



# BÜRGERBRIEF

## Mamming



Baugebiet  
„Seiheräcker IV“  
erschlossen

S. 157

Ein neues  
„Kinderhaus“  
wird gebaut

S. 173

„Weiße Engel“  
an Mamminger  
verliehen

S. 199



## Stichwortverzeichnis

### **A**bfallentsorgung S. 73-87

Ansprechpartner, S. 34/35, 55-60, 65, 67, 81

Archäologie, S. 158-162

Archiv, S. 215-218

Ärzte (Allgemein, Zahnarzt, Tierarzt u.a.), S. 55

Ausweisdokumente, S. 19

### **B**auhof, S. 13, 182

Bauland, S. 156/157

Beratung, S. 42-54, 65-67, 154/155

Bestattung/Beerdigung, S. 22-25

Breitband, S. 164

Bücherei, S. 120/121

Busverbindungen, S. 67-69

### **D**ank, S. 219

Ehrungen, S. 7-9, 106-108, 199/200, 202/203

Einwohner, S. 28/29

Ferienprogramm, S. 117, 149/150, 211

Feuerwehren, S. 100, 184-186

Finanzbericht, S. 151,153

Freizeit/-gestaltung, S. 117-121, 163, 192-193, 210

Friedhof, S. 23, 25-27

Garten (u.a. Abfälle, Pflege), S. 77, 88-91

Geburtstage, S. 30/31

Gemeinderat, S. 4

Gewerbe, S. 162, 197

Gremien, S. 6/7

Grundstücke, S. 90/91, 156/157

**H**unde, S. 93/94

**I**ndustrie, S. 198

**J**ubiläen, S. 30-32, 197, 201, 206

**K**analisation, S. 58, 95-99, 183

Kinder/-garten, S. 133-141, 169-179, 192-194, 213/214

Kirche, S. 122-132, 206/207, 212

**M**üll, S. 73-87

**N**atur, S. 165, 205/206

**P**arteien, S. 105

Personal, S. 10-17

**R**athaus, S. 10-12, 18, 33, 91

Rente, S. 20/21

**S**chule, S. 142-148, 207

Senioren, S. 34-41

Soziales, S. 187-191, 199/200

Sport, S. 102, 105-108

Sterbefall, S. 8, 17, 22-25

Straßen, S. 166-168

Strom, S. 58/59, 180/181

**V**erwaltungsgemeinschaft, S. 5/6

Versorgungsunternehmen, S. 58-64

Vereine, S. 99-111, 113, 141, 176-178, 184-186, 213/214

Veranstaltungen, S. 113-117, 208-211

Verkehr, S. 67-72, 88-91, 166-168, 195

Vorwort, S. 3

**W**asserversorgung, S. 60-64



Liebe Mammingerinnen,  
liebe Mamminger,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und es ist Zeit für einen Rückblick. Mit dem Bürgerbrief informieren wir Sie über Maßnahmen, Bauvorhaben und Neuerungen, die es in unserer Gemeinde gab. Außerdem finden Sie hier Informationen zu unseren Einrichtungen, Vereinen, Verbänden und Gruppen sowie Öffnungszeiten und verschiedene Kontakte.

Nachdem die Corona-Beschränkungen in diesem Jahr wieder aufgehoben werden konnten, nahm unser Gemeindeleben wieder Fahrt auf. Wir freuten uns sehr, dass unsere Volksfeste und die Aktivitäten der Vereine wieder stattfinden konnten. Auch der Gemeinderat zog nach Wegfall der Abstandsregeln von der Turnhalle ins Rathaus in den Sitzungssaal um.

Mich freut es, dass ich im Oktober dieses Jahres zum ersten Mal in meiner Amtszeit in einer Bürgerversammlung persönlich über das Gemeindegeschehen informieren konnte.

Wir haben alle Informationen in diesem Bürgerbrief für Sie zusammengefasst. Gleichzeitig können Sie sich auch auf der Website oder persönlich im Rathaus informieren.

Ich bin dankbar für Ihr Engagement in unserer Gemeinschaft, denn eine Gemeinde besteht nicht nur aus dem Bürgermeister und Gemeinderat allein, sondern aus uns allen.

Ich freue mich, als Bürgermeisterin die Gemeinde zusammen mit dem Gemeinderat mitzugestalten und Vorhaben und Planungen auch in den nächsten Jahren in die Tat umzusetzen. Wir haben allen Grund, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichst

Irmgard Eberl,  
1. Bürgermeisterin



Bürgerversammlung 23.10.2022:  
Vielen Dank für Ihr Interesse am  
Geschehen und an der Fortentwicklung  
unserer Gemeinde!

## **Impressum**

**Herausgeber:** Gemeinde Mamminger, Hauptstr. 15, 94437 Mamminger, vertreten durch 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (V.i.S.d.P.)

**Redaktion:** Kerstin Ganslmeier-Ziegler,  
Redaktionsschluss: 25. November 2022

**Layout:** Motivmedia GmbH, Gewerbehof 13, 84130 Dingolfing

**Druck:** Roglmeier Werbung, Druck & Verlag GmbH, Alte Berger Str. 9, Bubach, 94437 Mamminger

**Auflage:** 1.600 Exemplare, kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Mamminger

### **Fotografieren Sie gerne?**

Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns Fotos von Ihren Lieblingsfleckerl in unserer Heimatgemeinde, Ortsansichten, öffentlichen Gebäuden und Anlagen, markanten Punkten oder auch Aufnahmen aus der Natur und dem Gemeindeleben zur Verfügung stellen könnten. Die schönsten Bilder veröffentlichen wir im Bürgerbrief. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Kontakt: Kerstin Ganslmeier-Ziegler  
Tel. 09955/9311-20, E-Mail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamminger.de



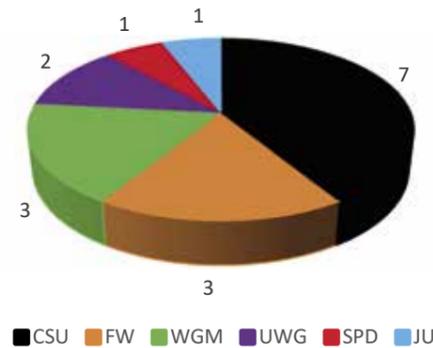
## Gemeinderat 01.05.2020 – 30.04.2026

Der Gemeinderat setzt sich aus 16 Gemeinderatsmitgliedern und der 1. Bürgermeisterin zusammen (Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge):



**Irmgard Eberl**  
Mamming  
1. Bürgermeisterin  
CSU / UWG / JU

Sitzverteilung im Gemeinderat



Renate Mühlbauer  
Rosenau  
SPD



Klaus Pleintinger  
Bubach  
UWG



Johann Schmid  
Mamminger-  
schwaigen  
CSU



Karlheinz Schöpf  
Bachhausen  
WGM



Martin Vilsmaier  
Dittenkofen  
UWG



Ursula Wagner  
Mamming  
WGM



Josef  
Weichselgartner  
Mamminger-  
schwaigen  
WGM



Peter Widl  
Mamming  
FW



**Josef Sedlmeier**  
Mamming  
2. Bürgermeister  
CSU



**Markus  
Allmannshofer**  
Mamming  
3. Bürgermeister  
CSU



Paul Altenbuchner  
Mamminger-  
schwaigen  
CSU



Thomas Detter  
Mamming  
FW



Sebastian Dickow  
Ruhsam  
CSU



Johannes Eberl  
Mamming  
JU



Johann Kohlmeier  
Mamming  
CSU



Martina Krieger  
Mamming  
FW

## Gemeinschaftsversammlung 01.05.2020 – 30.04.2026

1978 haben sich die beiden Gemeinden Mamming und Gottfrieding zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Seitdem arbeitet die Gemeinde Mamming eng mit der Partnergemeinde Gottfrieding in verschiedenen Bereichen zusammen und bestimmte Aufgaben werden geteilt: Es gibt eine gemeinsame Verwaltung. Weiter ist die Verwaltungsgemeinschaft Mamming Träger der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding. Seit 1990 wird ein gemeinsames Ferienprogramm angeboten und seit 2004 die Aufgabe der Abwasserbeseitigung gemeinsam bewältigt.

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist das gemeinsame Gremium der zwei Partnergemeinden Mamming und Gottfrieding. Dort werden die Entscheidungen für die oben genannten Aufgaben getroffen. Die Gemeinschaftsversammlung setzt sich aus folgenden neun Mitgliedern des Gemeinderates Mamming und Gottfrieding zusammen:



## aus der Gemeinde Gottfrieding:

### Gemeinschaftsvorsitzender

#### 1. Bürgermeister Gerald Rost

Stefan Froschauer  
Markus Meier  
Josef Prebeck

Vertreter: Georg Widbiller, 2. Bürgermeister

Vertreter: Karoline Berg

Vertreter: Bianca Forster

Vertreter: Eva Flassig-Will

## aus der Gemeinde Mamming:

### stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende

#### 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Johann Kohlmeier  
Klaus Pleintinger  
Johann Schmid  
Peter Widl

Vertreter: Josef Sedlmeier, 2. Bürgermeister

Vertreter: Sebastian Dickow

Vertreter: Renate Mühlbauer

Vertreter: Paul Altenbuchner

Vertreter: Ursula Wagner

## Mamminger aktiv in Gremien

### Kreistag 01.05.2020 – 30.04.2026

- Landrat Werner Bumeder (CSU), Mamming
- Kreisrat Georg Eberl (CSU), Mamming  
Mitglied im Personal-, Sozial- und Heimausschuss
- Kreisrat Friedhelm Dickow (CSU) Ruhsam  
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz
- Kreisrat Stephan Protschka (AfD), MdB, Mamming  
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz

### Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

#### Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

#### Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

### Wasserservice Daibersdorf GmbH

#### Aufsichtsrat:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

### Wasserzweckverband Mallersdorf

#### Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)

#### Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)

## Gewässerunterhaltungszweckverband Landshut/Kelheim/Dingolfing-Landau

#### Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)

## Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

#### Vertreter in der Mitgliederversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)

Gemeinderätin Renate Mühlbauer (Stellvertreter: 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer)

## Jugendbeauftragter der Gemeinde Mamming

Gemeinderat Johannes Eberl

## Seniorenbeirat der Gemeinde Mamming

1. Vorsitzende: Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach

Stellvertretender Vorsitzender: Gemeinderat Paul Altenbuchner

## Kreissenorenrat des Landkreises Dingolfing-Landau

Mitglied: stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates Mamming Paul Altenbuchner

## Würdenträger der Gemeinde Mamming

### Ehrenbürger der Gemeinde Mamming

Altbürgermeister Eberl Georg

seit

19.11.2021

### Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Mamming

Apfelbeck Georg

23.07.1999

Schmid Johann B.

23.11.2008

Retzer Xaver

11.11.2011

Bumeder Werner

19.10.2021

Eberl Georg

19.10.2021

Eberl Heribert

19.10.2021

Webeck Bernhard

19.10.2021

### Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Mamming

Stempflhuber Franz

27.01.2000

Breu Franz Xaver

16.11.2003

Haider Marianne

23.11.2008

Wöfl Alfred

29.08.2010

Moser Josef

16.11.2014

Parzl Richard

16.11.2014

Ransberger Margit

16.11.2014

Apfelbeck Josef

19.10.2021

Günzkofer Alois

19.10.2021

Dr. Weber Robert

19.10.2021



## Dankurkunde der Gemeinde Mammig

	seit
Erl Katharina	14.11.1994
Forstner Michael	13.11.2005
Bumeder Ludwig	25.11.2007
Dr. Eisenhut Fritz	23.11.2008
Artmayer Johann	11.11.2011
Augustin Johann	11.11.2011
Deiler Rosemarie	11.11.2011
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	11.11.2011
Günzkofer Margit	11.11.2011
Emminger Johann	18.11.2012
Gschaider Georg (+06.10.2022)	18.11.2012
Heller Helmut	18.11.2012
Kinseher Heribert	18.11.2012
Bumeder Anneliese	20.11.2016
Meier Katharina	20.11.2016
Schachtner Rosa	20.11.2016
Geigenberger Erwin	18.11.2018
Huber Ernst	18.11.2018
Johann Michael	18.11.2018
Kerscher Johann	18.11.2018
Neppl Rosi	16.11.2021

## Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Apfelbeck Georg	23.06.2006
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	13.12.2011
Deiler Rosemarie	12.03.2013
Günzkofer Margit	12.03.2013
Leitl Johann	25.03.2014
Meier Katharina	28.01.2016
Schachtner Rosa	28.01.2016

## Bundesverdienstkreuz

Wanderwitz Xaver	04.05.2006
------------------	------------

## Bundesverdienstmedaille

Eberl Johann	07.07.2016
Aigner Maria und Johann	25.09.2017

## Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Eberl Georg	18.10.2021
-------------	------------

## Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Eberl Georg	25.04.2002
Schmid Johann B.	03.11.2009
Bumeder Werner	07.2021

## Bayerische Verfassungsmedaille in Silber

Eberl Georg	01.12.2017
-------------	------------

## Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Forst- und Landwirtschaft

Ransberger Margit	21.11.2012
-------------------	------------

## Geschenkidee

### Der „Mamminger Gutschein“

Mit dem „Mamminger Gutschein“ als Geschenk liegen Sie immer richtig. Ein Gutschein hat den Wert von 10 Euro.

Sie bestimmen selbst anhand der gekauften Stückzahl, welchen Wert Sie verschenken wollen. Der Beschenkte kann die Gutscheine auf Wunsch einzeln und frei nach seiner Wahl bei zahlreichen Mamminger Unternehmen einlösen. Die Gutscheine verfallen auch nicht. Mit dem Kauf stärken Sie zudem unsere heimischen Gewerbetreibenden und damit die Vielfalt in unserer Gemeinde.

Im Rathaus Mammig, Zimmer Nr. 1 (EG), erhältlich!

Die Mamminger Gutscheine haben wir in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Mammig im Juli 2020 eingeführt. Seitdem wurden insgesamt 4.500 Stück verkauft und verschenkt.



## NACHRUF

Die Gemeinde Mammig nimmt in Trauer und Dankbarkeit Abschied von

## Herrn Georg Gschaider

ausgezeichnet mit der Dankurkunde der Gemeinde Mammig

Herr Georg Gschaider war ein Mensch der Gemeinschaft. Er hat Zeit seines Lebens in vielen Bereichen ehrenamtlich Verantwortung übernommen. 41 Jahre lang hat er das kommunale Ehrenamt des Feldgeschworenen ausgeführt. Als stellvertretender Kommandant und aktives Mitglied war er viele Jahre lang für die Feuerwehr Mammig im Einsatz. Auch brachte er sich jahrzehntelang als Ausschussmitglied bei der Wasserversorgung Mammig ein. Fast sein ganzes Leben lang unterstützte er als Mitglied eine Vielzahl unserer Ortsvereine. Untrennbar ist er jedoch mit der Geschichte des Radfahrvereins „Isarstrand“ verbunden – dem Verein, der seit Jahrzehnten das Mamminger Volksfest ausrichtet. Er hat sich dort in hohem Maße unter anderem als stellvertretender Vorsitzender, im Ausschuss, als Platzwart und mehr als 70 Jahre als Mitglied engagiert.

Herr Gschaider hat außerdem jahrelang immer zuverlässig und pflichtbewusst für die Gemeinde Mammig Friedhofsdienste verrichtet.

Im Jahr 2012 verlieh ihm die Gemeinde Mammig als Anerkennung und Wertschätzung seiner langjährigen ehrenamtlichen Verdienste um das Gemeinwohl die Dankurkunde der Gemeinde.

Wir werden Herrn Georg Gschaider in guter Erinnerung behalten.



Gemeinde Mammig  
Irmgard Eberl, 1. Bürgermeisterin



## Rathaus-Wegweiser

### Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Mamming  
Hauptstr. 15  
94437 Mamming

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.30 - 11.00 Uhr

### E-Mail-Adresse:

vg@mammimg.de

### Internet:

www.mammimg.de

### Telefon:

09955/9311-0

### Telefax:

09955/9311-75

### Behindertenparkplatz/barrierefreier Eingang Rathaus

Auf der Südseite des Rathauses Mamming (in der Schulgasse) befindet sich ein Behindertenparkplatz. Von dort aus gelangen Sie direkt über den barrierefreien Eingang in das Rathausgebäude. Es ist dort auch eine Klingel. Wir sind Ihnen gerne behilflich!

## Ihre Ansprechpartner in der Verwaltung

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Vorzimmer: Telefon: 09955/9311-17, E-Mail: vg@mammimg.de

### Geschäftsleitung

#### Alexander Rößler

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 13 (OG), E-Mail: [alexander.roessler-vg@mammimg.de](mailto:alexander.roessler-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Zentrale Verwaltungsaufgaben, Organisation des Dienstbetriebes, Baugebiete, Baumaßnahmen, Grundstücksangelegenheiten, Anfragen zu Baugrundstücken, Sitzungsdienst, Ausbildungsleiter

### Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung

#### Julia Lukas

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 14 (OG), E-Mail: [julia.lukas-vg@mammimg.de](mailto:julia.lukas-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Assistenz der Geschäftsleitung, Terminvereinbarungen, Sitzungsdienst, allgemeine Verwaltungsaufgaben

### Einwohnermeldeamt

#### Sabrina Burghard

Telefon: 09955/9311-11, Zimmer 1 (EG), E-Mail: [sabrina.burghard-vg@mammimg.de](mailto:sabrina.burghard-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Meldewesen, Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe, Gewerbeamt, Fundamt, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Briefwahlunterlagen, Beglaubigungen, Parkausweise für Schwerbehinderte, Gestattungen Vereinsfeste, Verkauf Müllsäcke, Schlüsselvergabe für öffentliche Gebäude, Empfang und Telefonvermittlung, allgemeiner Parteiverkehr

#### Franziska Lubienieski (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-10, Zimmer 1 (EG), E-Mail: [franziska.lubienieski-vg@mammimg.de](mailto:franziska.lubienieski-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Meldewesen, Reisepässe, Personalausweise, Kinderreisepässe, Gewerbeamt, Fundamt, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Briefwahlunterlagen, Beglaubigungen, Parkausweise für Schwerbehinderte, Gestattungen Vereinsfeste, Verkauf Müllsäcke, Empfang und Telefonvermittlung, allgemeiner Parteiverkehr

### Standesamt

#### Andreas Schubert

Telefon: 09955/9311-12, Zimmer 2 (EG), E-Mail: [andreas.schubert-vg@mammimg.de](mailto:andreas.schubert-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Ausstellung von Geburts-, Ehe-, und Sterbeurkunden, Eheschließungen, Vaterschaftsanerkennungen, Namensklärungen und -änderungen, Kirchenaustritte, Rentenangelegenheiten, Friedhofswesen und Grabplätze, Wahlamt, Briefwahlunterlagen, Ansprechpartner für Datenschutz

### Kämmerei

#### Barbara Hiergeist

Telefon: 09955/9311-28, Zimmer 4 (EG), E-Mail: [barbara.hiergeist-vg@mammimg.de](mailto:barbara.hiergeist-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Finanzverwaltung, Zuschüsse, Vereinsförderung, Schülerbeförderung, Katastrophenschutz, Webauftritt der Gemeinde

### Personalstelle

#### Günther Däullary (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-15, Zimmer 5 (EG), E-Mail: [guenther.daeullary-vg@mammimg.de](mailto:guenther.daeullary-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Personalwesen

### Kasse

#### Cornelia Vilsmeier

Telefon: 09955/9311-14, Zimmer 3 (EG), E-Mail: [cornelia.vilsmeier-vg@mammimg.de](mailto:cornelia.vilsmeier-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Kassenführung, Mahnwesen

#### Karin Ramet (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-14, Zimmer 3 (EG), E-Mail: [karin.ramet-vg@mammimg.de](mailto:karin.ramet-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Mitarbeit Kassenverwaltung

### Steuerstelle

#### Karin Reuter (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-18, Zimmer 15 (OG), E-Mail: [karin.reuter-vg@mammimg.de](mailto:karin.reuter-vg@mammimg.de)

#### Zuständigkeiten:

Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, Kanalgebühren, Abwasserabgabe, gemeindliche Miet- und Pachtverträge



## Bauwesen

### Ingrid Werner (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-23, Zimmer 17 (OG), E-Mail: ingrid.werner-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Bauamt, Anträge rund um das Bauwesen, amtliche Lagepläne für Bauanträge, Hausnummernvergabe, Straßennamenvergabe, Feuerbeschau, Bauhofaufträge, verkehrsrechtliche Anordnungen, Arbeitssicherheit Bereich Bauhof

## Hauptverwaltung

### Romy Damböck (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-21, Zimmer 17 (OG), E-Mail: romy.damboeck-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Verwaltung kommunaler Baumaßnahmen, Straßenwidmungen, Assistenz der Geschäftsleitung und der Bürgermeister, Sitzungsdienst

### Kerstin Ganslmeier-Ziegler

Telefon: 09955/9311-20, Zimmer 16 (OG), E-Mail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Kanalherstellungsbeiträge, Bauleitplanverfahren (Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Ortsabrundungssatzungen), Satzungen und Verordnungen, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bodenrichtwerte, Feuerwehrewesen, Bürgerbrief, Veranstaltungskalender, EDV-Betreuung

### Claudia Ramsauer (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-25, Zimmer 18 (OG), E-Mail: claudia.ramsauer-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Verwaltung Kläranlage und Kanalnetz, Kanalbestandspläne, Wasserrecht, Sitzungsdienst, Arbeitssicherheit Bereich Abwasserbeseitigung

### Anita Schwinghammer (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-22, Zimmer 18 (OG), E-Mail: anita.schwinghammer-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Öffentlichkeitsarbeit, Ferienprogramm, Organisation Veranstaltungen, Ehrungen, Volksfeste, Geburtstags- und Ehejubiläen

## Registratur und Archiv

### Elisabeth Novak (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-19, Zimmer 16 (OG), E-Mail: elisabeth.novak-vg@mamming.de

#### Zuständigkeiten:

Schriftgutverwaltung, Sammlung historischer Fotos und Unterlagen zur Geschichte der Gemeinde

### Milena Winterstetter

Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im 2. Ausbildungsjahr

### Helen Schöpf

derzeit in Elternzeit

## Weiteres Personal

### der Gemeinde Mamming:

Bauhof:	Werner Wagner, Florian Jahn, Andreas Konrad
Friedhofswart:	Michael Golikow
Platzwart Jugendzeltplatz:	Martin Radspieler
Reinigungskraft: (Bauhof, Feuerwehrhaus Mamming, Jugendzeltplatz, Nepomuk-Kapelle)	Irmgard Dändler-Radspieler

### der Verwaltungsgemeinschaft Mamming:

Kanalnetz und Pumpstationen:	Marcel Wagner, Florian Sandner
Hausmeister für die Schulen, Turnhallen und Rathäuser in den Gemeinden Mamming und Gottfrieding	Andreas Karg
Schülersaufsicht Schule Mamming:	Anna Eibauer, Gertrud Schliebs
Schülersaufsicht Schule Gottfrieding:	Lydia Krüner
Mittagsbetreuung Schule Bubach:	Marion Ertl, Edith Sedlmeier

## Personalnachrichten

### Qualifizierte Mitarbeiterinnen bei der Mittagsbetreuung

#### Edith Sedlmeier und Marion Ertl bildeten sich fort

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Mit der Grundschule Bubach weiß man in der Verwaltungsgemeinschaft ein „Schulidyll“. Von Seiten der Gemeinde Mamming wurde das Gebäude vollständig saniert und auch im Rahmen der Trägerschaft durch die Verwaltungsgemeinschaft bestens ausgestattet. Ein Gebäude lebt jedoch erst mit seinen Mitarbeitern und mit den Kindern.

Hierzu zählen auch Edith Sedlmeier und Marion Ertl, die die wichtige Aufgabe der Mittagsbetreuung innehaben. Seit 2019 beziehungsweise 2020 bringen sich beide Frauen dort engagiert und mit viel Herzblut in diesem Aufgabenbereich ein.

Nun haben sie im Rahmen einer speziellen Schulung für Mittagsbetreuerinnen, die durch das Bildungswerk des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. angeboten wurde, in ihrem Fachbereich nochmals weitergebildet.

Die Schulung umfasste vier Blöcke mit insgesamt 32 Lehreinheiten, welche an vier Samstagen abgearbeitet wurden. Darin ist man auf verschiedene Themenbereiche intensiv eingegangen. Gerade der Bezug zur Praxisarbeit, der gemeinsame Austausch und der Aufbau eines entsprechenden Netzwerkes kamen dabei zum Tragen.

Die Schulungen reichten vom entwicklungspsychologischen Stand des Schulkindes, der pädagogischen Grundlagen der Arbeit in der Mittagsbetreuung bis hin zur Organisation und Rahmenbedingungen in diesem Bereich. Die rechtliche Situation der Betreuerin, die Aufsichtspflicht oder auch das Spannungsfeld der Mittagsbetreuung wurden beleuchtet. Eingegangen wurde auf die Freispielpädagogik in ihren Grundzügen, die pädagogische Beobachtung als Basis des Handelns, auf Gruppenphasen und Gruppendynamik sowie auf Konflikte und Konfliktlösungen. Das Kompetenztraining zum Thema Grenzen und Grenzen setzen, Kommunikation oder auch die sinnvolle Organisation der Hausaufgabenbetreuung waren weitere



Bereiche dieser umfassenden Schulungstage. Weiter durften die beiden erfahrenen Kräfte praktische Anregungen für die Arbeit und auch Gestaltungsmöglichkeiten mit nach Hause nehmen. Nun war seitens der Schule Rektorin Ulrike Nowak sowie von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost, dessen Stellvertreterin Irmgard Eberl sowie Geschäftsleiter Alexander Rößler vor Ort, um den beiden Damen zur erfolgreichen Teilnahme an der Fortbildung zu gratulieren.

„Wir wissen unsere Kinder bei Euch sehr gut betreut“, begann Irmgard Eberl. Dass sich Edith Sedlmeier und Marion Ertl nun über diese Schulung weitergebildet haben, wertet sie als Zeichen ihres großen Engagements. Man sei sehr dankbar und auch stolz darauf, dass man solche Mitarbeiterinnen in den eigenen Reihen habe. Auch von Seiten der Schule werde die Arbeit, die hier täglich geleistet wird, sehr geschätzt.

Gerald Rost freute sich, dass die beiden Mitarbeiterinnen viele nützliche Informationen für ihre Arbeit und Material erhalten haben. Sie dürfen sich bestätigt wissen in ihrer Arbeit. Seitens der Verwaltungsgemeinschaft wolle man auch künftig ein offenes Ohr für die Belange hier haben. Kurze Wege und ein harmonisches Miteinander seien ein Gewinn für alle Beteiligten, allen voran für die Kinder, die hier bestens betreut werden.



Edith Sedlmeier und Marion Ertl durften sich über ein Präsent freuen.

### Ernennungsurkunde zum Standesbeamten überreicht

#### Andreas Schubert ist seit 01.01.2022 Standesbeamter

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Seit 1. Oktober 2021 gehört Andreas Schubert zum Team der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding. Nun durfte er von Gemeinschaftsvorsitzendem Gerald Rost und Stellvertreterin Irmgard Eberl die Ernennungsurkunde zum Standesbeamten entgegennehmen.

Nach dem Realschulabschluss und dem Abitur hat er die Ausbildung zum Finanzwirt am Finanzamt Eggenfelden abgeschlossen. Zuletzt war er am Finanzamt Passau tätig. Seit 1. Oktober 2021 ist er in die kommunale Verwaltung gewechselt und für die VG tätig. Die Weiterbildung zum Standesbeamten erfolgte von November bis Dezember 2021 an der Bayerischen Verwaltungsschule in Holzhausen am Ammersee.

„Als Standesbeamter ist gerade das umfassende Aufgabengebiet interessant. Hier werden alle wichtigen Lebensabschnitte eines Menschen offiziell beurkundet. Man ist sozusagen der Notar des Staates und trägt für das Funktionieren der Gesellschaft bei“, berichtet er.

„Ich freue mich auf meine erste Trauung, da dies eine der schönsten Aufgaben der Tätigkeit eines Standesbeamten ist“, versichert er. Da Andreas Schubert schon immer gut mit Gesetzen arbeiten konnte, kommt ihm das Standesamt sehr entgegen. Aufgrund der Globalisierung wird viel mit internationalem Privatrecht gearbeitet.

Die Vielfalt bringe Abwechslung in den Aufgabenbereich, denn auch zusammen mit der Friedhofsverwaltung, dem Wahlamt, der Rentenantragshilfe und der Vertretung im Einwohnermeldeamt vergehen die Arbeitstage wie im Fluge. Eine abwechslungsreiche, fordernde Tätigkeit ist ihm wichtig und „das habe ich mit dieser Stelle gefunden“, so sein Resümee.

Bürgermeister Gerald Rost lobte das Engagement des neuen Standesbeamten, der großen Wert auf das Persönliche lege. Auch Bürgermeisterin Irmgard Eberl bestätigte, dass er am richtigen Platz eingesetzt ist und man froh sei, ihn zu haben. Geschäftsleiter Alexander Rößler beglückwünschte zum Bestehen des Lehrgangs und dankte zeitgleich auch dem Team, das während der Einarbeitungszeit eine große Unterstützung war.



Andreas Schubert ist neuer Standesbeamter in der Verwaltungsgemeinschaft.

### Neuer Mitarbeiter bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming

#### Florian Sandner verstärkt seit 01.04.2022 den Bereich Abwasserbeseitigung

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Das Aufgabenfeld des Klärwärters ist breit gestreut. Außerdem ist die Arbeit geprägt von Einsätzen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit und am Wochenende. Dies und auch der erhöhte Arbeitsanfall brachten es mit sich, dass die Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding Verstärkung im Team gesucht hat.





Florian Sandner ist neuer Mitarbeiter in der Kläranlage.

Nun konnte Florian Sandner vorgestellt werden. Er ist zusammen mit Marcel Wagner für diesen Aufgabenbereich verantwortlich. Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost, seine Stellvertreterin Irmgard Eberl, Geschäftsleiter Alexander Rößler und die verantwortliche Mitarbeiterin in der Verwaltung für den Bereich Abwasserbeseitigung – Claudia Ramsauer – hießen den neuen Mitarbeiter willkommen.

Die Arbeiten gehen Hand in Hand und beide Mitarbeiter ergänzen sich, so Rost. Das Thema Abwasserbeseitigung setze großes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität voraus. Denn auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten sei man gefordert.

Insgesamt werden 67 Pumpstationen und rund 100 Kilometer Kanalnetz betreut. Hinzu kommt die Kläranlage selber, die mit den Außenanlagen entsprechend in Schuss gehalten werden müsse. Irmgard Eberl freute sich, dass man erneut wohnortnah einen Arbeitsplatz vergeben konnte. Sie dankte dem Team außerdem dafür, dass sie beide ehrenamtlich ihren Dienst bei der Feuerwehr Mamming tun und diese Mannschaft unterstützen. Nachdem die Kläranlage in unmittelbarer Nähe zum Gerätehaus ist, könne damit gerade auch in den Zeiten des Schichtwechsels ein wertvoller Beitrag geleistet werden. Geschäftsleiter Alexander Rößler fügte hinzu, dass man als Verwaltungsgemeinschaft außerdem die Möglichkeit biete, Weiterbildungen zu besuchen, um die Sicherheit zu gewährleisten und das Fachwissen in diesem sensiblen Thema auszuweiten. Die Arbeiten werden sicherlich nicht weniger, auch in Hinsicht auf die anstehenden Maßnahmen rund um die Kläranlage.

Florian Sandner ist gelernter Schreiner, hat Kenntnisse rund um die Landwirtschaft und ist damit handwerklich versiert. Auf die Frage nach der Motivation, diesen Beruf auszuüben, antworten Wagner und Sandner, dass es schön sei, wenn man am Ende des Arbeitsprozesses das saubere Wasser wieder in den Kreislauf zurückfließen sehe.

## Dienstjubiläum gefeiert

### Kerstin Ganslmeier-Ziegler 25 Jahre bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Seit 25 Jahren gehört Kerstin Ganslmeier-Ziegler zur VG. Nun gratulierten ihr die Bürgermeister Gerald Rost und Irmgard Eberl zum Jubiläum. Mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begann sie ihre Tätigkeit hier und bringt sich seither mit großer Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, viel Engagement und Tatkraft ein. Zu ihrem Sachbereich zählen unter anderem das Feuerwehrwesen, die Bauleitplanung, das Ortsrecht, die Kanalherstellungsbeiträge sowie die Erstellung von Bürgerbrief und Veranstaltungskalender. Weitergebildet hat sie sich zudem zur Verwaltungsinformationswirtin, die EDV ist ein Steckenpferd von ihr. Sie zeichne sich durch ihren Fleiß, ihre Kollegialität, Hilfsbereitschaft und auch Nervenstärke aus. Respekt gebühre ihr, dass sie ihrem Ausbildungsbetrieb bis heute die Treue hält, das sei keine Selbstverständlichkeit. Dafür erhielt sie die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern überreicht. Sie selber dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und dass auch ein „Späßchen“ während der Arbeit möglich ist. Das gute Betriebsklima trage dazu bei, dass man gerne zur Arbeit komme, und das möchte sie die kommenden 26 Jahre auch noch, schmuzzelt sie.



Die Bürgermeister Gerald Rost und Irmgard Eberl mit Geschäftsleiter Alexander Rößler gratulierten Kerstin Ganslmeier-Ziegler zum Dienstjubiläum.



## Ihr digitaler Weg zu uns ins Rathaus



### Unser Bürgerservice-Portal

Mit dem Bürgerservice-Portal auf unserer Website [www.mamming.de](http://www.mamming.de) bieten wir Ihnen die Möglichkeit, komfortabel von zu Hause aus Behördengänge bequem online zu erledigen. Die Daten werden direkt an das jeweilige Sachgebiet zur Bearbeitung weitergeleitet. Dabei wird besonders auf die Sicherheit bei der Datenübermittlung geachtet. Sie können bargeldlos zahlen.

#### Wir bieten:

- Ausweis-Statusabfrage
- Antrag Führungszeugnis
- Antrag Auskunft Gewerbezentralregister
- Antrag (erweiterte) Meldebescheinigung
- Antrag Übermittlungssperre
- Antrag Umzug innerhalb der Gemeinde
- Voranzeige einer Anmeldung
- Beantragung Briefwahlunterlagen (nur freigeschaltet bei Wahlen)
- Bürgerauskunft
- Eheurkunde
- Geburtsurkunde
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Wohnungsgeberbestätigung
- SEPA- / eSEPA-Mandat
- Meine Meldedaten
- Sicherer Dialog
- Gewerbeanmeldung
- Auskunft aus dem Gewerberegister der Gemeinde
- Abmeldung ins Ausland

### Heute geh ich aufs Amt!



#### Unser Bürgerservice ist auf unterschiedliche Weise nutzbar:

- Durch die elektronische Identifikation „eID“ mit einem geeigneten Chipkartenlesegerät, der individuellen PIN und Ihrem neuen Personalausweis können Sie sich im Bürgerservice-Portal rechtssicher legitimieren.
- Eine andere Variante ist die Anmeldung mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des Bürgerkontos werden die, bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten, komfortabel aus Ihrem Bürgerkonto übernommen. Dadurch müssen die persönlichen Daten nur einmalig angegeben werden.

## Führungszeugnis

Ein Führungszeugnis ist persönlich zu beantragen und kostet 13,00 €. In der Regel wird es vom Bundesamt für Justiz innerhalb zwei Wochen zugesandt.

## Ausweisdokumente

### Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass

Diese werden nur für deutsche Staatsangehörige ausgestellt.

#### Für die Beantragung brauchen Sie:

- ein aktuelles biometrisches Lichtbild
- Geburts- oder Heiratsurkunde (sofern bei der Gemeinde bisher keine hinterlegt ist)
- Zustimmungserklärung der Sorgerechtspersonen bei Minderjährigen

#### Gebühren und Gültigkeit

Personalausweis	Bis zum 24. Lebensjahr: 22,80 €, Gültigkeit sechs Jahre Ab dem 24. Lebensjahr: 37,00 €, Gültigkeit zehn Jahre
Reisepass	Bis zum 24. Lebensjahr: 37,50 €, Gültigkeit sechs Jahre Ab dem 24. Lebensjahr: 60,00 €, Gültigkeit zehn Jahre
Kinderreisepass	Bis zum 12. Lebensjahr: 13,00 €, Gültigkeit ein Jahr Verlängerung nur vor Ablauf der Gültigkeit möglich: 6 €, Gültigkeit ein Jahr

Weitere Informationen zu Ausweisdokumenten erhalten Sie unter:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/ausweise-und-paesse-node.html>

## INFO - Kostenloser Unfallversicherungsschutz für häusliche Pflegepersonen

Alle nicht erwerbsmäßig tätigen häuslichen Pflegepersonen (z. B. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn) sind bei den kommunalen Unfallversicherungsträgern **beitragsfrei versichert**, wenn sie eine pflegebedürftige Person mit **mindestens Pflegegrad 2** in **häuslicher Umgebung** pflegen. Die Pflegetätigkeit muss dabei wenigstens zehn Stunden verteilt auf mindestens zwei Tage in der Woche umfassen.

So eine Pflegetätigkeit wird durch die Pflegekassen mit Bescheid festgestellt. Diesen Unfallschutz **müssen Sie nicht beantragen**, er besteht automatisch bei entsprechender Pflegetätigkeit.

Leistungen erhalten die Pflegepersonen bei:

- **Arbeitsunfällen** und **Wegeunfällen**, die mit der Pflegetätigkeit zusammenhängen.
- **Berufskrankheiten**, die durch gesundheitsschädigende Einwirkungen während der Pflegetätigkeit entstehen und die in der Berufskrankheiten-Liste als Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung aufgeführt sind (z. B. Infektionskrankheiten oder Hauterkrankungen).

Was nach einem Unfall zu tun ist:

- dem behandelnden **Arzt Bescheid geben**, dass der Unfall bei der Pflege entstanden ist,
- innerhalb von **drei Tagen den Unfall der Unfallversicherung melden:**

In Bayern: **Kommunale Unfallversicherung Bayern, Postanschrift: 80791 München  
Tel.: 089 360 93-0**

Für was geleistet wird:

- umfassende Heilbehandlung: z. B. Behandlung, Arznei- und Heilmittel, Transport- und Fahrtkosten
- berufliche und soziale Rehabilitation: z. B. Umschulung, Hilfen im Haushalt
- Geldleistungen: z. B. Verletztengeld, Versichertenrente, Hinterbliebenenrente

**Für weitergehende Fragen wenden Sie sich jederzeit an die Kommunale Unfallversicherung Bayern. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800 6050404.**

## Das brauchen Sie für einen Antrag auf Rente...

### Rente wegen Erwerbsminderung und Altersrente

#### Wann soll der Antrag auf Altersrente gestellt werden?

Ein Antrag auf Altersrente kann ca. drei Monate vor Erreichen der entsprechenden Altersgrenze bzw. vor dem gewünschten Rentenbeginn gestellt werden.

Dieses sichert einen frühestmöglichen Rentenbeginn und einen nahtlosen Übergang vom Arbeitsleben zur Rente.

#### Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Angaben über Ihre Mitgliedschaft zu allen Krankenkassen in den letzten 25 Jahren (insbesondere Name und Anschrift Ihrer jetzigen Krankenkasse, Krankenkassenkarte)
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elterneigenschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Angaben darüber, ob Sie weitere Leistungen (auch aus dem Ausland) beziehen (z. B. eine Hinterbliebenenrente, Unfallrente, Leistungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Falls Sie selbstständig tätig waren: Gewerbeabmeldung/Pachtvertrag
- Angaben zum Hinzuverdienst ab Rentenbeginn, auch steuerrechtlicher Gewinn
- Angaben darüber, ob Sie andere Versorgungsbezüge erhalten (z. B. Beamtenpension o.ä.; ggf. bitte Festsetzungsblatt über die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten mitbringen)
- Nachweise über Zeiten der Berufsausbildung (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/Gesellenprüfungszeugnis), sofern diese Zeiten im Versicherungsverlauf nicht als "Zeiten der Berufsausbildung" gekennzeichnet sind.
- Letzter Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (falls vorhanden)

Falls dieser Versicherungsverlauf noch nicht vollständig ist, legen Sie bitte auch Unterlagen über die Lücken vor, zum Beispiel:

- Für Beitragszeiten: Entgelt-, Lohn- oder Aufrechnungsbescheinigungen, Sozialversicherungsnachweise, Arbeitsbücher, Zeugnisse o.ä.
- Sofern erstmals Zeiten der Kindererziehung geltend gemacht werden: Geburtsnachweis für die Kinder im Original oder Adoptionsnachweis. Bei Zuzug aus dem Ausland auch eine beglaubigte Kopie der Zuzugsbescheinigung.
- Falls Sie für Zeiten ab 01.01.1992 ein pflegebedürftiges Kind bis zu dessen 18. Lebensjahr nicht erwerbsmäßig gepflegt haben: Bescheid über Pflegeleistungen
- Für Anrechnungszeiten (z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Schulausbildung): Bescheinigungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt), für Schulzeiten ab dem 17. Lebensjahr Schulbescheinigungen, Abschlusszeugnisse usw.
- Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland und ausländische Versicherungsnummer

#### Zusätzlich bei einem Antrag auf Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

##### bei Arbeitslosigkeit:

- Nachweise über die Arbeitslosigkeit; falls vorhanden, lückenlose Leistungsnachweise der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt)
- Bescheid über Arbeitslosengeld II-Bezug

##### bei Altersteilzeitarbeit:

- Kopie des Arbeitsvertrages über die Altersteilzeitarbeit.

#### Zusätzlich bei einem Antrag auf Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Schwerbehindertenausweis oder Anerkennungsbescheid

### Rente für Hinterbliebene (Witwen-/Witwer- und Waisenrente)

#### Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Ihre Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Ihre Versicherungsnummer
- Ggf. Scheidungsurteil und Unterlagen über eine Unterhaltszahlung
- Die Anschrift Ihrer Krankenkasse und der Krankenkasse des/der Verstorbenen, eigene Krankenkassenkarte
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elternschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Aktueller Rentenbescheid oder die letzte Rentenanpassungsmitteilung des Rentenservices der/des Verstorbenen (und der eigenen Rente, sofern bereits eine Rente bezogen wird/wurde)
- Angaben darüber, ob Sie eigene Einkünfte haben (z. B. Rente jeder Art - auch Betriebsrente [letzter Rentenbescheid], Arbeitsverdienst, Lohnersatzleistungen, Versorgungsbezüge, Bescheid über Arbeitslosengeld II; ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Angaben zu einem bereits gestellten Antrag auf Vorschussrentenzahlung (Sterbevierteljahr)

##### Falls noch vorhanden:

- Unterlagen über Berufsausbildung des/der Verstorbenen (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/Gesellenprüfungszeugnis)
- Sofern noch keine Rente bezogen wurde: alle Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen, auch für Versicherungszeiten im Ausland, bzw. letzter Versicherungsverlauf
- Falls der/die Verstorbene Beamter/Beamtin war: das Festsetzungsblatt über die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten

#### Zusätzlich bei einem Antrag auf Waisenrente

- Geburtsurkunde der Waise(n)
- Volljährige Waisen müssen selbst den Antrag stellen. Andernfalls hat der Antragsteller eine Vollmacht vorzulegen.
- Bei Schulausbildung/Studium: Bescheinigung über Beginn und voraussichtliches Ende (ggf. Semesterbescheinigung)
- Falls Wehr- oder Zivildienst geleistet wurde: Dienstzeitbescheinigung
- Bei Ableistung eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres oder bei sonstigem Freiwilligendienst (Neuregelung ab Juli 2015): Bescheinigung des zuständigen Trägers
- Bei Berufsausbildung: Ausbildungsvertrag
- Bei Vorliegen einer Behinderung: Ärztliche Bescheinigung, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung

##### Falls vorhanden:

- Rentenversicherungsnummer des/der Waisen
- Anschrift der Krankenkasse der/des Waisen sowie eigene Krankenkassenkarte/n



## Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahestehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede Ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

### Wichtige Telefonnummern im Überblick:

#### Standesamt, Rentenamt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Hauptstr. 15, 94437 Mamming  
Zimmer 2, Erdgeschoss  
Telefon: 09955/9311-12, Telefax 09955/9311-75  
E-Mail: vg@mammimg.de

#### Pfarramt Mamming

Pfarrer Thomas Gleißner Hauptstr. 24, 94437 Mamming  
Telefon: 09955/241, Telefax 09955/904986  
E-Mail mamming@bistum-regensburg.de

#### Nachlassgericht Landau a. d. Isar

Hochstr. 17, 94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: 09951/945-206

#### Bestattungsunternehmen

Trauerhilfe Denk, Fischerei 1, 84130 Dingolfing  
Telefon: 08731/3194389

#### Ansprechpartnerin der Trauerhilfe Denk für Begräbnis in Mamming

Jacqueline Möller, Tel. 0160/94806642

### 1. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Seniorenheimen wird dies von dort veranlasst.

### 2. Bestattungsunternehmen

Bei einem Todesfall wenden Sie sich an das zuständige Bestattungsunternehmen:

**Trauerhilfe Denk Dingolfing, Tel. 08731/3194389**

Das Bestattungsunternehmen steht den Angehörigen als erster Ansprechpartner zur Seite und kümmert sich um alle Vorbereitungen der Bestattung wie Einsargung oder Überführung. Auf Wunsch der Angehörigen werden auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt erledigt.

### 3. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde des ehemaligen Ehepartners des Verstorbenen

### 4. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin mit dem Pfarramt

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem Pfarramt Mamming und dem Bestattungsunternehmen festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach 48 Stunden, spätestens nach 96 Stunden erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt. Im Pfarramt wird nach Terminvereinbarung ein Trauergespräch geführt.

Bei Einäscherungen muss der Verstorbene innerhalb einer Frist von 96 Stunden in eine Feuerbestattungseinrichtung gebracht und kremiert werden.

### 5. Grabplatz

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Friedhofsverwaltung wegen eines Grabplatzes in Verbindung. Dies ist auch notwendig, wenn Sie bereits ein Grab haben. Bitte bringen Sie hierzu eine Sterbeurkunde mit.

#### Friedhof Mamming:

Gemeinde Mamming  
Hauptstr. 15, 94437 Mamming  
Zimmer 2, Erdgeschoss  
Telefon: 09955/9311-12

#### Friedhof Bubach:

Frau Sabine Ketelsen  
Sommershausener Str. 9 A  
Berg, 94437 Mamming  
Telefon: 09955/9339486

### 6. Verständigen Sie den Arbeitgeber

Denken Sie daran, den Arbeitgeber und auch die Vereine, Verbände und Behörden zu informieren, bei denen der/die Verstorbene Funktionen oder Ämter innehatte.

### 7. Traueranzeige, Sterbebilder oder Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung gedruckt werden, geben Sie diese rechtzeitig auf. Gerne hilft hier auch die örtliche Pressevertreterin der Tageszeitung, Frau Monika Ebnet, Mobil 0160/4013571.

### 8. Nachlassgericht

Das Nachlassgericht beim Amtsgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

### 9. Rentenvorschuss

Bezog der verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt



bezogenen Monatsrente des Verstorbenen und muss innerhalb eines Monats nach dem Tod des Rentenbeziehers bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid des Verstorbenen mit.

#### 10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwenrente bei der Deutschen Rentenversicherung. Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN) sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen. (siehe auch Seite 21)

Die Anträge können nach Terminvereinbarung unter Tel. 09955/9311-12 bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 2 gestellt werden.

#### 11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder des/der Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt des/der Verstorbenen leben.

#### 12. Was noch zu beachten ist:

- Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden
- Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen
- Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen
- Versicherungen, Abonnements, Mitgliedschaften, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen
- Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)
- Internetanschluss, E-Mail- und Online-Konten sowie Verträge, kostenpflichtige Mitgliedschaften und Abonnements im Internet kündigen bzw. Profile und Daten löschen
- Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

#### Zwischen Tod und Begräbnis...

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebesbeweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammengelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu

öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!

Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein, mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut, wenn der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarre kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussuchen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

## Friedhof Mamming

Der Friedhof ist ein sensibler Ort der Trauer, gleichzeitig auch ein Ort der Begegnung. Die Bäume und Sträucher, vor allem die alten, unter Naturschutz stehenden Linden, lassen den Friedhof freundlich wirken. Dem einen Freud, ist dem anderen Leid. Sie sorgen natürlich auch mit ihren Blüten und dem Laub für viel Arbeit an den Gräbern und auch an den Wegen. Doch was wäre der Friedhof ohne die Bäume, Sträucher und Pflanzen. Er wäre kahl, trist und wenig tröstlich.

Die Gemeinde ist bemüht, für ein gepflegtes Erscheinungsbild des Friedhofs zu sorgen.

Dafür ist ein hoher, regelmäßiger Pflegeaufwand nötig. Die Arbeit des Friedhofsarbeiters und des gemeindlichen Bauhofes wird oft im Stillen von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Vielen Dank dafür! Vielleicht haben auch Sie die Möglichkeit, z. B. das Unkraut, das Sie stört, einfach auszuputzen. Oder melden Sie im Rathaus bei Herrn Andreas Schubert, Zimmer Nr. 2, Tel. 09955/9311-12, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Wir wären dafür sehr dankbar.

Bitte werfen Sie kein Plastik mit in den Grünabfall. Die Plastikteile müssen alle von Hand wieder herausgeholt werden. Das kostet unnötige Zeit. Um Ihnen die Entsorgung der leeren Grablichter zu erleichtern, haben wir eine Tonne neben dem Grünabfallplatz aufgestellt. Bitte haben Sie ein



Nachsehen, wenn nicht alles so schnell gelingt, wie es wünschenswert wäre. Seien Sie versichert, wir arbeiten daran, weiterhin für einen schönen und würdigen Friedhof zu sorgen.

### Weg wird neu gepflastert

Der Gemeinderat hat beschlossen, im neueren Teil des Friedhofes einen Abschnitt des Fußweges neu pflastern zu lassen. Dafür wurde die Firma Weinzierl Garten- und Landschaftsbau aus Mamming beauftragt. Die Arbeiten werden 2023 ausgeführt. In diesem Jahr wurden die Stufen beim Hauptzugang instandgesetzt und einige Pflasterstellen im Friedhof ausgebessert.



Wegabschnitt, der 2023 neu gepflastert wird



Als weitere Maßnahme muss das Mauerwerk mit der Abdeckung entlang der Straße Am Hochfeld sowie an der Westseite des Friedhofes saniert werden. Dies wurde auch von der Architektin Regina Schober vom Bischöflichen Baureferat Regensburg bei einem Ortstermin bestätigt, ebenso die Notwendigkeit einer Absturzsicherung an einem Teilabschnitt der Mauer und die Behebung von Schäden an den Stützmauern bei den Zugängen von der Hauptstraße her. Der Gemeinderat hat auf Anraten von Architektin Schober beschlossen, notwendige Fachplaner für die anstehenden Maßnahmen zu beauftragen. Die Maßnahmen im Friedhof sind eng mit dem Bischöflichen Baureferat abzustimmen und werden nach den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.



Der Frauenbund spendete Gießkannen für den Friedhof in der Frauenbundfarbe Magenta.  
Vielen Dank für die nützlichen „Farbtupfer“.

### Auszug aus der Friedhoffssatzung der Gemeinde Mamming vom 18.11.2019

#### § 15 Pflege und Instandhaltung der Gräber

- (1) Jede Grabstätte ist spätestens sechs Monate nach der Beisetzung bzw. nach der Verleihung des Nutzungsrechtes würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustand zu erhalten.
- (2) Bei allen Grabstätten sind der Nutzungsberechtigte oder – sofern dieser verstorben ist – die in § 14 Abs. 2 genannten Personen zur ordnungsgemäßen Anlage, Pflege und Instandhaltung des Grabes verpflichtet.
- (3) Den Inhabern von Gräbern obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung des Grabes. Die Unterhaltung des angrenzenden Geländes erstreckt sich jedoch höchstens auf einen bis zu 0,50 m breiten Streifen um die Grabstätte.
- (4) Kommt der Nutzungsberechtigte oder der sonst Verpflichtete (siehe § 14 Abs. 2) seiner Verpflichtung nicht nach, kann ihn die Friedhofsverwaltung unter Fristsetzung auffordern, den ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Nach Ablauf der Frist können zur Herbeiführung des ordnungsgemäßen Zustandes erforderliche Maßnahmen auf Kosten des Verpflichteten getroffen werden (Ersatzvornahme, § 30).
- (5) Ist der Aufenthalt des Nutzungsberechtigten oder der Aufenthalt bzw. die Existenz des sonst Verpflichteten nicht bekannt, ergeht eine befristete öffentliche Aufforderung. Nach Ablauf dieser Frist ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten eines Verpflichteten gem. Art. 14 Abs. 2 BestG in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen oder abzuräumen und einzuebnen.

#### § 16 Gärtnerische Gestaltung der Gräber

- (1) Zur Bepflanzung der Grabstätten sind nur geeignete Gewächse zu verwenden, welche die benachbarten Gräber und Anpflanzungen nicht beeinträchtigen. Die Höhe und Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtbild des Friedhofes, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.
- (2) Anpflanzungen aller Art neben den Gräbern werden ausschließlich von der Gemeinde ausgeführt. In besonderen Fällen können Ausnahmen von der Gemeinde zugelassen werden, wenn benachbarte Gräber nicht beeinträchtigt werden.
- (3) Das Anpflanzen hochgewachsener Gehölze (Zwergsträucher, strauch- oder baumartige Pflanzen, Bäume) auf den Gräbern bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.
- (4) Alle gepflanzten Gehölze gehen entschädigungslos in die Verfügungsbefugnis der Gemeinde über, wenn sie vom Nutzungsberechtigten nach Ablauf der Ruhefrist oder des Nutzungsrechts nicht abgeräumt worden sind. Der Schnitt und die Beseitigung zu stark wachsender oder absterbender Bäume und Sträucher kann angeordnet werden. Wird die notwendige Maßnahme nicht innerhalb der hierfür dem Nutzungsberechtigten gesetzten Frist durchgeführt, so werden die Arbeiten von der Friedhofsverwaltung auf seine Kosten durchgeführt (Ersatzvornahme, § 30).
- (5) Verwelkte Blumen und verdorrte Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen.
- (6) Auf dem im Friedhof vorhandenen Kompostbereich dürfen nur Pflanzenabfälle wie Schnittblumen, Topfpflanzen, Unkraut, Gras, Laub, kleine Äste und Zweige aus der Grabpflege sowie verrottbare Unterlagen von Kränzen und Gestecken abgelegt werden. Alle anderen Wertstoffe und Verpackungen wie Kränze und Gestecke mit Draht und Plastikteilen, Steckschwämme, Kranzschleifen, Grablichter, Draht, Styropor, Tüten, Säcke, Blumenfolie, Flaschen, Blumentöpfe, Tontöpfe, Papier, Kartons, Glas und Holzkisten sind mit nach Hause zu nehmen und über den Restmüll zu entsorgen.
- (7) Es ist nicht gestattet an bzw. bei den Urnenwänden - mit Ausnahme der hierfür vorgesehenen und einheitlichen Grablichter und Vasen - Gestecke, Blumen, Kerzen, Bildwerke (ausgenommen aufgeklebte maximal 10 cm große Medaillons mit einem Bild der/des Verstorbenen) oder Ähnliches anzubringen bzw. niederzulegen. Eine weitere Ausnahme besteht für Gestecke, Blumen, Kerzen oder Ähnliches, die anlässlich einer Bestattung niedergelegt werden. Diese dürfen für einen Zeitraum von maximal 4 Wochen niedergelegt werden. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt im gesamten Bereich der Vorfläche der Urnenwand nicht zulässige Veränderungen/Niederlegungen sowie verwelkte Blumen zu entfernen und entsorgen.

### Auszug aus der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Mamming vom 18.11.2019

#### § 4 Grabnutzungsgebühr

- (1) Die Grabgebühren werden jeweils für die Nutzungsdauer von 15 Jahren erhoben.
- (2) Die jährliche Grabnutzungsgebühr im Friedhof Mamming beträgt für
 

a) eine Einzelgrabstätte	25 €
b) eine Doppelgrabstätte	50 €
c) eine Dreifachgrabstätte	70 €
d) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – zwei Urnen	95 €
e) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – vier Urnen	120 €
- (3) Kosten für die Aufstellung der Grabzeichen (Fundamente) betragen für
 

a) eine Einzelgrabstätte	150 €
b) eine Doppelgrabstätte	200 €
- (4) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes um weniger als 15 Jahre bedarf der Antragstellung bei der Friedhofsverwaltung. Die Friedhofsverwaltung kann in Ausnahmefällen eine Genehmigung erteilen.



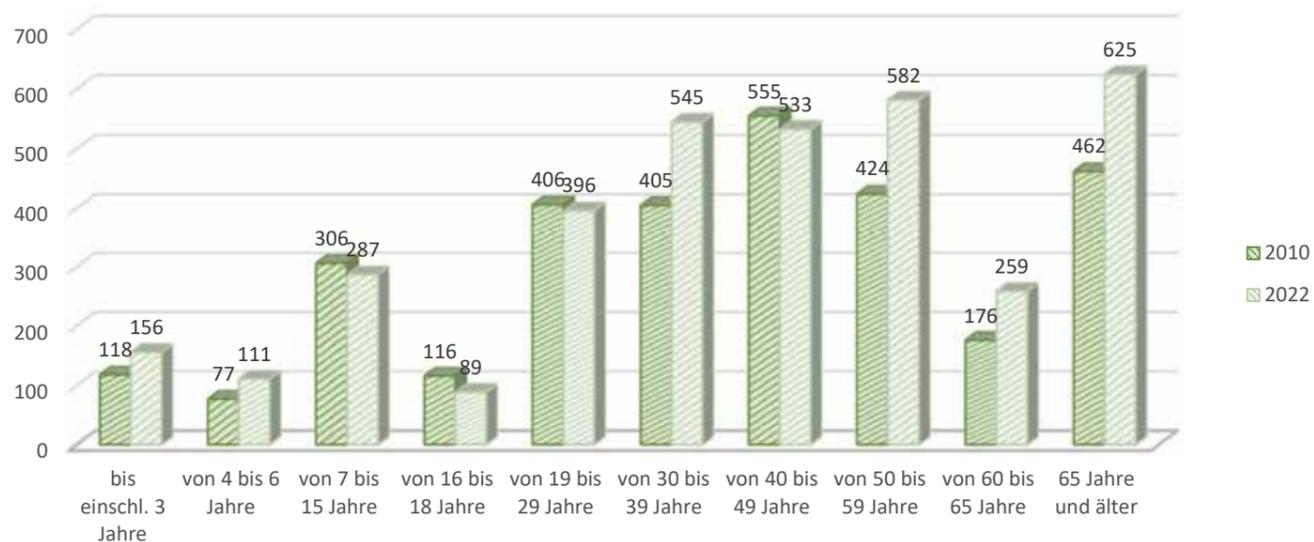
## Die Gemeinde Mamming statistisch betrachtet

### Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 11.11.2022)

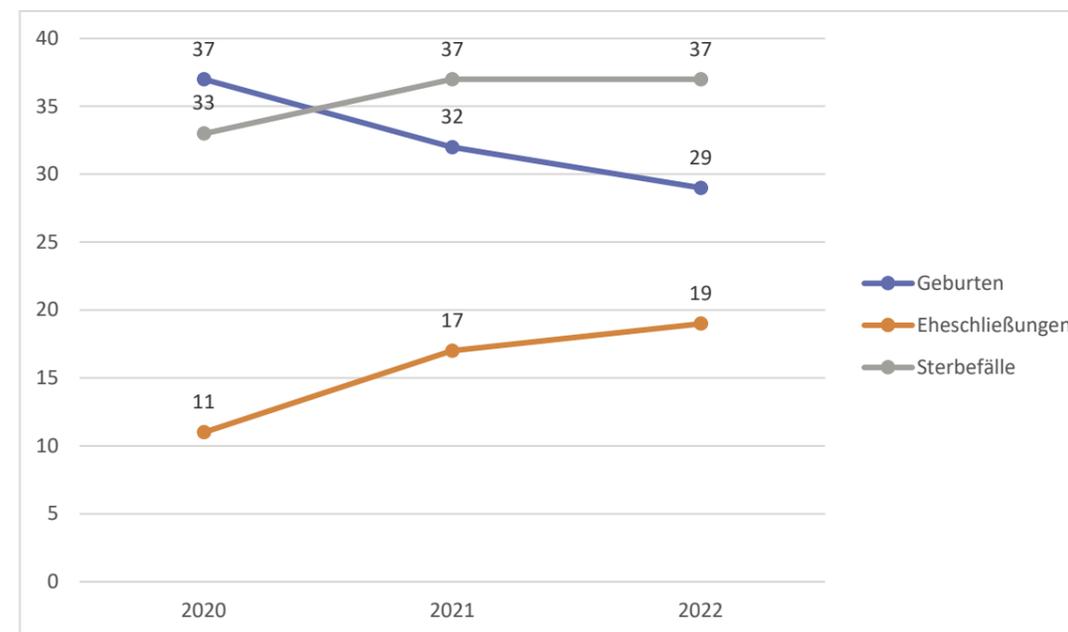
Adlkofen	4	Kuttenkofen	5
Attenberg	9	Mamming	1.911
Bachhausen	81	Mammingerschwaigen	629
Benkhausen	6	Pilberskofen	75
Berg	65	Rosenau	183
Bubach	374	Ruhsam	20
Dittenkofen	51	Schellmühl	2
Graflkofen	30	Schneiderberg	5
Heilberskofen	33	Seemannskirchen	20
Hirnkofen	15	Stockpoint	0
Hof	57	Vollnbach	8

**Insgesamt: 3.583 Einwohner (3.386 Haupt- und 197 Nebenwohnsitze)**

### ALTERSSTRUKTUR



### Durchschnittsalter



	2020	2021	2022 (01.01.2022-11.11.2022)
<b>Geburten</b>	37	32	26
<b>Eheschließungen</b>	11	17	19 (davon 7 im Rathaus Mamming)
<b>Sterbefälle</b>	33	37	37

### Religionszugehörigkeit

römisch-katholisch	2.268 Einwohner
evangelisch	131 Einwohner
sonstige/ohne Religion	1.184 Einwohner

**Gewerbebetriebe:** 352

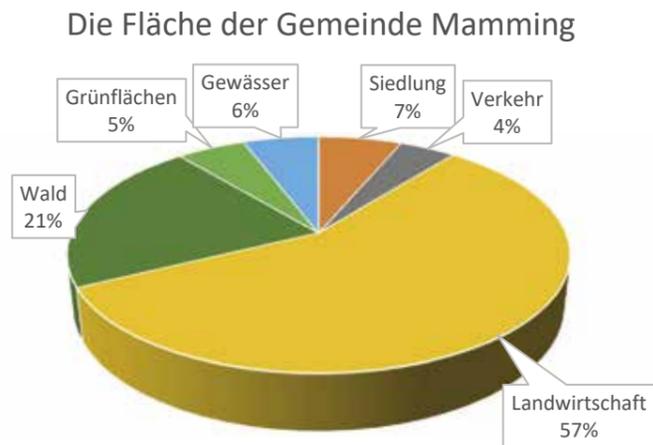
**Größe Gemeindegebiet:** 41.491.907 m<sup>2</sup> = 4.149,1907 ha = 41,49 km<sup>2</sup>



### Landwirtschaft in der Gemeinde Mammimg:

bis 10 ha	21 Betriebe
10 bis 50 ha	30 Betriebe
größer 50 ha	14 Betriebe
Durchschnittliche landwirtschaftlich genutzte Fläche	36 ha/Betrieb
Tierhaltung	24 Betriebe

(Quelle: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a.d.Isar)



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

### Die ältesten Bürger der Gemeinde Mammimg

Erhebungszeitraum vom 12.12.2021 bis 15.11.2022 in chronologischer Reihenfolge:

#### 96 Jahre

Katharina Erl, Mammimg  
Maria Kopp, Mammimg



90. Geburtstag Josef Riedl

#### 94 Jahre

Erna Lichtinger, Mammimg  
Magdalena Dorfner, Mammingerschwaigen  
Xaver Reiser, Mammimg  
Mathias Dippert, Mammimg



90. Geburtstag Alois Strunz



90. Geburtstag Josef Meindl

#### 93 Jahre

Maria Maier, Mammingerschwaiger

#### 92 Jahre

Elfriede Seiderer, Mammimg  
Theresia Hofinger, Mammimg  
Maria Forster, Rosenau

#### 91 Jahre

Franz Buchberger, Mammimg  
Anna Memmer, Mammimg

#### 90 Jahre

Adelheid Reiser, Mammimg  
Josef Riedl, Mammimg  
Josef Meindl, Mammingerschwaigen  
Rosa Johann, Mammimg  
Theresia Feuerer, Mammimg  
Alois Strunz, Mammimg  
Heribert Krieger, Mammimg



90. Geburtstag Adelheid Reiser



85. Geburtstag Erich Steinberger  
80. Geburtstag Hilde Steinberger



85. Geburtstag Heribert Kinseher



80. Geburtstag Johann Leitl



80. Geburtstag Helga Kellermann



80. Geburtstag Gisela Heller



80. Geburtstag Adolf Janker

Unsere älteste Bürgerin Frau Barbara Priller ist heuer leider verstorben. Im Juli konnten ihr Landrat Werner Bumedner und 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl noch zum 104. Geburtstag gratulieren.



O Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Leg' alles still in Gottes ewige Hände:  
Das Glück, den Schmerz, den Anfang  
und das Ende.



104. Geburtstag Babette Priller



## Ehejubiläen

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Günther und Maria Fellmann, Mammingerschwaigen  
 Alois und Katharina Meier, Mamming  
 Baptist und Maria Heilmer, Mamming  
 Franz und Katharina Hofbauer, Mamming  
 Karl und Irene Siedersberger, Mammingerschwaigen  
 Lorenz und Elfriede Krieger, Mamming  
 Alfons und Marianne Günzkofer, Mamming  
 Johann und Maria Falk, Mamming  
 Hermann und Siglinde Mitschke, Rosenau  
 Johann und Hannelore Renberger, Mammingerschwaigen  
 Istvan und Varazdinac Losa, Mamming



Goldene Hochzeit Mitschke



Goldene Hochzeit Fellmann

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Peter und Franziska Kreutzer, Bubach  
 Helmut und Gisela Heller, Mamming  
 Ralf und Renate Kunze, Mamming

### Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Johann und Vera Zistler, Rosenau



Diamantene Hochzeit Heller



Goldene Hochzeit Hofbauer



Goldene Hochzeit Siedersberger

Die Bürgermeisterin oder ihre Stellvertreter gratulieren den Bürgern persönlich mit einem Geschenk zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag. Das gleiche gilt für Ehejubiläen bei 50, 60 oder 65 Jahren. Die Mitarbeiterin Anita Schwinghammer ruft rechtzeitig vorher an und vereinbart mit den Jubilaren oder Angehörigen einen Besuchstermin. Gerne wird auch ein Pressebericht gemacht, sofern dies von den Jubilaren erwünscht ist. Aufgrund von Corona-Kontaktbeschränkungen waren leider teilweise persönliche Besuche nicht immer möglich. Hinweis: Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag oder Jubiläum hier abgedruckt wird.

Aus der Statistik 2022  
 (01.01.2022-31.12.2022):

59 Gratulationen mit Geschenk  
 zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag

307 Kartengrüße  
 zum 18., 50., 60., 65., 70., 75., 81. bis 84. und  
 86. bis 89. Geburtstag

14 Gratulationen mit Geschenk  
 zum 50., 60., und 65. Ehejubiläum

9 Kartengrüße  
 zum 25. Ehejubiläum



Neben dem Sitzungssaal im Erdgeschoss sind auch  
 im ehemaligen Sitzungssaal im Obergeschoss des Rathauses (Foto) Trauungen möglich!



Brautpaar Simon und Jessica Sichart aus Berg



## Bericht des Seniorenbeirates

### Seniorenbeirat Mamming

Der Seniorenbeirat Mamming wurde ins Leben gerufen, um insbesondere die Belange älterer Menschen zu vertreten. Gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es wichtig, die Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu berücksichtigen.

Frau Renate von Riedesel ist die erste Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Mamming. Herr Paul Altenbuchner ist deren Stellvertreter. Frau Martina Krieger übernimmt die Funktion der Schriftführerin. Des Weiteren sind im Gremium vertreten:

Frau Marie-Luise Apfelbeck, Frau Marianne Buchholz, Herr Alfred Eberl, Frau Marlene Eder, Herr Erwin Geigenberger, Frau Agi Heiland und Frau Kerstin Sierla.



Vorsitzende:

Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mamming  
Tel. 0171/3878907, E-Mail: renavonriedesel@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Paul Altenbuchner, Im Moos 3 a, Mammingschwaigen, 94437 Mamming  
Tel. 09955/370, E-Mail: paul-altenbuchner@t-online.de

Schriftführerin:

Martina Krieger, Tel. 09955/1658, E-Mail: martina-krieger@gmx.de

Weitere Mitglieder:

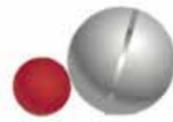
- Marie-Luise Apfelbeck, Tel. 09955/420, E-Mail: apfelbeck.georg@freenet.de
- Marianne Buchholz, Tel. 09955/1215
- Alfred Eberl, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de
- Marlene Eder, Tel. 09955/483
- Erwin Geigenberger, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de
- Agnes Heiland, Tel. 09955 1204
- Kerstin Sierla, Tel. 09955/1579

### Leistungsspektrum



## Besichtigung Boccia-Platz

Im März konnten die Mitglieder des Seniorenbeirates den Indoor-Boccia-Platz besichtigen und testen. Da das Bocciaspiel in Mamming immer mehr Interessenten findet, entschlossen sich die Verantwortlichen, Ausschau nach einer Spielmöglichkeit im Winter zu halten. Mit Michaela Geppert und Helmut Strambach von der Gärtnerei Blumenzauber fanden sich gleich zwei Unterstützer des Projektes. So funktionierte man kurzerhand mithilfe von vielen fleißigen Bocciaspielern, ein Gewächshaus zur Indoor-Bocciahalle um. Die Gemeinde Mamming sowie einige Firmen unterstützten mit Material, so dass dieses Projekt sehr kostengünstig umgesetzt werden konnte.



## Umgang mit Defibrillator

Auf Einladung von Frau Marie-Luise Apfelbeck, konnte in der Seniorenbeiratssitzung im März Frau Annette Stankovic, Intensivpflegefachkraft vom Klinikum Dingolfing, begrüßt werden.

Frau Stankovic erläuterte den Umgang mit einem Defibrillator. Sie erklärte, wann und unter welchen Umständen der Defi angewendet werden sollte und wie man sich dabei verhalten muss. Anschließend konnte noch die Herzdruckmassage an einer Puppe geübt werden.

Auf Vorschlag des Seniorenbeirates wurden im Gemeindebereich Hinweise auf den Standort des Defibrillators, der im Vorraum der Sparkasse hängt, angebracht.



## Boccia-Freundschaftsspiel mit Senioren aus Dingolfing

Im Mai traf man sich bei strahlendem Sonnenschein mit den Senioren aus Dingolfing. Man wollte das Boccia-Freundschaftsspiel aus dem Vorjahr wiederholen.

In diesem Jahr gewann die Boccia-Gruppe aus Dingolfing, so dass es jetzt unentschieden zwischen den beiden Mannschaften steht. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Veranstaltung unbedingt wiederholt werden müsse, da es allen Spielern und Zuschauern sehr viel Spaß bereitet hatte.



## Biergartentreff

Nachdem der Biergartentreff im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde, entschloss sich der Seniorenbeirat, diese Veranstaltung für alle Senioren der Gemeinde im Bistro Besche zu wiederholen. Alle Besucher bekamen eine Brotzeit spendiert, deren Finanzierung die Gemeinde, Pfarrei und der Seniorenbeirat übernahmen. Diese Veranstaltung wurde von der Bevölkerung erneut sehr gut besucht.



## Kräuterwanderung

Im Juli bot der Seniorenbeirat eine Kräuterwanderung bei der Kräuterpädagogin Monika Ebnet an. Der vielfältige Garten von Frau Ebnet



bot so allerhand Schätze aus der Kräuterwelt an. Im Anschluss an die Wanderung konnten die Teilnehmer selbstgemachte Aufstriche und Getränke mit Kräutern verkosten. Außerdem boten die Damen vom Seniorenbeirat Kaffee und Kuchen an. Trotz der sommerlichen Temperaturen verging der Nachmittag viel zu schnell und man konnte neben den Rezepten von Frau Ebnet so mancherlei Geheimnisse aus der Welt der Kräuter mit nach Hause nehmen.



## Besuch Tagespflege Landau

Im September machten sich einige Mitglieder des Seniorenbeirates auf den Weg nach Landau und besuchten dort die Tagespflegeeinrichtung.

Die dortige Tagespflege ist die größte Einrichtung dieser Art im Landkreis. Besucher der Tagespflege werden von Kleinbussen abgeholt und verbringen dort einen Tag mit bester Versorgung und Programmpunkten wie basteln, gemeinsames Kochen, beten u. v. m.

Die Seniorenbeiräte aus Mamming waren sich einig, dass dies eine sehr gute Möglichkeit ist, betreuende Angehörige etwas zu entlasten und auch den Senioren die Möglichkeit im Alter zu geben, die eigenen vier Wände tagsüber zu verlassen.



## Vortrag Wohnraumberatung

Seit September vergangenen Jahres ist Frau Marie-Luise Apfelbeck, als Wohnraumberaterin in der Gemeinde Mamming tätig. Frau Apfelbeck hat



seit dieser Zeit schon viele Fortbildungen besucht und kann jederzeit bei Fragen kontaktiert werden.

Im September kam Frau Habereeder vom Landratsamt zu einem Vortrag nach Mamming und informierte über die Möglichkeiten der Beratung und Förderung von Seiten des Landratsamtes.



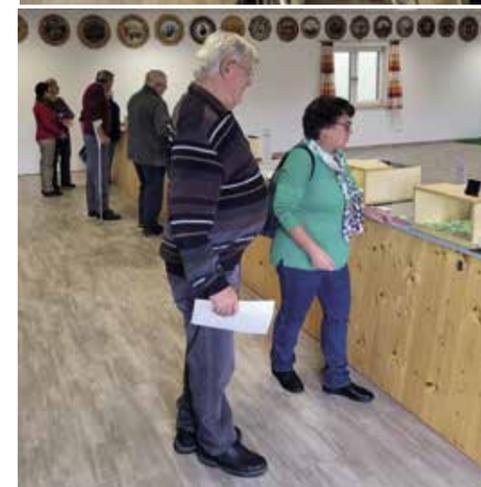
## Demenzparcour

Im Rahmen der Demenzwoche in Bayern veranstaltete der Seniorenbeirat einen Demenzparcour im Schützenheim in Mammingschwaigen. Bei dem Demenzparcour geht es darum, Teilnehmenden, nicht an Demenz



erkrankten Menschen auf spielerische Art und Weise Grenzen und Unbehagen erfahrbar zu machen. Gefühle, die Erkrankte tagtäglich erleben. Das Verständnis für Verhaltensweisen und Gefühle des Anderen wird durch das Erleben des eigenen Unvermögens gefördert.

Außerdem hielten Frau Renate von Riedesel und Frau Bärbel Gundlach noch kurze Vorträge zum Thema Demenz. Zum Schluss gab es für alle Besucher Kaffee und Kuchen vom Seniorenbeirat.



## Gemeinde & Senioren

### Seniorenachmittag beim Mamminger Volksfest

Ein Nachmittag im Mamminger Volksfest war den Seniorinnen und Senioren gewidmet. Nach zweijähriger Volksfestpause wegen Corona folgten gerne zahlreiche ältere Mitbürger der Einladung der Gemeinde Mamming. Sie genossen unterhaltsame Stunden im Festzelt bei Brotzeit und Musik. Auch Bewohner der Isar-WG waren mit dabei. Mit der Einladung soll die Lebensleistung unserer älteren Mitbürger wertgeschätzt werden. Vielen Dank an die Seniorenbeiräte für das Verteilen der Bier- und Brotzeitmarken und der Unterstützung beim Seniorenachmittag.



### Senioren Ausflug der Gemeinde:

Für nächstes Jahr ist für die Senioren wieder ein Busausflug der Gemeinde geplant.

### Kreissenorenrat gegründet -

#### Konzept den Gemeinden Mamming und Gottfrieding vorgestellt

Der Kreissenorenrat setzt sich aus acht gewählten Kreissenorenräten und den hinzuberufenen Mitgliedern, dem Landrat, je einem Vertreter des Caritasverbandes, des BRK-Kreisverbandes, des Hospizvereines, der AWO und der Freiwilligen Agentur zusammen. Hinzu kommen zwei beratende Mitglieder vom Amt für Soziales und Senioren im Landratsamt. Die Amtszeit des Kreissenorenrates beträgt drei Jahre.

Der Kreissenorenrat wird die bisherige Arbeit der Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises Dingolfing-Landau fortsetzen und weiterentwickeln. Er vertritt die Interessen der älteren Menschen im Kreisgebiet und informiert diese über ihre Rechte und Möglichkeiten. Weitere Aufgaben sind die Herausgabe der beliebten Seniorenzeitung, die Erstellung des Wegweisers für Senioren und die Organisation des Kreissenorentages. Der Kreissenorenrat wird eng mit den Seniorenbeiräten in den Gemeinden zusammenarbeiten.

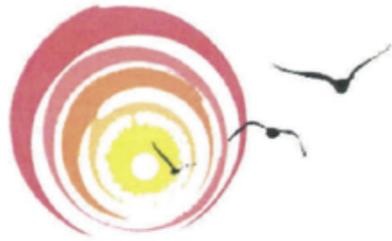


Manuela Lustig, Mitarbeiterin des Landratsamtes und Richard Baumgartner, Vorsitzender der Initiativgruppe Seniorenleitbild, informierten die beiden Bürgermeister Irmgard Eberl und Gerald Rost sowie Vertreter des Seniorenbeirates der Gemeinden Mamming und Gottfrieding über das Konzept des neuen Kreissenorenrates.



Paul Altenbuchner, stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates Mamming wurde in den Kreissenorenrat gewählt (3. von rechts)  
(Quelle: Landkreis Dingolfing-Landau)





## Hospizgruppe Dingolfing-Landau e.V.

Arcostr. 4, 94405 Landau a.d. Isar  
[www.hospizgruppe.info](http://www.hospizgruppe.info)

### Wir stehen an Ihrer Seite. - Wir begleiten Sie. - Ehrenamtlich

Die Hospizgruppe Dingolfing/Landau e.V. steht schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen zur Seite.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizgruppe möchten Menschen in dieser schwierigen Situation unterstützen und so begleiten, so dass sie diese Zeit als lebenswert und erfüllt empfinden können.

Wir möchten Angehörigen Hilfe in der Phase des Abschiednehmens geben und Ihnen in Ihrer Trauer helfen.

Dabei achten wir die Betroffenen in ihrer Lebensgeschichte und in ihren individuellen Bedürfnissen – sowohl in körperlicher, seelischer und sozialer – als auch in religiöser Hinsicht.

Unsere Arbeit bejaht das Leben bis zu dessen Ende – und damit auch die Zeit des Sterbens:

- Wir versuchen körperliche Beschwerden und seelische Belastungen zu lindern
- Wir respektieren dabei die Wünsche der Betroffenen
- Wir unterliegen der Schweigepflicht – und nehmen sie sehr ernst.
- Wir arbeiten ehrenamtlich: damit entstehen für die Betroffenen keine Kosten
- Unsere Hilfe erfolgt unabhängig von Alter, Religion und Weltanschauung
- Qualifizierte Ausbildung, verbunden mit ständiger Fortbildung, bilden die Voraussetzung dafür, dass Ihnen ein fachlich und menschlich geschultes Team zur Seite steht.
- Grundsätzlich: Wir leisten keine „Sterbehilfe“. Vielmehr begleiten wir die Menschen in ihrem Sterben

### Unser Angebot an Sie:

- Begleitung am Lebensende
- Begleitung in Ihrer Trauer
- „Leere Wiege“
- Beratung zu allen Fragen am Lebensende
- Beratung zu allen Versorgungsfragen
- Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Hilde Witt – Telefon: 0160-93 54 88 69  
09951 – 60 25 809  
E-Mail: [mail@hospizgruppe.info](mailto:mail@hospizgruppe.info)

## Die Caritas Dingolfing informiert



**caritasDingolfing**

Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V.

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing  
Telefon 08731/3160-0, Fax 3160-20  
E-Mail: [info@caritas-dingolfing.de](mailto:info@caritas-dingolfing.de)  
[www.caritas-dingolfing.de](http://www.caritas-dingolfing.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr  
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

### Allgemeine Sozialberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen
- Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten
- Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen
- Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenzsicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflegeversicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme)
- Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen
- Hausbesuche
- Sprechstunden in Reisbach, Pilsting und Wallersdorf

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Caritas Dingolfing, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3160-12

E-Mail: [asb@caritas-dingolfing.de](mailto:asb@caritas-dingolfing.de)

### Sozialstation – Ambulante Pflege

- Zuhause pflegen, helfen und beraten
- Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Kurse für häusliche Pflege
- Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung
- Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung von "Hausnotruf"
- Beratung bei Anträgen an Pflegekassen
- Besuchsdienst für Demenzkranke

Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13

Tel. 08731/3160-60, E-Mail: [sozialstation@caritas-dingolfing.de](mailto:sozialstation@caritas-dingolfing.de)

Gemeindenähe Pflegebereiche:

Caritas-Sozialstation Dingolfing, Tel. 08731/3160-60

Caritas-Sozialstation Loiching, Tel. 08731/2198

Caritas-Sozialstation Mengkofen Tel. 08733/1545

Caritas-Sozialstation Vilstal, Tel. 08732/2836



Unsere Heimat im Isartal



## Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung hilft Einzelpersonen oder Familien (nicht Firmen), die Geldprobleme haben oder überschuldet sind. Die Schuldnerberatungsstelle übernimmt keine Schulden. Die Schuldnerberatung bietet KEINE Insolvenzberatung, es kann aber dorthin vermitteln werden!

Die Schuldnerberatung hilft bei der

- Klärung der dringendsten finanziellen und rechtlichen Probleme
- Beratung zum Konsumverhalten
- Hilfe bei der Existenzsicherung
- Erstellung eines Schuldenbereinigungsplanes
- Erstellung von Haushalts- und Rückzahlungsplänen
- Feststellung der finanziellen Möglichkeiten
- außergerichtlichen Verhandlung mit Gläubigern
- Ermittlung von Einsparpotentialen bei Ausgaben

Das langfristige Ziel in der Schuldnerberatung ist der Schuldenabbau.

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Caritas Dingolfing, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-12

E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

## Flüchtlings- und Integrationsberatung

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung ist eine spezialisierte Sozialberatungsstelle für erwachsene Migranten (EU-Bürger, Aussiedler, zugewanderte Familienangehörige, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge).

- Klärung und Erläuterungen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen
- Allgemeine Beratung in Alltagsfragen; Bereitstellung von Orientierungshilfen
- Beratung und Unterstützung hinsichtlich:
  - o des Zugangs zu Bildung
  - o der beruflichen Integration
  - o der medizinischen Versorgung
  - o der Existenzsicherung und bei sozialrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Behörden und Institutionen
- Klärung von spezifischen Bedarfen und Vermittlung zu anderen Einrichtungen oder Fachdiensten
- Psychosoziale Beratung bei persönlichen Problemen
- Beratung bei Fragen der Familienzusammenführung, zur Rückkehr oder zur Weiterwanderung

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Caritas Dingolfing, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160- 13

E-Mail: fib@caritas-dingolfing.de

## Kleiderlager und Flohmarkt

In der Kleiderkammer erhalten sozial benachteiligte Mitbürger unseres Landkreises kostenlos gespendete Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Vorhänge usw.

Im Caritas-Flohmarkt finden Sie zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Kleidung, Vorhänge, Bettwäsche, Haushalts- und Ziergegenstände und vieles mehr.

Der Erlös aus gespendeten Gebrauchsgütern wird für soziale Aufgaben des Verbandes (Lebensmittellager, Einzelfallhilfe, Besuchsdienste usw.) in unserem Landkreis verwendet.

Flohmarkt und Kleiderkammer werden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführt.

Öffnungszeiten in der Griesgasse 19:

Kleiderkammer: Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Flohmarkt: Donnerstag 9:00 bis 12:30 Uhr

Annahme der Sach- und Kleiderspenden (jahreszeitgemäß) in der Griesgasse 13:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr

Die Kleiderkammer und der Flohmarkt sind in den Schulferien geschlossen. Ebenso werden in den Schulferien keine Spenden angenommen.

## Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Träger: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg

Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Partner- und Familientherapie:

- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft
- bei Familienkrisen, bei Trennung und Scheidung
- in schwierigen Lebenssituationen
- bei persönlichen Problemen

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Beratungsstelle, Bahnhofstraße 1, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3946490, Fax 08731/3946492

E-Mail: eheberatung-dingolfing@bistum-regensburg.de

## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Träger: Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen und Problemen während der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und im Zusammenleben in Familien.

Es werden Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche, Elternberatung und Elterngruppen u. a. zu Themen wie Pubertät, AD(H)S, Trennung und Scheidung angeboten. Ebenso gibt es Gruppen für Kinder, deren Eltern sich trennen, deren Eltern psychisch belastet sind oder die ein Konzentrationstraining oder Sozialkompetenztraining möchten.

Außenstelle in Landau:

Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/318550

E-Mail: info@beratungsstelle-dingolfing.de

Homepage: www.beratungsstelle-dingolfing.de

## Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.

Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung, Vermittlung finanzieller Hilfen

Gesprächstermine in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung bei der Hauptstelle:

Detterstraße 35, 94469 Deggendorf

Tel. 0991/2905540

E-Mail: deggendorf@caritas-schwangerschaftsberatung.de



## Fachambulanz für Suchtprobleme

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.

Psychoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen sowie bei Essstörungen und Spielsucht.

Angebot:

- Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen
- Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation
- Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie
- Nachsorge und spezielle Gruppenangebote
- Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen
- Beratung im Rahmen von Bewährungsaufgaben und bei Führerscheinentzug

Speisemarkt 1, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/325733-0

E-Mail: [beratung@suchtambulanz-dingolfing.de](mailto:beratung@suchtambulanz-dingolfing.de)

Homepage: [www.beratung-caritas.de](http://www.beratung-caritas.de) (Online-Beratung)

Homepage: [www.suchthilfe-ostbayern.de](http://www.suchthilfe-ostbayern.de)

## Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Träger: Caritasverband Isar/Vils e. V.

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten

Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung. Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Informationen und Anmeldungen unter:

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau

Tel. 09951/9851-15

E-Mail: [spdi@caritas-landau.de](mailto:spdi@caritas-landau.de)

Gruppenangebote Teestube Dingolfing:

Caritas, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing am Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Stadtteilzentrum Nord, St.-Josef-Platz 4, 84130 Dingolfing am Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr

## Gemeinde unterstützt Caritasverband Dingolfing-Landau e.V.

Auch für das Jahr 2022 hat der Gemeinderat Mamming beschlossen, die wertvolle Arbeit des Caritasverbandes Dingolfing-Landau mit einer Zuwendung in Höhe von 0,51 Euro pro Gemeindeeinwohner zu unterstützen.



## Unterstützen Sie uns

### als Unternehmer, Verein, Schule

durch Warenspenden wie:

- Konserven, Kaffee, Kaka
- Nudeln, Reis, Speiseöl
- Mehl, Zucker, Margarine
- H-Milch, Säfte, Tee
- Süßigkeiten, Trockenprodukte

Also alle Lebensmittel, die ohne Kühlung auskommen oder gerne auch Geldspenden für den laufenden Betrieb.

### als Privatperson

durch Hinweise oder durch Ihre aktive Mitarbeit:

- wenn Sie Mitbürger kennen, die Hilfe benötigen
- wenn Sie Lieferanten wissen, die Lebensmittel zur Verfügung stellen wollen
- wenn Sie Zeit und Lust zur ehrenamtlichen Arbeit haben, auch bei nur einigen Stunden pro Woche oder Monat
- wenn Sie Lebensmittelspenden und Überschüsse aus dem Garten gehen möchten, können Sie diese gerne in der Verteilerstelle Ihrer Nähe abgeben

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf

Mobil +49 151 12121251

Arnstorfer.Tafel@Hans-Lindner-Stiftung.de



## Hier werden die Lebensmittel verteilt

Ausgabetag	Ausgabeort	Uhrzeit
Montag	Simbach a. Inn	13:00 bis 13:45
Dienstag	Gangkofen	11:30 bis 12:15
	Eggentfelden	13:00 bis 13:45
Mittwoch	Pfarrkirchen	13:00 bis 13:45
Donnerstag	Arnstorf	12:30 bis 13:30
	Landau a. d. Isar	13:00 bis 13:45
Freitag	Pilsting	12:30 bis 12:45
	Dingolfing	13:00 bis 13:45

Bei Fragen zu den Ausgabestellen

- Regionalleiter Ost, Johann Strujf, +49 160 7450986  
Simbach am Inn, Pfarrkirchen, Arnstorf

- Regionalleiter West, Hans Aiguer, +49 160 7450987  
Eggentfelden, Gangkofen

- Regionalleiterin Nord, Angela Steinberger, +49 160 7450984  
Landau a. d. Isar, Pilsting, Dingolfing





## Unsere Idee

Eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel.  
Auf ehrenamtlicher Basis.

In Deutschland landet rund ein Viertel aller verfügbaren Lebensmittel im Müll, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Gleichzeitig sind Millionen von Menschen von Armut betroffen oder bedroht. Vielen mangelt es an gesunder Nahrung. Um hier ein neues Bewusstsein für Lebensmittel und die Situation der Menschen vor Ort zu schaffen, wurde die Einrichtung der gemeinnützigen Tafel geschaffen.

Sie erwirkt Ausgleich wo er nötig ist. Die Fahrer der Tafel sammeln Woche für Woche überschüssiger und qualitativ einwandfreie Lebensmittel von Herstellern und Händlern ein und verteilen diese in verschiedenen Ausgabestationen an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen – kostenfrei.

Das ist Hilfe, die wirklich ankommt



## Unser Engagement

Lebensmittel retten. Menschen helfen.  
Allen, die Hilfe benötigen.

Zur Tafel kommen Menschen, die ihren Alltag nur schwer aus eigener Kraft finanzieren können: Arbeitslose, Geringverdienere, Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Senioren mit geringen Altersbezüge. Die Tafel ist für alle, die Hilfe benötigen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion.

Mit schneller und unbürokratischer Unterstützung lindert die Tafel die Folgen von Armut in einem reichen Land - mit Lebensmitteln, aber auch durch ein offenes Ohr und ein nettes Wort.

Indem ressourcenintensiv produzierte Lebensmittel vor der Verrottung gerettet werden, wird zudem ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

## Wenn Sie Kunde werden möchten

Bitte bringen Sie Ihren aktuellen Bescheid als Kopie von „Jobcenter etc. und Ihren Personalausweis mit.

Die Lebensmittel sind als Care-Pakete vorgepackt. Bringen Sie eine eigene Tasche zusätzlich mit.

Falls Sie Lebensmittel erhalten, die Sie nicht brauchen – bitte verschenken.

Aufgrund der Corona-Verfügungen bitten wir Sie, zur ausgegebenen Zeit zu kommen, die Lebensmittel abzuholen und den Platz zügig zu verlassen.

## Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzlich, Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team

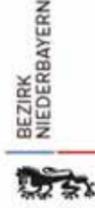
## Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Die Leistungen des Krisendienstes sind für die Anrufer kostenfrei.

0800 / 655 3000

Beim Krisendienst Psychiatrie Niederbayern erhalten Sie qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen jeder Art.

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern ist ein Teil des Netzwerks Krisendienste Bayern.



Bezirk Niederbayern  
Postfach  
84023 Landshut

leitstelle@krisendienst-niederbayern.de

www.krisendienste.bayern/niederbayern

**Wir sind für Sie da.**

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern bietet schnelle und qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen.

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800  
/655  
3000**

Wir sind für Sie da.

**KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN**



Krisendienst  
Psychiatrie  
Niederbayern

www.krisendienste.bayern



Wissen Sie nicht mehr weiter?

**Wir hören zu, fragen nach und klären gemeinsam mit Ihnen die Situation.**

**Wir beraten Sie und zeigen Wege aus der Krise.**

Aktuelle Sprechzeiten unter [www.krisendienste.bayern/niederbayern](http://www.krisendienste.bayern/niederbayern)  
Am Krisentelefon können Sie mit speziell geschulten, erfahrenen Fachkräften sprechen.  
Für Menschen in psychischen Krisen sowie Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen.  
Vertraulich. Menschlich. Qualifiziert.



### Telefonische Beratung und Krisenhilfe

Der Krisendienst bietet erste Entlastung und Orientierung. Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen und Hilfesuchende aus dem sozialen Umfeld werden fachkundig beraten und informiert.



### Mobile Einsätze vor Ort

Die Krisenintervention durch erfahrene Fachkräfte am Ort der Krise befindet sich derzeit in Vorbereitung.



### Ambulante Krisentermine

Sie möchten ein persönliches Gespräch? Der Krisendienst empfiehlt geeignete Hilfeangebote wie beispielsweise in der nächsten gelegenen psychiatrischen Ambulanz, einer psychiatrischen Praxis, einem wohnortnahen Sozialspsychiatrischen Dienst oder einem anderen, der individuellen Problemlage entsprechenden Angebot.



### Vermittlung in stationäre (Krisen-)Behandlung

Manchmal kann eine vorübergehende stationäre Behandlung der geeignete Weg sein, um eine Krise zu überwinden. In diesen Fällen kann der Krisendienst direkt an die Krisen- oder Akutstation einer psychiatrischen Klinik vermitteln.

#### Weitere Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117	Ev. Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Kinder- & Jugendtelefon 116 111	Kath. Telefonseelsorge 0800/111 02 22
Giftnotruf 089/19 240	Sucht- & Drogen-Hotline 01806/31 30 31*

\* 0,35 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz  
0,66 € pro Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

**0800  
/655  
3000**  
**KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN**

### Was macht die Gruppe

- Gespräche führen,
  - Essen gehen,
  - ins Cafe gehen,
  - in den Biergarten gehen,
  - Seminare und Sachvorträge besuchen
  - und vieles mehr
- je nach Wunsch der Gruppe.



### Treffen der Selbsthilfegruppe in Landau

14-tägig immer dienstags  
von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr  
in der  
Dr.-Godron-Str. 3  
beim

Caritasverband Isar/Vils e.V.  
im Gruppenraum Untergeschoss

Kontaktaufnahme ist jederzeit  
möglich bei

Rita Winter (Gruppenleiterin)  
Tel. 0151/56920156

Unterstützt durch  
die SEKO Niederbayern und  
den gesetzlichen Krankenkassen

„Glaube an Wunder,  
Liebe und Glück,  
schaue nach vorne  
und niemals zurück.  
Tu was Du willst  
und stehe dazu,  
denn dieses Leben  
lebst nur Du!“

### Gesprächsgruppe psychische Erkrankungen



**Landau/Dingolfing**



## Das sind wir

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit verschiedenen psychischen Erkrankungen.

Wir geben uns in der Gruppe gegenseitig Halt und Verständnis - denn in der Gesellschaft wird unsere Erkrankung nicht so verstanden.

Jeder Betroffene ist in unserer Gruppe herzlich willkommen.



## Leitfaden

In unserer Gruppe unterstützen wir uns gegenseitig und wollen lernen, mit unserer Erkrankung besser umzugehen.

Unser oberstes Gebot ist: Alles was in der Gruppe besprochen wird, geht nicht nach Außen - Schweigepflicht!

Zusammen sind wir stark!

Das ist unser Ziel!

Wir sind alle gleich!

## Gruppenabende

Siehe Rückseite

Am Anfang erzählt jeder, was er die letzten Wochen gemacht hat.

Probleme werden besprochen und Vorschläge, was wir weiterhin machen werden, angenommen.

Am Ende sagt jeder, wie es ihm geht.

### Haben Sie Lust, unser Team zu verstärken?

Dann wenden Sie sich an:

**Außenstellenleitung:**  
Landesbüro Bayern-Süd  
Tel.: 0151 / 14197277  
E-Mail: [dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de](mailto:dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de)  
Website: [dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de](http://dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de)

#### Voraussetzungen für die ehrenamtliche Mitarbeit:

- Mitgliedschaft im WEISSEN RING
- Volljährigkeit
- Tadelloser Leumund
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen

Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie sich gut in andere Menschen hineinversetzen können. Dazu sollten Sie tolerant, wissbegierig und weitläufig sein. Nötig ist, dass Sie mobil und zuverlässig sind und regelmäßig genug Zeit aufbringen können.

### Oder unterstützen Sie uns mit einer Spende!

**Spendenkonto WEISSER RING**  
Deutsche Bank Mainz  
IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00  
BIC: DEUTDE5MXXX



**Opfer-Telefon**  
116 006

Bundesweit, kostenlos, anonym,  
7 Tage die Woche von  
7 bis 22 Uhr.



**Onlineberatung**  
[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Meldestattung, anonym,  
Bundesweit, kostenfrei.



**Außenstellen**  
Bundesweit für  
Sie vor Ort

Personelle Ansprechpartner  
hören Ihnen zu und helfen Rat.



Die Außenstelle Dingolfing-Landau stellt sich vor

## An der Seite der Opfer von Kriminalität





## Wir sind für Sie da!

### Wer wir sind:

- Friederika Bormann, Mitarbeiterin
- Angelika Greiling, Mitarbeiterin
- Swellana Krischital, Mitarbeiterin

### Was wir tun

Die Außenstelle Dingolfing-Landau des WEISSEN RINGS existiert seit 1994. Derzeit sind drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Opferbetreuung tätig. Wir unterstützen zum Beispiel Opfer nach Einbrüchen, Überfällen oder Betrug an der Haustür sowie bei häuslicher Gewalt, Mobbing am Arbeitsplatz oder Stalking durch den Expartner. Außerdem leisten wir präventive Arbeit, um kriminelle Handlungen zu verhindern. Die Zuständigkeit der Außenstelle Dingolfing-Landau umfasst die Stadt und den Landkreis Dingolfing-Landau.



**Wenn Sie sich für eine Mitarbeit beim WEISSEN RING interessieren oder unsere Arbeit als Mitglied unterstützen wollen, dann wenden Sie sich an:**

Tel.: 0151 / 14197277  
E-Mail: [dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de](mailto:dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de)  
Webseite: [dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de](http://dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de)

oder:

WEISSE RING  
Landesbüro Bayern-Süd  
Hilaria-Lechner-Str. 32  
86690 Mentingen  
Tel.: 09078 89494, Fax: 09078 89496  
E-Mail: [Bayern-Sued@weisser-ring.de](mailto:Bayern-Sued@weisser-ring.de)

Ihr Ansprechpartner Dingolfing:

An diese Adressen können Sie sich auch wenden, wenn Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind.

Für Betroffene gibt es außerdem ein kostenloses Opfer-Telefon: 116 006



### Der WEISSE RING – immer an der Seite der Opfer!

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verfükung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität und Gewalt. Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.900 ehrenamtlichen und professionell ausgebildeten Opferhelferinnen und -helfern in bundesweit knapp 400 Außenstellen. Der WEISSE RING ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Er erhält keine staatlichen Mittel, sondern finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie mittels Geldauflagen, die von Staatsanwaltschaften und Gerichten verhängt werden.

### Machen Sie bei uns mit!

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten wir unverschlundet in Not geratenen Opfern von Kriminalität menschlichen Beistand. Wir hören zu, spenden Trost und betreuen Betroffene individuell. Beispielsweise begleiten wir Opfer zur Polizei oder zu Gerichtsverfahren. Bei Bedarf vermitteln wir eine anwaltliche oder psychotraumatologische Beratung und leisten im Einzelfall auch finanzielle Hilfe zur Überbrückung latbedingter Nollagen.

Alle Tätigkeiten in einer Außenstelle des WEISSEN RINGS leisten wir ehrenamtlich.

## Wichtige Adressen

### Corona-Informationen

Aktuelle Pressemitteilungen des Landratsamtes Dingolfing-Landau  
[www.landkreis-dingolfing-landau.de/buergerservice/veroeffentlichungen/pressemitteilungen](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de/buergerservice/veroeffentlichungen/pressemitteilungen)

Aktuelle Informationen des Landratsamtes Dingolfing-Landau  
[www.landkreis-dingolfing-landau.de/buergerservice/coronavirus](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de/buergerservice/coronavirus)

Antworten auf häufige Fragen zu den Corona-Regelungen  
[www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/index.php](http://www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/index.php)

### Allgemeinärzte - Gemeinschaftspraxis

Drs. med. Andreas und Thomas Jörg, Flurstraße 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/240

### Zahnärzte

Mina Graf (Dipl.-Stom.), Bahnhofstr. 29, 94437 Mamming, Tel. 09955/904070  
Neueröffnung 2023: Dr. Sebastian Weber und Dr. Verena Fabel, Bahnhofstr. 8, 94437 Mamming

### Heilpraktikerin und Ernährungsberatung

Karin Lauterbach, Bubachstr. 2, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/9339477

### Hebamme

Monika Dorfner, Seemannskirchen 2 a, 94437 Mamming Tel. 0151/44264165

### Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie

Hermann Breinl, Überreiterweg 11 (Eingang Kellerberg), 94437 Mamming, Tel. 09955/904585

### Pflegedienst

Pflegedienst mit Herz, Alexandra Waas, Kirchweg 3, 94437 Mamming, Tel. 09955/9330387  
E-Mail: [info@pflege-dingolfing-landau.de](mailto:info@pflege-dingolfing-landau.de), Internet: [www.pflege-dingolfing-landau.de](http://www.pflege-dingolfing-landau.de)

### Apotheke

Marien-Apotheke, Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/1212, E-Mail: [weberrenate@t-online.de](mailto:weberrenate@t-online.de), Internet: [www.marienapotheke-mamming.de](http://www.marienapotheke-mamming.de)

### Pflegebeauftragter und Pflegehotline

Telefonprechstunde unter Tel. 089 / 54 02 33-951 oder 0911 / 21542-951 am Dienstag von 9 bis 10 Uhr und am Donnerstag von 13 bis 14 Uhr  
Kontakt per Online-Formular unter [www.patientenportal.bayern.de/kontakt/](http://www.patientenportal.bayern.de/kontakt/)  
Zum Bayerischen Pflegebeauftragten ist bestellt: Herr Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

### VdK Sprechzeiten

VdK Kreisgeschäftsstelle Dingolfing-Landau, Bruckstr. 25 (1. Stock), 84130 Dingolfing  
Vorherige Terminvereinbarung erwünscht unter Tel. 08731/3259090, E-Mail: [kv-dingolfing-landau@vdk.de](mailto:kv-dingolfing-landau@vdk.de)



Öffnungszeiten:

Mo. 08.00-12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Di-Do. 08.00-12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 08.00-12.00 Uhr

### **Tierarzt**

Dr. med. vet. Robert Weber, Gottfriedinger Straße 5, 94437 Mamming, Tel. 09955/904895

### **Fundtiere**

Wenn Sie ein Tier auffinden, dann wenden Sie sich bitte direkt an das Tierheim im Quellenhof Passbrunn, Passbrunn 1, 94419 Reisbach, Tel. 08734/937261.

In Notfällen (Fundhunde) ist das Tierheim auch über die Polizeistationen Dingolfing und Landau a.d.Isar erreichbar.

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied beim Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V. Alle im Gemeindebereich herrenlos aufgefundenen Hunde, Katzen und Kleintiere können daher dem Tierschutzverein übergeben werden, der sich um die Unterbringung, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Fundtiere kümmert.

### **Biberbeauftragter**

Rudolf Ammer, Landshuter Str. 62, 94437 Mamming, Tel. 09955/1672, Mobil 0151/23330648

Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching,

Tel. 09906/677, Mobil 0172/6826653, E-Mail: GerhardSchwab@online.de,

Internet www.gerhardschwab.de

### **Bisamrattenfänger**

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

### **Hornissen- und Wespenbeauftragte**

Rudi Weiß, Bubachstr. 6, Bubach, 94437 Mamming, Mobil 0170/7619421

Stefan Fleischmann, Breslauer Str. 25, 84130 Dingolfing, Tel. 0151/59404962

Markus Plötz, Am Sportplatz 7, 84180 Wendelskirchen, Tel. 0176/52855542

Die ehrenamtlichen Umzugshelfer für Wespen und Hornissen informieren die Bürger am Telefon und vor Ort über die Biologie, den Wert und den gesetzlichen Schutz. Sie begutachten die Nester, bestimmen die Art und entscheiden über den weiteren Umgang mit den Wespen und Hornissen.

### **Tierkörperbeseitigung**

Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung, Wasingerweg 12, 94447 Plattling, Telefon 09931/9172-0, E-Mail: info@zts-betriebe.de

### **Fleischbeschauer**

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/1200

### **Kaminkehrer**

Bezirkskaminkehrermeister Jürgen Piller, Reichstorf 39, 94428 Eichendorf, Mobil 0151/14551751, Telefon 09952/90123, E-Mail: jpiller@t-online.de

### **Deutsche Post Filiale**

Edeka Eberl, Hauptstr. 14, 94437 Mamming, Tel. 09955/237

### **GLS Paket Shop**

Edeka Strunz-Neußendorfer, Hauptstr. 23, 94437 Mamming, Tel. 09955/90080

### **Hermes Paket Shop**

Webeck Baustoffhandel, Christine Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mamming, Tel. 09955/904711

### **Presse**

Pressearbeit (einschließlich Anzeigen) für die Tageszeitung:

Monika Ebnet, Tel. 08734/939154, Mobil 0160/4013571, E-Mail: erwin-monika@web.de

### **Bayerischer Rundfunk**

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer, Schmiedgasse 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904991, Mobil 0171/3016829

### **Schätzer Wild- und Jagdschäden landwirtschaftlicher Grundstücke**

Martin Aigner, Rappach 1, 94405 Landau a.d.Isar

Martin Englberger, Teisbacher Str. 3, Dornwang, 84164 Moosthenning

Hubert Hofmann, Unterstuben 6, 94419 Reisbach

Alfons Jänsch, Lichtenseermoos 8, 84183 Niederviehbach

Georg Kerscher, St.-Petrus-Str. 6, Thannhöcking, 94405 Landau a.d.Isar

Albert Menacher, Schanz 146, 94431 Pilsting

### **Schätzer Wild- und Jagdschäden an Forstpflanzen**

Maximilian Reubel, Hochstr. 9, Aufhausen, 94428 Eichendorf

Florian Kirsch, Kreuzstr. 23, 94522 Wallersdorf

Uwe Vos, Sickling 6, 94065 Waldkirchen

Karlheinz Bürger, Eichertstr. 45, 94127 Neuburg am Inn

Josef Eben, Ahornweg 15 A, 84032 Landshut

### **Wasser- und Bodenverband Isarmos B**

Magdalena Inkoferer, Leitenweg 2a, 84164 Moosthenning, Tel. 0160/92479664,

E-Mail: wabo-isar@t-online.de

### **Revierleiter/Förster im Gemeindebereich**

Markus Müller, Hauptstr. 35, 84180 Loiching, Tel. 08731/3253424, Mobil 0173/8637466

### **Feldgeschworene / landwirtschaftliche Schätzer**

Georg Hammer sen., Schwaigener Str. 27, 94437 Mamming, Tel. 09955/401

Michael Maier, An der Zeilstatt 5, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming



## Ämter

### Landratsamt Dingolfing-Landau

#### Adresse:

Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing  
Postanschrift: Postfach 14 20, 84125 Dingolfing  
Telefon: 08731/87-0  
E-Mail: [info@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:info@landkreis-dingolfing-landau.de)  
Internet: [www.landkreis-dingolfing-landau.de](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de)

#### Öffnungszeiten:

allgemein:	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
Kfz-Zulassung:	Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr

Annahmeschluss jeweils 15 Min. vor Öffnungszeitende!

### Finanzamt Dingolfing

#### Adresse:

Finanzamt Dingolfing, Obere Stadt 44, 84130 Dingolfing  
Postanschrift: Postfach 11 56, 84122 Dingolfing  
Telefon: 08731/504-0  
E-Mail: [poststelle.fa-dgf@finanzamt.bayern.de](mailto:poststelle.fa-dgf@finanzamt.bayern.de)  
Internet: [www.finanzamt.bayern.de/dingolfing](http://www.finanzamt.bayern.de/dingolfing)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr

Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

## Abwasserbeseitigung

Die Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist zuständig für die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Mamming.

## Stromversorgung

### E-Werk Schmid

Das E-Werk Schmid ist zuständig für die Ortschaften Mamming und Mammingerschwaigen (Teilbereich)

Anschrift:	Telefon: 09955/573
ew-schmid GmbH	Telefax: 09955/419
Untere Ringstr. 28	E-Mail: <a href="mailto:info@ew-schmid.de">info@ew-schmid.de</a>
94437 Mamming	Internet: <a href="http://www.ew-schmid.de">www.ew-schmid.de</a>

## Bayernwerk Netz GmbH

Die Bayernwerk Netz GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg versorgt folgende Ortschaften im Gemeindebereich Mamming:

Adlkofen	Hof
Attenberg	Kuttenkofen
Bachhausen	Mammingerschwaigen (Teilbereich)
Benkhausen	Pilberskofen
Gewerbegebiet Mamming, Benkhauser Str.	Rosenau
Berg	Ruhsam
Bubach	Schellmühl
Dittenkofen	Schneiderberg
Graflkofen	Seemannskirchen
Heilberskofen	Stockpoint
Hirnkofen	Vollnbach

### Bei Fragen zu Zählerablesung, Abschlagszahlungen, Einspeiseabrechnungen, Registrierung im Kundenportal, Änderungen von Vertragsdaten:

Kundenservice Einspeiser und Netzkunden  
Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr  
Telefon: 0871 / 96 56 01 20  
Fax: 0871 / 96 56 01 48  
E-Mail: [kundenservice@bayernwerk.de](mailto:kundenservice@bayernwerk.de)

### Bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungspläne:

Technischer Kundenservice Strom und Erdgas  
Mo.-Do. 7.30 – 16 Uhr  
Fr. 7.30 – 15 Uhr  
Telefon: 0941 / 28 00 33 11  
Fax: 0941 / 28 00 33 12

### Bei Gasgeruch, Störung der Gasversorgung, des Erdgaszählers oder des Erdgasdruckregelgerätes: (Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)

Störungsnummer Strom: 0941 / 28 00 33 66  
Störungsnummer Erdgas: 0941 / 28 00 33 55

## Telekom

Ihre Ansprechpartner der Deutschen Telekom GmbH

<b>bei Störungen allgemein:</b>	<b>0800/3301000</b>
bei Kabelabriss:	0800/3309746
für Bauherrenberatung:	0800/3301903

## Erdgasversorgung

Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas versorgt.  
Ihre Ansprechpartner:



Gasversorgung Planauskunft und technischer Betrieb  
Energie Südbayern GmbH, Wollerstr. 6, 84130 Dingolfing  
Telefon: 08731/3771-0 (auch bei Störungen)  
Telefax: 08731/3771-50  
E-Mail: plan-dingolfing@esb.de

## Unsere Wasserversorgung im Überblick

In der Gemeinde Mamming gibt es drei verschiedene Wasserversorger:

### Wasserversorgung Mamming

#### Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Mamming, Benkhausen, ab 01.01.2023 auch Bachhausen

Ihre Ansprechpartner:

Vorsitzender: Georg Apfelbeck, Hochgarten 6, 94437 Mamming,  
Telefon: 09955/420, Mobil: 0171/2320418, E-Mail: Apfelbeck.Georg@freenet.de  
Wasserwart (Notdienst): Josef Hiergeist, Telefon: 09955/904015

### Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen

Vorsitzender: Wilhelm Walchshauser, Bachhausen 7 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/1005

Bis 31.12.2022 ist die Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen Wassergast bei der Wasserversorgung Mamming. Ab 01.01.2023 gehört die Ortschaft Bachhausen der Wasserversorgung Mamming an.

### Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

#### Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Adlkofen, Attenberg, Berg, Bubach, Dittenkofen, Graflkofen, Heilberskofen, Hirnkofen, Hof, Kuttentkofen, Pilberskofen, Ruhsam, Schellmühl, Schneiderberg, Seemannskirchen, Vollnbach

Ihre Ansprechpartner:

Hauptstr. 19, 84168 Aham  
Telefon: 08744/9612-0 (24-Stunden-Notdienst), Telefax: 08744/9612-22.

Vorsitzender: Gerald Rost, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gottfrieding  
Werkleiter: Dipl.-Ing. (FH) Markus Schmitz

### Wasserzweckverband Maltersdorf

#### Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Mammingschwaigen, Rosenau

Ihre Ansprechpartner:

Ettersdorf 3, 84066 Maltersdorf-Pfaffenberg  
Telefon: 08772/9621-0 (24-Stunden-Notdienst), Fax: 08772/9621-25

Vorsitzender: Karl Wellenhofer, Werkleiter: Ludwig Sigl

## Wasserversorgung Mamming

### Die Wasserversorgung Mamming informiert ihre Wasserabnehmer:

Bitte überprüfen Sie mehrmals im Jahr die Überdruckventile Ihrer Zentralheizung und Wasserboiler. Horchen Sie Ihre Hausleitung auf Leitungs- oder Rohrbruch ab und kontrollieren Sie öfters im Jahr den Wasserzähler und Filter.

### Wichtig:

Bitte teilen Sie uns sofort Änderungen mit wie Besitzübergabe, neue Bankverbindung, Leitungsbrüche usw., damit auch in Zukunft alles reibungslos verläuft.

Herr Georg Apfelbeck: Tel. 09955/420

Frau Rosa Schachtner: Tel. 09955/ 1262

1. Wasserwart Josef Hiergeist jun.: Tel. 09955/ 904015

2. Wasserwart Johann Apfelbeck: Tel. 0160/92658623

### Wasserqualität und Werte (Stand: 05.10.2022)

Die mehrmaligen bakteriologischen Untersuchungen 2022 waren einwandfrei.

Härtebereich 3 hart	19,3 dH	PH-Wert	7,44
Natrium	5,1	Kalium	1,0
Chlorid	10,9	Sulfat	15,3
Nitrat	9,9	Magnesium	32,7
Calcium	84,5	Mangan	< 0,005
		Eisen	0,008

### Wasserzählerablesung und -auswechslung:

- Der voraussichtliche Termin zur Wasserzählerwechslung ist etwa März-Mai 2023.
- Bei den routinemäßigen Trinkwasseruntersuchungen 2022 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

Am 28.06.2022 fand die Generalversammlung statt. Der Wasserpreis wurde ab 01.01.2022 erhöht. In der Generalversammlung im Januar 2023 finden Neuwahlen statt.

### Investitionen 2022:

- Leitungsbau im Radweg von Mamming nach Bachhausen und Zusammenschluss
- Fertigstellung Erschließung Baugebiet „Seiheräcker IV“ mit 32 Grundstücksanschlüssen
- Untersuchungen Tiefbrunnen 1 und Tiefbrunnen 2 durch die Firma Etschel

### Wasserversorgung Mamming

1. Vorstand: Georg Apfelbeck

2. Vorstand: Dr. Robert Weber

1. Wasserwart: Josef Hiergeist

2. Wasserwart: Johann Apfelbeck

Kassier: Rosa Schachtner

Schriftführerin: Nicole Preiß

Mitglieder des Beirates: Christian Kammerbauer, Martin Leitl, Xaver Maier, Josef Burgmeier

# Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

## Infobrief November 2022



Sauberes Trinkwasser mit bester Qualität ist schon längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Auch in unseren Breitengraden sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils hat die Zeichen der Zeit erkannt und sieht sich nicht erst seit den vergangenen Jahren in der Pflicht, entsprechende Handlungen zu initiieren, die nicht nur kurzfristig Erfolg versprechen, sondern auch langfristig und nachhaltig dazu beitragen, künftige Generationen mit Wasser in bester Qualität und in ausreichender Menge versorgen zu können. Der Bau von Tiefbrunnen, die Schaffung von Verbundleitungen, die Sanierung des Maschinenhauses mit der entsprechenden Aufbereitungstechnik und auch des Rohrleitungsnetzes sind wichtige Faktoren, um bestes Trinkwasser zu fördern, zu lagern und in die Haushalte zu transportieren. Das alles ist nur mit entsprechendem finanziellem Aufwand möglich, der sich natürlich auch auf den Wasserpreis auswirkt.

### Sehr geehrter Kunde unserer Wasserversorgung,

bisher haben wir einen Wasserpreis im Versorgungsgebiet Mittlere Vils auf einem äußerst niedrigen Preis von 1,71 Euro pro 1000 Liter gehalten. Das entspricht einem Preis von 0,171 Cent pro Liter für unser wohl wertvollstes Lebensmittel und das bei extrem hoher Qualität im gesamten Versorgungsgebiet.

Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist in Deutschland Aufgabe der allgemeinen Daseinsvorsorge. Das heißt, jeder Bürger hat das Recht auf ausreichendes, sauberes und gesundes Trinkwasser. Sie wird im Bereich Mittlere Vils seit über 50 Jahren erfolgreich über unseren kommunalen Zweckverband organisiert. Mitglieder sind die Stadt Dingolfing, die Märkte Frontenhausen, Reisbach sowie die Gemeinden Aham, Gerzen, Gottfrieding, Mamming und Marklkofen. Das garantiert Ihnen als Bürger, dass Sie Ihr Trinkwasser zum möglichst günstigsten Preis erhalten, denn als kommunale Einrichtung sind wir einzig dem Gemeinwohl verpflichtet und erwirtschaften keinerlei Gewinne.

### Hintergrund Wassergebühren

Die erhobenen Gebühren dienen einzig dazu, unsere vielfältigen Aufgaben zur Sicherung und Erhaltung der Trinkwasserversorgung und -qualität - sowohl aktuell als auch für kommende Generationen - zu finanzieren und kostendeckend zu arbeiten. Aus diesem Grund werden in Vier-Jahres-Abständen die Kosten für laufende und notwendige künftige Investitionen gemäß des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) neu kalkuliert, aber auch mögliche Sparpotentiale ausgetastet und diesbezügliche Maßnahmen beschlossen.

### Neuer Wasserpreis für den Investitionszeitraum 2021 bis 2025 beträgt 0,218 Cent pro Liter

Auf Grundlage der Berechnung wurde bei der Verbandsversammlung am 03. Februar 2022 der Wasserversorgung Mittlere Vils folgender Beschluss gefasst: Ab dem 1. Oktober 2021 tritt eine Gebührenerhöhung für den aktuellen Kalkulationszeitraum 2021 - 2025 in Kraft. Der Trinkwasserpreis beträgt nach mehrheitlichem Beschluss demnach künftig 2,18 Euro pro 1000 Liter. Diese Anpassung wurde vom Kommunalen Prüfungsverband begleitet und ist nach den gesetzlichen Vorschriften des Kommunalen Abgabengesetzes erlaubt.

Mit freundlichen Grüßen



Verbands-  
vorsitzender  
Gerald Rost

&

Team

Ihre Wasserversorgung  
Mittlere Vils



Unsere Heimat im Isartal

## Unsere Wasserqualität

### Wir investieren für Ihr Wasser!

Im Investitionszeitraum 2022 bis 2026 sind insgesamt Baumaßnahmen mit einem Volumen von 12,4 Millionen Euro vorgesehen. Diese sind zum Erhalt der Versorgungssicherheit zwingend erforderlich und eine Investition in die Zukunft. Die größten „Baustellen“ möchten wir Ihnen mit diesem Infobrief kurz vorstellen:

Jahr	Maßnahme	Voraussichtliche Kosten
2022	Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse)	150.000,00 Euro
2022	Sanierung Maschinenhaus in Aham	1.725.000,00 Euro
2022	Sanierung Rohrleitungsnetz (Gottfrieding, Griesbach, Frauenbiburg, Reith, Daibersdorf, Reisbach, Freinberg - abzgl. Zuschüsse)	2.230.000,00 Euro
2022	Bau Brunnen	500.000,00 Euro
2023	Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse)	150.000,00 Euro
2023	Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet)	1.130.000,00 Euro
2023	Sanierung Maschinenhaus in Aham	1.125.000,00 Euro
2024	Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse)	150.000,00 Euro
2024	Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet)	1.130.000,00 Euro
2025	Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse)	150.000,00 Euro
2025	Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet)	1.130.000,00 Euro
2026	Erschließung neuer Baugebiete (abzgl. Zuschüsse)	150.000,00 Euro
2026	Regeneration des Versorgungsnetzes (Leitungssanierung im Verbandsgebiet)	1.130.000,00 Euro
2026	Sanierung Maschinenhaus in Aham	300.000,00 Euro

### Wir bitten um sorgsamem und ressourcenschonenden Umgang mit dem wertvollen Gut Trinkwasser!

Unser Wasser entspricht dem Härtebereich „hart“ nach dem Waschmittelgesetz. Unsere Wasserwerte weisen hervorragende Parameter auf, zum Beispiel im Bereich Mineralstoffe und es ist quasi frei von Schadstoffen. Gerne können Sie weitere Werte bzw. Analysen direkt bei uns anfragen bzw. im Internet abrufen. Außerdem sind auf unserer Homepage [www.mittlere-vils.de](http://www.mittlere-vils.de) die Ortsteile im Detail genannt, woher diese ihr Wasser beziehen.



### Ihre Wasserversorgung Mittlere Vils

Telefon Zentrale: 08744/9612-0  
Telefax: 08744/9612-22  
E-Mail: [info@mittlere-vils.de](mailto:info@mittlere-vils.de)  
Internet: [www.mittlere-vils.de](http://www.mittlere-vils.de)

### Rufbereitschaft:

Wir sind in Notfällen rund um die Uhr unter 08744/9612-0 für Sie erreichbar!



## Wasserzweckverband Mallersdorf

Der Wasserzweckverband Mallersdorf informiert seine Wasserabnehmer:

### Trinkwasseranalyse 2022

Gutachten 21.04.2022 der vereidigten Lebensmittelsachverständigen Dr. Blasy – Dr. Busse, Eching, bzw. vorgelegte Ergebnisse der Lieferanten – gem. Trinkwasserverordnung vom 01.11.2011 (BGBl 61).

Parameter	Einheit	Wasserturm Obertunding
Arsen	mg/l	<0,001
Basekap 8,2	mmol/l	0,34
Blei	mg/l	<0,001
Cadmium	mg/l	<0,0003
Calcium	mg/l	93,1
Chlorid	mg/l	32,9
Chrom	mg/l	0,00069
Cyanid	mg/l	<0,005
Fluorid	mg/l	0,14
Gesamthärte	°dH	20,9
Gesamthärte	mmol/l	3,73
Härtebereich	-	Hart
Kalium	mg/l	0,8
Magnesium	mg/l	34,3
Natrium	mg/l	4,4
Nickel	mg/l	<0,002
Nitrat	mg/l	32,9
pH-Wert	-	7,58
Quecksilber	mg/l	<0,00010
Sulfat	mg/l	13,3

Wir geben unser Wasser ohne jegliche chemische Zusätze ab (Chlor etc.).

Über 150 mikrobiologische einwandfreie Untersuchungen belegen zudem die Reinheit unseres Trinkwassers.

Sofern weitere detaillierte Angaben gewünscht werden, können diese kostenlos beim Wasserzweckverband angefordert werden.

Eine Verbindung von Nichttrinkwasserleitungen (wie z. B. Hausbrunnen, Regenwasserzisternen, etc.) mit der Hausinstallation ist aus hygienischen Gründen nach DIN 1988 nicht gestattet. Bitte lassen Sie bestehende Verbindungen von einem Fachmann trennen. Als Material für die Trinkwasserinstallation kann Kunststoff, Kupfer oder Edelstahl verwendet werden (alle Materialien benötigen eine KTW- bzw. DVGW-Zulassung entsprechend den Regeln der Technik), aber kein verzinkter Stahl.

**Bei Versorgungsunterbrechungen  
24 Stunden erreichbar unter  
Tel.: 08772 9621-0**

**Wasserzweckverband Mallersdorf**  
Ettersdorf 3, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg  
Tel.: 08772 9621-0 Fax: 08772 9621-25  
E-Mail: info@wzv-mallersdorf.de  
Internet: www.wzv-mallersdorf.de

## Das Landratsamt informiert: Wohnraumförderung

### Für selbstgenutzte Eigenheime und Eigentumswohnungen sowie Mietwohnraum im Zweifamilienhaus

Ihr Ansprechpartner:  
Landratsamt Dingolfing-Landau  
Frau Lederhofer  
Tel. 08731/87-154  
mariluse.lederhofer@landkreis-dingolfing-landau.de

Die Fördermittel sind immer vor Baubeginn bzw. Abschluss eines Kauf- oder Bauvertrages zu beantragen.

Der Staat fördert im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms

- den Bau (Neubau, Gebäudeänderung, Gebäudeerweiterung) sowie
- den Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen sowie von Mietraum, der sich in Zweifamilienhäusern befindet
- Anpassungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung

### Wie wird gefördert?

Gefördert wird mit einem zinsgünstigen staatlichen Baudarlehen (auf die Dauer von 15 Jahren nur 0,5 % Zins). Das Darlehen ist in der Höhe zu bewilligen, die zur Erreichung einer dauerhaft tragbaren Belastung erforderlich ist.

Es darf

- beim Bau und Ersterwerb höchstens 30 % und
- beim Zweiterwerb höchstens 40 % der förderfähigen Kosten betragen.

Haushalte mit Kindern erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro je Kind im Sinn des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommenssteuergesetzes; das gleiche gilt, wenn die Geburt eines Kindes oder mehrerer Kinder aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Förderentscheidung zu erwarten ist.

**Voraussetzung** für eine Förderung ist unter anderem die Einhaltung von bestimmten Einkommensgrenzen. Jedoch besteht auch bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermittel. Wenn die Mittel nicht für alle berechtigten Antragsteller ausreichen, richtet sich die Auswahl der zu fördernden Bauvorhaben nach der sozialen Dringlichkeit der Anträge.

Eine weitere Förderung von Eigenwohnraum (Neubau oder Erwerb) ist durch ein zinsverbilligtes Darlehen aus dem Zinsverbilligungsprogramm der BayernLabo möglich. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach den Gesamtkosten. Es beträgt bis zu einem Drittel der Gesamtkosten des selbstgenutzten Wohnraumes. Die BayernLabo bietet im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm Darlehensvarianten mit 10- und 15-jähriger Zinsfestschreibung sowie als weitere Alternative eine 30-jährige Zinsfestschreibung (Volltilgung) an.

### Anpassung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung

Für bauliche Maßnahmen zur behindertengerechten Anpassung beim Neubau von Eigenwohnraum und die Anpassung von bestehenden Eigen- und Mietwohnraum (im Zweifamilienhaus) an die Belange von Menschen mit Behinderung, können Eigentümer von Eigenwohnungen ein leistungsfreies Baudarlehen (im Ergebnis ein Zuschuss) bis zu 10.000 Euro erhalten. Dazu zählen z. B. der Einbau behindertengerechter sanitärer und solcher baulicher Anlagen, welche die Folgen einer Behinderung oder Erkrankung mildern (z. B. eine Rampe für einen Rollstuhlfahrer).



### Information und Antragstellung:

Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin für ein Informationsgespräch. Bei diesem Informationsgespräch wird geprüft, ob die persönlichen und technischen Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen.

Nehmen Sie dazu folgende Unterlagen mit:

- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen der letzten zwölf Monate (z.B. Gehaltsnachweise, Gewinn- und Verlustrechnungen bei selbstständig tätigen Personen – aufgestellt oder bestätigt vom Steuerberater, Rentenbescheide etc.)
  - aktueller Steuerbescheid
- und soweit bereits vorhanden:
- Vorentwurf des geplanten Bauvorhabens
  - Wohnflächenberechnung und Berechnung des umbauten Raumes

## INFO - Geförderte Energieberatung im Landkreis

Seit 1. September fördert der Landkreis zwei Formen der Energieberatung für Privatpersonen. Die „Erstenergieberatung“ wird für den Interessenten mit bis zu 200 Euro und der „Individuelle Sanierungsfahrplan“ mit zehn Prozent der Kosten, maximal 200 Euro gefördert. Bei der zweiten Beratungsform kommt die Förderung des Bundes mit 80 Prozent hinzu, sodass der Kunde am Ende bis zu 90 Prozent der Kosten gefördert bekommt.

Der einstimmige Beschluss im Kreisausschuss am 20. Juli machte deutlich, wie wichtig es den Landkreisvertretern und Landrat Werner Bumeder ist, einen Anreiz zur Energieeinsparung zu schaffen. Da in privaten Haushalten enormes Einsparpotenzial vorhanden ist, setzt die Maßnahme hier an und unterstützt Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg der Energiewende.

Eine qualifizierte Energieberatung für Wohngebäude zeigt den Immobilienbesitzern einen sinnvollen Weg auf, wie sie die Energieeffizienz ihres Gebäudes verbessern können. Die Investitionen rechnen sich durch entfallende Energiekosten. Die Bedeutsamkeit der Umsetzung energie- und klimapolitischer Ziele (z.B. klimaneutraler Gebäudebestand bis 2045) wurde angesichts der herrschenden Energiekrise noch deutlicher.

Folgender Ablauf liegt einer erfolgreichen Förderung durch den Landkreis Dingolfing-Landau zugrunde: Zuerst entscheiden sich die Interessenten für eine Art der Energieberatung, die „Erstenergieberatung“ oder den „Individuellen Sanierungsfahrplan“. Die Erstenergieberatung gibt einen schnellen, ersten Überblick über die Energieverwendung, -verteilung und -erzeugung eines Gebäudes, um Ansätze für eine energetische Optimierung abzuleiten. Der individuelle Sanierungsfahrplan gibt einen langfristigen und detaillierten Überblick über mögliche Sanierungsmaßnahmen und deren Einsparpotenzial. Hierbei kann der Beratene sich zwischen der Beratung in Form einer Schritt-für-Schritt-Sanierung oder einer Gesamtsanierung entscheiden.

Im Anschluss wählen die Interessenten einen Energieberater. Qualifizierte Energieberater/-innen sind auf der Energieeffizienz-Experten-Liste unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) einsehbar. Nach der Terminvereinbarung kann die Vor-Ort-Begehung mit Beratungsgespräch stattfinden. Nach Abschluss erfolgt die Übergabe der Dokumente.

Der Auszahlungsantrag mit Verwendungsnachweis muss nach Abschluss der Energieberatung per E-Mail an [klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de) eingehen. Zusätzlich zum ausgefüllten und unterschriebenen Antrag ist ein Rechnungsnachweis der stattgefundenen Energieberatung einzureichen. Nach erfolgreicher Prüfung wird der Zuschuss vom Landratsamt Dingolfing-Landau ausgezahlt.

Alle relevanten Dokumente zur Beantragung des Zuschusses und Rahmenbedingungen finden Sie auf der Website der Kreisentwicklung Landkreis Dingolfing-Landau unter [wirtschaft-dingolfing-landau.de/energieberatung-im-landkreis/](http://wirtschaft-dingolfing-landau.de/energieberatung-im-landkreis/)

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

**Landratsamt Dingolfing-Landau**

**Sachgebiet 16 – Kreisentwicklung, Klimaschutzmanagement**

**Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Telefon: 08731/ 87-172**

**E-Mail: [klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de)**

**Website: [www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/klimaschutzmanagement](http://www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/klimaschutzmanagement)**

sowie unter

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung\\_Wohngebaeude/energieberatung\\_wohngebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Energieberatung_Wohngebaeude/energieberatung_wohngebaeude_node.html)

## Öffentlicher Personennahverkehr – Busverbindungen

Fahrpläne erhalten Sie im Rathaus Mammig oder zum Download auf der Homepage des Landkreises Dingolfing-Landau unter [www.landkreis-dingolfing-landau.de](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de) (Rubrik ÖPNV).

Bei Fragen: Landratsamt Dingolfing-Landau, Tel. 08731/87-104

Hinweis: Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

Linie 25 Ruhsam - Bubach - Mammig - Dingolfing					
Reisepartner Pellkofer e.K., Stauseestraße 3-5, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/37340					
gültig ab 01.09.2020					
Mo - Fr	Haltestellen	Di u. Fr	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr
7,00	Ruhsam	12,45	14,00	15,55	17,30
7,02	Dittenkofen		13,58	15,53	17,30
7,05	Bubach Kriegerdenkmal	12,40	13,55	15,50	17,25
7,06	Bubach Feuerwehrhaus		13,54	15,49	17,24
7,08	Mammig - Kirche	12,35	13,52	15,47	17,20
7,09	Mammig - Abzw. Schwaigener/Gottfriedinger Str.	12,33	13,51	15,46	17,18
7,10	Mammig - Sedlmeier		13,50	15,45	17,16
7,12	Hof Abzw.	12,28	13,48	15,43	17,13
7,13	Heilberskofen Abzw.		13,47	15,42	17,12
7,14	Pilberskofen	12,23	13,46	15,41	17,08
7,17	Ottenskofen	12,20	13,43	15,38	17,05
7,21	Hackerskofen		13,39	15,34	
7,25	Gottfrieding - Ortsmitte	12,15	13,35	15,30	17,00
7,26	Gottfrieding - Schule		13,34	15,29	16,58
7,28	Gottfrieding - Abzw. Goldern		13,32	15,27	16,56
7,43	Dingolfing - Busbahnhof	12,00			16,45
7,42	Dingolfing - Gymnasium		13,20	15,15	16,35
7,50	Dingolfing - Berufsschule Bayerwaldring			15,12	16,31
	Dingolfing - Mittelschule				16,30A

A nur Montag - Donnerstag an Schultagen nach Bedarf  
- Haltestellen werden nur an Schultagen bedient



## Fifty-Fifty-Taxi

Taxi fahren für die Hälfte des Preises:

Für den halben Preis kommt man durch den ganzen Landkreis und zu den nächstgelegenen Zentren (Deggendorf, Landshut, Straubing, Eggenfelden), während der Landkreis die andere Hälfte der Kosten übernimmt. Nutzen können es alle Landkreisbürgerinnen und -bürger von 16 bis 27 Jahren.



Der Landkreis setzt hiermit einen Impuls für ein neues Angebot in der Freizeitmobilität. Landrat Werner Bumeder: „Das Fifty-Fifty-Taxi ist eine wichtige Ergänzung des Öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis und bietet für alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer deutlich mehr Flexibilität – und dies auch noch zur Hälfte der Kosten.“

Das Fifty-Fifty-Taxi ist das Nachfolgeprojekt zum Freizeitbus, der speziell wegen seiner zeitlichen Eingeschränktheit und rückläufigen Nutzung in den letzten Jahren an Attraktivität verloren hatte. Dies wird beim Fifty-Fifty-Taxi grundlegend anders: Sowohl freitags als auch samstags können jetzt in einem Zeitfenster von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens Taxis geordert werden, um in die Zentren zu kommen bzw. wieder von dort zurückzufahren.

Verkehrlich abgewickelt wird das Projekt durch zwei Taxiunternehmen aus dem Landkreis (Taxi Salzer Landau und Dingolfinger Taxi Service). Die Fahrten werden über die jeweiligen Zentralen der Taxiunternehmen telefonisch gebucht. Für die Übernahme der Kosten wird die App „Fifty-Fifty Taxi“, erhältlich im App Store und Google Play Store benötigt.

Wichtig ist, dass für die Registrierung der elektronische Personalausweis mit der dazugehörigen PIN vorhanden ist, da so der Wohnort und das Alter verifiziert werden. Den elektronischen Ausweis gibt es bei den jeweiligen Gemeinden. Falls man keinen eAusweis besitzt, ist seit Januar 2021 das nachträgliche Aktivieren der Online-Ausweisfunktion oder das Ändern der PIN gebührenfrei bei der Gemeinde möglich.

### Das Fifty-Fifty-Taxi in Kürze erklärt:

- Gültig für alle Landkreisbürger (Hauptwohnsitz maßgeblich) im Alter zwischen 16 und 27 Jahren.
- Fahrten jeweils von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag zwischen 18 und 6 Uhr des Folgetags; an den Vorabenden zu Feiertagen von 18 bis feiertags 6 Uhr sowie an Feiertagen von 18 bis 6 Uhr des Folgetages
- Fahrtbeginn oder Fahrtende muss im Landkreis Dingolfing-Landau liegen
- Beschränkung der Fahrten auf Bedienungsgebiet (gesamter Landkreis und Städte Deggendorf, Landshut, Straubing, Eggenfelden)
- Übernahme der Hälfte des Fahrpreises durch den Landkreis (Höchstbetrag der Zuschussung pro Fahrt liegt bei 50 Euro)
- Für Registrierung wird der elektronische Ausweis (eID) mit dem zugehörigen PIN benötigt – für eID und PIN ist die Gemeinde zuständig

## Neues Mobilitätsangebot in Mamming:

### Ein Carsharing-Fahrzeug

Seit Juli gibt es ein Carsharing-Fahrzeug in Mamming, einen 9-Sitzer Kleinbus der Marke Renault Master. Das Fahrzeug steht gut sichtbar und zentral am öffentlichen Parkplatz an der Schwaigener Straße in der Dorfmitte von Mamming.

Dank mehr als 30 Sponsoren konnte die Gemeinde Mamming das kommunale Carsharing-Modell „mikarshare“ der Firma mikar GmbH & Co. KG aus Plattling umsetzen und damit den Mamminger Bürgern ein neues Mobilitätsangebot zur Verfügung stellen.

Der vielseitige und geräumige Neunsitzer-Bus mit Anhängerkupplung bietet eine flexible Ergänzung zum eigenen Fahrzeug. Sie fahren wann immer Sie wollen mit Familie oder Freunden. Sie nutzen es beispielsweise für einen Tagesausflug, Kurzurlaub, Umzug, Großeinkauf, für Vereinsfahrten oder auch als Unternehmer für eine kurzfristige Ergänzung Ihres Fuhrparks oder als Mitarbeiterfahrzeug.

Der Kleinbus kann von jedermann mit einer gültigen Fahrerlaubnis gegen eine günstige Nutzungsgebühr ([www.mymikar.de](http://www.mymikar.de)) gemietet werden. Voraussetzung



ist, dass Sie sich als Fahrer einmalig registrieren und mit Ihrem Personalausweis und Ihrem Führerschein legitimieren. Danach können Sie das Fahrzeug beliebig oft buchen (Anleitung siehe nächste Seite). Falls es bei der Buchung oder während der Fahrt Probleme geben sollte, ist eine 24-Stunden-Hotline erreichbar. Den stets einsatzbereiten Zustand, inklusive Versicherung, Instandhaltung, Reparaturen und Inspektion sowie die Reinigung gewährleistet die Firma Mikar.

### Weitere Informationen:

[www.mymikar.de](http://www.mymikar.de) oder bei mikar GmbH & Co. KG, Pankofen Moosstraße 3, 94447 Plattling  
Telefon: 0991 37 111-0  
E-Mail: [info@mikar.de](mailto:info@mikar.de)

### Seit Inbetriebnahme Ende Juli 2022 bis 10.11.2022:

27 registrierte Nutzer aus Mamming  
Rund 4.000 gefahrene Kilometer  
Buchungen für die nächsten Monate liegen bereits mit weiteren 2.000 Kilometern vor.

### Herzlichen Dank an die Sponsoren:

Aichinger GmbH  
Getränkemarkt Apfelbeck  
Landgasthof Apfelbeck  
Apfelböck Ingenieurbüro GmbH  
ASID GmbH  
Stefan Brandl Industrielackierung GmbH & Co. KG  
EB Fahrzeugaufbereitung  
he Bürotechnik Herbert Eberl GmbH  
Automobile Emminger GmbH  
Energie Südbayern GmbH  
Sebastian Ernst Leitern, Gerüste GmbH & Co. KKG  
Christian Gomez MOBD Bayern Chiptuning  
Kerscher Immobilien GmbH  
Forstbetrieb Maier  
Kfz-Technik Maier GmbH & Co. KG  
Mamminger Konserven GmbH & Co. KG  
Motivmedia GmbH  
LaMusa-Hamam-Dampfbad Massage  
Deutsche Vermögensberatung Ludwig Obermeier  
Proливо GmbH  
Zimmerei SALIHU  
Scherl GmbH  
EW Schmid GmbH  
SEEHAUS  
Schreinerei Steinberger  
Sümü Transport GmbH  
VR-Bank Landau Mengkofen eG  
Weinzierl Wolfgang Garten- und Landschaftsbau  
Bauunternehmen Wiesinger GmbH

## Bedienungsanleitung Mikar Carsharing

### Registrierung

- ✓ Online unter <https://mikal.fleetster.de/#/home/userregistration> oder über unsere App
- ✓ App: im Google Play Store oder App Store downloaden (kostenlos)
- ✓ Daten eingeben und hochladen

### Buchung

- ✓ -Online über unsere Homepage <https://mymikar.de> oder über unsere App
- ✓ Standort auswählen, Datum und Uhrzeit von Abholung und Rückgabe hinterlegen, geplante Fahrstrecke (in km) angeben

### Buchung starten

- ✓ Zugriff auf Bluetooth erlauben
- ✓ Buchung kann frühestens 15 Min. vor Buchungsbeginn gestartet werden
- ✓ Buchung in der App auswählen und auf „Buchung starten“ klicken
- ✓ „Gültiger Führerschein?“ Bestätigen und dann auf „Weiter“
- ✓ „Gibt es neue Schäden am Fahrzeug?“ -> Fahrzeug auf Schäden überprüfen und ggf. Schäden hinterlegen
- ✓ Während der Fahrt entstandene Schäden melden
- ✓ Bei größeren Schäden bitte Fotos machen und per Mail an [info@mikar.de](mailto:info@mikar.de) senden, sowie die Notfallhotline (0991 37111-77) anrufen
- ✓ „Fahrt starten“ anklicken und Fahrzeug öffnen, indem der (linke) hellblaue Button mit dem geöffneten Sicherheitsschloss angeklickt wird
- ✓ Schlüssel aus der Vorrichtung im Handschuhfach nehmen

### Buchung beenden

- ✓ Fahrzeug vollgetankt und sauber am reservierten mikar-Stellplatz ordentlich geparkt?

### Abrechnung

- ✓ Erfolgt direkt nach Buchungsende über die gewählte Zahlungsmethode
- ✓ Gutschriften (z. B. für AdBlue) werden nach interner Prüfung mit dem Nutzer verrechnet

### Fragen oder Probleme?

- ✓ Während der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter Tel. 0991 37111-0
- ✓ Für Probleme bei laufender Buchung erreichen Sie unsere Notfallhotline unter Tel. 0991-37111-77
- ✓ Fotos von Schäden oder einem stark verschmutzten Fahrzeug, sowie andere Anfragen bitte per Mail an [info@mikar.de](mailto:info@mikar.de)

Ihr mikar Team wünscht gute Fahrt!  
mikar GmbH & Co. KG, Pankofen Moosstraße 3, 94447 Plattling  
Telefon: 0991 37 111-0, E-Mail: [info@mikar.de](mailto:info@mikar.de)



**mikar**  
So Fahren wir Besser.

Fahren Sie ab auf  
**Carsharing**  
Auch bei Ihnen!

Schwaigener Str.  
Parkplatz  
94437 Mamming

- ✓ Fahrzeug buchen und losfahren
- ✓ ohne Vertragslaufzeit
- ✓ ohne laufende Kosten
- ✓ einfache Registrierung

ab **5,90 €** pro Stunde!

[mymikar.de](https://mymikar.de)

Gleich losfahren?



## Wohin mit dem Abfall?

Für die Abfallentsorgung in unserer Gemeinde ist der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn zuständig [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de).

### Hier gibt es den Abfuhrkalender für 2023

Achtung: Für unser Gemeindegebiet gelten **zwei verschiedene Abfuhrkalender** je nach Straße und Ortsteil. Bitte die Straße auswählen, um den richtigen Abfuhrkalender zu erhalten.

### Auf der Homepage [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de) oder über die kostenlose AWV-Abfall-App

Laden Sie sich die App im Google Play Store oder im Apple App Store herunter oder scannen Sie das nebenstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone.

Mit der App können Sie alle Abfuhrtermine einsehen und den Abfuhrkalender downloaden. Geben Sie dazu Ihren Wohnort und die Straße oder Ihren Ortsteil ein. Damit Sie nicht vergessen, Ihre Tonne rechtzeitig rauszustellen, können Sie sich auch mit Push-Nachrichten erinnern lassen.

Zusätzlich werden Sie in der App über die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Kompostanlagen mit den Stoffen, die dort abgegeben werden können, informiert.



**Im Rathaus haben wir für Sie auch Abfuhrkalender zum Mitnehmen vorbereitet.**

### Die Gelbe Tonne

#### Informationen zur Gelben Tonne

- Die Gelbe Tonne ist kostenlos.
- Das Volumen der Gelben Tonne beträgt 240 Liter (so groß wie die Papiertonne)
- Die Gelbe Tonne wird alle 4 Wochen geleert.
- Wohnanlagen und größere vergleichbare Anfallstellen erhalten bei Bedarf 1.100 Liter Müllgroßbehälter. Diese werden in der Regel auch alle 4 Wochen geleert.
- Die Gelben Tonnen haben einen schwarzen Korpus und einen gelben Deckel.
- Grundstücke abseits der Abfuhrwege, die jetzt blaue Restmüllsäcke haben, erhalten keine Gelben Tonnen, sondern ausreichend Gelbe Säcke. Diese werden auch alle 4 Wochen an der Stelle, wo die blauen Restmüllsäcke bereitgestellt werden, abgeholt.
- Verkaufsverpackungen können im Verbandsgebiet seit 2021 nur noch über die Gelbe Tonne entsorgt werden.
- Die Gelbe Tonne ist kein Behälter des AWV Isar-Inn.
- Die Anmeldung bzw. Bestellung einer Gelben Tonne erfolgt ausschließlich über die ARGE Lachner Kirn.
- Sollte in Ausnahmefällen beim jeweiligen Haushalt eine größere Menge an Verkaufsverpackungen anfallen, kann dieser diese Menge in von ihm selbst beschafften transparenten Säcken (max. 90 Liter) neben den Gelben Tonnen bereitstellen





### Was gehört in die Gelbe Tonne? Siehe auch [www.muelltrennung-wirkt.de](http://www.muelltrennung-wirkt.de)

- nur restentleerte Verkaufsverpackungen aus Metall, Verbundmaterial und Kunststoff
- Verpackungen nicht ineinanderstecken, sondern getrennt in die Gelbe Tonne geben
- Einzelne Verpackungsbestandteile, wie z.B. Aludeckel und Joghurtbecher voneinander trennen

Beispiele:

- Konservendosen
- Spraydosen (restentleert!)
- Alu-Folien, Alu-Schalen
- Getränke- und Milchkartons
- Kunststofffolien z.B.: Tragetaschen, Beutel, Einwickelfolien
- Kunststoffflaschen z.B. für: Spül-, Wasch- und Körperpflegemittel
- Kunststoffbecher z.B. für: Joghurt, Milchprodukte, Margarine
- Schaumstoffe: z.B. Obst- und Gemüsebehältnisse, Styroporverpackungen und andere geschäumte Verpackungen



### Was gehört nicht in die Gelbe Tonne?

- Altglas, Glasverpackungen
- Altpapier, Papierverpackungen
- Sonstige Kunststoffe oder Metalle, bei denen es sich nicht um Verkaufsverpackungen handelt.
- Dämmmaterial z.B.: Styropor
- Elektroaltgeräte, Elektroschrott
- Batterien und Akkus
- Glüh- und Energiesparlampen

### Ansprechpartner für An-, Ab- oder Ummeldung oder Reklamationen

Ihre Ansprechpartner für die Gelbe Tonne ist **nicht der AWV Isar-Inn**, sondern ausschließlich das private Unternehmen:

Arbeitsgemeinschaft Lachner Kirn, Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg

Kostenlose Hotline: 0800/5009002

E-Mail: [gelbetonne@heinz-entsorgung.de](mailto:gelbetonne@heinz-entsorgung.de)

### Wertstoffhof und Kompostplatz Mamming

<u>Standort:</u>	Rosenauer Str. 21, Mammingschwaigen, 94437 Mamming	
<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	16.00 – 18.00 Uhr (März bis November)
	Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

### Diese Wertstoffe können abgegeben werden:

Hinweis: Nur aus Privathaushalten und gewerbliche Betriebe mit haushaltsüblichen Mengen

- |  |  |
|--|--|
| • Metallschrott, Altmetalle                  | • Altkleider und -schuhe                             |
| • Energiesparlampen                          | • Weiß-, Grün- und Braunglas (Hohlglas)              |
| • Papier, Pappe                              | • Trockenbatterien/Gerätebatterien                   |
| • Kartonagen                                 | • Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis 25 cm |
| • Druckerzeugnisse, Zeitungen, Zeitschriften |  |

### Nicht angenommen werden:

Silofolien, Transportverpackungen aus Industrie und Gewerbe sowie restentleerte Verkaufsverpackungen aus Metall, Verbundmaterial und Kunststoff.

Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn ([www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de)).

### Hinweis:

Leuchtstoffröhren und Elektrogroßgeräte (größer als 25 cm) sowie Kühlgeräte können Sie im Wertstoffhof Dingolfing entsorgen.

Stoffgleiche Nichtverpackungskunststoffe können Sie im Wertstoffhof Mamming oder Dingolfing entsorgen.

### Benachbarte Wertstoffhöfe

#### Wertstoffhof Dingolfing (Bauhofstr. 4, 84130 Dingolfing)

Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

#### Wertstoffhof Landau a.d.Isar (Klärwerkstr. 4, 94405 Landau a.d.Isar)

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

#### Wertstoffhof Pilsting (Landshuter Straße 24, neben gemeindlichem Bauhof, 94431 Pilsting)

Mittwoch	16.30 – 18.30 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

### Grüngut/Kompostplätze

#### Was darf angeliefert werden?

- Verrottbare Gartenabfälle z.B. Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter
- Grasschnitt
- Hecken-, Baum- und Strauchschnitt bis max. 20 cm Stammdurchmesser
- Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- Kompostierbare Friedhofsabfälle (wie Kränze oder Gestecke, sortiert; ohne Kunststoffe und Tonscherben)
- Fallobst bis ½ m³
- Wurzelstöcke bis max. 20 cm Stammdurchmesser (frei von Erdreich)

#### Was wird nicht angenommen?

- Altholz z.B. Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile
- Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- Landwirtschaftliche Abfälle z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu in größeren Mengen
- Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 20 cm Stammdurchmesser, ohne Erdanhaftungen)
- Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.
- Erdreich, Grassoden



### Gebühren

- Die Anlieferung von Grüngut ist gebührenpflichtig. Die Gebühren sind nach Ermittlung der Menge durch den Platzwart in bar zu entrichten. Danach ist das Grüngut an der vom Platzwart zugewiesenen Stelle abzuladen. Die Gebühren betragen:
- 3,- Euro je angefangenem AWW Big-Bag (ca. 87 x 87 x 67 cm)
- Die Mindestgebühr beträgt 3,- Euro!

### Kompostplatz Mammig (Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig)

Montag	16.00 - 18.00 Uhr (März bis November)
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

### Kompostplatz Dingolfing (Bauhofstraße, 84130 Dingolfing)

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	13.00 - 18.00 Uhr (im November: 13.00 - 17.00 Uhr)
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

### Kompostplatz Landau a.d.Isar (Klärwerkstr. 4, 94405 Landau a.d.Isar)

Mittwoch und Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

### Biomüll sortenrein in die braune Tonne

Bioabfälle sind getrennt zu sammeln und zu behandeln, so steht es seit 2012 im Kreislaufwirtschaftsgesetz. Schon 1997 hat der AWW Isar-Inn zur Verwertung der Bioabfälle flächendeckend die Biotonne im Verbandsgebiet eingeführt.

Bioabfälle sind biologisch abbaubare Abfälle. Mikroorganismen, bodenlebende Lebewesen und Enzyme können die Bioabfälle zersetzen, dies kann durch eine Kompostierung oder eine Vergärung erfolgen.

Rund 60 Prozent der Bürger im Verbandsgebiet des AWW Isar-Inn verwerten ihre Bioabfälle selbst durch Eigenkompostierung. Circa 40 Prozent nutzen die Biotonne und führen damit diese wertvolle Abfallfraktion ebenfalls einer sinnvollen Verwertung zu. Die in der Biotonne gesammelten Bioabfälle werden zum Erdenwerk der Fa. Maier OHG in Eiselfing transportiert und dort verarbeitet. Das Werk ist bestens dazu ausgestattet, die Bioabfälle aus unseren Landkreisen Dingolfing-Landau und Rottal-Inn zu hochwertigem Dünger und nutzbarer Energie umzuwandeln. Dies erfolgt durch eine sogenannte Trockenvergärung über vier Wochen und zusätzlicher Nachkompostierung. Die entstehende Komposterde kann direkt als organischer Dünger verwendet oder als Bestandteil von Blumen- und Pflanzerden eingesetzt werden. Die zudem bei der Vergärung freiwerdenden Gase werden verstromt und die Wärme direkt genutzt.

Richtig „trennen“ hilft! Wir alle können dieses wertvolle Recycling der Bioabfälle dadurch unterstützen, dass wir die Biotonne nur mit sortenreinem Bioabfall befüllen und Fehlwürfe vermeiden. Wichtig: Bitte auf keinen Fall Plastiktüten verwenden! Entweder in etwas Zeitungspapier eingewickelt sammeln oder Hilfsmittel und Zubehör nutzen. Zur Handhabung der Biotonne stehen auch mehrere Hilfsmittel zur Verfügung: abbaubare Biotüten zur Sammlung in der Küche, Auskleidungen für die Biotonne oder Biofilterdeckel.

Bioabfall als Rohstoff. Von 1997 bis 2021 wurden so im Verbandsgebiet insgesamt bereits fast 250.000 Tonnen Bioabfälle über die Biotonne getrennt erfasst und verwertet. Und diese Mengen von Biogut - um nicht Abfall zu sagen - wurden in ca. 58.000 Tonnen wertvollen Kompost umgewandelt und dabei zwischen 40.000 und 60.000 MWh Strom erzeugt! Zum Vergleich: Ein 2-Personen-Haushalt verbraucht ca. 3,1 MWh im Jahr. Biomüll ist also kein wertloser Abfall, sondern wertvolles Rohmaterial! Helfen Sie weiter mit Bioabfall sortenrein zu sammeln. Was bleibt, sind Energie und Dünger!



### Gartenabfälle gehören nicht in die Natur

Alles was in Ihrer Biotonne oder auf Ihrem privaten Kompost keinen Platz findet, ist am Kompostplatz im Wertstoffhof zu entsorgen. Für nur ein paar Euros werden Sie dort Ihre Grünabfälle nach der getanen Gartenarbeit los. Leider landen diese Grünabfälle trotzdem oftmals an Waldrändern, im Wald, in Gräben, an Abhängen oder auf unbebauten Grundstücken.

Gartenbesitzer entsorgen dort Grünabfall im Glauben, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich ja um natürlich abbaubares Material handelt. Was nach öffentlicher Kompostierung klingt, ist jedoch kein Kavaliersdelikt. Diese Art der Entsorgung ist illegal, und das aus gutem Grund: Grünschnitt, Gras und Laub gelten als Abfall und dürfen nicht in Wald und Flur gekippt werden. Es drohen sogar Bußgelder. Wo sich Gras- und Strauchschnitt in der Natur türmen, ersticken sie die anderen Pflanzen und die verrottenden Gartenabfälle belasten Boden und das Grundwasser.

Darüber hinaus stellen die auf diese Weise entsorgten Gartenabfälle nicht selten den Einstieg für wilde Müllkippen dar, indem zusätzlich sonstiger Unrat entsorgt wird. Das ist außerdem ein sehr großes Ärgernis für die Grundstückseigentümer, die nicht nur den Abfall aus fremden Gärten und Müll wegräumen, sondern auch noch die Kosten für die Entsorgung tragen müssen.

Liebe Gartenbesitzer, helfen Sie mit und entsorgen Sie Ihren Grünabfall ordnungsgemäß am Kompostplatz. Mit einem guten Gewissen macht Ihnen Ihr gepflegter Garten bestimmt noch mehr Freude.



## Alternative zur Restmülltonne

Nach der Abfallwirtschaftssatzung ist auf jedem anschlusspflichtigen Grundstück mindestens eine 60 l Restmülltonne anzumelden.

Liegen Grundstücke außerhalb geschlossener Ortschaften und nicht an der Abfuhrroute der Müllsammelfahrzeuge, können anstatt einer Mülltonne blaue Müllsäcke mit 70 l Füllraum beim AWV beantragt werden.

Diese Alternative gilt auch für Grundstücke, die entweder von einer Person allein bewohnt oder nur in Ferienzeiten und an Wochenenden zu Wohnzwecken genutzt werden.

## 50 Liter Restmüllsäcke (Beistellsäcke)

Reicht Ihre Restmülltonne bis zur nächsten Leerung ausnahmsweise nicht aus, können 50 l Restmüllsäcke (rot) zum Preis von 2,00 Euro/Stück gekauft werden. Sie sind im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1), bei **Edeka Eberl** und bei **Edeka Strunz-Neußendorfer** erhältlich.

## Wohin mit Sperrmüll?

An der Müllumladestation Marklkofen besteht die Möglichkeit, Sperrmüll während der Öffnungszeiten direkt ohne Voranmeldung anzuliefern und zu entsorgen.

Die Gebühr beträgt zurzeit 155,00 Euro / Tonne.

Die Mindestgebühr bis 100 kg beträgt 11,00 Euro.

**Standort:** Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414

**Öffnungszeiten:** Mo – Do 07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr  
Fr 07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände aus Privathaushalten, die nicht verwertbar sind und auch zerkleinert nicht in die Restmülltonne passen würden. Sperrmüllgegenstände sollen nicht länger als 2 m sein.

### Beispiele:

- Bretter
- Palisaden
- Spanplatten
- Bettgestelle (Holz)
- Türen
- Autokindersitze
- Türstöcke
- Balken (max. 0,5 m)
- Holzfaserplatten
- Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge
- Holzmöbel, Polstermöbel
- Matratzen, Schaumstoffe
- sperrige Kunststoffgegenstände, die nicht bei der Sammlung von stoffgleichen Nichtverpackungskunststoffen an den Wertstoffhöfen angenommen werden z.B. Kunststoffplatten ohne Kennzeichnung

- PVC-Fensterstöcke, PVC-Fensterrahmen
- Kinderspielzeug aus Kunststoffverbunden
- Gartenmöbel aus Polyrattan
- Metall- oder holzhaltige Kunststoffverbunde
- Plexiglas

### Nicht angenommen werden:

- Wertstoffe, die an den Wertstoffhöfen abgegeben werden können
- ursprünglich mit der Gebäudesubstanz fest verbundene Gegenstände z.B. Fensterstöcke
- Altholz der Kategorie A IV nach Altholzverordnung, wie Leitungsmasten, Eisenbahnschwellen, mit Holzschutzmittel behandeltes Holz
- Altmetall
- Elektrogeräte
- Problemabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle

### Abholung von Sperrmüll

Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll vom Müllabfuhrunternehmen Fa. HEINZ Umweltservice GmbH (Tel. 09932/95460-13) abholen lassen. Auskunft zum Abholtermin und zu den Kosten können telefonisch bei der Fa. HEINZ Umweltservice GmbH nachgefragt werden.

## Problemmüllsammlung

Dienstag, den 07.02.2023 von 8.00 Uhr – 9.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Dienstag, den 04.07.2023 von 8.00 Uhr – 9.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Weitere Termine zur Problemmüllsammlung 2023 stehen auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn unter [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de).

## Gebrauchtmöbelbörse

Gebrauchtmöbelbörse Hötzingdorf, Landauer Str. 65, 94419 Reisbach, Tel. 08734/4052

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 - 16.00 Uhr

Gut erhaltene Möbel und Hausratsgegenstände nehmen gemeinnützige Gebrauchtmöbelbörsen bei Bedarf kostenlos an. Diese bereiten sie für eine Wiederverwendung auf.

## Deponie Malgersdorf

Nicht brennbare Abfälle, z.B. Glas oder Steinwolle, asbesthaltige Baustoffe wie Eternit und andere inerte Abfälle können zur Deponie nach Malgersdorf gebracht werden.

Die Gebühren und Anliefermodalitäten entnehmen Sie bitte der Internetseite [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de) oder direkt über die Deponie.

Telefon: 09954/544

Öffnungszeiten: Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr



## Bauschutt (siehe Seite 87-88)

### Wertstoffhof Moosthenning

Gebühr 2,- €/je angefangene „AWV-Wanne“ (entspricht ca. 90 - 100 Liter)  
 Öffnungszeiten: Di. 17.00 – 19.00 Uhr (Sommerzeit) 16.00 – 18.00 Uhr (Winterzeit)  
 Fr. 14.00 – 17.00 Uhr  
 Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/933955 (nach telefonischer Vereinbarung)  
 Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

## Abfallwegweiser A-Z

Der Abfallwegweiser ist auf der Homepage des AWV unter dem Link [www.awv-isar-inn.de/abfallentsorgung/abfall-abc/](http://www.awv-isar-inn.de/abfallentsorgung/abfall-abc/) hinterlegt. Hier können Sie sehen, welcher Abfallstoff wie und wo entsorgt werden darf. Gerne gibt Ihnen der AWV hierüber auch telefonisch Auskunft.

## Müllgefäße an-, um- und abmelden

Die An-, Um- und Abmeldung von zugelassenen Müllgefäßen sind innerhalb eines Kalenderjahres einmal gebührenfrei. Für jeden weiteren Vorgang innerhalb eines Kalenderjahres beträgt die Gebühr pro Vorgang 22,00 Euro.

Für das An-, Ab- oder Ummelden, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Per Telefon: unter der 08721 / 9612-15
- Per Post oder Fax: Vordrucke sind erhältlich in allen Wertstoffhöfen oder auf der Internetseite des AWV Isar-Inn unter [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de)
- Beim AWV Isar-Inn: direkt in der Geschäftsstelle in der Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden zu den üblichen Öffnungszeiten.

## Monatliche Gebühren

### Grundgebühr

je Wohneinheit 2,80 Euro

### Gebühr für Restmülltonne

50 l Müllnormtonne	2,67 Euro
60 l Müllnormtonne	2,67 Euro
80 l Müllnormtonne	3,94 Euro
120 l Müllnormtonne	5,91 Euro
240 l Müllnormgroßbehälter	11,82 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter	54,19 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter wöchentlich	108,38 Euro

### Biotonne (80 l)

Biotonne (80 l) 3,80 Euro  
 Biotonne 80 l mit Filterdeckel 4,10 Euro  
 (Für Eigenkompostierer besteht die Möglichkeit der Befreiung von der Biotonne!)

## Papiertonne

240 l Papiertonne	gebührenfrei
1100 l Papiertonne	gebührenfrei
240 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	0,60 Euro
1100 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	2,75 Euro

## Gelbe Tonne

gebührenfrei

## Säcke

70 l Müllsack (blau) / pro Stück	1,59 Euro
50 l Restmüllsack / pro Stück	2,00 Euro

## Noch Fragen zum Thema Abfall?

Kontakt:  
 Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn,  
 Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden  
 Telefon 08721/9612-0,  
 E-Mail: [info@awv-isar-inn.de](mailto:info@awv-isar-inn.de)  
 Internet: [www.awv-isar-inn.de](http://www.awv-isar-inn.de)



## Abfuhrkalender 2023 für Mamming

Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.
Adlkofen	01	Buchenstr.	01	Kellerberg	01	Schulgasse	01
Adlkofener Str.	01	Deggendorfer Str.	02	Keltenweg	01	Schulweg	01
Ahornstr.	01	Dittenkofen	01	Kirchplatz	01	Schwaigener Bahnhofstr.	02
Alte Berger Str.	01	Drosselweg	02	Kirchweg	01	Schwaigener Str.	01
Am Anger	01	Ebenfeldweg	01	Kohlmenzinger Str.	01	Schwaigener Wiesen	02
Am Bach	01	Edelweißweg	01	Kuttkofen	01	Schwalbenweg	02
Am Bogensee	02	Enzianweg	01	Landshuter Str.	02	Seemannskirchen	01
Am Bubach	01	Erlenstr.	01	Lilienweg	01	Seiheracker	01
Am Heilmerberg	01	Fasanenweg	02	Lusenstr.	01	Sommershausener Str.	01
Am Hochfeld	01	Fasenenweg	02	Meisenweg	02	Sperlingweg	02
Am Sportplatz	01	Finkenweg	02	Milanweg	02	Steinbuckl	01
Am Wasserfall	01	Fliederweg	01	Mühlbachstr.	02	Steinzeitweg	01
Amselweg	02	Florianistr.	01	Nelkenweg	01	Tannenstr.	01
An der Zeilstatt	02	Flurstr.	01	Obere Fuchsgrub	02	Taubenweg	02
Arberstr.	01	Frühlingstr.	01	Obere Ringstr.	02	Tödinger Str.	02
Attenberg	01	Gärtnergasse	01	Operes Hochfeld	01	Tulperweg	01
Attenberger Feld	01	Gottfriedinger Str.	01	Pfarrn.-Heinrich-Str.	01	Überreiterweg	01
Auenweg	02	Gräflkofen	01	Pilberskofen	01	Untere Fuchsgrub	02
Bachhausen	01	Griesbacher Str.	01	Postweg	01	Untere Ringstr.	02
Bahnhofstr.	01	Gutsweg -> bitte selbst ausdrucken		Prälat-Kuffner-Str.	01	Veilchenweg	01
Bahnweg	02	Hauptstr.	01	Prangstr.	01	Vollnbach	01
Bajuwarerweg	01	Heilberskofen	01	Raiffeisenstr.	01	Vollnbacher Str.	01
Benkhausen	01	Hirnkofen	01	Reutfeldstr.	01	Werkstr.	02
Benkhauser Str.	01	Hochgarten	01	Römerweg	01	Zehenstr.	01
Berger Str.	01	Hof	01	Rosenauer Str.	02	Zum Haag	01
Bgm.-Eberl-Weg	01	Im Moos	02	Rosenstr.	01	Zum Holz	01
Bgm.-Mauerer-Weg	01	Industriepark	02	Ruhsam	01		
Birkenstr.	01	Kanonenberg	01	Schellmühl	01		
Brückenstr.	02	Kelcräcker	01	Schmiedgasse	01		
Bubachstr.	01			Schneiberberg	01		



# Abfuhrkalender 2023

Mamming - Kalender 01

# ÖFFENTLICH-RECHTLICHER ENTSORGUNGSTRÄGER DER LANDKREISE ROTTAL-INN UND DINGOLFING-LANDAU



**Wertstoffhof und Kompostplatz**

**Mamming**  
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

**März - November**  
Mo 16:00 - 18:00 Uhr  
Fr 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr  
(Geschlossen 24.12./31.12.)

**Dezember - Februar**  
Fr 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

**Weitere Angaben zu Terminen**

07.02.: Problemüllsammlung  
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (09:00 - 09:30 Uhr)

## Kalender Nr. 1 / 1. Halbjahr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So <b>Neujahr</b>	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo <b>Tag der Arbeit</b>	1 So
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo <b>BT</b>	3 Mi <b>BT</b>	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di <b>RM</b>	4 Do <b>RM</b>	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo <b>PT</b>
6 Fr <b>Heilige Drei Könige</b>	6 Mo	6 Mo	6 Mo	6 Sa	6 Di <b>GT</b>
7 Sa	7 Di <b>BT</b>	7 Di <b>BT</b>	7 Fr <b>Karfreitag</b>	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi <b>RM</b>	8 Mi <b>RM</b>	8 Sa	8 Mo <b>PT</b>	8 Do <b>Frühlingssamstag</b>
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So <b>Ozersonntag</b>	9 Di <b>GT</b>	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo <b>Ozersonntag</b>	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di <b>PT</b>	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi <b>GT</b>	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo <b>PT</b>	13 Mo <b>PT</b>	13 Do	13 Sa	13 Di <b>BT</b>
14 Sa	14 Di <b>GT</b>	14 Di <b>GT</b>	14 Fr	14 So	14 Mi <b>RM</b>
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di <b>BT</b>	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi <b>RM</b>	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di <b>BT</b>	18 Do <b>Christi Himmelfahrt</b>	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi <b>RM</b>	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di <b>BT</b>	21 Di <b>BT</b>	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi <b>RM</b>	22 Mi <b>RM</b>	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Do	25 So	25 Mo
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Sa
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 So	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So <b>Pfingstsonntag</b>	28 Mi <b>BT</b>
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Mo	29 Do <b>Pfingstmontag</b>	29 Fr <b>RM</b>
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Sa
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mo	31 Mi <b>BT</b>	31 So

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummern: 08721 / 9612-15 des AWW/ Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 94307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

# Abfuhrkalender 2023

Mamming - Kalender 01

# ÖFFENTLICH-RECHTLICHER ENTSORGUNGSTRÄGER DER LANDKREISE ROTTAL-INN UND DINGOLFING-LANDAU



**Wertstoffhof und Kompostplatz**

**Mamming**  
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

**März - November**  
Mo 16:00 - 18:00 Uhr  
Fr 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr  
(Geschlossen 24.12./31.12.)

**Dezember - Februar**  
Fr 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

**Weitere Angaben zu Terminen**

04.07.: Problemüllsammlung  
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (09:00 - 09:30 Uhr)

## Kalender Nr. 1 / 2. Halbjahr

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di <b>GT</b>	1 Fr	1 So	1 Mo <b>Allerheiligen</b>	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do <b>RM</b>	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di <b>Tag der Deutschen Einheit</b>	3 Fr	3 So
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi <b>BT</b>	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di <b>BT</b>	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi <b>RM</b>	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di <b>BT</b>	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi <b>RM</b>	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Do	12 Fr	12 So	12 Di <b>BT</b>
13 Do	13 So	13 Mi	13 Mo	13 Do	13 Mi <b>RM</b>
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di <b>BT</b>	14 Do
15 Sa	15 Di <b>Maria-Himmelfahrt</b>	15 Fr	15 So	15 Mi <b>RM</b>	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di <b>BT</b>	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Do	19 Do	19 So	19 Di <b>PT</b>
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi <b>GT</b>
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Do	21 Do
22 Sa	22 Di <b>BT</b>	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di <b>GT</b>	24 Fr	24 So <b>Heiligabend</b>
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo <b>1. Weihnachtstag</b>
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di <b>2. Weihnachtstag</b>
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi <b>BT</b>
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Do	28 Di	28 Do <b>RM</b>
29 Sa	29 Di <b>PT</b>	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do	31 Mo	31 Di <b>BT</b>	31 Mi	31 So <b>Silvester</b>

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummern: 08721 / 9612-15 des AWW/ Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 94307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de





# Abfuhrkalender 2023

Mamming - Kalender 02

# ÖFFENTLICH-RECHTLICHER ENTSORGUNGSTRÄGER DER LANDKREISE ROTTAL-INN UND DINGOLFING-LANDAU



**Wertstoffhof und Kompostplatz**

**Mamming**  
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

**März - November**  
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr  
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr  
(geschlossen 24.12./31.12.)

**Dezember - Februar**  
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr

**Weitere Angaben zu Terminen**  
07.02.: Problemmüllsammlung  
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (08:00 - 09:30 Uhr)

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So Neujahr	1 Mi RM	1 Mi RM	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo BT	3 Mi BT	3 Sa
4 Mi RM	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo PT
6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	5 Di
7 Sa	7 Di BT	7 Di BT	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi RM
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo PT	8 Do Fronleichnam
9 Mo	9 Do	9 Do	9 Di	9 Mi GT	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag	10 Mi RM	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di PT	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi GT	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo PT	7 13 Mo PT	13 Do RM	13 Sa	13 Di BT
14 Sa	14 Di GT	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi RM	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo PT	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Christi Himmelfahrt	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	8 20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di BT	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi RM
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	21 Di
23 Mo	4 23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	17 24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	25 Mo
27 Fr	27 Mo	9 27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag	28 Do
30 Mo	5 30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Di	31 Mi	31 So

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne A Problemmüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

## Kalender Nr. 2 / 1. Halbjahr

# Abfuhrkalender 2023

Mamming - Kalender 02

# ÖFFENTLICH-RECHTLICHER ENTSORGUNGSTRÄGER DER LANDKREISE ROTTAL-INN UND DINGOLFING-LANDAU



**Wertstoffhof und Kompostplatz**

**Mamming**  
Rosenauerstr. 21, 94437 Mamming, Tel: 08721 96120

**März - November**  
Mo: 16:00 - 19:00 Uhr  
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr  
(geschlossen 24.12./31.12.)

**Dezember - Februar**  
Fr: 14:00 - 17:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr

**Weitere Angaben zu Terminen**  
04.07.: Problemmüllsammlung  
Wertstoffhof Mamming, Rosenauerstr. 21 (08:00 - 09:30 Uhr)

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa	1 Di GT	1 Fr	1 So	1 Mi Allerheiligener	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 So
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Tag der Dt. Einheit	3 Fr	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi
7 Fr	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa
10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Mi	12 Sa	12 Do	12 So	12 Di	12 Do
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi
14 Fr	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi	19 Sa	19 Do	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa
24 Mo	30 24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So Heiligabend
25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo 1. Weihnachtstag
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo	31 Do	31 So	31 Di	31 Mi	31 So Silvester

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne A Problemmüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5:00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

## Kalender Nr. 2 / 2. Halbjahr





06b

Infobroschüre:

## Annahme von Bauschutt an bestimmten Wertstoffhöfen



### 1. An welchen Wertstoffhöfen wird Bauschutt angenommen?

Bauschutt wird an folgenden Wertstoffhöfen angenommen:

#### Landkreis Dingolfing- Landau

- Wertstoffhof Eichendorf
- Wertstoffhof Loiching
- Wertstoffhof Marklkofen
- Wertstoffhof Mengkofen
- Wertstoffhof Moosthenning
- Wertstoffhof Niederviehbach
- Wertstoffhof Wallersdorf

#### Landkreis Rottal-Inn

- Wertstoffhof Bad Birnbach
- Wertstoffhof Egglham
- Wertstoffhof Ering
- Wertstoffhof Johanniskirchen
- Wertstoffhof Kirchdorf a. Inn
- Wertstoffhof Mitterskirchen
- Wertstoffhof Pfarrkirchen
- Wertstoffhof Tann
- Wertstoffhof Triftern
- Wertstoffhof Wittbreut

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe entnehmen Sie bitte den Infobroschüren 11 bzw. 12.

### 2. Was wird angenommen?

- Steine, Kies, Ziegel, Mauerbruch, Dachziegel, Putz, Fliesen
- Betonaufbruch auch mit geringen Fremdanteilen (z.B. Metallteile), soweit diese unmittelbar mit den mineralischen Bauteilen noch fest verbunden sind
- unbrauchbarer Zement, Kalk, Estrich, Mörtel, Gips usw. nur ausgehärtet (mit Wasser gebunden und verfestigt) nicht in Staubform!
- Sanitärkeramik wie Waschbecken und WC-Schüssel ohne Metalle (nicht aus Kunststoff)
- Keramik und Porzellan wie Teller, Vasen, Blumentöpfe, usw.
- Glas- und Steinwolle (Mineralfaser) in Kunststoffsäcke verpackt
- Gipskartonplatten (so genannter Rigips)
- Glasbausteine
- Feuerfestes Glas

### 3. Was wird nicht angenommen?

- Heraklithplatten
- Onduline und Teerpappe
- teerhaltiges Material
- ausgehärtete Teer- und Bitumenfarbe
- bituminöses Isoliermaterial
- Erdaushub
- asbesthaltige Materialien wie Eternitplatten, Fassadenverkleidungen, Fensterbänke, Blumenkästen usw.
- verunreinigter Bauschutt (mit Öl, Diesel, Farben, sonstigen Chemikalien usw.)

- brennbare Bauteilabfälle wie: PVC-, Teppichbodenreste, PVC-Rohre, Silikonreste, Tapetenreste, Reste aus Isoliermassen, verunreinigtes Styropor, Kabelreste, ausgehärtete Farb- und Kleberreste usw.

### 4. Welche Mengen werden angenommen?

#### Bauschutt

Es werden nur Bauschuttmengen bis zu maximal einem Kubikmeter je privaten Anlieferer und Woche angenommen. Die Bauschuttannahme an den Wertstoffhöfen ist für kleinere Reparatur- und Sanierungsarbeiten in privaten Haushalten gedacht.

Größere oder gewerbliche Mengen können an den im Verbandsgebiet betriebenen Bauschuttrecyclinganlagen angeliefert werden.

### 5. Was kostet die Bauschutt-abgabe?

Die Abgabe von Bauschutt an den genannten Wertstoffhöfen des AWV Isar-Inn ist gebührenpflichtig.

Die Gebühren sind nach Ermittlung durch das zuständige Platzpersonal in bar zu entrichten. Danach ist der Bauschutt in den vom Platzwart zugewiesenen Bauschuttcontainer einzuladen. Glas- und Steinwolle darf nur in Kunststoff-säcke verpackt abgegeben werden. Für größere Mengen stehen am Wertstoffhof große Kunststoffsäcke (ca. 1m<sup>3</sup>) zur Verfügung.

Die Gebühr beträgt:

**2,- € je angefangene „AWV-Wanne“**



### 6. Was geschieht mit dem Bauschutt?

Der Bauschutt wird von den Wertstoffhöfen zur Deponie Asbach in Malgersdorf transportiert und dort zwischengelagert.

Bei Bedarf wird für Baumaßnahmen auf der Deponie (Bau von Wegen und Randdämmen und -wällen) Bauschutt aus dem Zwischenlager entnommen und verwertet oder als Abdeckmaterial verwendet.

Da es für Mineralwolle (Glas- und Steinwolle) und Kleinmengen an Gipskartonplatten (Rigips) in Bayern derzeit keine Verwertungsmöglichkeiten gibt, werden diese Abfälle an der Deponie Asbach/Malgersdorf angenommen.

Stand: 01.07.2018

#### Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Straße 43  
84307 Eggenfelden

Telefon: 08721 – 9612 - 0

Telefax: 08721 – 9612 - 99

eMail: info@awv-isar-inn.de

Internet: www.awv-isar-inn.de



## Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen

### „Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden“

#### Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gemäß Bayerischem Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten sie frühzeitig zurückgeschnitten werden. Warum? Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und führt vielfach zu Unfällen. Dies muss nicht sein, daher informieren wir hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen.

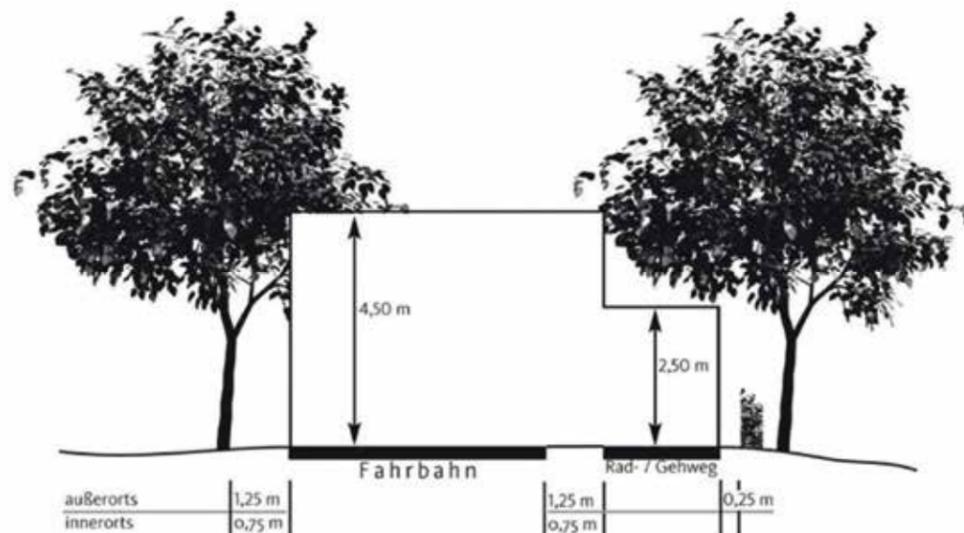
Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine evtl. Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt.

Die Verpflichtung, o. g. Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), Art. 29 Abs. 2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, verboten.

Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. So ist es nach § 32 Abs. 1 StVO verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende sogenannte „Lichttraumprofil“ über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen informieren:

Als „Lichttraumprofil“ wird eine definierte Umgrenzungslinie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichttraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden.



#### Zusammenfassung der Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrtshöhe für LKW's bzw. auch Rettungsfahrzeugen von 4,50 Meter sicher.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschnitten.
- Gleichsam sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstücksgrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.
- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.
- Beachten Sie schon vor dem Anpflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken im Laufe der Zeit annehmen können. Halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze und entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen.
- Denken Sie auch an die Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer. Das Hausnummern-Schild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder, oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z.B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor allem: Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.
- Vom Verbot des Naturschutzgesetzes, in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen zu unterlassen, sind die Eigentümer in diesem Falle befreit, weil es sich um eine aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendige Maßnahme handelt.



Die Gemeinde Mamming bedankt sich für Ihr Verständnis!



## Sauberhalten unbebauter Grundstücke

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, ihre Baugrundstücke regelmäßig zu mähen und pflegen, um einen Überwuchs auf Nachbargrundstücke, Gehwege und Straßen zu vermeiden.

## Sauberhalten öffentlicher Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen verschmutzt, beispielsweise durch Bauarbeiten oder landwirtschaftliche Arbeiten, ist verpflichtet, diese zu reinigen.

Bitte schütten Sie auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, Böschungen oder Grünstreifen kein Putz- oder Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten aus oder lassen es ausfließen. Ebenso dürfen dort keine Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte gesäubert werden. Bitte bringen Sie dort auch kein Tierfutter aus oder lassen die öffentlichen Verkehrsflächen von Tieren verunreinigen. Auch ist es untersagt, Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse auf oder neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern.

## Info für Grundstückseigentümer

### Reinigungspflicht

Grundstückseigentümer innerhalb geschlossener Ortslage haben die Pflicht, die an ihr Privatgrundstück angrenzende öffentliche Straße bis zur Straßenmitte (bei Kreisstraßen reicht ein Streifen von 1 Meter) auf eigene Kosten zu reinigen. Auch Gehwege und Parkstreifen gehören dazu. Die Reinigungspflicht besteht auch dann, wenn ein Grünstreifen, Graben oder eine Böschung zwischen Privatgrundstück und öffentlicher Straße liegt.

Zu den Pflichten gehört, die genannten Reinigungsflächen bei Bedarf zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat ordnungsgemäß zu entsorgen. Auf Grünstreifen ist der Unrat zu entfernen. Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist ebenfalls durchzuführen.

Auch Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen sind zu entfernen, soweit sie aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper (auch Gehweg, Parkstreifen) wachsen.

Weiter sind nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen. Die Gitter und Eimer sind dabei nicht herauszunehmen. Es ist lediglich oberflächlich der Einlauf von Laub, angeschwemmten Zweigen und ähnliches sowie Schnee und Eis zu befreien.

### Räum- und Streupflicht im Winter

Die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken sind verpflichtet, den Gehweg vor dem Privatgrundstück und falls kein Gehweg vorhanden ist, entlang des Fahrbahnrandes einen Streifen von 1 Meter Breite für den Fußgängerverkehr von Schnee zu räumen und bei Bedarf zu streuen. Der Schnee ist dabei so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

**Wann:** An Werktagen von 7 – 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr

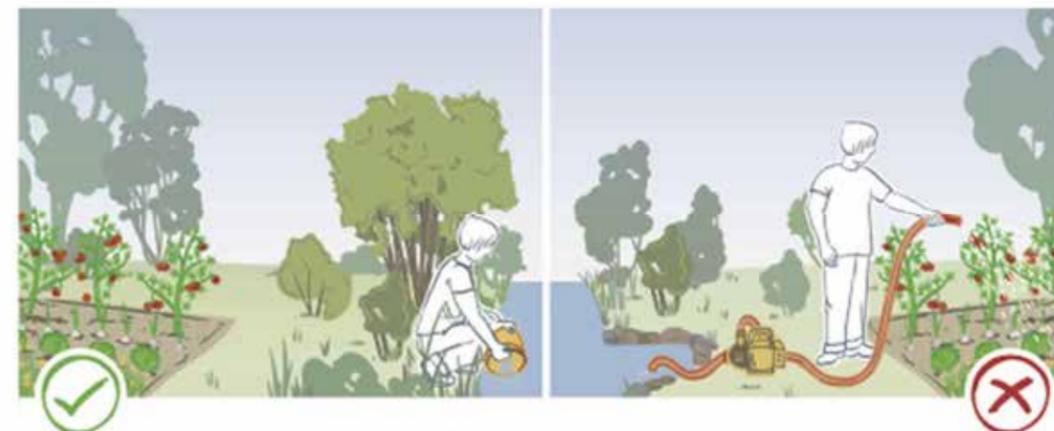
**Welche Mittel dürfen zum Einsatz kommen:** Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte nachhaltig abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt. Auftaumittel wie Streusalz sollte möglichst vermieden werden (Ausnahme: Treppen, starke Steigungen und Glatteis infolge von Eisregen)

## Informationen für Gewässeranlieger

### Wasserentnahme zum Gießen

Anlieger nutzen oftmals das Wasser aus Fließgewässern zum Gießen der Gärten.

- ✓ Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten, zum Beispiel mit der Gießkanne oder dem Eimer  
In Niedrigwasserzeiten kann die Entnahme eingeschränkt oder verboten werden.  
Verwendung von Regenwasser zur Gartenbewässerung
- ✗ In der Regel keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung.  
Gewässer nicht aufstauen. Das behindert die Wanderung der Fische und Kleinlebewesen.



## Infomaterial für Sie

Im Eingang des Rathauses liegen für Sie kostenlos verschiedene Broschüren und Infomaterial auf unter anderem:

- Fahrpläne des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis
- Geheft mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht
- Senioren (Pflegedienste, Wohnen im Alter)
- Antrag auf Schwerbehinderung
- Broschüren Deutsche Rentenversicherung
- VHS-Programmheft
- Landkreisbroschüre: Blackout und dann?
- Bürgerbriefe



## Betriebszeiten von Geräten und Maschinen

Die Betriebszeiten von Landschafts- und Gartengeräten, Baumaschinen usw., in empfindlichen Gebieten, wozu auch Wohngebiete gehören, sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung (32. BImSchV) festgelegt:

Geräte und Maschinen	Betriebszeiten
Freischneider Grastrimmer/Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor Laubbläser Laubsammler	Montag- Samstag  9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
<b>Alle übrigen Maschinen und Geräte</b> <u>Beispiele:</u> Rasenmäher Rasentrimmer/Rasenkantenschneider mit Elektromotor Motorkettensäge Heckenschere Vertikutierer Häcksler Hochdruckreiniger Baumaschinen	Montag- Samstag  7 - 20 Uhr
<b>An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung sämtlicher Geräte und Maschinen ganztägig nicht zulässig.</b>	
<u>Ausnahme:</u> Die Ruhezeiten gelten nicht, wenn der Betrieb des Gerätes oder der Maschine im Einzelfall zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter erforderlich ist.	
<b>Für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, sollten Sie nach Möglichkeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Mittagszeit auf den Betrieb sämtlicher Geräte und Maschinen, so auch auf das Rasenmähen, zu verzichten.</li> <li>• im Vorfeld die Nachbarn über bevorstehenden Lärm (z. B. Baustellenlärm) informieren. Jemand der auf Lärm eingestellt ist und weiß, wann er wieder aufhört, fühlt sich weniger belästigt.</li> <li>• die allgemeinen Ruhezeiten (Lärmbelästigung jeglicher Art) in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr einhalten.</li> </ul>	

## Achtung Hundebesitzer!

### Hundesteuer

Der Gemeinde Mamming werden immer wieder Hundehalter mitgeteilt, welche Ihre Vierbeiner noch nicht angemeldet haben. Sämtliche Hinweise über Hundehaltung werden überprüft. Im Sinne der Steuergerechtigkeit bitten wir alle Hundehalter im Gemeindegebiet, die ihren Hund noch nicht angemeldet haben, dies möglichst bald nachzuholen. Hunde müssen entsprechend der Hundesteuersatzung angemeldet werden, wenn sie älter als vier Monate sind. Die Nichtanmeldung eines Hundes stellt den Tatbestand einer Steuerhinterziehung dar und kann mit Bußgeld geahndet werden. Außerdem ist der Hund abzumelden, wenn er veräußert wurde, abhandengekommen, verstorben, oder der Hundehalter aus der Gemeinde weggezogen ist. Ist ihr gemeldeter Hund verstorben und Sie haben sich im selben Jahr einen neuen Hund zugelegt, so ist auch dies zu melden.

**Kontakt: Karin Reuter, Tel. 09955/9311-18, E-Mail [karin.reuter-vg@mammimg.de](mailto:karin.reuter-vg@mammimg.de)**

Die Steuer beträgt		für Kampfhunde
für den ersten Hund	21,00 Euro	210,00 Euro
für den zweiten Hund	42,00 Euro	420,00 Euro
für jeden weiteren Hund	63,00 Euro	630,00 Euro

### Verunreinigungen durch Hunde

Hundehaufen haben auf öffentlichen Wegen und Plätzen nichts zu suchen und wegen der massiven gesundheitlichen Gefahr durch Parasiten, Salmonellen und Hundebandwurm schon gar nicht auf Spielplätzen. Im Sinne des Allgemeinwohls bitten wir Sie, die Hinterlassenschaften zu beseitigen und in der privaten Mülltonne zu entsorgen.

Wir bitten Sie, die Hunde nicht in das Wasserschutzgebiet Mamming zu führen, da die Verunreinigungen die Trinkwasserqualität gefährden.

### Freilaufende Hunde

Den Mitbürgern und unseren Kindern zuliebe: Bitte bringen Sie Ihre Hunde auf Ihrem Anwesen so unter, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können!

### Leinenpflicht

#### Auszug aus § 1 der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Mamming

(1) Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

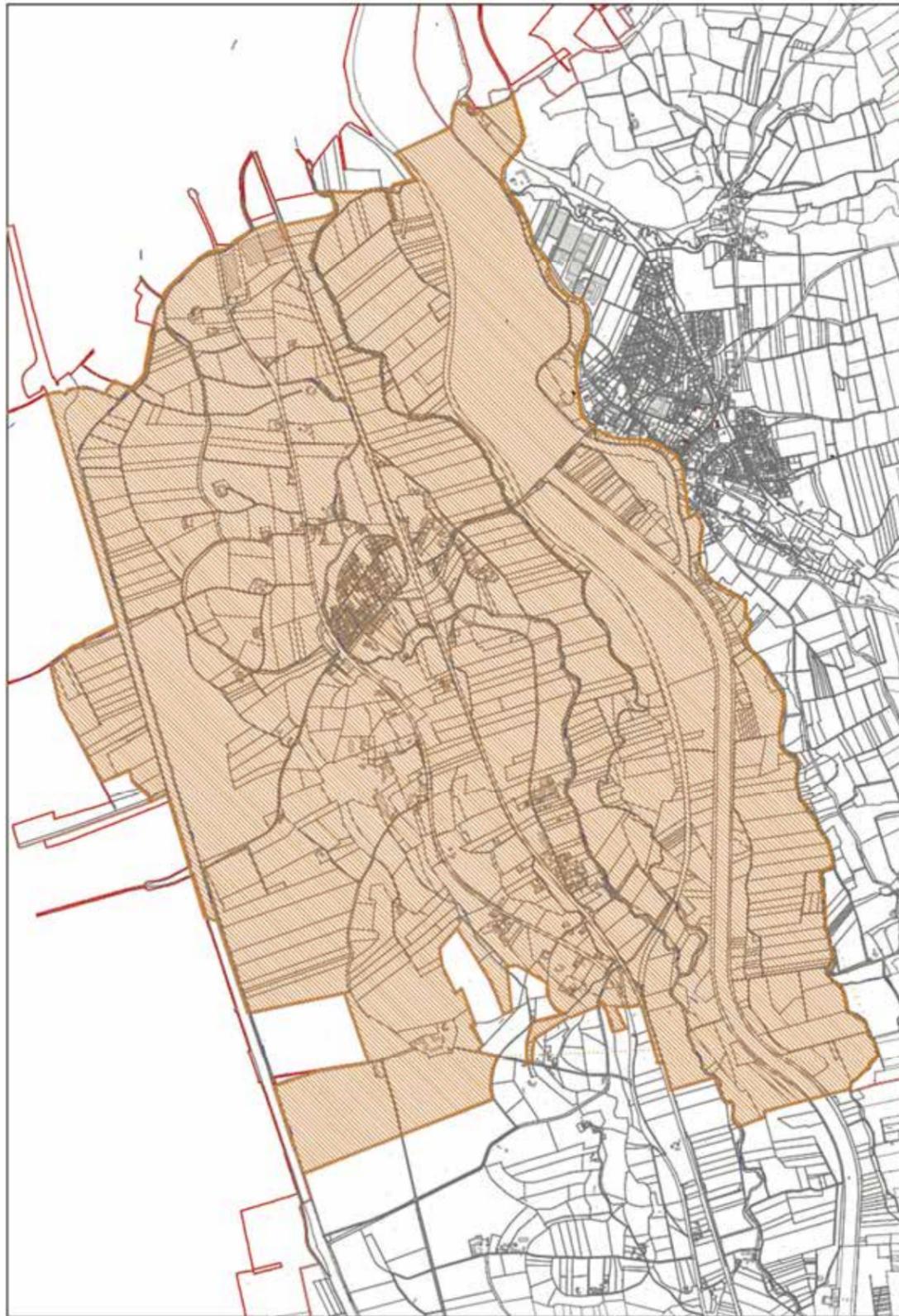
(2) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind Kampfhunde und große Hunde (Anmerkung: Schulterhöhe von mind. 50 cm) auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen in Siedlungsgebieten, sowie auf den ausgebauten und beschilderten Radwegen im Gemeindegebiet sowie im Bereich des Isartales (von der Isarhangleite bis zur Autobahn) zu jeder Tages- und Nachtzeit stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen. Die Person, die einen leinenpflichtigen Hund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein das Tier körperlich zu beherrschen.

Kampfhunde ohne Begleithundeprüfung sind generell und ohne Ausnahme an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen.

(3) Von Kinderspielplätzen, Schulen, Kindertagesstätten und deren näherem Umgriff sind große Hunde und Kampfhunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.



In diesem Bereich gilt Leinenpflicht (Anlage zu § 1 Abs. 2 der Hundehaltungsverordnung)



## Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Führen Betriebsstörungen zur vorübergehenden Außerbetriebsetzung der öffentlichen Entwässerungsanlage oder treten durch Rückstau oder durch Hemmungen im Abwasserablauf infolge von Naturereignissen wie Hochwasser, Wolkenbrüchen oder Schneeschmelze Mängel oder Schäden auf, so erwächst daraus kein Anspruch auf Ermäßigung von Beiträgen und Gebühren oder auf Schadenersatz. Die Gemeinde haftet nicht für derartige Schäden. Gegen den Rückstau des Abwassers aus den öffentlichen Kanälen in die angeschlossenen Grundstücke hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen. Es ist eine Rückstausicherung entsprechend DIN 1986 einzubauen.

Über nähere Einzelheiten erkundigen sie sich bitte im Fachhandel. (Sh. Merkblatt Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz)

### An alle Hauseigentümer!

„70 Keller musste die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalrückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mitbezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muss bei solchen starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z.B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

**Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen.**

Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im Allgemeinen in Höhe der Straßenoberkante, über der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung angenommen wird, müssen gesichert sein.

### Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

1. Liegen bei **Revisionschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.



## 2. Wählen Sie die richtige Rückstausicherung

Nach DIN 1986-100 dürfen jegliche Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene nur über automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen (nach DIN EN 12056-4) mit Rückstauschleife (Förderung des Wassers über die Rückstauenebene) an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden. Für Schmutz- und Regenwasser müssen dabei getrennte Hebeanlagen verwendet werden. Für Regenwasser muss die Hebeanlage, außer bei kleinen Flächen mit Gefälle zu Eingängen (z.B. Garagenrampen), außerhalb des Gebäudes angeordnet werden.

Hebeanlagen für fäkalienhaltiges Abwasser müssen die Anforderungen nach DIN EN 12050-1, für fäkalienfreies Abwasser nach DIN EN 12050-2 erfüllen.

Ausnahme Regenwasser: „Niederschlagswasser kleiner Flächen (etwa 5 m<sup>2</sup>) von Kellerniedergängen und dergleichen kann versickert werden, wenn die Bodenverhältnisse hierfür geeignet sind. Falls dies nicht möglich ist, dürfen solche Flächen bei Vorhandensein natürlichen Gefälles über Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen, z.B. Schwellen bei Kellereingängen, ein Überfluten der tief liegenden Räume durch Niederschlagswasser verhindern, solange der Rückstauverschluss geschlossen ist.“ [DIN 1986-100]

Ausnahme Schmutzwasser:

„Nach DIN EN 12056-4 dürfen Rückstauverschlüsse nur verwendet werden, wenn:

- Gefälle zum Kanal besteht
- Die Räume von untergeordneter Nutzung sind, d.h., dass keine wesentlichen Sachwerte oder die Gesundheit der Bewohner bei Überflutung der Räume beeinträchtigt werden;
- Der Benutzerkreis klein ist und diesem ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht und
- Bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.“ [DIN 1986-100]

Zugelassene sind folgende Typen von Rückstauverschlüssen nach DIN EN 13564-1:

- Fäkalienfreies Abwasser und Regenwasser: Typ 2, 3 und 5
- Fäkalienhaltiges Abwasser: Typ 3 mit Kennzeichnung „F“ (3F)

3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für Ihre Rückstausicherung. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschluss auf gar keinen Fall in den Revisionschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.

4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion** und **Wartung**, damit Ihre Rückstausicherungen im Bedarfsfall auch funktionieren.

Nach DIN EN 12056-4 sollten Hebeanlagen regelmäßig von einem Fachkundigen gewartet werden. Für Einfamilienhäuser mit privater Nutzung ist mindestens eine Wartung pro Jahr vorgesehen, bei Mehrfamilienhäusern zwei. Zusätzlich wird empfohlen, die Abwasserhebeanlage monatlich einmal durch Beobachtung von mindestens zwei Schaltzyklen auf Betriebsfähigkeit zu prüfen.

Rückstauverschlüsse müssen zweimal im Jahr gereinigt und gewartet werden. Monatlich sollte der Notverschluss durch Schließen und Öffnen betätigt werden.

Der Abschluss eines Wartungsvertrags wird empfohlen. Die Wartung sollte durch den Eigentümer

z.B. durch ein Wartungsprotokoll nachweisbar sein, um gegenüber der Versicherung abgesichert zu sein.

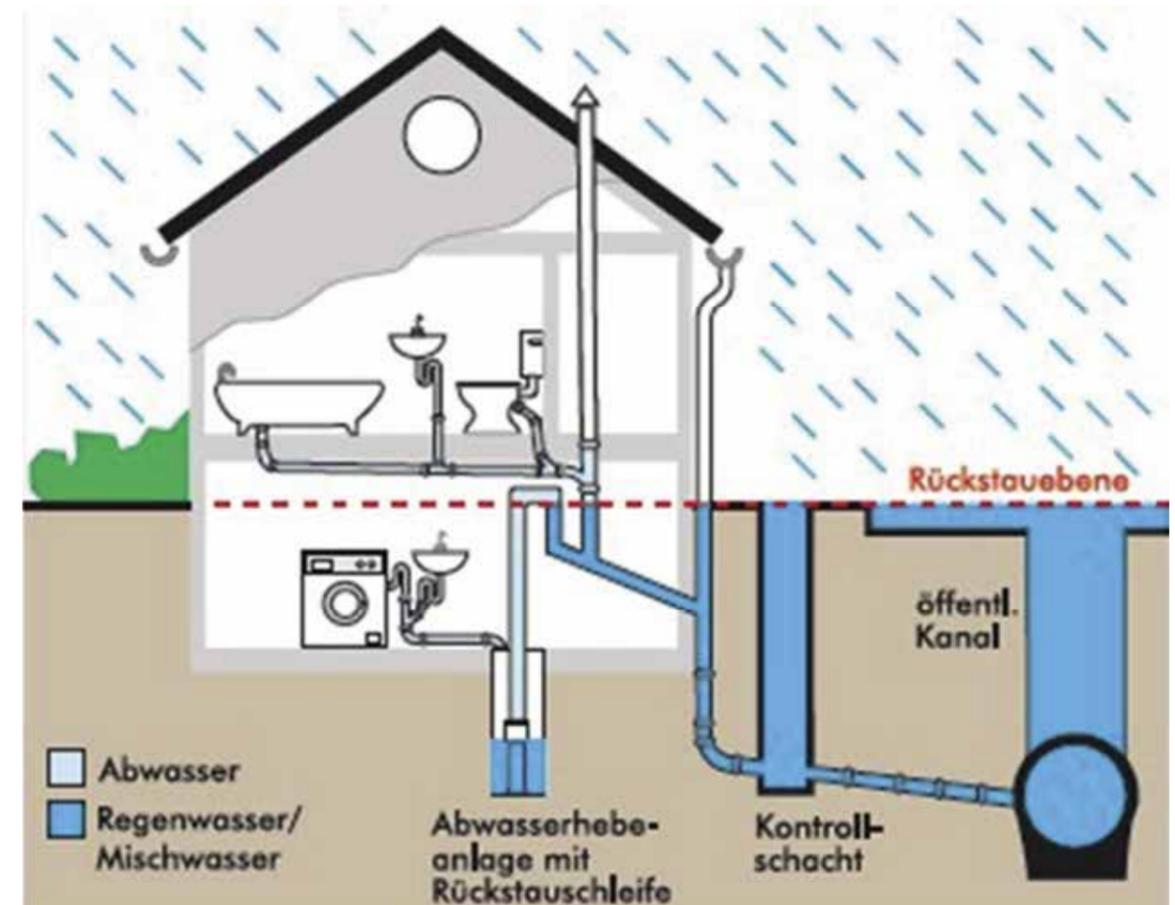
5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden. (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3.). Sofern ein Anschluss an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter

(Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5). Bitte bedenken Sie aber dabei, dass bei Verschluss der Rückstausicherung die Dränage nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.

6. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 – 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür sollte eine Schwelle von 10 – 15 cm Höhe erhalten.

**Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei ihrer Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Rückstau- bzw. Überschwemmungsschäden gegeben.**

Bei speziellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb für sanitäre Anlagen und Installationen.



## Was gehört NICHT in den Kanal?

Der Abwasserkanal ist keine Müllentsorgungsanlage. Nicht alles, was durch Waschbecken oder WC-Schüsseln entsorgt werden kann, gehört auch dort hinein.

Ungeeignete Stoffe können einerseits durch ihre chemische Beschaffenheit die Kläranlage zusätzlich belasten oder andererseits zu Verstopfungen im Abwasserkanal führen. **Beides trägt zu zusätzlichen Kosten bei, die in die nächste Gebührekalkulation für die Kanalgebühren einfließen.**

Der Vollständigkeit halber sei auch darauf hingewiesen, dass die Einleitung oder Einbringung von verbotenen Stoffen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße belegt werden kann. Möge sich niemand darauf verlassen, dass es unmöglich ist, unvorschriftsmäßige Einleitungen nachzuverfolgen.

Material	Problemgrund	Die Entsorgung erfolgt:
<b>Arzneimittel</b>	vergiften das Abwasser!!	Restmüllbehälter; Apotheke; Recyclinghof
<b>Asche</b>	zersetzt sich nicht, führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Binden, Tampons, Sliepeinlagen</b>	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Blechdosen</b>	führen zu Verstopfungen in den Rohrleitungen	Gelbe Tonne
<b>Chlorhaltige Putzmittel</b>	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
<b>Farben, Lacke</b>	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Recyclinghof; Sondermüll
<b>Feuchttücher</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Folien (z.B. Abdeckfolie usw.)</b>	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Fotochemikalien</b>	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
<b>Frittierfett</b>	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Gips</b>	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Glas</b>	führt zu Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpen und Rohrleitungen	Altglascontainer
<b>Heftpflaster</b>	führt zu Verstopfungen und ist in der Kläranlage nur schwer zu entfernen	Restmüllbehälter
<b>Katzenstreu</b>	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Kehrricht</b>	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Kondome</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Kunststoffartikel</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Motoröl</b>	vergiftet das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
<b>Ohrenstäbchen</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Pflanzenschutzmittel</b>	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
<b>Pinselreiniger, Lösungsmittel</b>	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll

<b>Rasierklingen</b>	können Mitarbeiter der Kläranlage verletzen	Restmüllbehälter
<b>Schädlingsbekämpfung</b>	vergiften das Abwasser	Sondermüll
<b>Speiseöl</b>	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter, Recyclinghof
<b>Speisereste</b>	führen zu Verstopfungen und versorgen die Ratten mit Nahrung	Restmüllbehälter
<b>Tapetenkleister</b>	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Textilien, Putzlappen</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Kleidercontainer; Restmüllbehälter
<b>Verdünner</b>	vergiften das Abwasser	Recyclinghof, Sondermüll
<b>Vogelsand</b>	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
<b>Windeln</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
<b>Zement</b>	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen, da er abbindet	Recyclinghof, Sondermüll
<b>Zigarettenkippen</b>	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter

## Vereine und Verbände

### Bacherl-Schützen Dittenkofen

Vorstand: Thomas Pleintinger, Dittenkofen 171, 94437 Mamming, Tel. 09955/1000

### Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Bubach

Ortsbäuerin: Rosina Priller, Dittenkofen 173, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

### Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Mamming

Ortsbäuerin: Renate Mühlbauer, Landshuter Str. 94, Rosenau, 94437 Mamming  
Tel. 09955/904092, E-Mail: rene2509@aol.com

### Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Bubach

Ortsobmann: Friedhelm Dickow, Ruhsam 185, 94437 Mamming,  
Tel. 08734/932006, E-Mail: Friedhelm.Dickow@t-online.de

### Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Mamming

Ortsobmann: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

### Bayerisches Rotes Kreuz, Ortsgruppe Mamming

Bereitschaftsleiter: Erwin Geigenberger, Birkenstr. 7, 94437 Mamming,  
Tel. 09955/769, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de

### Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach

Vorstand: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494



#### **Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau**

Vorstand: Gerhard Mühlbauer, Landshuter Str. 94, Rosenau, 94437 Mammig, Tel. 09955/904092

#### **Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mammig**

Vorstand: Jakob Danner, Alte Berger Str. 14, Bubach, 94437 Mammig  
Tel. 09955/768, E-Mail: bndgf@t-online.de

#### **Eichenlaub-Schützen Bachhausen**

www.eichenlaub-bachhausen.de

1. Schützenmeister: Franz Schöpf, Auenweg 4, Rosenau, 94437 Mammig, Tel. 09955/1387

#### **Eltern-Kind-Gruppe**

Leiterin: Hanna Widmann, Sommershausener Str. 9, Berg, 94437 Mammig  
Tel. 0151/46494464, E-Mail: widmann.ha@gmail.com

#### **1860-Fanclub Mamminger Löwen**

Vorstand: Stefan Härtl, Tel. 0151/29809508

#### **Freiwillige Feuerwehr Bubach**

##### Vorstand:

Georg Wiesinger, Florianistr. 15, Bubach, 94437 Mammig  
Tel. 09955/904424, E-Mail: georg.wiesinger@t-online.de

##### 1. Kommandant:

Gerald Priller, Dittenkofen 175, 94437 Mammig, E-Mail: gerald-priller@gmx.de

##### 2. Kommandant:

Alexander Nejedl, Am Heilmerberg 10, Bubach, 94437 Mammig,  
Tel. 0170/2979556, E-Mail: alexnejedl@yahoo.de

#### **Freiwillige Feuerwehr Mammig**

www.feuerwehr-mammig.de

##### Vorstand:

Rudi Parzl, Am Hochfeld 28, 94437 Mammig  
Tel. 0151/60222543, E-Mail: rudi.parzl@feuerwehr-mammig.de

##### 1. Kommandant:

Christian Wenzl, Mühlbachstr. 9, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig  
Tel. 0152/24955400, E-Mail: wenzl@feuerwehr-mammig.de

##### 2. Kommandant:

Johannes Eberl, Ahornstr. 3, 94437 Mammig  
Tel. 0151/58866872, E-Mail: johannes.eberl@feuerwehr-mammig.de

#### **Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen**

##### Vorstand:

Johann Loichinger, Pilberskofen 10 A, 94437 Mammig,  
Tel. 09955/90166, E-Mail: loichinger-hans@vr-web.de

##### 1. Kommandant:

Stefan Schmitt, Heilberskofen 2, 94437 Mammig, Tel. 09955/546

##### 2. Kommandant:

Martin Burgmeier, Grafkofen 1, 94437 Mammig, Tel. 09955/904615

#### **Geflügelzuchtverein Pilsting/Mammig**

1. Vorstand: Michael Niedermeier, Johannesbuckl 14 a, 94431 Pilsting, Tel. 09953/980411

#### **Gewerbeverein Mammig e.V.**

www.gewerbeverein-mammig.de

E-Mail: info@gewerbeverein-mammig.de

Vorstand: Josef Apfelbeck, Schwaigener Str. 18, 94437 Mammig, Tel. 09955/1321

#### **Holzschuhclub Bachhausen**

Vorstand: Franz Aigner, Gärtnerstr. 25, 94405 Landau a.d.Isar, Tel. 09951/90765

#### **Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen e.V.**

1. Schützenmeister: Robert Hölzl, Milanweg 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig,  
Tel. 0171/8004076

#### **Jagdgenossenschaft Bubach**

Jagdvorsteher: Martin Vilsmaier, Dittenkofen 180, 94437 Mammig, Tel. 09955/507

#### **Jagdgenossenschaft Mammig**

Jagdvorsteher: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mammig, Tel. 09955/1494

#### **Staatsjagd - Anliegerjagdgenossenschaft Isar**

Jagdvorsteher: Franz Hölzl, Obere Au 36, Goben, 94431 Pilsting  
Tel. 09951/2865, E-Mail: hoelzl-pilsting@t-online.de

#### **KDFB Zweigverein Mammig (Frauenbund)**

www.kirche.mammig.de/frauenbund-mammig

1. Vorsitzende: Claudia Hofmeister, Lilienweg 7, 94437 Mammig  
Tel. 09955/933511, E-Mail: frauenbund-mammig@web.de

#### **KLJB Mammig (Landjugend)**

2. Vorsitzende: Milena Ammer, Landshuter Str. 102, Rosenau 94437 Mammig,  
Tel. 0151/46729106

#### **Krieger- und Reservistenkameradschaft Mammig**

Vorstand: Alfred Eberl, Frühlingstr. 3, 94437 Mammig, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de

#### **Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach**

Vorstand: Manfred Meier, Attenberg 170, 94437 Mammig, Tel. 09955/325

#### **Motorsportclub Mammig e.V.**

www.msc-mammig.de

E-Mail: info@msc-mammig.de

Vorstand: Roland Kroiß, Deggendorfer Str. 37, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig,  
Tel. 09955/1625



### **Obst- und Gartenbauverein Mamming**

E-Mail: info@ogv-mamming.de

Vorstand: Martin Batzlsperger, Am Bach 21, 94437 Mamming, Tel. 09955/231636

### **Kindergruppe „Gänseblümchen“**

Vorsitzende: Elisabeth Haslbeck, Veilchenweg 8, 94437 Mamming, Tel. 09955/1326

### **Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen**

Vorstand: Mathilde Renner, Graflkofen 20, 94437 Mamming, Tel. 09955/1312

### **Radfahrverein Isarstrand Mamming**

Vorstand: Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

### **Reisighackgemeinschaft Mamming**

Vorstand: Konrad Schwinghammer, Pilberskofen 12 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/904006

### **Turn- und Sportverein Mamming**

www.tsv-mamming.de

Vorstand: Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming, Tel. 09955/1460, Mobil 0151/60225599, E-Mail: vorstand@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Fußball**

Leiter: Andreas Grajczyk, Tel. 0151/23464963, E-Mail: fussball@tsv-mamming.de

Leiter Jugendsport: Thomas Buchholz, Tel. 0151/41258278, E-Mail: jl@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Ski**

Leiter: Daniel Horneck, Tel. 09955/9331274, E-Mail: ski@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Stockschißen**

Leiter: Xaver Maier, Tel. 09955/1200, E-Mail: stockschi@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Tennis**

Leiter: Andreas Wölfl, Tel. 09955/904980, E-Mail: tennis@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Tischtennis**

Leiter: Markus Allmannshofer, Tel. 0160/90515314, E-Mail: tt@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Kinderturnen**

Tanja Berger, Tel. 0157/85351125, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

Marina Steinberger, Tel. 0170/4020871, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

Steffy Brandl, Tel. 0170/4337603, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

#### **TSV Sparte Damenturnen**

Leiterin: Loubna El Filali, Tel. 0176/75004078, E-Mail: dturnen@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Steppen**

Leiterin: Ursula Wagner, Tel. 09955/1494, E-Mail: step@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Volleyball**

Leiterin: Carolin Kaiser, Tel. 0176/70679965, E-Mail: volleyball@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Nordic Walking**

Leiterin: Hella Seufzger, Tel. 09955/1084, E-Mail: nordic@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Lauf 10**

Leiter: Gerhard Emminger, Tel. 09955/933570, E-Mail: lauf10@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Theater**

Leiter: Angelika Kreißl, Tel. 08731/7509878, E-Mail: theater@tsv-mamming.de

#### **TSV, Sparte Pilates**

Leitung: Katja Gschaidner, Tel. 0175/6275167, E-Mail: pilates@tsv-mamming.de

### **VdK Mamming (Sprechzeiten siehe Seite 50)**

www.vdk.de/kv-dingolfing-landau

Vorsitzende: Maria Fellmann, Obere Ringstr. 18, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming  
Tel. 09955/1526

### **Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Mamming-Gottfrieding**

Ortsobmann: Johann Strigl, Ottenkofen 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

### **Waldbauernvereinigung Landau a.d. Isar, Ortsverband Bubach**

Ortsobmann: Josef Poppenwimmer, Sommershausener Str. 10 A, Berg, 94437 Mamming  
Tel. 09955/1209

## **Musikalisches – Unsere Chöre stellen sich vor**

### **Kirchenchor (Pfarrkirche)**

Der Mamminger Kirchenchor ist ein gemischter Chor unter der Leitung von Alexandra Klein. Der Chor besteht aus Frauenstimmen (Sopran und Alt) und Männerstimmen (Tenor und Bass).

Das Hauptaufgabengebiet des Kirchenchores ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste. In jeder Singstimme werden Nachwuchssänger gesucht. Ob jung, ob alt – jeder kann singen.

Fühle dich angesprochen und verstärke unsere Sängergemeinschaft! Schau unverbindlich zu unseren Proben immer montags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Pfarrkirche Mamming vorbei. Kontakt: Alexandra Klein, Tel.-Nr. 0170/4347681



### **Kindersingkreis**

Herzlich willkommen sind Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, die gerne singen.

Wir treffen uns jeden Montag um 17.45 Uhr im Turnraum des Kindergartens St. Wolfgang und:

- singen verschiedenste Lieder
- spielen mit Instrumenten
- trainieren unsere Stimme
- machen Gemeinschaftsspiele

Wir gestalten Gottesdienste und Feste mit.

Solltest du noch Fragen haben, wende dich bitte an:

- Edith Sedlmeier, Tel. 09955/904969
- Evi Wagner, Tel. 09955/904801

Auf euer Kommen freuen sich Edith Sedlmeier und Evi Wagner!



## Talita kum

Der hebräische Name, der aus dem Markus-Evangelium entnommen ist, und zu Deutsch heißt: „Mädchen ich sage dir, steh auf“, soll die Motivation dieser Gruppe bestimmen:

Nämlich Menschen durch ihre besonderen Lieder wieder für den Glauben zu begeistern!

Viele Gottesdienste, Beerdigungen, Hochzeiten usw, sowie einige Konzerte konnte diese Gruppe mit großem Erfolg verbuchen.

Entstanden ist dieser Chor im Jahr 2009 als bei der damaligen Firmung ein Chor mit „jungen Liedern“ gesucht war.

Auf Ermunterung des damaligen Pfarrers, Herrn H. Alfred Wölfl hin, gründete Margit Zitzelsberger, den „Firmchor“, bestehend damals aus 12 Mitgliedern. Durch den großen Zuspruch der Mamminger Bevölkerung und der großen Freude der Mitglieder am Singen resultierte dann daraus die Gruppe **Talita kum**.

Aus dieser Zeit sind noch dabei:

Gründerin des Chores, Chorleitung, Gesang und Gitarre: Margit Zitzelsberger

Keyboard und Gesang: Beate Reuter

Gesang: Brigitte Rieger, Petra Hubauer, Paul Altenbuchner, Claudia Neubauer, Konrad Schwinghammer und Alexandra Stöckerl



„Gott achtet mich wenn ich arbeite, aber Er liebt mich wenn ich singe“

## Männerchor

Gegründet wurde der Männerchor am 19.11.2009 von den beiden Sängern Georg Apfelbeck und Egon Ley. Anfangs waren es 12 Sängern, aktuell singen 15 Sänger.

Jeden 1. Mittwoch im Monat ist Singprobe im Vereinslokal Landgasthof Apfelbeck.

Öffentliche Auftritte:

- Maiandachten in Seemannskirchen seit 2012
- Oktoberrosenkränze in der Pfarrkirche
- Christkindlmärkte
- Geburtstagsfeiern und Einweihungsfeiern
- Weihnachtsfeiern

Liedgut:

- Volkslieder aus dem bayerischen Raum, Deutschland, Österreich und Südtirol
- Kirchliche Lieder
- Weihnachtslieder

Bei der monatlichen Singprobe wird 2 ½ Stunden gesungen und geprobt.

Ansprechpartner:

- Georg Apfelbeck Tel. 09955/420
- Egon Ley, Tel. 09955/442

## Politische Parteien und Vereinigungen

### CSU-Ortsverband Mammig

Vorsitzender: Gert Aufschläger, Bürgermeister-Mauerer-Weg 21, 94437 Mammig, Tel. 09955/1550

### Frauenunion Mammig

Vorsitzende: Teresa Lux, E-Mail: luxteresa@yahoo.de

### Freie Wähler

Vorsitzender: Peter Widl, Bajuwarenweg 2, 94437 Mammig, Tel. 0151/12622222

### Junge Union Mammig

Vorsitzender: Andreas Grajczyk, Nelkenweg 5, 94437 Mammig, Tel. 0151/23464963, E-Mail: andreas.G92@web.de

### SPD-Ortsverband Mammig

Vorsitzender: Alois Günzkofer, Hauptstr. 36, 94437 Mammig, Tel. 09955/1477, E-Mail: alois.guenzkofer@online.de

### Unpolitische Wählergemeinschaft Bubach

Vorsitzender: Klaus Pleintinger, Zum Haag 7, Bubach, 94437 Mammig, Tel. 09955/1606

### Wählergemeinschaft Mammig

Vorsitzender: Hans Straßer, Bahnweg 3, Mammingerschwaigen, 94437 Mammig, Tel. 09955/1609, E-Mail: hans-strasser@t-online.de

## Unsere Vereine

### Pilates – Neues Sportangebot beim TSV Mammig seit Herbst 2022

Die Spartenleiterin Katja Gschaidler stellt vor: Jeder kennt's, doch was genau ist eigentlich Pilates? Ist es überhaupt ein Sport? Nur für Frauen? Und wieso wird hier seltsam geatmet?

Pilates ist eine komplexe, ganzheitliche Trainingsmethode, entwickelt Anfang des 20. Jahrhunderts von Joseph Hubertus Pilates. Von der Entwicklung und dem Ansatz ist es vergleichbar mit Yoga, Tai Chi oder Feldenkrais. Ziel all dieser Sportarten ist es eine bewusste Kontrolle über den eignen Körper zu erreichen und ihn dabei in seiner Gesamtheit zu trainieren.

Pilates ist kein geschützter Begriff und es gibt verschiedene Formen, wovon viele mittlerweile sehr stark vom Ursprungsgedanken abweichen. Der seit Herbst angebotene Kurs beruht auf dem System „control balance“ und orientiert sich an der ursprünglich entwickelten Methode von J. H. Pilates. Neben der Körpermitte werden hierbei vernachlässigte Muskelpartien, wie die Zwischenrippenmuskulatur oder die Wirbelsäulenmuskeln gekräftigt. Mit Hilfe von Atemtechniken wird zudem das gesamte Lungenvolumen genutzt und dadurch zielgerichtet einzelne Muskelpartien trainiert. Die Atmung ist für Neulinge sicher ungewohnt, da diese im Vergleich zu



anderen Sportarten „verkehrt herum“ ist. Hier braucht es oft ein paar Stunden, um sich ganz darauf einlassen zu können. Aber es lohnt sich, da beispielsweise Sportarten wie Bergwandern, Skifahren oder Yoga von Pilates profitieren. Durch die gekräftigte Tiefenmuskulatur werden die restlichen Muskeln des Körpers optimal unterstützt und die Haltung aufgerichtet. Pilates ist somit etwas für jeden und das Alter spielt keine Rolle, da das Niveau hierbei individuell angepasst werden kann. Die Schnupperstunde am 26.09.2022 war mit ca. 30 Teilnehmern gut besucht und der erste Kursblock war innerhalb weniger Tage ausgebucht. Es gab viel mehr Interessierte als Plätze, aber keine Sorge pro Quartal wird ein neuer Kursblock angeboten werden, somit ist auch noch ein späterer Einstieg möglich.

### TSV Mammig, Abteilung Fußball

Die 1. Herrenmannschaft des TSV Mammig gewann die Meisterschaft in der A-Klasse Landau und stieg in die Kreisklasse Dingolfing auf.

Die Freude über den Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing nach über zwei Jahrzehnten war bei den Fußballern und den zahlreichen Mamminger Fans sehr groß. Auch 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und ihre Stellvertreter, 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer, gratulierten zu diesem Erfolg. Der erste Vorsitzende des TSV Mammig, Manfred Scheuerer, Sportleiter Thomas Buchholz, Spartenleiter Andreas Grajczyk, die Mannschaft sowie das Trainer- und Betreuersteam haben sich im Goldenen Buch der Gemeinde Mammig verewigt.

Die 1. Fußballmannschaft der Herren des TSV Mammig anlässlich ihrer Meisterschaft in der A-Klasse Landau der Spielsaison 2021/2022 und Aufstieg in die Kreisklasse Dingolfing  
Mammig, 04. Juni 2022

*Scheuer Manfred, Thomas Buchholz, Andreas Grajczyk, Wittenhofer Christoph, Johann Stefan, Ralph Bischoff, Fabian Allmannshofer, Matthias Schöpl, Michael Weinzierl, Dominik Pallmann, Stefan Schwanmaier, Patrick Stojas, Simon Gmainader, Raffael Meier, Sebastian Weber, Florian Pignat, Erik Zellner, Florian Stempfhuber, Kaiy Florian, Thomas Pallmann, Roman Becker, Dominik Davidenko, Stefan Sendelbach, Kilian Tobias, Ppha Manuel, Christoph Deller, Markus Wimmer, Valentin Bomekel, Tobias Nowatz, Andreas Hochleitner*



Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Mammig.



Die Meister-Mannschaft des TSV Mammig.

### MSC Mammig: Maximilian Kroiß ist Deutscher Meister im Kartslalom

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Nach zwei Jahren Pause fand im Herbst wieder die deutsche Kartslalommeisterschaft der Amateure im NAVC statt. Auch die Mitglieder des MSC Mammig waren zum Rennen angereist und es hat sich gelohnt. Denn mit Maximilian Kroiß stellt man in der Klasse 16 den Deutschen Meister. Er konnte alle drei Wettkämpfe dieser Meisterschaft für sich entscheiden und siegte am Ende klar mit 63,36 Punkten.

In der gleichen Klasse holte sich Niklas Eder einen sehr guten vierten Platz mit 42,28 Punkte und schrammte damit nur knapp am Stockerl-Platz vorbei. In der Klasse 17 trat Josef Apfelbeck an. Für ihn war es die erste Saison, die er mit Platz sechs beendete. In der Gruppe 18a/19a holte Philipp Rimbeck den zweiten Platz mit 48,52 Punkten, Hannes Schiffner erfuhr sich den fünften Platz. In der Klasse 19b waren die Mamminger mit vier Startern im Rennen: 4. Rafael Gassner, der nur um zwei Punkte das Stockerl verfehlte, 7. Alexander Honig, 11. Anna Webeck und 13. Lena Webeck.

Nun war Maximilian Kroiß bei Bürgermeisterin Irmgard Eberl eingeladen, die ihm zu diesem großen Erfolg Glückwünsche aussprach. Und sie hatte einen Profi vor sich sitzen, der nicht nur auf der Rennstrecke sein Können unter Beweis stellte, sondern auch im Gespräch mit Fachwissen rund um die Fahrzeuge und der darin befindlichen Technik punkten konnte. Zudem gratulierte sie ihm zum Bayerischen und Südbayerischen Meistertitel und dem Deutschen Gesamtsiegerpokal. Er hat nämlich aus den rund 50 teilnehmenden Kartfahrern aller Klassen die meisten Punkte über die Saison hinweg gesammelt. Viel mehr sogar, er war bei allen Rennen ungeschlagen. Bewusst ist er sich, dass die nächste Saison fordernder sein wird. Denn dann geht es in die nächste Altersklasse über, wo er als einer der Jüngsten dann am Start ist. Sein Ziel ist klar, er will es der Konkurrenz nicht einfach machen, an bisherige Erfolge anknüpfen und weiter vorne mitfahren. Außerdem startet er in ein neues Projekt. Im Jahr 2023 wird er zudem in die Rundstreckenfahrt einsteigen. Der Zehnjährige fährt seit mittlerweile zwei Jahren Kart und es war seine erste offizielle Rennsaison, bei der er gleich voll durchstartete. Das Training beim MSC Mammig wird im kommenden Jahr, je nach Witterung, wohl im April starten, die ersten Rennen sind dann im Mai. Für den Meisterfahrer hatte Irmgard Eberl ein besonderes Geschenk vorbereitet, unter anderem einen „Schoko-Porsche“.



Bürgermeisterin Irmgard Eberl gratulierte dem Meisterfahrer Maximilian Kroiß mit seinem Vater Roland Kroiß, 1. Vorstand des MSC Mamming

## Die Vereine haben neu gewählt

In einigen Vereinen wurden 2022 die Vorstandschaften neu gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich den neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern. Wir danken allen, die bereit waren, ein Ehrenamt zu übernehmen und ein Stück Verantwortung mitzutragen. Ebenso ein Dankeschön auch an alle bisherigen Amtsinhaber, die nicht mehr angetreten sind, für ihr Mitwirken und Engagement.

In der Gemeinde sind Vereine und die verschiedenen Gruppen unsere gesellschaftlichen Stützen. Mit ihren Veranstaltungen und Angeboten aus allen Bereichen wie Sport, Kultur, Natur und Tradition machen sie das Dorfleben erst lebendig.

### KRK Mamming



1. Vorsitzender Alfred Eberl, Stellvertreter Ludwig Neußendorfer, Schriftführer Ernst Parzl, Kassier Wolfgang Eberl, Erster Fähnrich Herbert Wimmer, Ersatzfahnrich Baptist Heilmer, Beisitzer Hans Huber, Xaver Wimmer, Karl Merthan, Adolf Janker, Gerhard Mühlbauer, Martin Fußeder, Gerald Arz, Fritz Frankenhauser und Gerhard Emminger

### Sparte Stockschützen, TSV Mamming



Spartenleiter Xaver Maier, Stellvertreter Anton Eisenreich, Kassier Robert Gehwolf, Schriftführer Anton Eisenreich, Sportwart Herren Roland Webeck, Sportwart Damen Anna Rockinger, Ausschussmitglieder Christian Keller, Klaus Frammersberger, Horst Schmatz, Dieter Brandl und Ernst Auer, Kassenprüfer Willi Walchshauer und Georg Apfelbeck

### Dorfmeisterschaft mit 39 Teams

Bereits zum 35. Mal haben die Stockschützen des TSV Mamming die Dorfmeisterschaft an sechs Turniertagen mit insgesamt 39 Damen-, Herren- und Mixed-Mannschaften ausgetragen. Die Wanderpokale stellten 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl, 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und Altbürgermeister Georg Eberl zur Verfügung.



Die Dorfmeister wurden gefeiert.



## Sparte Fußball, TSV Mamming



Spartenleiter Andreas Grajczyk, Finanzen Stephan Protschka, Kommunikation Laura Gmeineder, Jugendsport Thomas Buchholz, Florian Eberl und Christoph Detter, Seniorensport Thomas Pallmann, Fabian Allmannshofer und Stefan Schönmaier, Schnittstelle Mannschaft Dominik Pallmann, Veranstaltungen Simon Gmeineder, Matthias Schöpf und Manuel Pyka, Arbeitseinsätze Christoph Kuttenhofer, Sebastian Weber

## Landfrauen Mamming



Ortsbäuerin Renate Mühlbauer, Stellvertreterin Claudia Loichinger und Beisitzerin Margareta Mauerer-Steinberger

## Freiwillige Feuerwehr Mamming



Kassier Johann Hofmeister, Schriftführer Florian Kerscher und Vertrauensmann Andreas Ertl

## Freiwillige Feuerwehr Bubach



Kassier Florian Wiesinger



Franz Heiland wurde zum Ehrenkommandanten ernannt

## 1860-Fanclub Mamminger Löwen



1. Vorsitzender Stefan Härtl, 2. Vorsitzender Michael Baumgartner, Kassier Michael Schott, Schriftführer Dominik Penninger, Beisitzer Werner Schott, Walter Forstner, Christa Schmid, Christoph Detter, Michael Limbeck, Daniel Weigert und Moritz Ritzer

## Vdk-Ortsverband Mamming



Vorsitzende Maria Fellmann, Stellvertreter Hermann Bentele, Schriftführerin Heike Sahan, Kassier Manfred Nirschl, Vertreterin der Frauen Maria Fellmann, Vertreter der jüngeren Generation Günther Fellmann, Beisitzer Manfred Nirschl, Rupert Süß und Alois Meier

## Bacherl-Schützen Dittenkofen

1. Vorstand Thomas Pleintinger, 2. Vorstand Michael Vilsmaier, Kassier und Schriftführer Martin Vilsmaier, Beisitzer Klaus Gehwolf, Wolfgang Aigner, Georg Heilmer, Matthias Schelske, Helmut Moosbauer, Maximilian Moosbauer und Gerald Priller



## Übergabeappell der Patenkompanie in Mamming

In einem feierlichen Appell in Mamming wurde das Kommando der Patenkompanie an den neuen Kompaniechef Hauptmann Vincent Langheinrich übergeben und der bisherige Kompaniechef Major Niklas Kattenbeck verabschiedet.



Rund 200 Soldaten und Mitglieder der KRK Mamming, KSK Bubach und RKK Gottfrieding sowie Ehrengäste waren in Mamming am Sportgelände zu Gast, um der offiziellen Übergabe des Kommandos an Hauptmann Vincent Langheinrich beizuwohnen. Seit mittlerweile mehr als 50 Jahren pflegen die Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming und seit 1991 auch die Gemeinde Mamming mit der zweiten Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen eine Patenschaft. Aus diesem Grund war die Kompanie zu diesem feierlichen Akt nach Mamming gekommen, um hier die Kompanieübergabe vorzunehmen.



Die Zuschauer verfolgten die Bannerübergabe.



Major Niklas Kattenbeck (von links), Oberstleutnant Ingolf Seifert und Hauptmann Vincent Langheinrich.



KRK-Vorsitzender Alfred Eberl verabschiedete den Kompaniechef mit einem Präsent.



Auch die Gemeinde Mamming bedankte sich bei Major Niklas Kattenbeck.

## Platz für Vereinsplakate



Eine Litfaßsäule steht an der Hauptstraße für Plakate bereit. Sie wird bereits von den Vereinen genutzt, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Diese Litfaßsäule stand ehemals am Parkplatz neben dem Verkehrsübungsplatz und war schon in die Jahre gekommen. Nach einem „Facelift“ durch die Bauhofmitarbeiter hat sie in diesem Jahr ihren neuen Standort in der Dorfmitte bekommen. Sie ist ein Ersatz für die bereits entfernte Plakattafel an der Friedhofsmauer.

## „Ramadama“ in Mamming

Der Frauenbund Mamming sammelte mit freiwilligen Helfern im Gemeindegebiet Müll ein. Vielen Dank dafür!



## Veranstaltungen der Vereine

### Dahoam in Niederbayern – Regionalportal für Vereine, ehrenamtliche Gruppen und Gasthäuser

Dieses Infoportal bietet die Möglichkeit, sich kostenfrei unter [www.dahoam-in-niederbayern.de](http://www.dahoam-in-niederbayern.de) unter der Rubrik „Vereine & Ehrenamt“ zu registrieren.

Alle Vereine, ehrenamtlichen Gruppen und Gasthäuser haben somit die Möglichkeit, sowohl örtlich als auch überregional ihre Aktivitäten vorzustellen, ebenso auf ihre Veranstaltungen aufmerksam zu machen oder Trainings- und Terminpläne einzugeben. Somit kann man eigenen Mitgliedern einen Mehrwert bieten und sich gleichzeitig auch attraktiv für neue potenzielle Mitglieder zeigen. Durch einen bedienerfreundlichen Aufbau der Plattform können sich alle Vereine und ehrenamtlichen Gruppen online darstellen, die bisher keinen eigenen Internetauftritt haben.

**Liebe Vereine, macht alle mit! Die eingegebenen Veranstaltungstermine werden zugleich auf die Homepage der Gemeinde Mamming übertragen. Wenn Ihr Fragen dazu habt, helfen wir sehr gerne weiter unter Telefon 09955/9311-15 oder per E-Mail: [barbara.hiergeist-vg@mamming.de](mailto:barbara.hiergeist-vg@mamming.de).**

**Ein Dankeschön an die Vereine, die schon dabei sind.**

## Veranstaltungskalender Gemeinde Mamming 2023

(Stand: 25.11.2022)

### Januar

- 01.01.2023 Neujahrsschießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen  
07.01.2023, 20.00 Uhr Schleudergang, „Koch- und Buntwäsche 90 Grad“ (Einlass 18.00 Uhr), Landgasthof Apfelbeck  
08.01.2023 Jahreshauptversammlung Brandschadenhilfsverein  
Mammingerschwaigen/Rosenau, Gasthaus Unteres Batzenhäusl  
21.01.2023 Jahrtag, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach, Landgasthof Apfelbeck  
28.01.2023 Faschingsball, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen

### Februar

- 03.02.2023 Frauenbundfasching, Landgasthof Apfelbeck  
16.02.2023 Weiberfasching / Unsinniger Donnerstag, Faschingsgesellschaft Dingolfing, Landgasthof Apfelbeck  
18.02.2023 Faschingssitzung, TSV Mamming  
20.02.2023 Rosenmontagsball, Landgasthof Apfelbeck  
22.02.2023 Fischpartie, Gasthaus Zum Johann  
23.02.2023 Gastronomen- und Hausball, Landgasthof Apfelbeck

### März

- 05.03.2023 Jahrtag, KSK Bubach  
05.03.2023, 19.00 Uhr Petzenhauser & Wählt, „Montag Ruhetag“ (Einlass 17.30 Uhr), Landgasthof Apfelbeck  
11.03.2023, 20.00 Uhr Auf a Wort „Best of Austropop“ (Einlass 18.00 Uhr), Landgasthof Apfelbeck  
12.03.2023 Generalversammlung, FF Mamming  
19.03.2023 Josefifeier  
24.03.2023, 20.00 Uhr Roland Hefter, „So lang's no geht“ (Einlass 18.00 Uhr), Landgasthof Apfelbeck

### April

- 15.04.2023 Musical Dinner Show, Landgasthof Apfelbeck  
19.04.2023 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Obst- und Gartenbauverein Mamming  
23.04.2023, 10.00 Uhr 100-jähriges Gründungsfest, Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau, Gasthaus Unteres Batzenhäusl

### Mai

- 01.05.2023 Jahrtag, KRK Mamming  
04.-07.05.2023 Mamminger Volksfest, Radfahrverein Isarstrand  
05.05.2023 Mamminger Volksfest - Kindertag  
06.05.2023 Mamminger Volksfest – Seniorennachmittag  
10.05.2023 Muttertagsfeier, VdK, Landgasthof Apfelbeck  
14.05.2023, 18.00 Uhr Hans Klaffl "Eine Art Best-of" (Einlass 16.30 Uhr), Landgasthof Apfelbeck  
18.05.2023 Erstkommunion in Niederhöcking  
18.05.2023 Vatertagsfeier, Stockschißenabteilung TSV Mamming  
21.05.2023 Erstkommunion in Mamming  
29.05.2023 Wallfahrt nach Freising

### Juni

- 08.06.2023 Fronleichnam  
08.-11.06.2023 Rosenauer Volksfest, Fa. Ernst  
18.06.2023 Gartenfest und Maibaumverlosung, Holzschuhclub Bachhausen, Gasthaus Zum Johann  
25.06.2023 Hoffest, FF Mamming, Bistro Besche

### Juli

- 01.07.2023 Gartenfest, Bacherl-Schützen Dittenkofen  
02.07.2023 Grillfest, FF Pilberskofen, Feuerwehrgerätehaus Pilberskofen  
09.07.2023 Grillfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen  
10.-16.07.2023 Dorfmeisterschaft, Stockschißenabteilung TSV Mamming  
23.07.2023 Grillfest, KRK Mamming, Bistro Besche

### August

- 06.08.2023 Grillfest, TSV Mamming, Sportgelände  
15.08.2023 Grillfest, Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Gasthaus Zum Johann

### September

- 02.09.2023 Jahreshauptversammlung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen  
03.09.2023 Arntbier, Bistro Besche  
08.-11.09.2023 Pilberskofener Kirta, Familie Kerscher  
09.09.2023 Weinfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen

### Oktober

- 01.10.2023 Erntedank  
05.10.2023 Eva Karl Faltermeier, Landgasthof Apfelbeck  
13.-18.10.2023 Kirta Dingolfing  
22.10.2023, 18.00 Uhr Bürgerversammlung, Landgasthof Apfelbeck

### November

- 19.11.2023 Volkstrauertag  
23.11.2023 Glühweinparty, Isartaler Schützen Mammingerschwaigen  
25./26.11.2023 Theater, TSV Mamming, Landgasthof Apfelbeck

### Dezember

- 01.12.2023 Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach, Landgasthof Apfelbeck  
02.12.2023 Christbaumversteigerung, KRK Mamming, Bistro Besche  
02.12.2023 Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau, Gasthaus Unteres Batzenhäusl  
03.12.2023 Christbaumversteigerung, FF Pilberskofen, Bistro Besche  
09.12.2023 Christbaumversteigerung, Isartaler-Schützen Mammingerschw.,  
14.12.2023 Adventsfeier, Frauenbund  
16.12.2023 Adventsmarkt  
17.12.2023 Christbaumversteigerung, TSV Mamming, Landgasthof Apfelbeck  
17.12.2023 Weihnachtsfeier, KSK Bubach  
23.12.2023 Christbaumversteigerung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Gasthaus Zum Johann  
23.12.2023 Christbaumversteigerung, Bacherl-Schützen Dittenkofen  
26.12.2023 Christbaumversteigerung, FF Mamming, Landgasthof Apfelbeck  
27.12.2023 Christbaumversteigerung, FF Bubach



### **Vorankündigung:**

Januar 2024      Aufstellung des Veranstaltungskalenders 2024/2025  
Juli 2024        Pfarrfest  
25.05.2025      150-jähriges Gründungsfest, FF Mamming

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, FF-Senioren Mamming Stammtisch,  
Landgasthof Apfelbeck

Änderungen vorbehalten!

Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Aktualisierung ist nur bei entsprechender Meldung der Veranstalter möglich.

Wir bitten darum, uns alle Änderungen (gerne auch konkretisierte Infos zur Veranstaltung, Ort,

Uhrzeit u.a.) bekanntzugeben, damit diese auch auf der Homepage

berücksichtigt werden können:

Ansprechpartner: Kerstin Ganslmeier-Ziegler

E-Mail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de, Tel. 09955/9311-20

Ebenso möchten wir die Veranstalter darum bitten, ihre Termine auf der Plattform

„Dahoam in Niederbayern“ zu veröffentlichen.

## **Veranstaltungskalender für 2024**

Anfang 2023 wird der Veranstaltungskalender für das Jahr 2024 aufgestellt. Bei einem Treffen werden die Veranstaltungstermine der Vereine, der Pfarrei, des Seniorenbeirates und weiteren Veranstalter zusammen festgesetzt. Die Gemeinde lädt dazu die Vereinsvorstände, Gastwirte sowie weiteren Veranstalter rechtzeitig über die Presse ein.



Aufstellung des Veranstaltungskalenders 2023

## **Vereinsfeste - Gestattung nach § 12 Abs. 1 GastG**

Für einen vorübergehenden Ausschank von alkoholischen Getränken aus besonderem Anlass z.B. Vereinsfest wird eine Gestattung benötigt. Die Antragsfrist beträgt 14 Tage und für die Genehmigung fällt eine Gebühr von 30 Euro an. Bitte rechtzeitig im Rathaus Mamming, Zimmer 1 beantragen. Für das Sonnwendfeuer gelten weitere Vorgaben.

## **Freizeitgestaltung**

### **Angeln**

Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Michael Rieger, Tel. 08731/8561, E-Mail: info@kfv-dingolfing.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Isar und Mossandlsee Tödinger Straße) unter [www.kfv-dingolfing.de](http://www.kfv-dingolfing.de)

Kreisfischereiverein Landau Isar e.V., Michael Kreiner, Tel. 09951/940300, E-Mail: mail94405@kfv-landau.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Mossandlweiher Rosenau) unter [www.kfv-landau.de](http://www.kfv-landau.de)

### **Baden / Wassersport / Eissport im Winter**

Zwei Badesseen in Mammingerschwaigen, Tödinger Straße

### **Bücherei**

Schulgasse 8, Mamming (im Schulgebäude), siehe Seite 101-102

### **Camping**

- Seehaus Mamming, Campingplatz am Mossandlweiher, Fam. Laurent, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming, Tel. 09955/1062, E-Mail: info@seehaus-mamming.de
- Jugendzeltplatz des Landkreises Dingolfing-Landau, Am Sportplatz 8, 94437 Mamming  
Internet: <https://www.jugendzeltplatz-mamming.de/>  
Für Kinder- und Jugendgruppen mit Betreuung  
Anmeldung und alle weiteren Informationen:  
Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Kerschensteinerstr. 7, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/40001

### **Ferienprogramm**

Während der Sommerferien findet für die Kinder und Jugendlichen ein Ferienprogramm statt. Die Veranstaltungen werden vor Ferienbeginn in den Schulen vorgestellt und (per Mail) in der Kindertagesstätte bekanntgegeben. Auch in der Tagespresse wird entsprechend informiert. Die Eltern erhalten über die jeweilige Einrichtung den Internetlink zum Ferienprogrammportal mit weiterführenden Informationen zur Online-Anmeldung, Platzvergabe, Bezahlung usw. Alle Informationen rund ums Ferienprogramm können auf der Homepage der Gemeinde Mamming und im Onlineauftritt des Ferienprogramms abgerufen werden:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/mamming/index.php>

Ansprechpartnerin: Anita Schwinghammer,

Tel.: 09955 9311-22 (Mo. - Do., vorm.), E-Mail: anita.schwinghammer-vg@mamming.de



## Radfahr- und Wandermöglichkeiten

Die Ortschaft Mamming liegt direkt am Isarradweg. Erkunden Sie auch den „Radweg der versunkenen Schlösser“, der durch das historisch bedeutsame Seemannskirchen führt. Auch die Radwege in der Umgebung, die von uns aus gut erreichbar sind, wie der „Bockerlbahn-Radweg“ und der „Vilstalradweg“ laden zu Touren für jeden Anspruch ein.

Radwanderkarten sind im Rathaus Mamming, Zimmer Nr. 1 erhältlich.

Radtouren des Radfahrvereins Isarstrand in die nähere Umgebung finden wöchentlich statt (Informationen: Vorstand des Radfahrvereins Isarstrand Mamming, Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050)

Weitere Informationen:

Tourismusreferat des Landkreises Dingolfing-Landau

Homepage: [www.ferienland-dingolfing-landau.de](http://www.ferienland-dingolfing-landau.de)

E-Mail: [tourismus@landkreis-dingolfing-landau.de](mailto:tourismus@landkreis-dingolfing-landau.de)

## E-Bike Ladestationen in Mamming

- Landgasthof Apfelbeck, Hochgarten 2, 94437 Mamming
- Gasthaus „Alte Mühle“, Gottfriedinger Str. 22, 94437 Mamming
- Seehaus Mamming, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming

## Pilgerweg des Landkreises Dingolfing-Landau

Im Gehen zur Ruhe kommen, die Schönheit der Natur wirken lassen, geheimnisvolle Wege und kraftvolle Menschen entdecken... Ein Abschnitt der Route des Pilgerweges des Landkreises Dingolfing-Landau führt durch die Gemeinde Mamming.

Geführte Pilgerwanderungen bietet:

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V., Pfarrplatz 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/74620, Homepage: [www.keb-dingolfing-landau.de](http://www.keb-dingolfing-landau.de)

## Pilgerweg „Via Sancti Martini“

Dieser europäische Kultur- und Bildungsweg führt auch durch die Gemeinde Mamming. Die Strecke ist ausgeschildert.

Alle Infos und Karten zum „Martinusweg“ finden Sie im Internet: [www.martinuswege.eu](http://www.martinuswege.eu)

## Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche St. Margareta in Mamming

Benefiziumskirche St. Peter in Bubach

Nebenkirche St. Magdalena in Grafkofen

Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen

Nepomuk-Kapelle in Mamming

Josefskapelle in Mamming

Waldkapelle „Groafrauerl“, Nähe Berg

St. Georgs Kapelle in Dittenkofen

## Spielplätze

in Mamming: Edelweißweg, Am Anger, Am Hochfeld, Seiheräcker, Arberstraße, Am Sportplatz

in Bubach: Bubachstraße (Grundschule)

in Mammingerschwaigen: Schwalbenweg

## Sportanlagen

- Sportgelände mit zwei Fußballplätzen, Tennisplätzen, Kleinfeldkunstrasenplatz, Stockschützenhalle, Tartanbahn, Bocciaplatz, Beachvolleyballplatz und Erlebnisspielplatz in Mamming, Am Sportplatz
- Turnhalle am Schulgelände der Grund- und Mittelschule Mamming, Schulgasse 6  
Auskunft Belegungsplan: Vorstand des TSV Mamming, Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/1460  
Download Belegungsplan Turnhalle: [www.mamming.de/bereich/turnhalle](http://www.mamming.de/bereich/turnhalle)

## Boccia-Platz

Verantwortlicher:

Seniorenbeirat Alfred Eberl, Tel. 09955/262

Weitere Ansprechpartner:

Anneliese Bumeder (Damen), Tel. 09955/1285

Rudolf Falk (Herren) Tel. 09955/334

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an

Rudolf Falk für die Pflege des Bocciaplatzes!



## Musikunterricht

Musikschule Dingolfing, Tel. 08731/757697, [www.musikschule-dingolfing.de](http://www.musikschule-dingolfing.de)

Musikschule Landau a.d.Isar, Tel. 09951/941-0, [www.musikschule.landau-isar.de](http://www.musikschule.landau-isar.de)

Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Mamming übernimmt die Gemeinde Mamming einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich.

## Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming

Eva Flassig-Will, Kreutfeld 30, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,

Telefon 08731/757966

Anmeldungen für die Veranstaltungen der Außenstelle nehmen entgegen:

- Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Telefon 09955/9311-0
- Leiter der Außenstelle, siehe oben
- vhs-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809, [info@vhs-dingolfing.de](mailto:info@vhs-dingolfing.de), [www.vhs-dingolfing.de](http://www.vhs-dingolfing.de),

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Haben Sie besondere Anregungen oder Wünsche? Dann melden Sie sich! Wir sind dankbar für jede Idee und werden dadurch vielfältiger!



## Gemeindebücherei Mammring

Haben Sie Lust am Lesen?

Wollen Sie nur gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften ausleihen?

Möchten Sie Ihre Kinder zum Lesen animieren?

Brauchen Sie für Ihre Kleinen etwas zum Vorlesen?

Dann kommen Sie doch einfach zu uns und werden ganz unverbindlich Mitbenutzer in der Gemeindebücherei.



### Das steht alles für Sie bereit:

8.000 Medien

Davon ca. 4.000 Bücher für Kinder und Jugendliche, 3.500 Romane und Sachbücher für Erwachsene und nicht zuletzt 500 CDs, DVDs sowie Zeitschriften-Abonnements (Ratgeber, Landlust, Kraut & Rüben, Blinker, Traktoren u.w.)

Wir haben einen ständig wechselnden Medienbestand durch den Mediaustausch mit dem St. Michaelsbund in Regensburg.

Sie wollen nicht an unsere Öffnungszeiten gebunden sein? Sie wollen aus einem digitalen Angebot von 15.000 Medien nicht nur E-Books, Hörbücher und digitale Zeitungen oder Zeitschriften nutzen, sondern auch Onlinekurse besuchen?



Dann besuchen Sie unsere **digitale Zweigstelle auf [www.onleihe.de](http://www.onleihe.de) oder der Onleihe-App.**

### Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch unverbindlich in der Gemeindebücherei vorbei. Diese befindet sich in der Grund- und Mittelschule, Schulgasse 8 in Mammring.

### Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch: 17.00 – 18.30 Uhr

### Beitrag, Ausleihfrist und Säumnisgebühren:

Die Buchausleihe ist kostenlos.

Es wird lediglich eine Verwaltungsgebühr erhoben. Diese beträgt im Jahr:

Für Familien	7,50 Euro
Für Erwachsene (ab 16 Jahre)	5,00 Euro
Für Kinder (bis 16 Jahre)	kostenlos

Die Ausleihfrist für alle Medien beträgt 3 Wochen.

Die Ausleihfrist kann vor Ablauf zweimal bis zu jeweils drei Wochen verlängert werden, wenn keine anderweitige Vorbestellung vorliegt.

Wird die Ausleihfrist überschritten, so wird pro angefangene Woche je Medium (Buch, Zeitschrift, CD, DVD) eine Säumnisgebühr von 0,30 Euro erhoben.

### Verlängerungen und Vorbestellungen können auch per Telefon oder E-Mail erledigt werden:

Telefon 09955/931240

E-Mail: [gemeindebuecherei.mammring@hotmail.com](mailto:gemeindebuecherei.mammring@hotmail.com)

### Wir vom Büchereiteam freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Ehrenamtliche Leitung:

Sandra Emminger, Christine Webeck

#### Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Veronika Aigner, Edith Batzlsperger, Renate Heißenhuber, Bettina Kerscher, Anita Kindsmüller, Manuela Merthan, Helen Schöpf, Loni Straßer



Das Sonntagsteam der Bücherei....

---und das Mittwochs-Team.



## Bericht von Pfarrer Thomas Gleißner

### Kath. Pfarreiengemeinschaft Mammig-Niederhöcking mit Benefizium Bubach

Vieles geschieht Tag für Tag in unserer Pfarreiengemeinschaft, viele helfen zusammen, dass die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen auch bei uns lebendig wird und bleibt. Viele tragen Sorge und begleiten die Menschen, die hier Heimat gefunden haben und Gesellschaft gestalten. Es gibt ein gutes und konstruktives Miteinander von Kirche und Kommune – hier in Mammig und mit der Stadt Landau. Viele Ereignisse werden oft noch mit einem Gedenkgottesdienst begangen man lebt gerne mit der Kirche und orientiert sich am Kirchenjahreskreis. Man erinnert sich in unserer Heimat gerne an die Lebensweisheit: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Dankbar dafür, darf im Bürgerbrief daher auch ein kurzer Rückblick auf das kirchliche Leben nicht fehlen.

Die Pfarreiengemeinschaft umfasst das Gebiet der Pfarrei St. Margareta Mammig mit Kuratbenefizium St. Peter Bubach und der Pfarrei St. Martin Niederhöcking mit derzeit ca. 3.000 Katholiken. Die Pfarreiengemeinschaft wurde am 1. September 2018 von unserem Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer an Pfarrer Thomas Gleißner verliehen. Im Pfarrhof Niederhöcking wohnt ein Pfarrvikar, Pater Anand Bhaskar Balla, ALCP/OSS der zur Aushilfe in der gesamten Diözese eingesetzt werden kann und unterstützt die Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft. Die Gemeindeferentin Frau Marianne Grimm ist derzeit in Elternzeit.



Die Pfarrkirche St. Margareta in Mammig wurde nach dem Krieg in den Jahren 1947 – 1949 erbaut und bildet den Mittelpunkt des Ortes. Das Pfarrhaus (Hauptstraße 24) mit dem Pfarrbüro befindet sich neben dem Friedhof. Außerdem gehören zur Pfarrei die Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen bei Pilberskofen und die Nebenkirche St. Maria Magdalena in Grafkofen. Den Pfarrer unterstützen die Laiengremien des Pfarrgemeinderates mit ihren Sprechern Wolfgang Sedlmeier, Christine Wiesinger und Andrea Rohrmaier. Die Kirchenverwaltung wird durch den Kirchenpfleger Xaver Maier vertreten. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Kirchenverwaltung, dass der Betriebsübergang der Kindertagesstätte reibungslos abgeschlossen wurde, der Umbau des neuen Büros und des Gästezimmers im Pfarrhaus wurde organisiert und auch im Pfarrgarten wurden die Sträucher zugeschnitten.



In Niederhöcking bildet die Pfarrkirche St. Martin mit dem Pfarrheim das Zentrum des kirchlichen Lebens. Die Kirchenstiftung Niederhöcking trägt zudem Verantwortung für den Friedhof, die Kirchen St. Pankratius in Oberhöcking, St. Johannes d. Täufer in Usterling, Mariä Empfängnis in Zulling, St. Peter und Paul in Thanhöcking und die Kapelle zu Unserer lieben Frau in Weihern. Kirchenpfleger ist Wolfgang Müller. Die Kirchenverwaltung hat die Friedhofmauer in Niederhöcking mit einer Notsicherung zum Nachbargrundstück abgesichert und abgestützt. Die Kirchenrenovierung ist ein Punkt, über den noch gesprochen und diskutiert werden muss, denn für all die Maßnahmen, die bei der Befunduntersuchung zu Tage getreten sind fehlt schlichtweg das Geld.



Die Benefiziumskirche St. Peter in Bubach bildet den Mittelpunkt des Ortes Bubach. Die Kirchenverwaltung trägt Verantwortung für die Kirche und den Friedhof. Das Amt der Kirchenpflegerin wird von Frau Sabine Ketelsen ausgeübt. Für den Zugang zur Kirche wurde eine Zugangserleichterung angebracht und wir danken den Landfrauen für die Erneuerung des Friedhofskreuzes.



### Zur Feier der Sakramente haben wir Ihnen hier einige Überlegungen zusammengestellt.

**Taufe:** An Sonntagen während des Gottesdienstes oder danach werden die Täuflinge in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Beim Taufgespräch vorher können die Eltern mit dem Priester ins Gespräch kommen.

**Feier der Versöhnung:** Beichtgelegenheit ist in der Regel am Samstagabend vor dem Gottesdienst, oder am Monats 13. in Niederhöcking vor dem Gottesdienst am Abend. Gerne auch nach vorheriger telefonischer Absprache.

**Erstkommunion:** Unsere Kinder werden mit ihren Eltern in Gruppen auf dieses Sakrament vorbereitet. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern ein unverzichtbarer Beitrag. Wir feiern die Erstkommunion in Mammig am Sonntag, den 21. Mai 2023 und in Niederhöcking feiern wir die Erstkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, den 18. Mai 2023. Die Anmeldung und der Start der Vorbereitung sind in den ersten Januarwochen.

**Firmung:** Wenn Ihr Kind in diesem Schuljahr die fünfte oder sechste Klasse besucht, kann es sich zur Firmung anmelden. Unsere Firmlinge werden langfristig in Firmvorbereitungstagen auf dieses Sakrament vorbereitet. Auch dabei ist die Mitarbeit der Eltern ein unverzichtbarer Beitrag. Die Firmung ist ein Sakrament das einen als mündigen Christen auszeichnet, darum gibt es hier keinen „Automatismus“ und wir schreiben niemanden dazu an. Bei uns in Mammig wird das Sakrament der Firmung im Sommer 2023 gespendet. Der Termin wird uns durch das Bischöfliche Ordinariat kurz vor Weihnachten mitgeteilt. Mit einem Elternabend starten wir dazu Ende Januar. Bitte lesen Sie dazu auch den Pfarrbrief und die Zeitung.

**Eheschließung:** Neben dem Traugespräch nehmen Brautpaare auch an einem Ehevorbereitungsseminar teil. Bitte melden Sie Ihren Termin frühzeitig im Pfarrbüro an. Am besten, noch bevor Sie schon alle anderen Programmpunkte des Tages fest ausgemacht haben.

**Krankheit und Tod:** Gerne besuchen wir unsere Kranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Bitte geben Sie uns Bescheid. Angehörige, die einen Sterbenden betreuen, können jederzeit den Seelsorger rufen.

**Requiem und Beerdigung:** In der Regel werden die Trauergottesdienste/Requiem von Dienstag bis Freitag um 14.30 Uhr mit anschließender Beerdigung/Urnenbestattung gefeiert. Die Urne oder der Sarg unserer lieben Verstorbenen wird während des Gottesdienstes direkt zum Grab gebracht und die Bestattung erfolgt im Anschluss an den Trauergottesdienst direkt am Grab bzw. der Urnenwand/Säule. Zu Beginn des Gottesdienstes gibt es den Opfergang, bei dem sie sich ein Gebetsandenken an den Verstorbenen nehmen können. Bitte beachten Sie, dass bei der Terminvereinbarung einer Bestattung viele zusammenwirken müssen und verständigen Sie auf jeden Fall das Pfarrbüro bzw. den Pfarrer bevor Sie Termine an Trauergäste weitergeben!

Gottlob kamen wir einigermaßen gut durch die schwierige Zeit, in der uns das Corona Virus ziemlich in Angst versetzt hat. Danken möchte ich allen, die bei der Einhaltung der besonderen Vorsichtsmaßnahmen mitgeholfen haben und mit Verständnis darauf reagiert haben. Vieles wurde wieder möglich auf manches mussten wir immer noch verzichten. Am 20. November vergangenen Jahres feierten 13 Ehepaare aus der Pfarreiengemeinschaft bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Niederhöcking, zusammen mit Pfarrer Thomas Gleißner ihr langjähriges **Ehejubiläum**. In seiner Predigt lud Pfarrer Gleißner die Jubelpaare ein, zurückzuschauen auf ihre Hochzeit und die gemeinsamen Jahre und ihr Versprechen von damals zugleich zu erneuern. „Das Geheimnis der Liebe ist auch die Kernbotschaft des Evangeliums: Spektakuläre



Wundergeschichten alleine genügen für ein Leben ebenso wenig, wie eine spektakuläre Hochzeitsfeier für eine gemeinsame Zukunft.“ Pfarrer Thomas Gleißner segnete die Paare und beglückwünschte sie zu ihrem Ehejubiläum.



Die Schüler der Grund- und Mittelschule Mamming kamen am letzten Schultag vor den wohlverdienten Weihnachtsferien in der Pfarrkirche zusammen zum gemeinsamen Gottesdienst, um sich auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus einzustimmen. Weihnachten muss nicht perfekt sein, das war ein Schlagwort aus dem Gottesdienst. Mit einem ziemlich unperfekten Baum näherte man sich dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes an und wir wurden auch daran erinnert, dass Gott uns Menschen so liebt, wie wir eben sind.

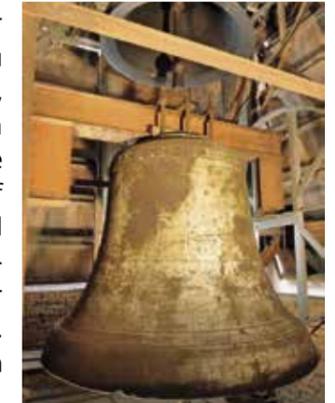


Prächtig geschmückte Christbäume und die liebevollen Krippen verliehen unseren Kirchen den besonderen weihnachtlichen Glanz. Die Mesner/innen unserer Kirchen mit ihren Helferinnen und Helfern kümmerten sich, dass es auch nach **Weihnachten** aussieht. Gottlob konnte man auf die besonderen Anordnungen verzichten. Leider konnte noch kein Krippenspiel einstudiert und aufgeführt werden. Doch mit einem kleinen Sprechspiel, in dem sich ein kleiner Engel mit Gott selbst über den Sinn der Weihnacht unterhielt, konnten auch die jüngsten unserer Gemeinde einen stimmungsvollen familienfreundlichen Gottesdienst am Heiligen Abend feiern. Groß war die Freude über den stimmungsvollen Chorgesang an den Festtagen von unseren beiden Chören der Pfarreiengemeinschaft.

In diesem Jahr war es auch wieder nicht möglich, wie sonst üblich, dass Kinder und Jugendliche als **Sternsinger** sich auf den Weg machten, um den Segen Gottes zu den Menschen der Pfarrgemeinde zu bringen und um Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln. Das Motto der diesjährigen Aktion lautete: „Gesund werden-Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Um die Botschaft trotzdem in die Häuser bringen zu können, wurden Spendentüten und Segensaufkleber in alle Häuser unserer Pfarreiengemeinschaft gebracht. Auch wurde wieder ein Video mit dem Segenswunsch der Sternsinger online gestellt. Am Dreikönigstag ministrierten die Minis mit den schönen Sternsinger gewändern.



Am Heilig-Drei-Königstag waren die **Kirchenglocken** aus der Pfarrkirche St. Margareta in Mamming im Bayerischen Rundfunk zu hören. Armin Reinisch hat die verschiedenen Glocken aufgenommen, um das **12Uhr Läuten im Radio** zu übertragen. Mit viel Informationen zu den einzelnen Glocken und zur bewegten Geschichte der Pfarrkirche Mamming war dies ein schöner Beitrag. Im Kirchturm hängen fünf Glocken, die täglich die Zeit ansagen und uns zum Gebet und Gottesdienst einladen. Das Hauptgeläut besteht aus der Margareta-/Christkönigsglocke, einer Eisenhartgussglocke mit etwa 3600kg, der Margaretaglocke aus Bronzeguss mit 1700kg, der Marienglocke mit ca. 1200kg, der Josefsglocke aus Bronze mit ca. 700 kg und der kleinen Sterbeglocke aus Eisenhartguss.



In allen bayerischen Diözesen wurden in diesem Jahr neue Ehrenamtliche für den **Pfarrgemeinderat gewählt**. Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft gab es einen Wechsel im Gremium des Pfarrgemeinderates. Zur ersten Sitzung kam man Anfang April zusammen. Nach einer Vorstellungsrunde und einem Austausch, was den Einzelnen für ihre Arbeit im Gremium wichtig ist, wurde ein Sprecher und zwei Stellvertreter gewählt. Wolfgang Sedlmeier übt nun das Amt des Pfarrgemeinderatssprechers aus, ihm zur Seite stehen als Vertreterinnen Andrea Rohrmaier und Christine Wiesinger. Die Arbeit im PGR wird auch in verschiedenen Ausschüssen koordiniert und geplant. Hierzu wurde ein Sachausschuss Ehe und Familie, ein Sachausschuss Liturgie, ein Sachausschuss Gemeindegatechese, Sachausschuss Caritas und ein Sachausschuss Jugend eingerichtet. Vielen Dank all jenen, die sich im Pfarrgemeinderat einbringen und der Kirche ihr Gesicht, ihre Stimme und ihre Tatkraft leihen.



Unsere gewählten Mitglieder sind: Wolfgang Sedlmeier, Andrea Rohrmaier, Christine Wiesinger, Bianka Aigner, Gabriele Wöfl, Doris Bergander, Marianne Buchholz, Andrea Eberl-Mittermeier, Annemarie Einhell, Heidi Gehwolf, Franz Hiergeist, Martina Krieger, Kathrin Laubenbacher, Martin Leitl, Ulrike Misdziol, Monika Pflaum, Alexandra Ruhland, Josef Wenleder. Berufen wurde Susanne Reithmeier.

Das Eingangstor zur **Heiligen Woche** mit den wichtigsten Gottesdiensten des gesamten Kirchenjahres bildet der Palmsonntag. Mit der Segnung der Palmzweige startete der Gottesdienst am Kindergarten St. Wolfgang und fand seine Fortsetzung nach der Palmprozession in der Pfarrkirche. Wir konnten frohmachende und ermutigende Gottesdienste feiern in denen wir das Leiden, das Sterben und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus als Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens bedenken konnten.



Im Anschluss an den Ostergottesdienst freuten sich die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den süßen Gruß in Form eines Osterlammes.

Aus dem bisherigen Pfarrgemeinderat mussten wir uns von **langjährig aktiven Ehrenamtlichen** verabschieden und konnten ihnen in einem festlichen Gottesdienst ein herzliches Vergelt ´s Gott für all ihren Einsatz sagen und ihnen ein Geschenk überreichen.

Wir danken: Zettl Peter - 32 Jahre, Parzl Ernst - 28 Jahre, Lustig Manuela - 20 Jahre, Plankl Christoph - 20 Jahre, Eberl Wolfgang - 16 Jahre, Priller Rosemarie - 12 Jahre, Zitzelsberger Margit - 8 Jahre, Ramoser Stefan - 4 Jahre, Weiß Corinna - 4 Jahre, Grassl Rosa - 4 Jahre.



Im Gegensatz zum Vorjahr war klar, wann das Fest der **Erstkommunion** gefeiert wird. Wir wussten, dass auch dieses Jahr mit Einschränkungen in der Vorbereitung gerechnet werden muss. Es war leider nicht möglich Tischgruppen zu planen. Ein wichtiger Schritt der Vorbereitung war das aktive Mitfeiern des Kirchenjahres mit der ganzen Familie. Der Vorstellungsgottesdienst für unsere Kinder in Mamminger musste aber kurzfristig um zwei Wochen nach hinten verschoben werden, da der Pfarrer eine verordnete Corona-Pause einlegen musste. Den Erstkommunionstag feierten wir dann am Sonntag, den 29. Mai mit 20 Jungen und Mädchen und ihren Familien. Mit ihren weißen Kommunionsgewändern und der Kommunionkerze zogen sie zum Festgottesdienst in die

Pfarrkirche St. Margareta. „**Bei mir bist Du groß**“ war das Leitmotiv der Vorbereitung und auch des Gottesdienstes, an dem die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen waren.



Die **Mamminger Fußwallfahrer** machten sich nach Jahren der Zwangspause wieder auf den Weg zur Gnadenmutter nach Altötting. 45 Frauen, Männer und junge Erwachsene machten sich nach dem Pilgersegen auf den Weg. Nach einem anstrengenden, vom Rosenkranz begleitem Marsch durch die Nacht, traf man am frühen Morgen auf die nachgereisten Buswallfahrer, um die letzte Wegstrecke nach Altötting zu pilgern.



Alle waren glücklich, am Ziel anzukommen und dann gemeinsam den Pilgertagesdienst in der Basilika St. Anna zu feiern. Der bisherige Pilgerleiter Johann Kohlmeier gab den Staffelstab und das Amt des Pilgerleiters in jüngere Hände, an Josef Sedlmeier. Das bisherige, bewährte Wallfahrtsteam hat auch dem neuen Pilgerleiter seine Unterstützung zugesagt. Maria mit dem Kinde lieb – uns allen deinen Segen gib!

Um das **Fronleichnamfest** würdig zu feiern, versammelten sich am „Prangertag“ die Gläubigen der Pfarrei Mamming in der Pfarrkirche St. Margareta. Die Vereine nahmen mit ihren Fahnen und Vereinsabordnungen teil. Die Prozession durch das Dorf zu den Altären war wieder ein sehr schönes Zeugnis unseres Glaubens, das viele Sinne in uns angesprochen hat. Die Hinzlbecka Musikanten umrahmten gemeinsam mit dem Mamminger Kirchenchor den Gottesdienst und die Prozession an die vier Altäre. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die vor dem Gottesdienst schon tatkräftig mit anpackten und so diese Feier ermöglichten! In Bubach wurde der Fronleichnamstag bereits am Vorabend gefeiert mit einer kleinen Prozession und in Niederhöcking am darauffolgenden Sonntag.



Auch die **Kleinkindergottesdienste und Familiengottesdienste** konnten wieder gefeiert werden. Fest im Jahreskreis eingeplant ist dabei immer der Kleinkindergottesdienst zum Ostermontag in Niederhöcking mit anschließendem Osterhasen suchen im Pfarrgarten.



Außerdem wurde ein Gottesdienst im Kindergarten Mamming zum Gebet des Vater unsers gefeiert und im Herbst machten sich die Kinder mit ihren Eltern Gedanken zu Thema der wunderbaren Brotvermehrung und im Anschluss an den Gottesdienst erhielten unsere jüngsten jeweils eine Scheibe Brot vom Pfarrer.

In vielfältiger Weise brachte sich der **Frauenbund** in kirchliche und gesellschaftliche Veranstaltungen ein. So gestalteten die Frauen einen Adventsgottesdienst mit und luden zum Weltgebetstag der Frauen in die Pfarrkirche in Mamming. Sie banden Palm- und Kräuterbuschen, die dann gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben wurden. Mit dem Erlös unterstützte der Frauenbund verschiedene Hilfsorganisationen und Gruppen. Ein riesiges Projekt war die Hilfe für vom Krieg in der Ukraine betroffene Familien. Dank gilt dabei Anita Schwinghammer die diese Aktion federführend mit Agnes Webeck und den Damen aus dem Verein organisierte. Dank gilt auch den Frauen, die dafür gestimmt haben, dass der Zweigverein Mamming beim KDFB bleibt. Ein herzliches Vergelt` s Gott für all Ihr tun! Denn Sie wissen ja: Ein Pfarrer ohne Frauenbund, das ist fürwahr ein armer Hund ☺



Eine wichtige und unverzichtbare Stütze bei den Gottesdiensten sind die **Ministranten**. Neben ihrem regelmäßigen Einsatz bei den Gottesdiensten möchten sie sich auch am Gemeinschaftsleben beteiligen.



Vieles war heuer leider nicht möglich, doch bastelten sie auch heuer wieder Osterkerzen mit verschiedenen Motiven und boten sie an den Palmsonntagsgottesdiensten gegen einen Unkostenbeitrag an, um mit dem Erlös die Ministrantenkasse aufzubessern. Ein „Ministranten und Friends Ausflug“ führte uns nach Voglsam in den Freizeitpark, wo wir einen wunderschönen gemeinsamen actionreichen Tag verbringen konnten. Ebenso war eine wunderschöne Gemeinschaftsaktion das gemeinsame Bowlen in Landau. Danke für Euren gewissenhaften und eifrigen Dienst.

Bei der **Landjugend** versuchte man nach der pandemiebedingten Pause wieder mit der Vereinsarbeit zu starten und man schaute, dass neue Mitglieder in den Verein hineinwachsen konnten.



Mit verschiedenen Zusammenkünften im Landjugendraum bot man dem Nachwuchs einen Einblick in die Verbandsarbeit der KLJB. Bei zwei großen Aktionen, dem Essens- und Getränkestand beim Maibaumaufstellen und dem Sonnwendfeuer konnten sich es die Mamminger gut gehen lassen. Ein geeigneter neuer Raum als Ersatz für den Gruppenraum wurde in den ehemaligen Schlecker Verkaufsräumen beim Besche gefunden. Die Räume werden gerade ertüchtigt und warten auf den Beginn des Vereinslebens und der Gemeinschaft. Zum Erntedankfest bauten sie in der Kirche den Erntaltar auf und gestalteten auch die Erntekrone. Dank allen, die sich in der Landjugend einbringen und Verantwortung übernehmen!

Am 30. April konnte Pater Anand Bhaskar Balla ALCP/OSS auf **fünfzig Lebensjahre** zurückschauen.



In einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin konnten wir seinen 50. Geburtstag gebührend feiern. Als Geschenk wünschte sich der Pater Unterstützung für ein Projekt in seiner Heimat „Gesichter der Hoffnung“ für indische Waisenkinder. Wir sind sehr froh und dankbar, dass Pater Anand mit uns auf dem Weg des Glaubens geht!

Der **Helferkreis** konnte leider keine Besuche bei Heimbewohnern abstaten. Einige Mitglieder des Helferkreises beteiligen sich am Essen-Bringdienst des Seniorenbeirats. Herzlichen Dank allen, die sich hier ehrenamtlich engagieren! Die Bewohner der Isar WG freuen sich jeden Monat neu auf die Besuche, bei denen der Pfarrer die **Krankenkommunion** zu ihnen bringt. Besondere Gottesdienste waren die Feier der Maiandacht und der Gottesdienst zum Erntedank mit den liebevoll gestalteten Altären.



In der Fastenzeit waren die Mitglieder der **Marianischen Männerkongregation** (MMC) der Ortsgruppen aus Mamming und Niederhöcking zum Gottesdienst in Niederhöcking eingeladen. Der neue Zentralpräses der MMC Straubing Pfarrer i.R. Msgr. Georg Dunst zelebrierte den Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Gleißner und Pater Anand Bhaskar Balla. Am Ende des Gottesdienstes nahm der Zetralpräses Ehrungen für langjährige Mitglieder vor. Für 30 Jahre wurden Michael Forstner und Ludwig Neußendorfer geehrt und für 40 Jahre Rupert Süß und Franz-Xaver Wanderwitz.

Am 8. Oktober waren die Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft zum **Pfarrfamilienabend** eingeladen. Zu Beginn feierten wir in der Pfarrkirche St. Martin in Niederhöcking einen festlichen Familiengottesdienst, der von der **Mini-Teenie Gruppe** im Vorfeld vorbereitet und mitgestaltet wurde. Außerdem gestaltete der Kirchenchor Niederhöcking den Gottesdienst mit festlichem Liedgut.



Anschließend traf man sich im Gasthaus Schachtner in Oberhöcking zur **Pfarrversammlung** mit Berichten der Kirchenpfleger aus Mamming und Niederhöcking und der Kirchenpflegerin aus Bubach. Auch Pfarrer Gleißner berichtete von den aktuellen Entwicklungen in der Kirche und dem Leben der Pfarreiengemeinschaft. Andrea Ruhland gab einen Einblick in das Institutionelle Schutzkonzept, das für alle Pfarrgemeinden bis zum Jahresende erstellt werden muss. Pfarrgemeinderatssprecher Wolfgang Sedlmeier gab einen Rückblick auf die Arbeit des Pfarrgemeinderates und auch, was schon alles erreicht und angestoßen werden konnte. Auch gab er Hoffnungsworte mit, damit das Leben der Pfarreiengemeinschaft auch nach Corona wieder zum Laufen kommt. Als Ansporn solle ein Wort des Apostels Paulus Maßstab für das Handeln und Wirken einer lebendigen Gemeinde dienen. Musikalisch wurde der Abend durch Gstanzl von Georg Schachtner sen. und seiner Enkelin Theresa eingeleitet, mit Unterstützung von Xaver Sichart und



Christian Rohrmaier. Und außerdem wurden langjährige Kirchenchorsängerinnen und Sänger aus dem Niederhöckinger Kirchenchor für jahrzehntelanges Proben und Singen geehrt.

#### AUSBLICK

Mit diesem Rückblick möchten wir anhand einiger Beispiele zeigen, dass Kirche hier in Mammung lebt und die Sache Jesu auch heute noch die Menschen berührt. Viele Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft engagieren und bemühen sich Zeugnis ihres Glaubens zu geben und diesen Glauben auch mit Leben zu füllen.

Wichtige Stützen unserer Pfarreiengemeinschaft sind auch die Organisten und Chöre, die Kantoren, die Lektoren, die Kommunionhelfer und Mesner, aber auch die Eltern der jungen Leute und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung. Auch unser Kindersingkries hat seine Probenarbeit wieder aufgenommen und freut sich auf den ersten Auftritt. Menschen engagieren sich, setzen sich ein damit das Leben hier bei uns in Mammung in unserer Heimat lebens- und liebenswert wird. Allen, die in irgendeiner Weise, häufig auch im Stillen, dazu beitragen, dass wir immer mehr zu einer lebendigen Pfarrgemeinde werden, sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt, verbunden mit der Bitte, in ihrem Eifer nicht nachzulassen. Gemeinsam sind wir auf dem Weg des Glaubens, zur Ehre Gottes und zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Ihnen allen sage ich **ein herzliches Vergelt's Gott!**

Über die Gottesdienste, sowie über die weiteren Angebote und Veranstaltungen der Pfarrei und der kirchlichen Vereine und Gruppen informiert Sie unser Pfarrbrief. Er liegt für Sie in den Kirchen in Mammung, Niederhöcking und Bubach auf.

Wenn Sie selbst auch Anregungen haben, welches Angebot genau hier bei uns in Mammung und der Pfarreiengemeinschaft fehlt, sprechen Sie uns gerne an. Wir sind offen für neue Anregungen und Herausforderungen.

Wir freuen uns schon wieder auf viele gemeinsame Feste und Feiern, auf viele Momente des Lebens, die unsere Heimat und unser Miteinander so reich und schön machen.

Die Bürostunden im Pfarrbüro in Mammung sind jeweils mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr. Das Pfarrbüro in Niederhöcking ist jeweils montags von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr und mittwochs von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr geöffnet. Gespräche mit dem Herrn Pfarrer sind selbstverständlich auch zu anderen Zeiten, je nach Vereinbarung, möglich. Schauen Sie doch mal (auf unserer Homepage) vorbei! ☺

**Bitte bleiben Sie gesund an Seele und Leib! Gottes reichen Segen wünschen Ihnen und den Menschen, die in Ihrem Herzen einen besonderen Platz haben Ihr Pater Anand Bhaskar Balla ALCP/OSS und Ihr dankbarer Pfarrer Thomas Gleißner, der auch in Zukunft auf Sie zählt ☺**

**Pfarreiengemeinschaft Mammung – Niederhöcking ■ Hauptstraße 24 ■ 94437 Mammung**

Mammung ■ Tel. 09955/241 ■ [mammung@bistum-regensburg.de](mailto:mammung@bistum-regensburg.de) ■

Niederhöcking ■ Tel. 09951/59440 ■ [niederhoecking@bistum-regensburg.de](mailto:niederhoecking@bistum-regensburg.de) ■

Internet: [www.kirche.mammung.de](http://www.kirche.mammung.de) ■ Pfarrer Thomas Gleißner

## Bericht der Kindergarten- und Krippenleitung

Prangstr. 5, 94437 Mammung  
Tel. 09955/350, Fax: 09955/9330291  
Homepage: [www.kindergarten.mammung.de](http://www.kindergarten.mammung.de)



#### Träger

Gemeinde Mammung, Frau Bürgermeisterin Irmgard Eberl

#### Gesamtleitung Kindergarten und Krippe:

Sabine Schuder (Erzieherin, qualifizierte Leitung (IBE), Fachpädagogin für Bildung und Beratung (IBE), Traumapädagogin und Traumafachberatung (DegPT), Marte Meo Practitioner (MM®))

#### Stellvertretende Leitung Krippe:

Karin Bauer (Erzieherin, qualifizierte Leitung(CT), Krippenpädagogin, Marte Meo Practitioner(MM®))

#### Stellvertretende Leitung Kindergarten:

Lisa Maißer (Erzieherin, Fachpädagogin für Bildung und Beratung(IBE), Krippenpädagogin(IBB), Marte Meo Practitioner(MM®))

#### Gruppen:

##### Krippe:



##### Sternschnuppengruppe – 16 Kinder

Öffnungszeit: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Karin Bauer (Gruppenleitung), Tanja Kerschbaumer, Julia Weinzierl, Sylvia Wallner, Anna Aigner



##### Mondgruppe – 14 Kinder:

Öffnungszeit: 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Diana Giglberger (Gruppenleitung), Marina Aigner, Stefanie Märkl, Simone Salzberger, Gabi Hollmayer



##### Schneeflöckchengruppe -15 Kinder:

Öffnungszeit: 7.30 bis 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Nicole Sander (Gruppenleitung), Julia Kimmel, Julia Helbling, Aldona Sokalski



## Kindergarten:



### Wolkengruppe – 23 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr bis 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Andrea Trummer (Gruppenleitung), Verena Gruber, Sofie Eder, Stefanie Tremml, Martina Hopper (Individualekraft)



### Regenbogengruppe – 25 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Monika Feuerecker (Gruppenleitung), Evi Wagner, Aleksandra Cambas, Ingrid Ritzinger



### Sonnengruppe – 19 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Vanessa Boros (Gruppenleitung), Martina Schindlbeck, Martina Weber, Daniela Bauer



### Sternengruppe – 25 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Personal der Gruppe:

Marina Steinberger (Gruppenleitung), Ramona Kruse, Belz Beate, Tatjana Lechner



### Pusteblumengruppe – 25 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr bis 15.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Simone Glashauser (Gruppenleitung), Michelle Radwan, Julia Schettler, Sabine Giglberger, Fabienne Siegerstetter

## Naturkindergarten:



### Fuchsgruppe - 19 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:00 – 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Ingrid Störringer (Gruppenleitung), Katrin Friedl, Cornelia Schwinghammer, Kerstin Reuther, Maria Aigner



### Dachsguppe – 11 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:00 – 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Regina Wimmer, Christina Kühnert, Isabell Sieber

**Insgesamt werden derzeit 179 Kinder betreut. Bis Juli 2022 sind 191 Kinder in Kindergarten und Krippe angemeldet.**

## Personal:

Gesamtleitung: Sabine Schuder

Stellvertretende Leiterin:

Erzieherinnen:

Kinderpflegerinnen

Erzieherpraktikantin:

Kita-Assistenzkräfte:

Individualbegleitung:

Heilpädagogin:

Hauwirtschaftskräfte:

Hausmeister:

Karin Bauer, Lisa Maißer

Martina Schindlbeck, Nicole Sander, Monika Feuerecker, Verena Gruber, Simone Glashauser, Karin Bauer, Marina Steinberger, Regina Wimmer, Andrea Trummer, Hildegard Baumann, Tanja Kerschbaumer, Evi Wagner, Gabi Hollmayer, Vanessa Boros, Nicole Sander, Diana Giglberger, Christina Kühnert

Maria Aigner, Cornelia Schwinghammer, Julia Helbling, Beate Belz, Ramona Kruse, Daniela Bauer, Sylvia Wallner, Marina Aigner, Tina Weber, Kerstin Reuther; Julia Kimmel, Stefanie Märkl, Michelle Radwan, Simone Salzberger, Julia Weinzierl, Ingrid Störringer, Aldona Sokalski, Michelle Radwan, Julia Schettler, Tatjana Lechner, Anna Aigner, Stefanie Tremml

Fabienne Siegerstetter

Ingrid Ritzinger, Sabine Giglberger, Isabell Sieber

Martina Hopper

Christina Sirtl

Claudia Hofmeister, Andrea Augustin, Heide Seibt, Cornelia Flexeder

Helmut Haslbeck



## Weiterbildungen im Team:

In diesem Jahr konnten wir einigen Mitarbeiterinnen zu ihren erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildungen gratulieren. Dies waren: Hildegard Baumann zur Fachkraft für Inklusion. Monika Feuerecker und Karin Bauer zum Marte Meo Practitioner.

Um dem Fachkräftemangel vorzubeugen, bilden wir jährlich verschiedene päd. Fachkräfte aus, z. B. Kinderpflegerinnen und Erzieherinnen.



## Wir begrüßen neues Personal bei uns im Haus



Von links: Karin Bauer (stellv. Leitung Krippe), Fabienne Siegerstetter (SEJ - Praktikantin in der Pustebblumengruppe), Christina Kühnert (Erzieherin in der Dachsguppe), Sabine Schuder (Gesamtleitung), Tatjana Lechner (Kinderpflegerin in der Sternengruppe), Anna Aigner (Kinderpflegerin in der Sternschnuppengruppe), Lisa Maißer (stellv. Leitung Kindergarten),  
Nicht auf dem Bild sind: Aldona Sokalski (Kinderpflegerin in der Schneeflöckchengruppe) Stefanie Tremel (Kinderpflegerin in der Wolkengruppe)

## Unser Leitbild

Menschen – keiner ist wie der andere, doch jeder ist etwas Besonderes! Dieser Leitsatz stellt die Grundlage unserer Arbeit mit Kindern, im Team und den Eltern dar, in der wir jeden so akzeptieren wie er ist und in jedem einen wertvollen Menschen sehen. Davon ausgehend wollen wir:

### Miteinander leben...

in einer christlichen Gemeinschaft, mit einer harmonischen Atmosphäre. Dies soll jedoch keinen unnatürlichen Schonraum darstellen, sondern Platz bieten für wichtige positive, aber auch manchmal negative Lernerfahrungen. Ein besonderes Anliegen ist uns das chancengleiche Miteinander von behinderten, von Behinderung bedrohten und nicht behinderten Menschen.

### Füreinander da sein...

und uns dabei mit Vertrauen, Wertschätzung, Interesse, Ehrlichkeit sowie Herz und Verstand begegnen. Unsere Gemeinschaft soll geprägt sein von Freude, Geborgenheit und Zuversicht.

## Voneinander lernen...

Indem jeder Fähigkeiten und Besonderheiten einbringt und weitergibt, Vorbild ist und verschiedene Rollen gelebt werden können. Dabei soll jeder genügend Zeit, geeignetes Material und ausreichend Raum für seine individuelle Entwicklung finden und spielerisch seinen Lebensraum erfahren können.

## Kinder sind das Wertvollste, was wir haben!

## Elternbeirat (Kindergartenjahr 2022/2023)

Der Elternbeirat stellt ein **beratendes Gremium** dar, welches die große Elternschar in Gesprächen mit der Einrichtungsleitung, dem Träger und dem Team vertritt. Er hat die Aufgabe Informationen aus dem Kindergarten und der Krippe an die übrigen Eltern weiterzugeben sowie Anliegen der Eltern an die Einrichtung weiterzuleiten. Der Elternbeirat stellt für den Kindergarten ein wichtiges Element in der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung dar.

### Unsere Elternbeiräte in diesem Jahr:

Elternbeiratsvorsitzende: Stefanie Brandl

Stellvertretende Vorsitzende: Tamara Eiblmeier

Schriftführerin: Sarah Falk, Nicole Parzl

Weitere Elternbeiratsmitglieder:

Yvonne Johann, Kerstin Schlappinger, Sabrina Berger, Sabrina Rusch, Christian Wenzl, Kathi Kail, Laura Dziekan, Florian Eberl, Thomas Feuerecker, Stefanie Kuznik, Valentina Merker, Petra Brand, Silvia Steinberger, Melanie Aigner, Sabrina Kaiser



## Unsere Naturgruppen

Im März 2022 startete die erste Naturgruppe „Die Füchse“ mit 20 Kindern in Mamming. Viele Familien nahmen das neue Angebot an. Treffpunkt für die Fuchskinder war zu Beginn der Garten des Kindergartens. Nach der Begrüßung und dem Frühstück machten sich die Kinder auf den Weg in die Natur. Beliebte Ziele der Kinder sind die Wiesen in und rund um Mamming, der Wald bei der Josefskapelle und der Jugendzeltplatz.

Im September 2022 kam eine weitere Gruppe dazu. Die Dachskinder starteten mit 11 Kindern, die Gruppe wächst im Januar auf 15 Kinder, weitere Plätze können noch vergeben werden.

Seit Oktober konnten die beiden Naturgruppen nun ihren Fuchs- und Dachsbau am Jugendzeltplatz beziehen. Über die Wintermonate ist dort ihr Standort. Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken im Lebensraum „Natur“.

Im Frühjahr nach der Fertigstellung des neuen „Fuchs - und Dachsbau“ in der Bahnhofstraße erfolgt dann der Umzug an den endgültigen Standort.

Ein paar Eindrücke aus unseren Naturgruppen, vom Spielen, Lernen und Entdecken in der Natur.



## Dienstjubiläen im Kindergarten gefeiert



Die langjährigen Mitarbeiterinnen Martina Schindlbeck wurden für 30 Jahre, Beate Belz ebenfalls für 30 Jahre und Cornelia Schwinghammer für 25 Jahre Dienst im Kindergarten St. Wolfgang geehrt. Dazu gratulierten Leiterin Sabine Schuder mit ihren Stellvertreterinnen Lisa Maißer und Karin Bauer, der Elternbeirat sowie 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl mit Geschäftsleiter Alexander Rößler

## Bienen für die Kindergartenkinder

Die Gemeinde Mamming bewarb sich mit Erfolg um ein Lehrbienenvolk für die Kindergartenkinder. Das Projekt wird zu 100 % von der Keyßler-Craney-Stiftung gefördert. Diese hat als Paten, Bienenspezialist Stefan Fleischmann, engagiert, der sich regelmäßig um das Bienenvolk kümmert und den Kindergartenkindern die Lebenswelt der Bienen und ihre Bedürfnisse auf kindgerechte Weise näherbringt. Der Bienenstock hat einen guten Standort in der Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereines Mamming gefunden.



## Eltern-Kind-Gruppe

### Bericht von Hanna Widmann, Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe

#### Umzug in ein neues Zuhause

Nachdem feststand, dass die Räumlichkeiten der Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Gemeinschaft aufgrund der Kindergartenerweiterung aufgegeben werden müssen, half Bürgermeisterin Irmgard Eberl bei der Suche nach einer neuen Bleibe. Nun dürfen wir uns glücklich schätzen, in der Grundschule Bubach ein neues Zuhause gefunden zu haben. Nach wie vor finden unsere Treffen noch ausschließlich draußen statt. Ein Raum im Untergeschoss der Grundschule steht uns zur Verfügung.

#### Neue Gruppe nach Umzug und Babypause

Im Sommer starteten wir nach dem Umzug und meiner Babypause wieder mit der Eltern-Kind-Gruppe. Es fand sich eine kleine, aber bunt gemischte Gruppe mit Familien zusammen, die bereits im letzten Jahr dabei gewesen waren und neuen Eltern mit ihren Kindern, unter anderem auch zwei Familien aus der Ukraine. Themen wie „Dankbarkeit“, „Musik“, „Erntezeit – vom Korn zum Brot“, „Ich bin wunderbar gemacht“ beschäftigten uns, aber natürlich durfte auch eine nasse Abkühlung in diesem heißen Sommer nicht fehlen.



Fotos: Ulrike Haböck

#### Anmeldungen sind herzlich willkommen

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich aktuell immer mittwochs von 15:30 – 17:30 Uhr. Zum Winter hin könnten sich die Zeiten noch etwas verschieben, da es früher dunkel wird. Aktuell sind noch Plätze frei. Wer Kinder zwischen 0 und 3 Jahren hat, sich gerne mit anderen Eltern austauscht, neue Spielanregungen sucht oder sich einfach bewusst Exklusivzeit mit seinen Kindern nehmen möchte, darf sich bei uns herzlich willkommen fühlen. Eine Anmeldung darf jederzeit gerne an mich per Anruf oder WhatsApp unter Tel. 0151/46494464 erfolgen. Wir freuen uns darüber, neue Familien kennenlernen und uns mit ihnen austauschen zu dürfen.



## Bericht der Grund- und Mittelschule



**Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding**

Schulgasse 8 \* 94437 Mamming  
Tel.: 09955 - 93 120 \* Fax.: 09955 - 93 12 25

[schule@ms-mamming.de](mailto:schule@ms-mamming.de) \* [www.ms-mamming.de](http://www.ms-mamming.de)

Im Schuljahr 2022/2023 werden an der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding in drei Schulhäusern (Außenorte: Bubach und Gottfrieding) 229 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen von 24 Lehrkräften unterrichtet.

Frau Karolina Ditschkowski übernimmt an zwei Tagen in der Woche als Drittkraft zur Deutschförderung den Vorkurs in Zusammenarbeit mit den Kindergärten in Mamming und Gottfrieding sowie die Sprachförderung und die Stunden in Deutsch Zweitsprache.

Über das Projekt „Brücken-Bauen“ unterstützt uns Frau Nicole Hofknecht an drei Tagen in der Woche mit zusätzlicher Förderung im Bereich Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und Mathematik.

### Die Schulleitung:

Ulrike Nowak, Rektorin  
Helmar Ostermeier, Konrektor  
Manuela Merthan, Sekretärin

### Ferienkalender

Im Schuljahr 2022/23 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	31.10.2022	04.11.2022
Weihnachten	24.12.2022	07.01.2023
Fasching	20.02.2023	24.02.2023
Ostern	03.04.2023	15.04.2023
Pfingsten	30.05.2023	09.06.2023
Sommer	31.07.2023	11.09.2023

Außerdem ist unterrichtsfrei: **Donnerstag, 18.05.2023** Christi Himmelfahrt

### Der Elternbeirat

#### Grundschule:

Vorsitzende (bestimmt): Rosa Reis  
Stellvertreterin (bestimmt): Corinna Eberl  
Schriftführerin: Ramona Weikl  
Kassiererin (bestimmt): Tamara Eiblmeier

Weitere Mitglieder des Elternbeirates der Grundschule:

Kerstin Kroiß, Kerstin Schlappinger

#### Mittelschule:

Vorsitzende: Claudia Hiergeist  
Stellvertreterin : Ilona Apfelbeck  
Schulforum: Claudia Hiergeist  
Ilona Apfelbeck  
Manuela Landisch

Weitere Mitglieder des Elternbeirates der Mittelschule:

Franz Hofbauer, Andrea Keller, Manuela Landisch

### Klassenübersicht mit Sprechzeiten der Lehrkräfte

Klasse	Schülerzahl	Name	Sprechzeiten
1a / Ma	21 Schüler	Frau Aumüller, Lin	Freitag, 08:45 Uhr – 09:30 Uhr
1b / Go	19 Schüler	Herr Nachtmann, L	Mittwoch, 12:15 Uhr – 13:00 Uhr
2a / Ma	20 Schüler	Frau Nunweiler, Lin	Dienstag, 08:00 Uhr – 08:45 Uhr
2b / Go	23 Schüler	Frau Kröll, Lin	Dienstag, 11:30 Uhr – 12:15 Uhr
3a / Ma	19 Schüler	Frau Hauser, Lin	Mittwoch, 09:45 Uhr – 10:30 Uhr
3b / Go	18 Schüler	Frau Büchner, Lin	Montag, 09:45 Uhr – 10:30 Uhr
4a / Ma	21 Schüler	Frau Dorfner, Lin	Mittwoch, 10:30 Uhr – 11:15 Uhr
4b / Go	18 Schüler	Frau Großert, Lin	Donnerstag, 11:30 Uhr – 12:15 Uhr
6a / Ma	13 Schüler	Herr Hübner, L	Montag, 11:30 Uhr – 12:15 Uhr
7a / Ma	16 Schüler	Frau Stifter, L	Dienstag, 09:45 Uhr – 10:30 Uhr
8a / Ma	18 Schüler	Herr Ostermeier, KR	Donnerstag, 08:45 Uhr – 09:30 Uhr
9a / Ma	23 Schüler	Herr Dießlin, L	Freitag, 09:45 Uhr – 10:30 Uhr
		Frau Nowak, Rin	nach Vereinbarung
		Pfarrer Thomas Gleißner	nach Vereinbarung
		Pfarrer Christian Süß	nach Vereinbarung
		Pfarrer Matthias Frör	nach Vereinbarung
		Frau Dullinger, Lin	nach Vereinbarung
		Frau Fernandes, Kath. Rel.	nach Vereinbarung
		Frau Leeb, FoLin	nach Vereinbarung
		Frau Lex, FoLin	nach Vereinbarung
		Frau Simon, Vi	nach Vereinbarung

Als mobile Reserven sind eingesetzt: Frau Holaka, Herr Trottmann und Herr Eberl

### Beschulung der Kinder unserer 5. Klasse im Schuljahr 2022/2023 in Frontenhausen

Nachdem die geforderte Schülerzahl von 15 für die 5. Klasse im laufenden Schuljahr mit 12 Kindern unterschritten worden war, musste eine Kooperation mit der Mittelschule Frontenhausen eingegangen werden. Dort besuchen 8 Schülerinnen und Schüler die Regelklasse sowie 4 Kinder die gebundene Ganztagesklasse.

### Mittagsbetreuung an der Grundschule Mamming-Gottfrieding

In diesem Schuljahr gibt es auch wieder an den Grundschulen Bubach und Gottfrieding die Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr.



In Bubach/Mamming nehmen momentan 30 unserer Grundschüler an der Mittagsbetreuung unter der Leitung von Frau Edith Sedlmeier und Frau Marion Ertl in zwei Gruppen teil, in Gottfrieding werden insgesamt 40 Kinder in drei Gruppen betreut. Im Team kümmern sich dort Frau Lydia Krüner, Frau Cordula Thost und Frau Petra Bär um unsere Grundschüler.

An der Grund- und Mittelschule in Mamming werden unsere Schüler bei Bedarf bis 13:00 Uhr von Frau Anna Eibauer und Frau Gertraud Schliebs beaufsichtigt.

**Unsere Schülerlotsen sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr**

Die Schülerlotsen im Schuljahr 2022/23 sind aus der Klasse 9a Alexander Badura, Kimberly Demmelmaier, Nico Mühlbauer und Niklas Nowak. Aus der Klasse 8a haben sich Hannah Apfelbeck, Sidonia Cseske, Tobias Geisperger und Teodora Secara sowie die Seniorin Tina Daxenberger bereit erklärt, sich als Schülerlotsen ausbilden zu lassen. Ferner freuen wir uns darüber, dass sich Senioren und eine Mutter dazu bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. Dies sind: Hans Daxenberger, Josef Dorfner, Alfred Eberl, Marion Ertl, Hans Falk, Heller Gisela, Heller Helmut und Rosi Reichert. Vielen Dank für Euer wertvolles Engagement.



**Impressionen aus dem Schulalltag der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding**



Alle Klassen der Grundschule Mamming-Gottfrieding besuchten die Eisfläche in Landau.



Unsere Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse hatten sichtlich Spaß an den berufsorientierenden Tagen (Werkstattwochen) im bfz Landau



Das DFB-Mobil machte in Mamming Halt und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3A, 4A und 5A konnten sich im Fußball probieren.

**So schön kann Heimat- und Sachunterricht sein:**



Herr Schmid zeigte uns spannende Experimente mit Elektrizität!



Zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mamming



Mit der Jägerin Frau Eberl lernten wir im Wald.



Die Klasse 3 A aus Mamming und die Klasse 3B aus Gottfrieding besuchten zusammen das Schulmuseum Ahrain!



Tobias Frey erläutert unseren Erstklässlern beim Schulbustraining, auf was sie beim Busfahren achten müssen.



Die Klassen 2B und 3B besuchten am Schuljahresende das Expierium in St. Englmar – alle waren von diesem lehrreichen Ausflug begeistert!



Baumpflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Gottfrieding.



Das Nachtlager der Schülerinnen und Schüler der Klasse 4A bei der Lesenacht.



Die Klassen 1B und 2B besuchten im Rahmen der Schulkinowoche das Kino in Dingolfing und sahen den Film „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing.“



Unsere 3. Klassen traten bei den Waldjugendspielen im Stadtwald in Dingolfing an. Unter der Führung eines Försters konnten die Schülerinnen und Schüler am Schuljahresende ihr Wissen über den Lebensraum Wald, welcher großes Thema im HSU Unterricht in der 3. Klasse ist, beweisen.



**Unser Wandertag im Herbst:**



Die Klasse 5A wanderte nach Gottfrieding zur Staufstufe.



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gottfrieding besuchten beim Wandertag den „Piratenspielplatz in Dingolfing“.



Die Klasse 2A baute in der Pause gemeinsam einen Schneemann.

Auf dem Weg zum Piratenspielplatz fanden die Mädels eine nette Hütte! Wer da wohl wohnt!



Die Kinder der Mittagsbetreuung in Bubach fertigten Waldgeister an ....



....bei der Herstellung von wohlriechender Kräuter-Knetseite....



.... wir probieren den Salat Salat aus eigenem Anbau

**Ferienprogramm**

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2022 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 92 Veranstaltungen an. Insgesamt waren 883 Anmeldungen zu verzeichnen.





**Wir danken allen Veranstaltern sehr herzlich für die Mühe und den Einsatz, den sie für die Gestaltung der einzelnen Aktivitäten und für die Betreuung der Kinder aufgebracht haben.**

Wer Interesse hat, sich mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm im nächsten Jahr zu beteiligen, möchte sich bitte im Rathaus Mammig bei Anita Schwinghammer, Zi.-Nr. 18, Tel.: 09955 9311-22 (Mo. - Do., Vormittag), E-Mail: anita.schwinghammer-vg@mammig.de oder in der Gemeindekanzlei Gottfrieding (mittwochs, Tel. 08731/1204) melden.

Ebenfalls freuen wir uns über Interessensbekundungen z. B. von Eltern oder Großeltern, die sich gerne als Begleit- und Aufsichtspersonen bei Veranstaltungen und Fahrten zur Verfügung stellen möchten.

## Finanzbericht 2022

Gesamthaushalt:	12.583.730,-- €
Verwaltungshaushalt:	7.808.868,-- €
Vermögenshaushalt:	4.774.862,-- €
Kreditaufnahme 2022:	0,-- €

### Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Mammig:

#### Steuern, Gebühren, Abgaben

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	Euro	75.000,--
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	Euro	410.000,--
- Gewerbesteuer	Euro	2.500.000,--
- Hundesteuer	Euro	5.000,--
- Konzessionsabgabe	Euro	100.000,--

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betragen je 370.

#### Grundsteuer

Nach dem Grundsteuergesetz ist die Grundsteuer eine Jahressteuer und wird jeweils für ein ganzes Kalenderjahr in vier Jahresraten erhoben. Maßgebend sind die steuerlichen Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres.

Treten während des Kalenderjahres Änderungen in den Besitzverhältnissen (z.B. Verkauf, Vererbung usw.) ein, können diese erst beim Beginn des nächsten Kalenderjahres berücksichtigt werden, weil erst dann eine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt.

Anderslautende privatrechtliche Vereinbarungen in den Notariatsverträgen können durch die Gemeinde nicht berücksichtigt werden und müssen von den Vertragspartnern selbst umgesetzt werden.

#### Finanzzuweisungen

- Einkommensteuerbeteiligung (15 % vom Lohn- und Einkommenssteueraufkommen)	Euro	2.400.000,--
- Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	200.000,--
- Grunderwerbsteueranteil	Euro	80.000,--
- Einkommensteuerersatz	Euro	190.000,--
- Schlüsselzuweisung (12,27 € je Einwohner)	Euro	40.404,--
Vorjahr:		0,--

### Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Mammig:

#### Ausgaben für gemeindliche Einrichtungen und Gebäude

- Ausgaben für Feuerwehren (Unterhalt und Bewirtschaftung der Gerätehäuser, Fahrzeuge Geräte, Ausrüstung, Versicherungen etc.)	Euro	68.500,--
- Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulhäuser Bubach und Mammig	Euro	17.500,--
- Unterhalt und Bewirtschaftung der Kindertageseinrichtung	Euro	15.000,--
- Eigenleistung zur Bücherei	Euro	2.500,--
- Zuschüsse an Vereine und Organisationen (Ortsverschönerung, VHS, Musikförderung, Kriegerdenkmal, Caritas, BRK, Unterhalt und Versicherungen Sportanlage TSV)	Euro	57.050,--
- Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	90.000,--
- Straßenbeleuchtung (Unterhalt und Stromkosten)	Euro	90.000,--

- Ausstattung Kinderspielplätze Euro 22.000,--

**Umlagen**

- Gewerbesteuerumlage Euro 200.000,--  
 - Kreisumlage (43 Punkte) Euro 1.820.000,--  
 - Schulumlage an die VG Mamming (2.028,34 Euro je Schüler, z.Z. 156 Schüler, insg. 245 Schüler) Euro 316.421,--  
 - Verwaltungsumlage an die VG Mamming (204,96 Euro je Einwohner, bei 3.292 Einwohnern, insg. VG 5.417 Einwohner) Euro 674.718,--

**Schuldendienst**

Zinsen und Tilgung von Darlehen Euro 405.800,--  
 Verschuldung Euro 4.576.763,--  
 \*Verfügbarer Besitz an Grundstücken Euro 5.287.633,--  
 Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2022 Euro 1.327,--

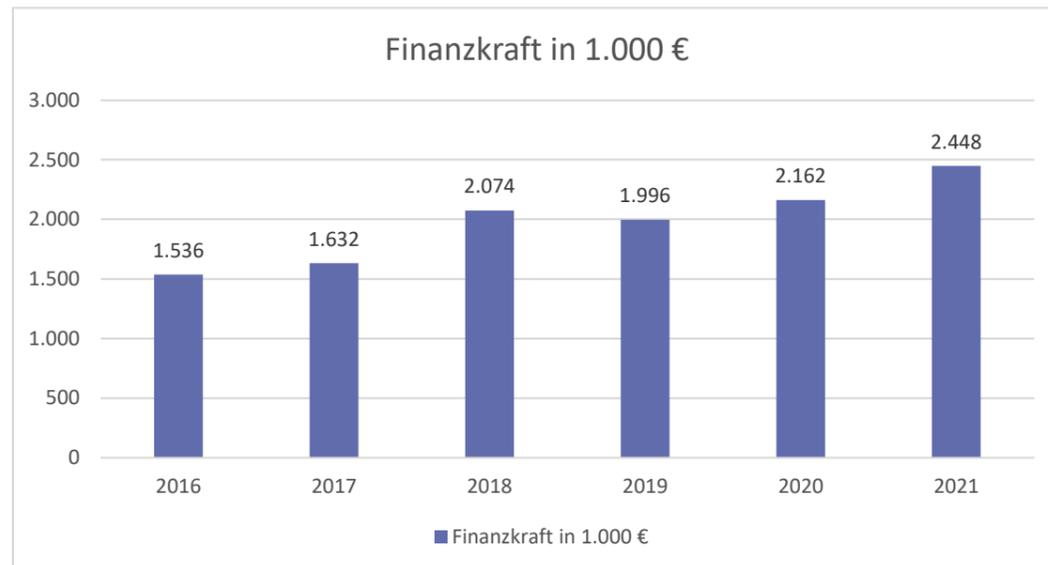
\*Den Krediten in Höhe von 4.576,763,-- Euro steht ein verfügbarer Besitz an Baugrundstücken, Ökoflächen im Wert von ca. 5.287.633,-- Euro gegenüber.

**Ausgaben für Investitionen**

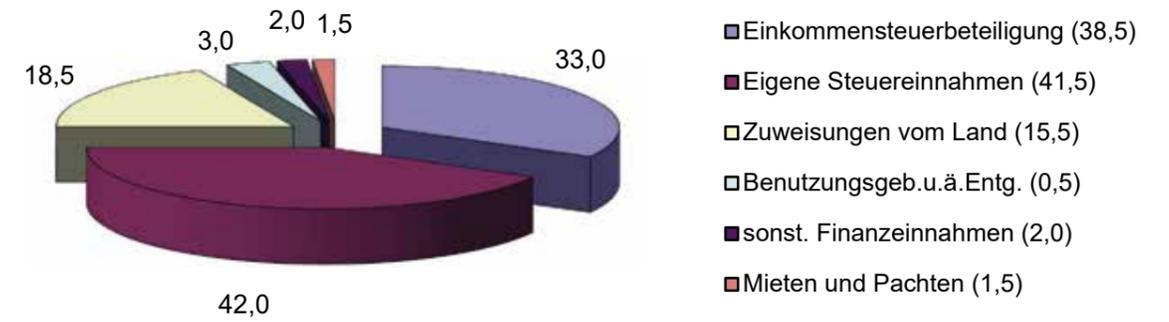
- Erlebnisspielplatz am TSV Sportgelände Euro 40.000,--  
 - Naturgruppe Kindergarten Euro 420.000,--  
 - Baunebenkosten Naturgruppe + Haus für Kinder Euro 300.000,--  
 - Erwerb von Grundstücken Euro 200.000,--  
 - Fahrzeuge Bauhof Euro 100.000,--  
 - Diverse Straßenbaumaßnahmen Euro 1.120.000,--  
 - verschiedene Planungskosten Euro 50.000,--  
 - Erschließung von Baugebieten inklusive Ingenieurkosten Euro 830.000,--

**Finanzkraft**

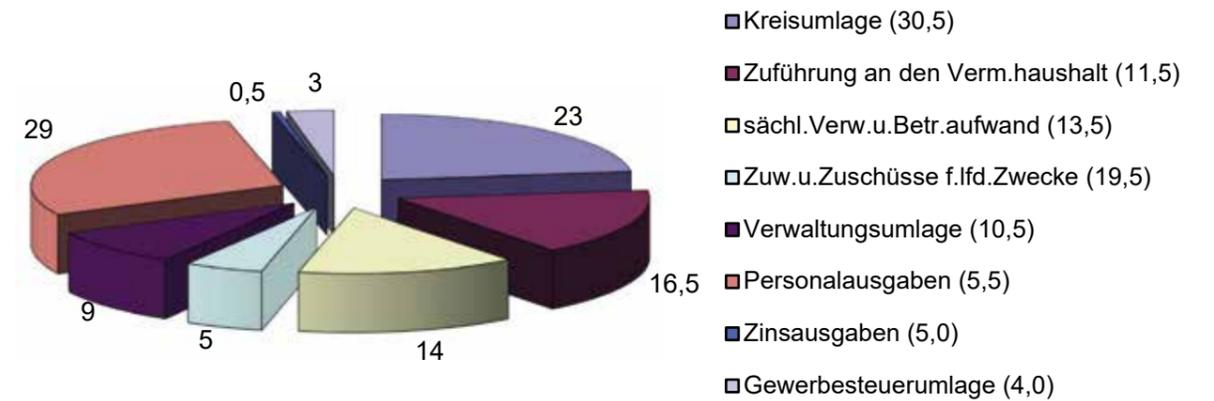
(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik)



**Zusammensetzung der Einnahmen**  
(Prozentangaben - in Klammern Vorjahreswerte)



**Zusammensetzung der Ausgaben**  
(Prozentangaben - in Klammern Vorjahreswerte)





## Wichtig: Ruhe bewahren und überlegt handeln!

### Was sollte man für mindestens zwei Wochen zu Hause haben?

Planen Sie wie für einen 14-tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

- Wasser: Ziel aller Stadtwerke ist es, die Trinkwasserversorgung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Ein Notvorrat mit 2,5 l/Kopf sollte trotzdem vorbereitet sein
- evtl. Wasserfiltersystem (autark ohne Strom)
- Nahrung: haltbare Lebensmittel, wie Gemüse und Obst in Gläsern oder Konserven, Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch...
- Bargeld (die Summe eines doppelten Wochenlohns in kleinen Scheinen und Münzen – gut gesichert)
- Medizin: Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin)
- Erste-Hilfe-Kasten
- Hygieneartikel
- Kerzen, Zündhölzer
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) oder Kurbelradio
- Ersatzbatterien
- Campinglocher, Brennpaste
- ggf. Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)
- ggf. Holz für Heizung/Kamin, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- evtl. immer getankter Pkw

## Infos und Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Katastrophenschutzes im Landkreis sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.




[www.kreislandkreis-dingolfing-landau.de](http://www.kreislandkreis-dingolfing-landau.de)

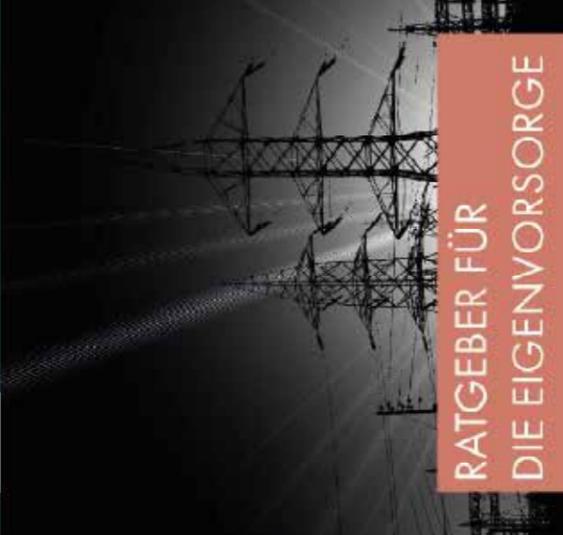
[www.bkk.bund.de](http://www.bkk.bund.de)



**Landratsamt Dingolfing-Landau**  
**Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Obere Stadt |  
84130 Dingolfing  
Ansprechpartner Ulrich Schull  
ulrich.schull@landkreis-dingolfing-landau.de

[www.landkreis-dingolfing-landau.de](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de)



# Blackout- und dann?

## RATGEBER FÜR DIE EIGENVORSORGE

### Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, meist überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen.

Darvon zu unterscheiden sind kurzzeitige Störungen (10 bis 15 Minuten) in der Stromversorgung.

### Wie erkenne ich ihn?

- Ist die Stromversorgung nur in meinem Haus oder auch in meiner Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) unterbrochen?
- Funktionieren Telefon, Radio und Internet noch?

### Was bedeutet kein Strom in der Region?



**Kein Licht**  
von der Leselampe bis zur Straßenlampe



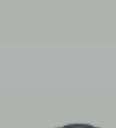
**Keine Kommunikation**  
Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



**Kein Einkauf**  
Nahrungsmittel, Getränke, Supermärkte, Apotheke



**Kein Geldverkehr**  
Geldautomaten, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



**Keine Kühlung**  
Kühlschrank, Handel



**Kein Trinkwasser**  
Kochen, Dusche, WC



**Keine Heizung**  
je nach Heizart



### Anlaufstellen

Zuständige Anlaufstellen sind in erster Linie die Kommunen.

### Wie erhalte ich Infos?

- Radio (batterie- oder solarbetrieben)
- Autoradio
- Lautsprecherdurchsagen
- aktuelle Handzettel/Flyer

### Warnsysteme

#### Mobiles Warnsystem „MoWas“

Informationen und Warnungen können darüber von öffentlicher Stelle an verschiedene Apps (z.B. NINA/BIWA-APP/Landkreis-App) versendet werden.

#### Sirenenwarnsystem

Der Landkreis hat ein flächendeckendes Sirenenwarnsystem für unterschiedliche Gefahrenlagen.

## Bauen in der Gemeinde Mamming

Zahlen aus dem Bauamt (01.01.2022 bis 01.11.2022)

Bauanträge	25
Anträge auf Vorbescheid	5
Bauanträge im Genehmigungsverfahren	8
Isolierte Befreiungen	3

Der Gemeinderat ist stets bestrebt Bauland auszuweisen, um vor allem jungen Bürgern und Familien das Bauen in unserer Heimatgemeinde zu ermöglichen.

Soweit es dem Gemeinderat nach den gesetzlichen Vorgaben möglich ist, werden durch den Erlass von sogenannten Einbeziehungssatzungen auch Voraussetzungen für **Einzelbauten** in kleineren Ortschaften geschaffen, damit auch dort Bürger bauen können.

### Baugebiet „Mühlbach“ und „Mühlbach II“ in Mammingerschwaigen

Alle 13 Baugrundstücke der Gemeinde sind verkauft. Sie wurden anhand einer festen Reihenfolge der Bewerber nach den beschlossenen Vergaberichtlinien des Gemeinderates veräußert. Das Baugebiet wurde Ende 2020 erschlossen.



Bebauungsplan „Mühlbach“ und „Mühlbach II“



Rege Bautätigkeit im Baugebiet „Mühlbach“ und „Mühlbach II“

### Baugebiet „Birnbaumäcker“ in Mamming

Die 18 Baugrundstücke sind verkauft. 2022 wird ein Teil der Gehweg- und Parkflächen vorzeitig gepflastert. Dies hat der Gemeinderat beschlossen, nachdem bei starken Regenfällen die provisorisch geschotterten Geh- und Parkbereiche im Bajuwarenweg und Steinzeitweg regelmäßig auf Grund der Hanglage ausgeschwemmt wurden.

Sobald die Baugrundstücke bebaut sind, werden die verbleibenden Gehweg- und Parkflächen ebenfalls gepflastert und die Feinschicht auf die Straßen aufgebracht.



### Baugebiet „Seiheräcker IV“ in Mamming, 3. Erschließungsabschnitt

#### Erschließungsarbeiten abgeschlossen, Verkauf von Baugrundstücken bereits gestartet

Die archäologischen Ausgrabungen und die Erschließungsarbeiten für den dritten Erschließungsabschnitt des Baugebietes „Seiheräcker IV“ wurden heuer abgeschlossen. Die Nachfrage nach Baugrundstücken zum Bau von Wohnhäusern (mit max. zwei Wohneinheiten) ist sehr groß. Daher hat der Gemeinderat für die zum Verkauf stehenden Baugrundstücke, Richtlinien und ein Punktesystem beschlossen, um die Vergabe neutral und transparent zu gestalten. Berücksichtigt sind in diesem System Faktoren wie beispielsweise Wohnsitz, die Familiensituation und soziales Engagement. Nach Auswertung der Punkte wurden die Bewerber in eine Reihenfolge gebracht. Die Bauplatzvergabe wird nach dieser Reihenfolge abgewickelt. Der Verkauf der Baugrundstücke ist bereits gestartet.

Ein weiteres Baugrundstück zum Bau eines Wohngebäudes mit sechs Wohneinheiten wurde öffentlich in einem Bieterverfahren ausgeschrieben und ist bereits verkauft. Es haben sich vorab viele Privatpersonen und Bauträger dafür interessiert. Der Gemeinderat hat daher im Sinne einer fairen Vergabe beschlossen, das Grundstück öffentlich auszuschreiben und an den Meistbietenden zu vergeben.

Gesamtplan des Baugebietes „Seiheräcker IV“



Baugrundstücke 3. Erschließungsabschnitt



Die Funde aus dem Baugebiet „Seiheräcker IV“ in Mamming im Fachbuch „Das archäologische Jahr in Bayern 2021:



Rituelles aus Glockenbecherkultur und Frühbronzezeit – Deponierungen mit Skelettresten in Mamming

Landkreis Dingolfing-Landau, Niederbayern

Im Frühling 2021 begann die Gemeinde Mamming mit der Erschließung des neuen Baugebietes „Seiheräcker IV“. Das betreffende Areal befindet sich auf einer fruchtbaren Lössterrasse des tertiären Hügellandes über dem südlichen Isarhochufer. Aus dieser siedlungsgünstigen Lage resultiert eine hohe Dichte an Bodendenkmälern. Bereits 2015 hatte die Kreisarchäologie Dingolfing-Landau bei bauvorgehenden Untersuchungen im unmittelbar angrenzenden Bauabschnitt „Seiheräcker III“ zahlreiche vorgeschichtliche Befunde dokumentiert, was sich nun auf dem neuen Gelände fortsetzte.

Wie sich zeigte, waren im zentralen Teil der Fläche vor allem Befunde mittelneolithischer

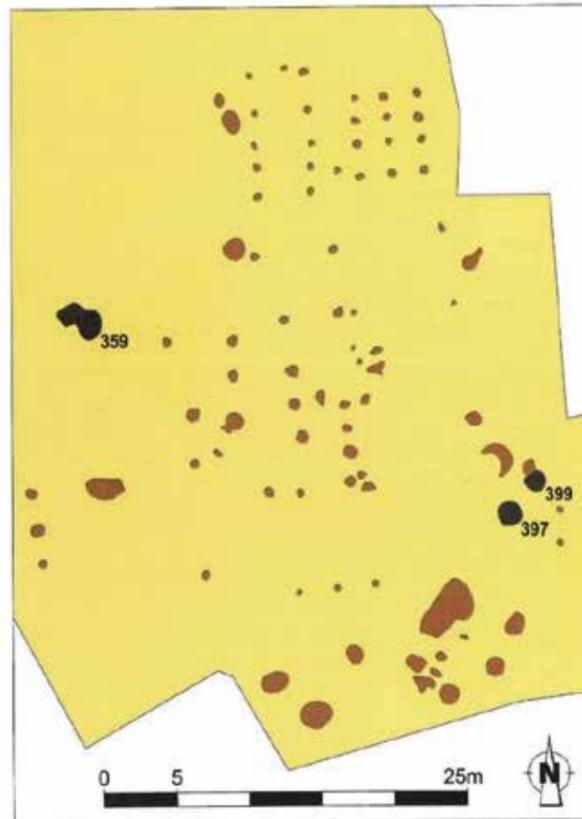
Zeitstellung vorhanden, während sich nördlich und östlich davon fast ausschließlich metallzeitliche Strukturen befanden. Der gesamte östliche Bereich des Geländes war aufgrund seiner Hanglage über dem Bubach von starken Erosionserscheinungen betroffen, die einen erheblichen Einfluss auf den Erhaltungszustand der archäologischen Substanz zur Folge hatten. Viele Pfostenstellungen waren nur noch wenige Zentimeter tief erhalten. Gleiches gilt für den Großteil der Siedlungsgruben. Funde waren kaum vorhanden und beschränkten sich auf einzelne Keramikfragmente. Von diesem allgemeinen Bild ließen sich drei Befunde deutlich ab (Abb. 41).

Siedlungsgrube mit diversem Fundgut der jüngeren bis späten Glockenbecherkultur (Befund 359)

Hierbei handelt es sich um eine langovale, 0,4 m tiefe Grube. Zerscherbte Keramik war in der gesamten Verfüllung vorhanden, konzentrierte sich aber auffällig im südöstlichen Grubenteil. Hier fanden sich unter anderem vier größtenteils noch gut erhaltene Henkeltassen. In unmittelbarer Nähe dazu kam ein flächig retuschierter Dolch aus dunkelgrau-braunem Plattenhornstein zum Vorschein (Abb. 43). Des Weiteren stammen aus diesem Bereich vier bearbeitete Knochenwerkzeuge unterschiedlicher Form und Größe (Abb. 42). Besonders hervorzuheben sind eine lange, leicht gebogene Nadel und ein einschneidiges Werkzeug, das an eine Messerklinge erinnert. Beide Stücke sind an einer runden Durchlochung abgebrochen. Daneben wurde die umgedrehte Schädelkalotte eines erwachsenen menschlichen Individuums gefunden.

Die Datierung des Befundes ist über die keramischen Funde gut abgesichert. Kleine Tassen mit randständigem Henkel sowie Fragmente von T-Randschalen sind der jüngeren und späten Glockenbecherkultur zuzuordnen. Obwohl sich unser Kenntnisstand in der letzten Zeit deutlich verbessert hat, sind glockenbecherzeitliche Siedlungsbefunde nach wie vor nur selten nachweisbar. Bisher ebenfalls kaum bekannt ist die Gebrauchskeramik dieser Zeitstufe. Davon konnten aus der Grube zahlreiche Wandscherben, aber auch Boden- und Randfragmente geborgen werden, die teilweise mit plastischer Dekoration versehen waren.

41 Mamming. Plan mit Lage der Befunde 359, 397 und 399.



Keramikdeponierung der älteren Frühbronzezeit (Befund 397)

In dieser zylindrischen Grube tauchten beim Abtiefen der Segmente zunächst kaum Funde auf. Dies änderte sich ab einer Tiefe von etwa 0,4 m, als man überraschend auf eine dichte Lage mit Keramik stieß (Abb. 45). Neben vielen zerdrückten Exemplaren wurden auch einige beinahe vollständig erhaltene Gefäße geborgen. Auf dem Niveau der Keramikdeponierung kamen auch zwei nebeneinanderliegende kegelförmige Webgewichte und ein kleines, hakenförmiges Fragment aus flachem Bronzeblech zum Vorschein. Gefäße mit vertikalem Henkel, deutlich abgesetzter Schulter und weit ausbiegendem Rand sind der Keramikgruppe Burgweinting/Viecht und damit der älteren Frühbronzezeit zuzuordnen (Abb. 44 rechts).



Kinderbestattung der jüngeren Frühbronzezeit (Befund 399)

Unmittelbar benachbart ist eine Kegelstumpfgrube. An der Oberfläche konnten nur einzelne Keramikfragmente aufgefunden werden. Darunter folgte eine weitgehend fundfreie Schicht mit humoser Verfüllung, bis sich auch hier auf einer Tiefe von ca. 0,4 m eine dichte Konzentration von Keramikfragmenten feststellen ließ. Wie sich zeigte, war die Grube auf diesem Niveau beinahe flächendeckend mit einem Scherbenpflaster bedeckt (Abb. 46). Neben zahlreichen Beispielen von Feinkeramik besteht das Fundmaterial zu einem großen Teil aus grob zerscherbten Großgefäßen, die mit aufgesetzten Fingertupfenleisten und vertikalen Bandhenkeln versehen waren.

In der südlichen Hälfte der Grube fand sich das direkt auf dem Scherbenpflaster niedergelegte, etwa Nordost-Südwest orientierte Skelett eines Kindes (Schädel im Nordosten, Blick nach Südosten). Beide Arme waren vor dem Oberkörper angewinkelt, die Hände ruhten unter dem Schädel. Der Oberkörper war größtenteils nach links gedreht, das Becken lag flach auf der Keramikunterlage. Von den Beinen hatte sich nur ein Oberschenkelknochen erhalten. Da dieser bereits alt verlagert worden war, ließ sich die ursprüngliche Positionierung der Beine nicht mehr feststellen. Unter dem Oberkörper und um den Schädelbereich waren auffällig viele große Scherben von Grobkeramik vorhanden, die offenbar absichtlich am Skelett

42 Mamming. Bearbeitete Knochenwerkzeuge der Glockenbecherkultur aus Grube 359. Maßstab 1 : 1.



43 Mamming. Flächig retuschierter Silexdolch aus Grube 359. Länge 5,8 cm.



44 Mamming. Keramikgefäße aus den Gruben 397 (rechts) und der Kinderbestattung 399 (links, hinten und vorne). Höhe des großen Gefäßes hinten 11,2 cm.





45 Mammig. Keramikdeponierung mit Bronzeobjekt und fragmentiertem Webgewicht aus Grube 397. Breite des Bronzeobjekts ca. 1,7 cm.

46 Mammig. Keramikdeponierung mit darauf niedergelegter Kinderbestattung 399.



34

Darunter besaß die Grube noch eine Resttiefe von etwa 0,2 m. Die Verfüllung unterschied sich deutlich von den oberen Schichten. Holzkohlepartikel, kleinere Teile verzielter Lehrs und einige kalzinierte Knochenstückchen deuten auf Feuereinwirkung hin. Keramikfunde, darunter zwei weitgehend erhaltene Tassen (Abb. 44 links und vorne), waren immer noch in größerer Zahl vorhanden, doch ließen sich kaum noch zusammengehörige Keramikscherben feststellen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Tierknochen in der Grubenverfüllung merklich an. Die verschiedenen Schichten deuten an, dass die Grube in mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Arbeitsgängen innerhalb eines kurzen Zeitraumes zugefüllt worden war. Wie zahlreiche Scherben und Gefäße mit Rillenverzierung belegen, geschah dies während der Laufzeit der Keramikgruppe Sengkofen/Jellenkofen, welche in der Region die jüngere Frühbronzezeit repräsentiert.

#### Kontinuität von Traditionen?

Die Besonderheit an den drei vorgestellten Befunden ist, dass es sich nicht um einfache Vorrats- oder Kellergruben handelt, die nach ihrer Auffassung mehr oder weniger zufällig mit Siedlungsabfall und ähnlichem verfüllt wurden. Positionierung und Gesamtcharakter der Fundinventare belegen, dass es sich um intentionelle Niederlegungen bzw. Deponierungen handelt. Die drei Gruben weisen trotz mancher Unterschiede gemeinsame Grundzüge auf, welche in der bislang aufgedeckten Grabungsfläche ansonsten nicht vorkommen. Die auffällige räumliche Nähe der Deponierungen zueinander könnte als Hinweis auf ein besonders genutztes Areal innerhalb der kupfer- und frühbronzezeitlichen Siedlung angesehen werden. Damit ergeben sich auch interessante Perspektiven hinsichtlich einer möglichen Kontinuität zwischen der Spätphase der Glockenbecherkultur und den nachfolgenden Stufen der Frühbronzezeit in Mammig.

Florian Eibl, Katrin Fleißner, Simon Lorenz und Christian Konrad Piller

*Literatur:* V. Heyd, Die Spätkupferzeit in Süddeutschland. Saarbrücker Beitr. Altertumskde. 73 (Boen 2000). – J. Zuber, Keramikdeponierungen der Bronze- und Urnenfelderzeit in Ostbayern. In: Fines Transire 24 (Rahden/Westf. 2015) 163–189. – K. Massy/S. Hanöfner/N. Carlich-Witjes/Ph. W. Stockhammer, Früh- und ältermittelbronzezeitliche Gräber und Siedlungsreste aus Altenmarkt, Stadt Osterhofen, Lkr. Deggendorf. In: L. Husty/K. Schmoiz (Hrsg.), Vorträge des 36. Niederbayerischen Archäologentages (Rahden/Westf. 2018) 123–174.

*Voruntersuchung und Planerstellung:* S. Lorenz und K. Fleißner, Kreisarchäologie Dingolfing-Landau. – *Grabungsleitung bis August 2021:* A. Niederfeilser, Fa. Arcuron GmbH, Albenham. – *Grabungsleitung und -dokumentation ab September 2021:* Ch. K. Piller und A. Forster, Fa. A und C Archäologie GbR, Landau an der Isar. – *Restaurierung:* F. Thalhammer, Kreisarchäologie Dingolfing-Landau.

## Mammig war schon früher attraktiv

### Kreisarchäologe Dr. Florian Eibl stellt erste Grabungsergebnisse vor

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Dingolfing-Landau ist reich an Bodendenkmälern. Etwa 1.900 davon sind in der Denkmalliste eingetragen – damit weist der Landkreis die höchste Dichte in Südbayern auf. In der Gemeinde Mammig sind diese Flächen in großer Zahl vorhanden. Daher war es schon zu Beginn der Erschließungsmaßnahme des Baugebietes „Seiheräcker IV“ klar, dass eine Rettungsgrabung – gemäß dem bayerischen Denkmalsgesetz – notwendig ist, erklärte Kreisarchäologe Dr. Florian Eibl bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Mammig.



Bei Bodendenkmälern wird dabei von einer Ersatzmaßnahme gesprochen, das heißt, das Denkmal wird dokumentiert vernichtet. Durch die Dokumentation kann es virtuell festgehalten werden. Die Kreisarchäologie berät die Gemeinde dabei, wie dieser Prozess möglichst zeitnah und kostengünstig umgesetzt werden kann. Die Gemeinde Mammig und die Kreisarchäologie haben in den vergangenen Wochen und Monaten eng zusammengearbeitet und präsentierten vor kurzem erste Ergebnisse der archäologischen Grabungen.

Schon im Baugebiet „Seiheräcker III“ konnten Grabungsfunde eine Siedlung der frühen Bronzezeit (circa um 1.800 vor Christus) bestätigen. Der volle Umfang eines Bodendenkmals wird erst durch die Entfernung des Oberbodens ersichtlich – in Mammig konnte eine große Denkmaldichte festgestellt werden. Als Befund wird jede von Menschen hervorgerufene Bodenveränderung im Boden bezeichnet. Rund 500 Befunde konnten festgestellt werden, darunter beispielsweise Spuren von einstigen Holzhäusern und vorgeschichtlichen „Kühlschränken“.

Dr. Florian Eibl beschrieb die einzelnen Arbeitsschritte näher, damit sich die Bevölkerung ein Bild von der Arbeit eines Archäologen machen konnte. Als Beispiel nannte er die Pfostengruben eines Hauses: Diese wurde von oben ausgemessen, geschnitten, um das Profil erfassen zu können und dadurch eine dreidimensionale Vorstellung zu gewinnen. Von einem Holzhaus mit Pfosten sind heute lediglich Erdverfärbung geblieben, die durch gezogene Pfosten, der Wiederverfüllung oder Rückstände von Verfaulung entstanden sind.

Eibl nannte seinen Vortrag, der einen kleinen Überblick gab, einen „Appetitanreger“ auf die endgültigen Grabungsergebnisse, da die Fläche einen langen Besiedlungszeitraum umfasst. „Schon früher fanden es die Leute in Mammig schön.“

Die Besiedlung begann vermutlich in der Jungsteinzeit, circa um 4.800 bis 4.900 vor Christus. Mehrere gut erhaltene Hausgrundrisse wurden erfasst. Ein weiterer Bereich in Form eines Hausgrundrisses lässt sich auf circa 2.500 bis 2.600 vor Christus, der späten Kupferzeit (Glockenbecherkultur) datieren. Dieser Hausgrundriss sei etwas Besonderes, denn in ganz Bayern habe man nur etwa zehn Grundrisse aus dieser Zeit. Mammig ist damit in den erlauchten Kreis aufgestiegen und überregional bedeutend.

Ein Langhaus aus der Zeit um 4.800 vor Christus gehört in die jungsteinzeitliche Epoche. Es waren Gebäude mit Längen bis zu 30 Metern. Darin war alles beheimatet, was ein Gehöft brauchte, Nebengebäude gab es zu dieser Zeit nicht. Verschiedene Überschneidungen zeigen, dass der Bereich mehrmals bebaut wurde. Die Siedlung sei wohl drei oder vier Generationen lang genutzt worden. Es waren wohl immer noch zwei Gehöfte gleichzeitig, also eine kleine Siedlung.



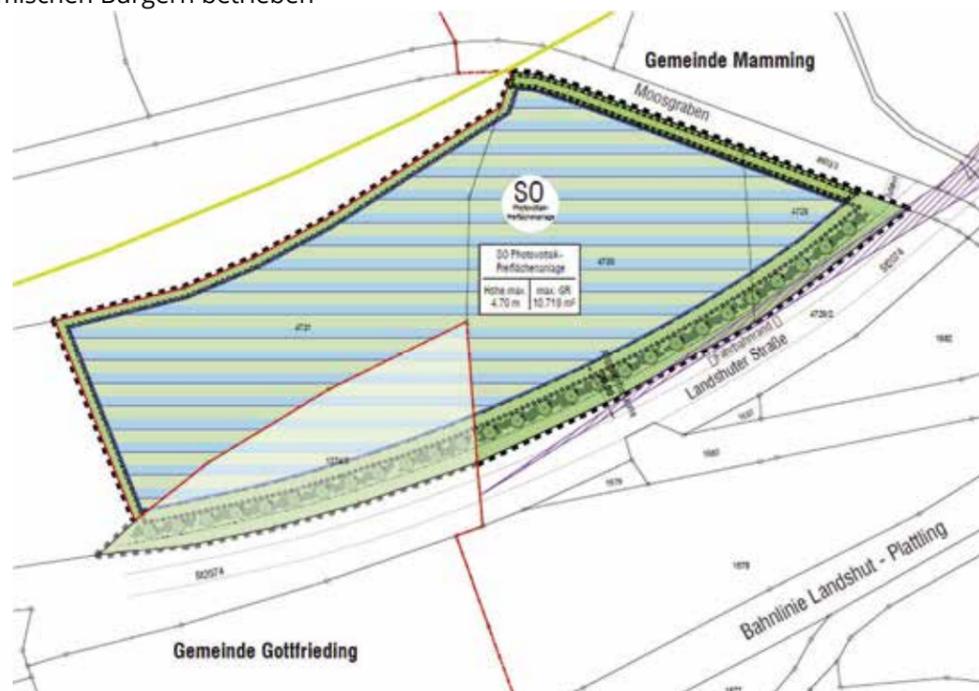
Von der Glockenbecherkultur gebe es keine Rekonstruktion, daran müsse man noch basteln, erklärte Eibl. Zu einem weiteren Haus, einem Kultgebäude, kam der Redner. Es war wohl ein Sonderbau und kein normales Wohnhaus. Darin habe man Begleitkeramik sicherstellen können. Henkeltassen wurden gefunden und in unmittelbarer Nähe ein flächig retuschiertes Dolch aus Plattenhornstein. Weitere Knochenwerkzeuge fanden sich in dem Grubenteil.

Besonders hob er eine leicht gebogene Nadel und ein einschneidiges Werkzeug hervor, das einer Messerklinge ähnelt. Zur Gefäßdeponierung erklärte er, dass dicht und gezielt Tassen dort abgelegt wurden. Man habe sich wohl zum Ritual getroffen, bei dem Getränke konsumiert wurden. Von Getränken „mit Wumms“ sprach er, also keine gängigen Lebensmittel. Weiter verwies der Redner auf frühbronzezeitliche Befunde. Man fand Reste von Pfostengrundrissen bis zur Mittelbronze oder Spätbronze, grob um 1.800 bis 1.600 vor Christus. Kehlstumpfgruben sind im „Seiheräcker IV“ zum Vorschein gekommen. Es handelt sich um Gruben, die oben eine enge Öffnung haben und nach unten eine beutelförmige Verbreiterung. Dies waren sozusagen die „Kühlschränke“ von früher beziehungsweise Vorratskammern.

Darin werde eine gute Mitteltemperatur erreicht, die kaum Schwankungen unterliegt. Diese Technik hat man bis ins Mittelalter angewendet. Der wohl früheste bis dato bekannte Mamminger sei ebenfalls zutage getreten, Eibl sprach von einer Hockerbestattung. Die genaue Datierung sei noch nicht fassbar, von einem Mindestalter von 4.000 Jahren darf ausgegangen werden. Eine große Ehre sei es, dass Mamming es ins „Archäologische Jahr 2021“ geschafft habe mit diesen Befunden. Ein Belegexemplar überreichte er der Bürgermeisterin Irmgard Eberl, die ihm für diese Ausführungen und die gute Zusammenarbeit dankte.

## Ausweisung eines Sondergebietes für eine Freiflächenphotovoltaikanlage

Der Gemeinderat hat die Ausweisung eines Sondergebietes zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in Rosenau grenzübergreifend zur Gemeinde Gottfrieding beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „PV Mamming“ ist rechtskräftig und die PV-Anlage wurde 2022 errichtet. Die Anlage wird privat von einheimischen Bürgern betrieben



## Ausweisung eines „Sondergebietes Camping und Freizeit“ in Mammingerschwaigen

Das umfangreiche Verfahren zur Ausweisung eines „Sondergebietes für Camping und Freizeit“ in Mammingerschwaigen steht kurz vor dem Abschluss. Der Gemeinderat hat 2021 für das Freizeitgebiet in Mammingerschwaigen an der Tödinger Straße beschlossen, einen Bebauungsplan aufzustellen und die Ausweisung eines „Sondergebietes für Camping und Freizeit“ auf den Weg zu bringen. Damit sollen die dort bestehenden Anlagen rechtlich gesichert und gleichzeitig die Grundlagen für geordnete weitere Entwicklungen des Camping-, Freizeit- und Erholungsangebotes geschaffen werden. Darüber hinaus sollen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Parkflächen, die Anlage eines Geh- und Radweges für mehr Verkehrssicherheit ermöglicht sowie die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Wach- und Ausbildungsstation der Wasserwacht geschaffen werden.

Die Fachbehörden und die Grundstückseigentümer wurden im Verfahren beteiligt, ihre Belange gehört, abgewogen und entsprechend in der Planung berücksichtigt. Das Plangebiet umfasst die beiden Badeseen, das Seehaus mit dem Campingplatz und das FKK-Gelände.

Für den Bau des Geh- und Radweges gibt es noch keinen Zeitplan. Darüber wird der Gemeinderat noch entscheiden.

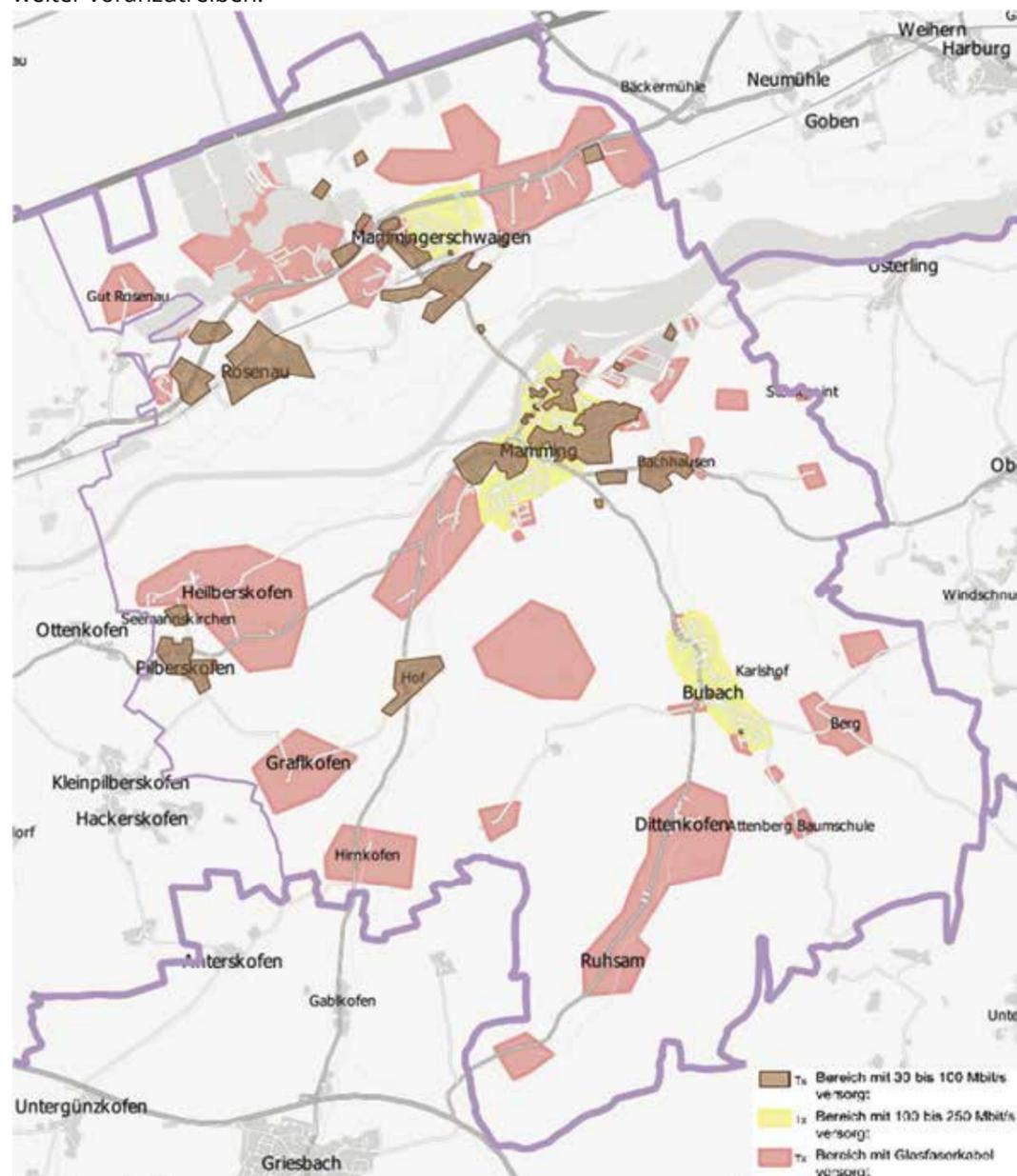
Bebauungsplan „SO Camping und Freizeit“



## Schnelles Internet

### Breitbandausbau mit dem Förderprogramm „Höfebonus“ erfolgt

Über 230 Anwesen in den kleineren Ortschaften (siehe Karte rosa Bereiche) sind nun mit Glasfaser an das schnelle Internet angebunden. Nach zweijähriger Bauzeit durch die Telekom konnte die Baumaßnahme heuer abgeschlossen werden. Rund 80 Kilometer Glasfaserkabeln wurden mit verschiedenen Techniken verlegt. In asphaltierten Bereichen, wo das Trenchingverfahren eingesetzt wurde, kam es mitunter zu Rissbildungen. Diese wurden bereits begutachtet und werden von der Baufirma im Auftrag der Telekom nächstes Jahr behoben werden. Die Gemeinde Mamming nutzte für den Glasfaserausbau das Förderprogramm „Höfebonus“ und erhält dafür eine Förderung in Höhe von 1,13 Mio. €. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 1,41 Mio. €. Der Gemeinderat wird auch in Zukunft Förderprogramme nutzen, um den Ausbau weiter voranzutreiben.



## Neues Gutachten für den Gemeindewald Mamming



Die Gemeinde Mamming nennt rund neun Hektar Wald ihr Eigen, der auf einige Flurstücke im Gemeindebereich verteilt ist. Im letzten Jahr wurde die Forsteinrichtung durchgeführt, d.h. eine Inventur und eine forstliche Planung für die kommenden 20 Jahre erstellt. Das Gutachten wurde vom Forstsachverständigen Franz Maier aus Rohr gefertigt. Um den Wald kümmern sich die Förster des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau-Pfarrkirchen.

Bei einem Ortstermin im Gemeindewald überreichte Forstdirektor Peter Stieglbauer der Gemeinde das Forstbetriebsgutachten. „Der Gemeindewald ist uns wichtig. Er liefert zwar keine großen Erträge, er ist aber wertvoll für die Erholung, liefert sauberes Trinkwasser und dient dem Naturschutz,“ erklärt Bürgermeisterin Irmgard Eberl.

Die Inventur hat ergeben, dass im Gemeindewald rund 900 Festmeter Holz stehen. Jedes Jahr wachsen rund 20 Festmeter Holz zu. Die Bestände bestehen zu 100 Prozent aus Laubbäumen. Revierleiter Markus Müller, der den Gemeindewald betreut, erläutert dazu: „Ein Waldumbau ist im Gemeindewald Mamming aufgrund der Baumartenzusammensetzung nicht notwendig. Die forstlichen Maßnahmen beschränken sich normalerweise auf die Verkehrssicherung und punktuelle Pflegeeingriffe zugunsten konkurrenzschwacher, aber klimastabiler Baumarten wie z.B. der Eiche.“

Kommunen wie die Gemeinde Mamming sind laut Waldgesetz zur vorbildlichen Waldbewirtschaftung verpflichtet. Grundlage dafür sind Fachpläne wie die vorgestellte Forsteinrichtung. Die bayerische Forstverwaltung übernimmt 50 % der für die Gutachten anfallenden Kosten.



## Verkehrssicherheit

### Lücke im Geh- und Radweg Bachhausen-Mamming heuer geschlossen

Ein Teilstück des Geh- und Radweges von Bachhausen nach Mamming wurde 2022 neu errichtet und damit der Geh- und Radweg vervollständigt. Die Maßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Mamming mit dem Landkreis Dingolfing-Landau. Die Gemeinde war für den Grunderwerb und die Planung verantwortlich. Danach hat der Landkreis das Projekt übernommen und sich um den Bau gekümmert. Die Kosten nach Abzug der Förderung werden zwischen Landkreis und Gemeinde geteilt. Die Gemeinde ist für den Unterhalt des Geh- und Radweges zuständig.



### Neue Gehwege im Jahr 2022 fertig hergestellt

An den Geh- und Radweg aus Bachhausen schließt sich innerorts der nun 2022 fertiggestellte Gehweg entlang der Hauptstraße an. Dieser neue Gehweg und die Gehwegabschnitte im Bürgermeister-Mauerer-Weg sorgen für mehr Verkehrssicherheit der Fußgänger.



### Neue Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Ebenfeldweg-Rosenstraße

Die Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Ebenfeldweg-Rosenstraße wurde geändert. Die Verkehrsteilnehmer vom Rosenweg kommend haben nun Vorfahrt. So wird der „Ring“ von der Bahnhofstraße, Prangstraße, Ebenfeldweg, Rosenstraße bis zur Flurstraße einheitlich als Vorfahrtstraße und mit der Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h vervollständigt. Diese Straßen sind wichtige Zufahrtsstraßen zu Ärzten, Zahnärzten, Kindergarten, Lagerhaus und Bank. Die von Bürgern beantragte Vorfahrtsänderung wurde vorab in einer Verkehrsschau von Polizei und Verkehrsbehörde des Landratsamtes befürwortet und vom Gemeinderat beschlossen.



### Drei Buswartehäuschen aufgestellt

Bei der Errichtung der zwei neuen Buswartehäuschen in Mammingschwaigen wurde auch an den Vogelschutz gedacht. Davon überzeugten sich Manuela Nirschl aus Mamming von der Kreisgruppe des Bund Naturschutzes und Bürgermeisterin Irmgard Eberl. Die Kreisgruppe des Bund Naturschutzes hat empfohlen, ein flächendeckendes Muster bei der Aufstellung von Buswartehäuschen mit transparenten Wänden anzubringen. Dieses soll den Vögeln signalisieren, dass hier ein Durchflug nicht möglich ist. In der Gemeinde Mamming wurde dies mit einem Karomuster in die Tat umgesetzt.



Haltestelle an der Tödinger Straße





In der Deggendorfer Straße wurde das beschädigte Buswartehäuschen aus Holz durch ein neues aus Glas ersetzt. Die vorhandene Bodenplatte wurde für das neue Bushäuschen weiterverwendet



In Heilberskofen wurde mit den Materialspenden von Anwohnern und durch Eigenleistung der Bauhofmitarbeiter ein Bushäuschen aus Holz errichtet. Vielen Dank für die Materialspenden!

### 2023: Neuer Gehwegabschnitt in der Gottfriedinger Straße geplant

Der Gemeinderat hat beschlossen, in der Gottfriedinger Straße im Kurvenbereich für mehr Verkehrssicherheit der Fußgänger einen Gehweg zu errichten. Auch die Straßenbeleuchtung wird in diesem Bereich angepasst. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Maßnahme. Der Baubeginn ist für 2023 geplant.



## Nachrichten rund um den Kindergarten

### Seit 1. Januar 2022 ist die Gemeinde Mamming der neue Träger

Die Gemeinde Mamming hat zum 1. Januar 2022 die Trägerschaft des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Wolfgang von der Katholischen Kirchenstiftung St. Margareta mit allen Mitarbeitern übernommen. Dank gilt Herrn Pfarrer Thomas Gleißner und der Kirchenverwaltung mit Kirchenpfleger Xaver Maier für die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des Trägerwechsels. Schön ist es, dass Herr Pfarrer Gleißner zugesagt hat, das Haus auch weiter zu begleiten. Damit sind die Kirchenfeste im Jahreskreis weiterhin fest integriert. Auch das Leitungsteam und die Mitarbeiter haben das Vorhaben sehr unterstützt, so dass die Betriebsübergabe für die Kinder und Eltern nahtlos und nicht spürbar war.



Die Vertreter des Kindergartens, der Gemeinde sowie der Pfarrei freuen sich über den geglückten Wechsel der Trägerschaft.

### Mehr Kinder – mehr Betreuungsplätze

Die Gemeinde Mamming darf sich über viele junge Familien freuen. Daher ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in den letzten Jahren stark angestiegen. 2014 waren es noch 90 Kinder, 2020 126 Kinder und 2021 158 Kinder.

Inzwischen werden 181 Kinder in zehn Gruppen betreut. Drei davon sind im Kindergartengebäude und zwei im Krippengebäude untergebracht. Da im Haus kein Platz mehr vorhanden ist, wurden für fünf weitere Gruppen Übergangslösungen geschaffen. Für zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe wurden Container angeschafft. Zwei Naturgruppen sind seit Oktober 2022 behelfsweise bis zum Frühjahr in den Räumen und am Gelände des Jugendzeltplatzes untergebracht, bis der Naturkindergarten in der Bahnhofstraße 2023 bezugsfertig wird.

Durch die Ausweisung von Baugebieten wird unsere Gemeinde weiterwachsen und für die Zukunft werden weitere Betreuungsplätze für Kinder benötigt. Die Schaffung von ausreichend Betreuungsplätzen gehört zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde. Die errechnete Bedarfszahl der Jugendhilfeplanung des Landratsamtes beträgt insgesamt bis zu 276 Betreuungsplätze. Darum ist neben der Errichtung des Naturkindergartens in der Bahnhofstraße auch der Neubau des Kinderhauses in der Schulgasse geplant.



## Der neue Naturkindergarten wird gebaut

### Spatenstich für den „Fuchs- und Dachsbau“ in der Bahnhofstraße

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

Groß und Klein packte die Schaufeln aus. Mit dem Spatenstich im November ist nun der Startschuss zum Bau des Naturkindergartens gemacht. Die Aufregung war groß bei den Kindern, der Bagger stand bereit und die Kinder waren startklar. Die Naturkinder „Füchse“ und „Dachse“ waren bestens mit Werkzeug und Schaufeln ausgestattet. Mit einem lauten „Ja“ versicherten sie, dass sie gerne anpacken. Bürgermeisterin Irmgard Eberl begrüßte hierzu die große Runde, die allesamt anpackten, planten und dergleichen. Sie alle sorgen dafür, dass sie einen schönen „Fuchs- und Dachsbau“ bekommen.



„Endlich geht es los mit den Bauarbeiten“, begann sie. Peter Naumburg aus Mamming habe das Gebäude geplant und seine guten Ideen eingebracht. Als Landschaftsarchitekt habe man Florian Breinl gewinnen können, der die Außenanlagen geplant hat und sich um die ökologische Baubegleitung kümmert. Auf der Fläche habe man wertvolle Pflanzen, die man erhalten wolle. Begrüßen durfte sie außerdem die Vertreter der ausführenden Firmen.

Doch warum brauche es einen Naturkindergarten. Mamming habe viele Kinder, die einen Betreuungsplatz brauchen. Die Plätze sind sehr begehrt, der Kindergarten gefüllt. Für neue Container habe man keinen Platz mehr und das neue Haus werde erst noch gebaut. Deshalb habe der Gemeinderat und die KiTa-Leitung nach einer anderen Lösung gesucht und diese auch gefunden. „Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und ein neues pädagogisches Angebot geschaffen, eine Naturgruppe“, so Eberl. Das Bildungsziel ist das gleiche wie im Haupthaus. Während des Tages sind die Kinder im Freien und lernen dabei viele Dinge über die Natur. Bei schlechtem Wetter oder zum Essen brauche es die passenden Gebäude, die man hier umsetzen werde. Die Naturkinder werden dabei wie die weiteren Kinder im Haupthaus in die Feste und Aktivitäten eingebunden. Das Konzept werde gut angenommen, man habe bereits zwei Gruppen mit 31 Kindern. Als Übergangslösung sind die „Füchse und Dachse“ aktuell am Jugendzeltplatz

beheimatet. Der Gemeinderat habe Ende 2021 den Bau einstimmig beschlossen. Der Standort sei eine schöne Wiese am Waldrand und Siedlungsrand zugleich. Sie dankte den Gemeinderäten, dass sie mit ihren Beschlüssen das Projekt mittragen und ermöglichen. Nach der Beschlussfassung ist man in die Planung eingestiegen, nach Eingang der Genehmigungen erfolgte die Ausschreibung und Vergabe. „Und heute sind wir hier und beginnen den Bau für zwei Gruppen und bis zu 44 Kinder“, fasste Eberl zusammen. In diesem Jahr wolle man die Erdarbeiten und den Bau der Betonplatte umsetzen. Gleich zu Beginn in 2023 soll es mit dem Aufstellen des Gebäudes aus Holz weitergehen, sobald es die Witterung zulasse. Es folgt dann der Innenausbau und man hoffe darauf, dass im Frühjahr 2023 alles bezugsfertig ist. Die Außenanlagen werden dann im Anschluss umgesetzt. Schon jetzt dankt sie allen am Bau beteiligten Firmen und auch den Anliegern für deren Verständnis bezüglich möglichem Baulärm oder Verkehrsbehinderungen während der Bauphase. Peter Naumburg dankte eingangs für das entgegengebrachte Vertrauen. Schon Astrid Lindgren sagte, ein gutes Kinderbuch müsse am Ende einfach nur gut sein. Gleiches gilt für die Einrichtung. Im Endeffekt entscheiden auch hier die Kinder, ob sie es gut finden. Er hoffe darauf, dass er die Kinder mit seiner Begeisterung für dieses Grundstück und Gebäude begeistern könne. Das Grundstück brauche aufgrund seiner Lage keine großen Bauten, sondern etwas, wo man sich wohlfühlt. Es solle der Natur nicht viel wegnehmen, sondern sich einfügen. „An die Schaufeln, pack mas“, hieß es von Bürgermeisterin Irmgard Eberl und los ging es.





## Das neue Kinderhaus kommt in die Ortsmitte

Im März 2023 wird mit dem Bau des neuen Kinderhauses begonnen. Das Gebäude entsteht in der Schulgasse direkt neben der Schule und dem Rathaus. Derzeit werden die Ausschreibungen für den Bau vorbereitet. Das Kinderhaus bietet Platz für 174 Kinder in zwei Krippengruppen und sechs Kindergartengruppen.



Das neue Gebäude wird in Holzbauweise errichtet. Die

Fassade besteht ebenfalls aus Holz und wird in Natur- und Rottönen gehalten. Es wurde darauf geachtet, dass die Gebäudekörper von ihrer Form schlicht und funktional und dadurch kostengünstiger als kleinteiligere Lösungen sind.

Das Kinderhaus betritt man über den Eingang von der Schulgasse her. Vom Foyer mit der Treppenhalle gelangt man in die verschiedenen Bereiche des Gebäudes. Im langen Gebäudeteil sind die Gruppenräume auf zwei Stockwerken sowie ein separater Essbereich für die Krippenkinder untergebracht. Spielfläche mit Sitznischen bieten den Kindern Ausblick nach draußen. Alle Gruppenräume orientieren sich ins Grüne und zur Morgensonne.

Im weiteren Gebäudeteil, dem Kopfbau, sind unter anderem im Erdgeschoss die Frischkostküche, der Speiseraum für die Kindergartenkinder sowie das Büro der Einrichtungsleitung angeordnet. Im Obergeschoss sind ein großer Mehrzweckraum und Personalräume untergebracht. Das Gebäude ist teilunterkellert. Hier befinden sich die Technikräume, der Hauswirtschaftsraum und Lagerräume der Küche.

Von den Gruppenräumen aus gelangt man direkt in den Außenbereich. Der vorhandene schöne Garten bleibt als Freispielfläche bestehen und wird künftig den bestehenden Kindergarten- und die Kinderkrippe mit dem neuen Kinderhaus verbinden.

Die errechneten Baukosten belaufen sich auf 8,26 Mio. Euro. Zuschüsse aus verschiedenen Förderprogrammen sind beantragt. Die Fertigstellung der Einrichtung ist für September 2024 vorgesehen.

Das beauftragte Planerteam:

Architektur: Hrycyk Architekten GmbH, München

Tragwerksplanung: Planungsgesellschaft Dittrich mbH, München

Planung Heizung / Lüftung / Sanitär / Elektro: Apfelböck Ingenieurbüro GmbH, Dingolfing

Vermessung: Coplan AG, Eggenfelden

Bodengutachten: IMH GmbH, Hengersberg

Brandschutzplanung: IBU Brandschutz GmbH & Co. KG, Kirchberg i.W.

Brandschutzprüfung: Anwender Sachverständigen GmbH, Sulzberg

Freiächengestaltung: toponauten Landschaftsarchitektur Gesellschaft mbH, Freising

Projektsteuerung: Rechtsanwalt Alois Werner Karl, Dingolfing

Für das Vorhaben wurde aus der Mitte des Gemeinderates die „Arbeitsgruppe KiTa“ mit den Gemeinderäten Martina Krieger, Renate Mühlbauer, Hans Schmid und Josef Weichselgartner sowie Bürgermeisterin Irmgard Eberl ins Leben gerufen. Weiter gehören der Arbeitsgruppe



Einrichtungsleiterin Sabine Schuder und Projektsteuerer Alois Werner Karl an. Wichtige Planungsschritte des Vorhabens werden in der Arbeitsgruppe zusammen mit den Planern vorab erörtert. Dieses Gremium ist vorberatend für den Gemeinderat tätig.



## Baufeld für einen pünktlichen Start steht bereit

Das Kinderhaus wird auf Grundstücken errichtet, die der frühere Gemeinderat erworben hatte. Das leerstehende Wohnhaus und das Haus der Gemeinschaft wurden während der Sommerferien abgebrochen. Im Oktober wurden die Bäume entfernt und das Gelände vorbereitet. Für die Abbruch- und Gestaltungsarbeiten am Gelände erhielt die Gemeinde Mamming einen Zuschuss aus dem Fördertopf der einfachen Dorferneuerung.



Abbruch Haus der Gemeinschaft, Hauptstraße



Abbruch Erl-Haus, Schulgasse



## Neue Räume für Eltern-Kind-Gruppe und Landjugend

Für die Eltern-Kind-Gruppe und die Landjugend, die bisher im Haus der Gemeinschaft untergebracht waren, wurden neue Räumlichkeiten gesucht und gefunden. Die Eltern-Kind-Gruppe ist in der neusanierten Grundschule Bubach untergebracht. Dort kann sie den Raum der Mittagsbetreuung mitnutzen.

Für die Landjugend wurde in der Schwaigener Straße ein ehemaliger Verkaufsraum als Gruppenraum angemietet. Mittelfristig ist die Errichtung einer Räumlichkeit für die Landjugend am Sportgelände angedacht.

## Gestaltung neue Ortsmitte in Mamming

Der Bau des Kinderhauses erfordert eine entsprechende Anbindung an die Schulgasse und an die Hauptstraße. Daraus hat sich die Chance und gute Gelegenheit ergeben, gleichzeitig Möglichkeiten einer Neugestaltung der Ortsmitte und Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu betrachten. Dafür wurde ebenfalls die toponauten Landschaftsarchitektur Gesellschaft mbH beauftragt, die auch für den Bau des Kinderhauses die Planung der Freiflächen inne hat.

Nach der Befürwortung der ersten Gestaltungsideen im Gemeinderat, wurde allen direkten Anliegern und auch Vertretern des Obst- und Gartenbauvereines Mamming die Entwürfe in persönlichen Gesprächen vorgestellt. Auch lud die Gemeinde Mamming alle Bürger im April zu einer Informationsveranstaltung ins Gasthaus Alte Mühle ein. Dort stellten Landschaftsarchitekt Julius Peisl und Bürgermeisterin Irmgard Eberl den Bürgerinnen und Bürgern die geplanten Maßnahmen zur Gestaltung der neuen Ortsmitte im Detail vor. Die Resonanz der Anlieger und der Bürger zu den Planungen war sehr positiv. Offene Fragen wurden beantwortet und Anregungen der Bürger aufgenommen.

Für das Vorhaben wurde ein Antrag auf Förderung aus dem kurzfristig aufgelegten ELER-Förderprogramm der EU eingereicht. Im November haben wir leider die Nachricht erhalten, dass wir für die Maßnahmen nicht die erhoffte 80 %-Förderung aus dem EU-Programm bekommen. Mit den beantragten Maßnahmen haben wir zwar die geforderten Kriterien erfüllt, doch aufgrund der guten Finanzkraft und Einwohnerentwicklung der Gemeinde Mamming, was ebenfalls ein Vergabekriterium war, kamen wir nicht zum Zug.

Aufgrund der fehlenden Fördermittel mussten die bisherigen Planungen zur Neugestaltung der Ortsmitte genau überprüft werden, wo sinnvoll eingespart, reduziert oder auch zeitlich verschoben werden kann. Der Gemeinderat hat darüber in seiner November-Sitzung beraten und entschieden. Zudem wurde ein Zuschuss aus einem anderen Förderprogramm beantragt.

Mit folgenden Maßnahmen wird 2023 begonnen:

### Schulgasse

Die bisherigen Planungen für die Schulgasse wie die

- Einführung einer Einbahnregelung ab der Einmündung Hauptstraße bis zur Frühlingstraße,
- Errichtung eines Gehweges,
- zweite Busbucht am Schulparkplatz
- und die Aufweitung des Einmündungsbereiches für den Schulbus an der Hauptstraße/Schulgasse

sind sehr wichtige Maßnahmen und verbessern erheblich die Verkehrssicherheit im sensiblen Schul- und Kindergartenbereich. Sie werden daher vollumfänglich umgesetzt.

Jedoch wird hier auf günstigeres Material zurückgegriffen und statt dem zunächst geplanten roten Klinkerpflaster ein Recyclingpflaster verwendet, was optisch ebenso ansprechend ist.

### Absenkung des Niveaus der Schulgasse

Die Schulgasse wird auf einer Länge von ca. 20 Meter (im Bereich Hintereingänge Rathaus und Eingang neues Kinderhaus) um rund 50 cm abgesenkt. Die beiden Hintereingänge zum Rathaus werden daher in ihrer Barrierefreiheit verbessert und sind künftig auf einer Ebene mit dem neuen Kinderhaus. Dies wird auch den künftigen Platzcharakter zwischen Kinderhaus und Rathaus verstärken.



### Kanal- und Wasserleitungen werden erneuert und die Trafostation umgebaut

Im Zuge der Maßnahmen in der Schulgasse wird die Gelegenheit genutzt und gleichzeitig der Kanal erneuert. Bei einer Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass dieser Schäden hat und ausgetauscht werden muss. Die Wasserversorgung Mamming erneuert ihre Wasserleitung und Stromversorger EW-Schmid baut die Trafostation um.

### Parkplätze

Der **Schulparkplatz** in der Schulgasse/Frühlingstraße bleibt mit der Schotterfläche weitgehend belassen, wird jedoch optimiert. Eine Grünfläche wird zur Versickerung des Regenwassers verwendet und mit Bäumen bepflanzt. Außerdem wird dort eine erforderliche zweite Bushaltestelle errichtet und eine öffentliche E-Ladesäule installiert.

Um zusätzliche Parkplätze zu schaffen, wird der bisherige **Rathausparkplatz erweitert**. Dies wird durch Ankauf einer Grundstücksfläche möglich. Die neuen Parkplätze dienen künftig hauptsächlich dem Hol- und Bringverkehr für Schule und neuem Kinderhaus, den Kunden der umliegenden Geschäfte und Besuchern des Rathauses. Die Parkfläche wird mit Schotter befestigt und mit einer Bepflanzung grün eingesäumt. Die Zufahrt zum Rathausparkplatz mit der Erweiterung erfolgt über die Hauptstraße. Die Ausfahrt ist künftig entweder über die Hauptstraße oder die Schulgasse möglich. Im Rathausparkplatz wird zusätzlich eine öffentliche E-Schnellladesäule installiert.

**An der Hauptstraße**, entlang des neuen Vorplatzes, werden vier **Kurzzeitparkplätze** für Kunden der umliegenden Geschäfte und der Postfiliale errichtet.

### Neuer Vorplatz entsteht

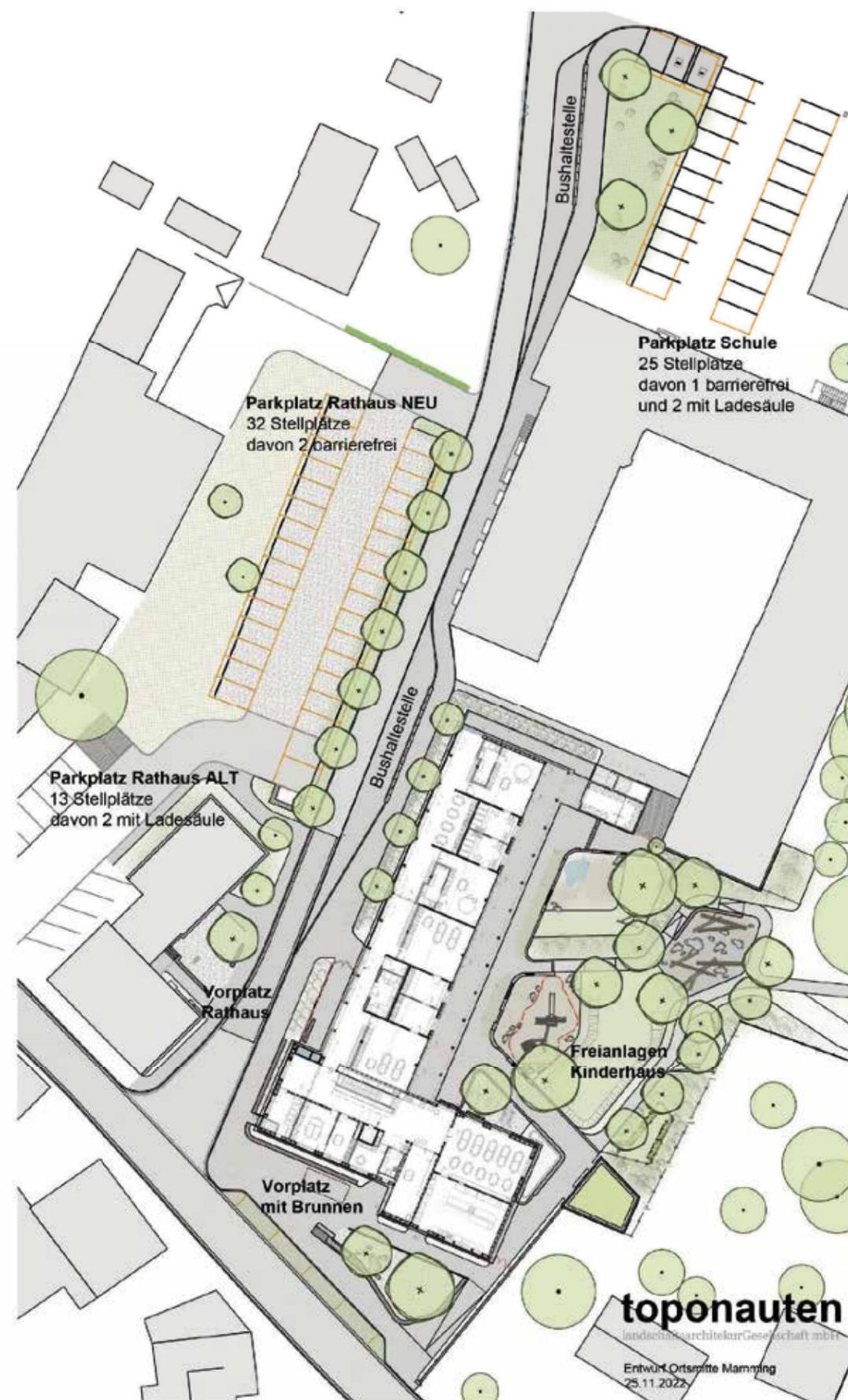
Zwischen dem neuen Kinderhaus und der Hauptstraße wird ein Vorplatz errichtet. Mit diesem Vorplatz wird nicht nur das Kinderhaus zur Hauptstraße hin sinnvoll angebunden, sondern es entsteht ein attraktiver, ortsbildprägender Mittelpunkt mit Sitzgelegenheit, Brunnen und Bepflanzung.

### Kirchvorplatz

Die geplanten Umgestaltungen am Kirchvorplatz werden zunächst verschoben. Sie werden dann umgesetzt, wenn es dafür wieder neue Fördermittel gibt.



**Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen in der Ortsmitte wird es während der Bauzeit zu unvermeidbaren Verkehrsbehinderungen, Lärm und Verschmutzungen kommen. Wir werden uns mit allen Kräften bemühen, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer schon jetzt um ihre Geduld. Vielen Dank!**



## Gemeinde Mamming beim „Energieeffizienznetzwerk“

Die Gemeinde Mamming ist 2021 dem kommunalen Energieeffizienznetzwerk für die Dauer von drei Jahren beigetreten. Geleitet und betreut wird das Netzwerk, dem weitere Gemeinden und Städte angehören, vom Institut für Systemische Energieberatung GmbH an der Hochschule Landshut. 2022 wurden die Verbrauchsdaten der gemeindlichen Liegenschaften erfasst und die Gebäude bei einer Begehung mit der Wärmebildkamera untersucht. Es wurde geprüft, welche Maßnahmen im Hinblick auf Strom- und Wärmeverbrauch Einsparungen bringen, welche schnell und mit geringem Aufwand umzusetzen sind und welche man näher betrachten und abwägen muss. Mit den Ergebnissen wird sich der Gemeinderat 2023 auseinandersetzen und darüber entscheiden. Das Ziel ist, langfristig Energie bei den gemeindlichen Liegenschaften mit geeigneten Maßnahmen einzusparen.

Folgende Maßnahmen werden bereits in die Tat umgesetzt:

### Straßenbeleuchtung im Gemeindebereich wird vollständig auf LED umgestellt

In Zusammenarbeit mit dem Energieeffizienznetzwerk hat der Gemeinderat 2021 beschlossen, die Umrüstung der noch vorhandenen 74 Leuchtstofflampen auf hocheffiziente LED-Technik vorzunehmen. Ziel ist es, weitere Energie einzusparen. Die Maßnahme wurde 2022 begonnen und wird nächstes Jahr von der Bayernwerk Netz GmbH und der Firma EW-Schmid GmbH weiter umgesetzt. Für die Umrüstung wurden Fördermittel bewilligt:

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Kennzeichen:** 67K19991  
**Bezeichnung:** Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Mamming  
**Partner:** Bayernwerk Netz GmbH, EW-Schmid GmbH und Zukunft-Umwelt-Gesellschaft GmbH (ZUG)  
**Ziel:** Umstellung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED-Technik, um Energie zu sparen

### Weihnachtsbeleuchtung

Im Rahmen der aktuell gebotenen Energieeinsparmaßnahmen hat der Gemeinderat beschlossen, die Weihnachtsbeleuchtung für dieses Jahr zu reduzieren, jedoch nicht komplett darauf zu verzichten. So soll die Weihnachtsbeleuchtung in der Schwaigener Straße und Hauptstraße zusammen mit dem Christbaum am Dorfplatz den Bürgern zur Weihnachtszeit Freude bereiten.

### Nahwärmenetz

Zurzeit wird die Machbarkeit eines Nahwärmenetzes und der Anschluss der gemeindlichen Gebäude wie Rathaus, Schule, bestehender Kindergarten sowie der künftige Neubau durch eine ortsansässige Firma geprüft.

## Ladestationen für vier Standorte in Mamming geplant

In Mamming sind an vier verschiedenen Standorten E-Ladestationen geplant. Die Elektromobilität nimmt laufend zu und dadurch wird eine flächendeckende Ladeinfrastruktur erforderlich. Der Gemeinderat hat sich, seiner Vorbildfunktion bewusst, für die Errichtung einer E-Ladeinfrastruktur für Mamming entschlossen. Geplant sind acht Ladepunkte, davon sechs Normalladepunkte bis 22 kW und zwei Schnellladepunkte bis 50 kW an insgesamt vier Standorten. 2023 soll die Maßnahme umgesetzt werden. Für das Projekt erhält die Gemeinde Mamming als Eigentümerin der Ladesäulen einen Zuschuss in Höhe von 80 % aus dem Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“. Betrieben werden die Ladesäulen künftig von der Firma Energie Südbayern als Kooperationspartner der Gemeinde. ESB Südbayern wird für die technische Betreuung, Überwachung und Entstörung der Ladestationen künftig verantwortlich sein und sich auch um das Zugangsmanagement, die Abwicklung der Bezahlung und eine 24/7-Service-Hotline kümmern. Durch die Zahlung einer Parkplatzpacht von ESB Südbayern an die Gemeinde Mamming, werden die nicht von der Förderung gedeckten, übrigen 20 % der Projektkosten vollständig kompensiert.



### Geplante Standorte

1. Rathaus Mamming
2. Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding
3. Parkplatz Kohlmenginger Str. Ecke Hauptstraße
4. Verkehrsübungsplatz Schwaigener Straße

### Rathaus

1 Schnellladesäule  
→ 2 LP<sup>1</sup> DC  
→ Gedrosselt auf 50 kW je LP<sup>1</sup>

### Schule

1 Normalladesäule  
→ 2 LP<sup>1</sup> AC

### Parkplatz Kohlmenginger Straße

1 Normalladesäule  
→ 2 LP<sup>1</sup> AC

### Verkehrsübungsplatz

1 Normalladesäule  
→ 2 LP<sup>1</sup> AC

## Bauhof Mamming



Ein neuer Kommunaltraktor wurde als Ersatz erworben. Das bisherige Fahrzeug musste aufgrund von Verschleiß ausgetauscht werden. Für den Kindergarten gab es zwei kleine Traktoren als Dreingabe.



Als Ersatz für den 30 Jahre alten und reparaturbedürftigen LKW wurde ein gebrauchter, gut erhaltener LKW mit Kran erworben.



Ein Carport wurde an der Bauhofhalle errichtet, um Materialien und Geräte vor der Witterung zu schützen. Bild: Zimmerei Salihu aus Mamming bei der Ausführung

## Abwasserbeseitigung

Seit Januar 2004 wird die Abwasserentsorgung der Gemeinde Mamming zusammen mit der Gemeinde Gottfrieding über die Verwaltungsgemeinschaft Mamming abgewickelt.

Für die Kläranlage wurde vom Landratsamt Dingolfing-Landau mit Bescheid von 2013 die Betriebserlaubnis mit einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis bis 31.12.2033 erteilt. Mittlerweile wird jedoch aus behördlicher Sicht eine Ertüchtigung der Kläranlage als notwendig erachtet. Die Gemeinschaftsversammlung hat im Juni 2021 beschlossen, das Ingenieurbüro U.T.E. Ingenieur GmbH aus Regensburg mit dem Erstellen eines Konzeptes für die Sanierung der Kläranlage zu beauftragen. Hierbei sollen verschiedene Varianten einer Sanierung untersucht und berechnet werden.

Seit März 2019 ist für die Betriebsführung der Kläranlage Mamming die Firma Sedlmeier Umwelttechnik GmbH aus Wang beauftragt. Das Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von ca. 96 Kilometer sowie die 67 Pumpstationen werden weiterhin durch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming betreut.

Im Jahr 2022 wurden im Bereich der Pumpstationen verschiedene Sanierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Außerdem wurden weitere Pumpstationen mit einer SIM-Alarmierung ausgestattet.

Neben Kanalisierungen und der Erschließung von Baugebieten wurde eine kontinuierliche Klärschlammabnahme während des laufenden Betriebes durchgeführt.

Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt zum 31.12.2022 auf ca. 595,- Euro (Vorjahr: 671,- Euro).



## Feuerwehren

Unsere drei freiwilligen Feuerwehren sorgen für den optimalen Brand- und Katastrophenschutz in der Gemeinde Mamming. Den Kommandanten, Vorständen sowie den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern gilt der Dank der Gemeinde für die Bereitschaft, ihren in Not geratenen Mitbürgern ehrenamtlich zu helfen.



### FF Mamming

1. Kommandant Christian Wenzl, Tel. 0152/24955400
2. Kommandant Johannes Eberl, Tel. 0151/58866872
1. Vorstand Rudi Parzl, Tel. 0151/60222543

### FF Bubach

1. Kommandant Gerald Priller
2. Kommandant Alexander Nejedl, Tel. 0170/2979556
1. Vorstand Georg Wiesinger, Tel. 09955/904424

### FF Pilberskofen

1. Kommandant Stefan Schmitt, Tel. 09955/546
2. Kommandant Martin Burgmeier, Tel. 09955/904615
1. Vorstand Johann Loichinger, Tel. 09955/90166



### Bestens ausgebildet:

FF Mamming: Erster Kommandant Christian Wenzl hat alle erforderlichen Ausbildungen zum Leiter einer Feuerwehr, Gruppenführer und Zugführer an der Staatlichen Feuerwehrschiele in Regensburg absolviert und mit Bravour bestanden. Auch zweiter Kommandant Johannes Eberl hat die Ausbildungen zum Gruppenführer und Zugführer mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.  
Herzlichen Glückwunsch!

## Lange Nacht der Feuerwehr in Mamming - Feuerwehrleute zeigen, was sie können

Einmal wie ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau fühlen: Bei der bayernweiten "Langen Nacht der Feuerwehr" im September war das zumindest ein Stück weit möglich. Hunderte Feuerwehren in ganz Bayern haben ihre Türen für die Öffentlichkeit aufgemacht.

Auch die drei **Freiwilligen Feuerwehren Mamming, Bubach und Pilberskofen** machten mit.

Viele Interessierte sind zum Feuerwehrhaus Mamming gekommen und haben sich einen Eindruck verschafft, was die Feuerwehrleute im Ehrenamt leisten. Unter dem Motto "Helfen ist Trumpf - Tag und Nacht" gab es verschiedene Vorführungen und Mitmach-Aktionen. Außerdem wurden Ausrüstung, Bekleidung und Technik vorgestellt. Unter den Besuchern waren viele Kinder, die sich freuten, die Feuerwehrfahrzeuge von innen sehen zu können. Weiter gab es Erste-Hilfe-Trainings. "Feuerwehr heißt ja helfen - helfen, weil wir es wollen und können und die Ausrüstung dafür haben", sagte Christian Wenzl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mamming. "Für uns bietet die 'Lange Nacht der Feuerwehr' die Möglichkeit, das alles den Menschen hier im Dorf zu zeigen."

Ziel der bayernweiten Aktion war es auch, neue Mitglieder zu gewinnen. Vor allem junge Menschen sollten dafür begeistert werden, sich bei der Feuerwehr zu engagieren.



Bei der langen Nacht der Feuerwehr



Bei der Leistungsprüfung - alle Aufgaben souverän gemeistert



2022: 34 Übungen gehalten - darunter auch größere mit den Nachbarfeuerwehren Gottfrieding und Landau



Jugend bei der Übung



### Ersatz- und Neubeschaffungen bei der FF Mamming:

Verschiedene Ausrüstungsgegenstände mussten 2022 wegen des Ablaufdatums ersetzt werden. Weiter wurden ein Schwerlastregal sowie B- und C-Schläuche erworben, um zusammen mit den Ortswehren aus Bubach und Pilberskofen ein zentrales Schlauchlager aufzubauen, Außerdem wurde eine Alarmierung per Smartphone eingeführt. Diese erfolgt zusätzlich zu den weiter bestehenden klassischen Alarmierungen mittels Sirenen und Funkmeldern. Das System und die Einführung wurden vorher mit der Feuerwehrführung des Landkreises abgestimmt. Die neue Alarmierung über das Smartphone liefert zusätzliche Einsatzdaten wie beispielsweise den Einsatzort. Dies und auch zwei Monitore in der Fahrzeughalle dienen den Feuerwehrleuten als erste Vorbereitung und Orientierung für den bevorstehenden Einsatz. Zusätzlich wurden Tablets für die Fahrzeuge mit Navigationsmöglichkeit beschafft.

Das LF 8 muss durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Zur Abstimmung des Ersatzfahrzeuges finden zurzeit Gespräche der Gemeinde Mamming und der Kommandanten mit der Regierung von Niederbayern und dem Kreisbrandrat statt. Danach kann die eigentliche Planung des Fahrzeuges beginnen.

### Feuerwehr-Führungskräfte in unserem Landkreis

Die Feuerwehrführung des Landkreises setzt sich aus dem Kreisbrandrat, zwei Kreisbrandinspektoren und mehreren Gebiets- bzw. funktionsbezogenen Kreisbrandmeistern zusammen.

**Josef Kramhöller** ist der zuständige Kreisbrandrat für den Landkreis Dingolfing-Landau.

**Günther Meier** aus Gottfriedingerschwaige ist der zuständige Kreisbrandmeister für die Gemeinde Mamming.

**Stephan Pflaum aus Berg** ist der zuständige Kreisbrandmeister für Funk. Ebenso ist er der örtliche Einsatzleiter zur Koordinierung von Einsatzkräften verschiedener Hilfsorganisationen bei Katastrophen oder Großeinsätzen.



Stephan Pflaum (2. von links) wurde für sein 30-jähriges ehrenamtliches Engagement als Fachkreisbrandmeister für den Behördenfunk im Landkreis geehrt. Wir gratulieren!

**Heinz Klinger aus Mamming** ist der verantwortliche Kreisbrandmeister für die Maschinistenausbildung im Landkreis Dingolfing-Landau. Dem Ausbildungsteam gehören auch der 2. Kommandant Johannes Eberl und Jürgen Dziek an. Die Maschinistenlehrgänge für die Feuerwehren im Landkreis werden zentral im Feuerwehrhaus Mamming durchgeführt.

## Wasserwacht Wachstation Mamming

### Mit Ehrenamt und Innovation für Ihre Sicherheit, Bericht der Kreiswasserwacht

Die Kreis-Wasserwacht Dingolfing-Landau ist mit ihren fünf Standorten Dingolfing, Eichendorf, Landau/Isar, Pilsting-Großköllnbach und Reisbach für die Wasserrettung im Landkreis zuständig. Damit es möglichst erst gar nicht zu Unfällen im Wasser kommt, leisten die rund 70 aktiven ehrenamtlichen Helfer unzählige Stunden in der Jugend- und Präventionsarbeit. Neben den zeitaufwendigen Aufgaben für den Wasser-Rettungsdienst, die Aus- und Fortbildungen, die Durchführung von Schwimmkursen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen sie die Schwimmmeister in den Hallen- und Freibädern im Landkreis.

Seit Jahren ist die Kreis-Wasserwacht bemüht, den Nachwuchs zu fördern und ihm etwas zu bieten, damit die Wasserretter und Wasserretterinnen sich ständig fortbilden und ihr Gelerntes auch weit weg von Vermisstensuchen oder gar Leichenbergungen ausleben können. Da darf auch die ein oder andere Neuerung oder Innovation nicht fehlen.

„Mit Blick auf andere Standorte, an denen bereits feste Wachstationen etabliert sind und unter Abwägung von vielen Vor-, aber auch Nachteilen, haben wir schon viele Jahre einen Blick nach Mamming geworfen!“, so Andreas Schmeisl, der Vorsitzende der Kreis-Wasserwacht und Initiator des Projekts. „Mamming hat mit der Isar, dem Mossandl- und dem Rädlingerweiher die größten Wasserflächen im Landkreis. Der nächste Wasserrettungs-Standort ist in Pilsting. Durch den stetigen Zuwachs an Badegästen ergab sich nicht nur mehr Gefahrenpotential, sondern auch die Grundlage für unser Vorhaben.“



Wasserretter-Ausbildung

„Ein Vorhaben, bei dem mittelfristig alle fünf Ortsgruppen zusammenhelfen müssen“, erklärt Werner Gerl, der Technische Leiter der Kreis-Wasserwacht. „Das Aufgabengebiet an einer Wachstation erstreckt sich von der Gewässeraufsicht über die Behandlung von kleineren und größeren Erste-Hilfe-Notfällen bis hin zur Rettung von Ertrinkenden. Des Weiteren nimmt die Wasserwacht ihren Auftrag im Bereich des Gewässer-, Natur- und Umweltschutz sehr ernst und kann im Rahmen der Wacharbeit beispielsweise durch Naturschutzstreifen auch hier effektiv und präventiv handeln. Dazu kommt einiges an organisatorischer Arbeit im Hintergrund“. Alles zusammen kann nur durch viele freiwillige Helfer gestemmt werden, denn eine Verpflichtung, den

Dienst auszuführen gibt es weder für die Wasserwacht als Hilfsorganisation noch für die junge, mittlerweile 35-köpfige Mannschaft, die dahintersteht.



Wasserretter-Ausbildung mit Raft

Bereits im Jahr 2018 trat die Kreis-Wasserwacht mit dem damaligen Bürgermeister Georg Eberl in Kontakt. Nicht nur er, sondern auch die Familien Moßandl und Laurent fanden es gut, dass die Wasserwacht an den Mamminger Badeweihern für Sicherheit sorgen möchte. Gemeinsam fand man auch schnell Möglichkeiten, einen vorerst zweijährigen Testbetrieb zu starten. Der BRK-Kreisverband mit Geschäftsführer Andreas Endl und das Landratsamt sicherten die notwendige Unterstützung zu.



Im Juni 2019 wurde der „Grundstein“ für die Wachstation Mamming gelegt. Naja, eigentlich schon 30 Jahre früher. Denn das vorhandene Betonfundament von dem alten Kiosk bot das optimale Fundament für die beiden angemieteten Container. „Nicht nur wegen seiner Eigenschaften, auch wegen der optimalen Lage zwischen den beiden Seen“, betont Werner Gerl. „Mossandl- und Rädlinger-Weiher sind die offiziellen und vermutlich die am stärksten frequentierten Badeseen und man kann von hier aus im Einsatzfall auch schnell rüber zur Isar oder auf die alte B11 Richtung Dingolfing und Landau.“

Großes Rätselraten unter den Badegästen war geboten, als eines Tages der LKW mit zwei Bürocontainern anrollte, erinnert sich Andreas Schmeisl. „Von Umkleiden bis WC's war einiges dabei, was erwartet wurde, mit uns hat man aber nicht gerechnet. Umso mehr freut es uns, dass sich die Wachstation mittlerweile gut etabliert hat und wir größtenteils positive Rückmeldung aus der Bevölkerung und von allen Beteiligten bekommen.“ Auch bei der neuen Bürgermeisterin Irmgard Eberl und dem neuen Landrat Werner Bumeder fand die Wachstation Gehör und Unterstützung. Das freut auch Thomas Petzenka, den stv. Technischen Leiter der Kreis-Wasserwacht, der sich vor Ort um die Wachstation kümmert. Er sieht einige der wichtigsten Ziele des Projekts schon jetzt als erreicht. Eines davon war, einen Treffpunkt für die Aus- und Fortbildung, die Jugend der Wasserwacht und Gleichgesinnte, die „aus Spaß am Sport und Freude am Helfen“ – wie das Motto der Wasserwacht lautet – in ihrer Freizeit Sinnvolles tun und gemeinsam Zeit verbringen wollen, zu schaffen. „Das funktioniert ganz gut und wir bekommen

auch viel Rückmeldung, dass sich Badegäste wohler und sicherer fühlen, wenn wir vor Ort sind. Das freut uns sehr. Natürlich auch der große Dank von denjenigen, denen wir mit unseren Hilfeleistungen oder auch bei schwerwiegenden Notfällen helfen konnten. Wobei das für uns ja eigentlich selbstverständlich ist. Dafür sind wir da.“

Damit diese Hilfe stattfinden kann, wurde von der Kreis-Wasserwacht einiges investiert und in die Wachstation, die nach dem erfolgreichen Test nun heuer schon die 4. Saison in Betrieb war, wurde immer weiter optimiert. Waren anfangs noch viele Leihgaben von den Ortsgruppen in Betrieb, konnte mittlerweile auch dank zahlreicher Spenden und Sonderbudgets durch den BRK Kreis- und Bezirksverband Rettungsmaterial für die „Wachstation Mamming“ angeschafft werden. Dabei wurden auch eigene Erfahrungen der Wachgänger mit eingebracht, um für möglichst viele Situationen vor Ort gerüstet zu sein. „Glücklicherweise hatten wir in Mamming in den vergangenen Jahren keine tödlichen oder schwerwiegenden Badeunfälle und das wird auch hoffentlich so bleiben!“, so Andreas Schmeisl, dennoch ist es für die Wasserwacht wichtig, präsent zu sein. „Wir sehen uns weiterhin hauptsächlich in der Prävention und im Sanitätsdienst. So konnten auch heuer schon wieder einige Gefahrensituationen unterbunden werden, bei denen Eltern ihre Kinder, die nicht richtig schwimmen können, einfach laufen und ins Wasser lassen. 99 Prozent der Hilfeleistungen finden bei Verletzungen und medizinischen Notfällen an Land statt. Meist kommen Leute mit Schnittverletzungen, Verstauchungen oder Insektenstichen zu uns.“



Retten mit dem Standup Paddle

Für die Versorgung der Patienten steht der Wasserwacht ein klimatisierter Behandlungscontainer zur Verfügung. So können auch Leute mit Kreislaufbeschwerden Erholung und Ruhe finden. Vom Heftpflaster bis hin zu Sauerstoff und einem Defibrillator ist im Versorgungsbereich alles zu finden, was die professionellen Ersthelfer brauchen.

Der diensthabenden Wachmannschaft und für Ad-hoc-Einsätze stehen immer zwei Standup-Paddles und ab 2023 das neue Einsatz-Quad, das von Andreas Schmeisl entwickelt wurde und vom Wasserwacht Bezirksverband kostenlos zur Verfügung gestellt wird, bereit. „Mit dem Quad, das alles für eine sanitätsdienstliche Versorgung und die Wasserrettung mitbringt, können wir in Zukunft viel flexibler reagieren, wenn sich ein Notfall weiter weg von der Wachstation ereignet. Insbesondere dann, wenn wir ohne Schnelleinsatzgruppen Wachdienst machen oder direkt nach Mamming alarmiert werden. Da wir immer schon für Innovation stehen, gehen wir noch einen Schritt weiter!“ erklärt Schmeisl. „Da wir auf den Badeseen kein Motorboot betreiben können, mussten wir findig werden. Seit August 2022 haben wir nun einen Elektro-Jet-Antrieb in Erprobung.“



Diesen können wir als Rettungsschwimmer nutzen, um selbst oder mit dem Standup-Paddle schneller zum Patienten zu fahren.“

Mit dieser Ausstattung kann die Wasserwacht in Mamming schon mit einem oder zwei Helfern schnell und effizient sanitätsdienstliche und wasserrettungsdienstliche Hilfe leisten. Kommen mehrere Helfer von einem Standort zum Wachdienst können sie auch ihr Schnelleinsatzgruppen-Fahrzeug und ein Boot samt Ausrüstung mitbringen.

Die Wachstation kann auch ab Mitte Mai 2023 während der Öffnungszeiten wieder von den Badegästen direkt aufgesucht werden. Sie kann aber auch jederzeit über den Notruf 112 alarmiert werden, sofern sich beispielsweise ein Notfall am anderen Ufer oder einem der weiter entfernten Seen ereignet.

Das „Seehaus“ und der Kiosk am Rädlinger-Weiher sind zudem Anlaufstellen für Badegäste und haben direkten Draht zur Wachstation.

Ist die Wasserwacht vor Ort, wird deren Präsenz mit einer Wasserwachts- und einer rot-gelben Fahne klar sichtbar gekennzeichnet, so dass die Badegäste die Station als Anlaufstelle erkennen können.

„Da die Kreis-Wasserwacht diesen Dienst anbietet um die Sicherheit möglichst oft zu erhöhen, aber grundsätzlich viele andere Aufgaben hat, können keine verpflichtenden Öffnungszeiten angeboten werden“, erklärt Thomas Petzanka. „Unser Richtwert ist, an schönen Wochenenden und an Feiertagen von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu öffnen und darüber hinaus so viele Dienste wie möglich anzubieten. Ob die Wachstation am jeweiligen Wochtag betrieben wird, entscheidet das diensthabende Wachteam. Zudem finden sich häufig Wasserwachtler, die auch unter der Woche oder einfach länger vor Ort sind. Durch die Möglichkeit, die Wachstation zwanglos in die Freizeitgestaltung einzubinden, kann so auch ein großer Mehrwert für die Sicherheit geschaffen werden. Jede Minute mehr, die wir vor Ort sind, sehen wir als Gewinn.“

Das sehen aber nicht alle so, weiß Werner Gerl. „Weil die Wasserwacht scheinbar eh nie da ist, aber eigene Parkplätze braucht, weil sie am besten von früh morgens bis in die späten Abendstunden da sein soll oder weil man „so einen Schmarrn“ noch nie gebraucht hat, fallen immer wieder üble Beschimpfungen auf unsere Leute, die hier ihre Freizeit sinnvoll verbringen. Da stellt sich vielen die Frage, warum die das dann überhaupt machen, Maximilian Trippel, der stv. Vorsitzende der Kreis-Wasserwacht weiß zu scherzen. „Wegen der Gemeinschaft, dem guten Gefühl, was Gutes zu tun und natürlich genau wegen dem kostenlosen Parkplatz am See.“

Genau dieser Parkplatz und der abgesperrte Wachbereich sind für die ehrenamtlichen Helfer unabdingbar, um im Fall des Falles auch schnell helfen zu können. Auch wenn die Station nicht besetzt ist, ist sie im Einsatz ein strategisch wichtiger Punkt, bei dem die Helfer, ähnlich wie bei der Feuerwehr direkt zum Standort fahren und hier dann sogar das Equipment vor Ort nutzen können. Dadurch kann lebensrettende Zeit gespart werden. Es ist daher wichtig, dass sie bis vor die Haustüre fahren können. Bei Wasserrettungseinsätzen kommen zudem viele Fahrzeuge von Wasserwacht, Feuerwehr, Rettungsdienst, der Polizei und in der Regel ein bis zwei Hubschrauber zum Einsatz. Ein Platz für Rettungswagen und Notarzt sind auch im regulären Betrieb erforderlich. Im regulären Wachdienst wird der Parkplatz für die Mitarbeiter oder für Rettungsfahrzeuge genutzt, die ggf. auch mal schnell zu einem anderen Einsatz gerufen werden können.

In den vergangenen 4 Jahren hat sich am Mossandl- und Rädlingerweiher in Sachen Sicherheit durch die Präsenz der Wasserwacht einiges getan, ohne dass die Badegäste dafür in die Tasche greifen müssen. Das Projekt wird wegen der



vielen Unterstützung und auch dem Mehrwert für die jungen Leute der Wasserwacht selbst auch weiterhin ehrenamtlich und ohne jegliche Verpflichtung fortgeführt.

Andreas Schmeisl und sein Team freuen sich auch jederzeit über Neuzugänge. „Unser langfristiges Ziel ist es, hier in Mamming sogar eine eigene Ortsgruppe zu schaffen. Ein Dach über dem Kopf und ein Gefährt wären ja schon da. Das hatten andere Gruppen bei ihrer Gründung nicht. Jeder der Spaß am Sport und Freude am Helfen hat oder seine Freizeit mit netten Leuten verbringen und dabei was Sinnvolles tun möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!“ Jeder, der Interesse hat, darf die Wasserretter und Wasserretterinnen vor Ort gerne ansprechen oder sich einfach mal bei ihnen melden.

#### Zahlen und Fakten

	2019	2020	2021	2022
geplante Wachtage	17	34	30	40
Tatsächliche Wachtage	15	41	28	42
Wachstunden	68	167	145	164
beteiligte Helfer	35	25	29	35
Mannstunden	240	580	550	440
Hilfeleistungen	6	14	12	8
Wasserrettung	0	0	0	1

Besonderheiten	Erste Testphase	Zweite Testphase	Beginn Regelbetrieb	Fortsetzung
	Wach- und Sanitätscontainer Leihmaterial von Ortsgruppen Raft-Boot für die Wasserrettung im Einsatz	Einschränkungen durch Corona im Wachbetrieb Corona-Sicherheits-Konzept Wach- und Sanitätscontainer getrennt Leihmaterial von Ortsgruppen Raft-Boot für die Wasserrettung im Einsatz	Weiterhin Einschränkungen durch Pandemie Wach- und Sanitätscontainer weiterhin getrennt Raft-Boot für die Wasserrettung im Einsatz	Hohe Investitionskosten durch Kauf von einem Büro- und einem Lagercontainer, da nun für längeren Betrieb eingerichtet Übergabe von zwei Standup-Paddles vom Bezirksverband für die Wasserrettung Ausstattung mit einem Notfall-Rucksack vom Bezirksverband erweitert Auslieferung von dem BV Quad 2022, das vom Bezirksverband finanziert wurde und 2023 in Betrieb geht Testbetrieb von einem Scubajet Elektro-Antrieb



Einsatzquad



Versorgungsbereich

## Jugendzeltplatz Mamming

Der Jugendzeltplatz wurde 2022 folgendermaßen genutzt:  
18 Gruppen, 641 Personen, 2.168 Übernachtungen  
[www.jugendzeltplatz-mamming.de](http://www.jugendzeltplatz-mamming.de)

Der Jugendzeltplatz ist seit drei Jahrzehnten bei Jugendgruppen sehr beliebt und in den Ferienzeiten regelmäßig ausgebucht. Er liegt direkt an der Isar, idyllisch und geschützt auf einer großen Wiese und mit viel Grün eingesäumt. Der Jugendzeltplatz ist eine Einrichtung des Landkreises Dingolfing-Landau und wird als Gemeinschaftsprojekt betrieben. Der Landkreis ist der Sachaufwandsträger, die Gemeinde Mamming kümmert sich zusammen mit dem Betreuer des Zeltplatzes Martin Radspieler um die Anlage. Der Kreisjugendring Dingolfing-Landau ist für die Buchungen und die Belegung zuständig.

Die Zeltplatzgäste dürfen während ihres Aufenthalts auch die Sportanlagen des TSV Mamming mitnutzen. Vielen Dank dafür an die Verantwortlichen des TSV für das gute Miteinander.

Aufgrund der schönen Lage und Atmosphäre bietet das Gelände auch einen idealen Platz für den Mamminger Adventsmarkt. In der belegungsfreien Herbst- und Winterzeit werden die Räume und das Gelände seit Oktober 2022 als vorübergehende Unterbringung für die beiden Naturgruppen unseres Kindergartens genutzt, bis der neue Naturkindergarten an der Bahnhofstraße bezugsfertig ist. Zu Beginn der Zeltplatzsaison wird der Jugendzeltplatz wieder den Jugendgruppen zur Verfügung stehen.

## Erlebnisspielraum am Sportgelände eröffnet

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnert)

Die Sportanlage des Turn- und Sportvereines sollte mit einem Spielangebot für die Kleinsten ergänzt werden. Der Gemeinde Mamming war es dabei ein Bedürfnis, für die Familien und Kinder alters- und entwicklungsgerechte Spielangebote vorzuhalten.

Im Fokus stand, eine attraktive Einrichtung zu betreiben und diese stets dem aktuellen Bedarf anzupassen, um gerade dadurch für die Jüngsten und Kleinsten in der Gemeinde mit ihren Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern entsprechende Spiel- und Treffpunktmöglichkeiten anbieten zu können.



„Wir brauchen ein paar Spielgeräte, würde da die Gemeinde helfen“, das war die erste Anfrage, die an Bürgermeisterin Irmgard Eberl vom TSV-Vorsitzendem Manfred Scheuerer gleich bei Amtsbeginn herangetragen wurde. „Aus den paar Spielgeräten ist diese wunderschöne Anlage geworden, die wir nun im Beisein zahlreicher Kindergartenkinder offiziell ihrem Zweck übergeben.“ Alles ist aus einer Idee des TSV entstanden, der Gemeinderat stand dem positiv gegenüber. Dabei gab es die Möglichkeit, Fördermittel zu generieren. Über LEADER werden Projekte gefördert, die nicht zur Pflichtaufgabe der Gemeinde zählen, sondern ein freiwilliges Angebot darstellen.

Nachdem LEADER eine EU-weite Sache darstellt, arbeitete man mit dem Landkreis und der LEADER-Aktions-Gruppe zusammen. Manfred Scheuerer hatte die Planungen inne, in Rücksprache mit den Vereinskollegen. Von der Verwaltung wurde der Antrag vorbereitet und so konnte das Projekt der Aktions-Gruppe vorgestellt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vergab den Zuschlag über die LEADER-Förderung. Rund 17.000 Euro fließen aus dem Fördertopf für die Schaffung des „Erlebnisspielraums“ mit den zielgruppengerechten Spielgeräten, dem Barfußpfad und dem Granittrog als Kneippbecken.

Die ausführenden Arbeiten blieben hierbei allesamt in heimischer Hand. Firma Weinzierl, Baggerbetrieb Detter und Forstbetrieb Maier waren involviert. Wolfgang Weinzierl hatte als Gönner des TSV auch die Tischtennisplatte bereitgestellt. Ebenso wurde ein Basketballkorb angebracht, hier kam man speziell einem Wunsch der Mamminger Jugend nach. Ursprünglich war man von Kosten von 43.000 Euro ausgegangen. Am Ende waren es 57.000 Euro geworden, da man Leerrohre für Strom gelegt hatte, Mehrkosten für Drainage-Rohre entstanden oder auch ein Plattenweg geschaffen wurde.

„Aus einem ungenutzten Eck ist ein Schmuckstück geworden“, fasste die Bürgermeisterin zusammen. Das Sportgelände habe damit eine große Aufwertung erfahren und ist nochmals attraktiver geworden. Sie dankte abschließend allen, die am Projekt beteiligt waren. Landrat Werner Bumeder ging darauf ein, dass sich hier am Sportgelände „Jung bis Erfahren“ treffen. Die Generationen kommen hier zusammen, um ihren Sport auszuüben oder die Gesellschaft zu genießen.

„Hier ist was los“, betonte er. Und dass mit dem Projekt Spielgelegenheiten geschaffen wurden, bei dem die Sinne geschärft und Bewegung gefördert werde, sei mehr als positiv zu sehen. Und die Kinder sind begeistert und freuen sich, wenn sie hier zu Gast sein dürfen. Ziel der LEADER-Strategie ist es eben auch, die generationenübergreifende Idee umzusetzen, die hier verwirklicht wurde. Der Landkreis habe sich dafür ausgesprochen, eine LEADER-Aktions-Gruppe zu gründen, um diesen Fördertopf für die Gemeinden erschließen zu können.

Sehr hohe Förderbeträge sind so bisher in den Landkreis geholt worden. „Das ist hier gut angelegtes Geld“, führte er aus und dankte allen Beteiligten. Sascha Schnürer gratulierte und dankte für das Engagement. Der Wert eines Projekts beziehe sich eben nicht auf die Kosten, sondern auf den Nutzen. In hervorragender Zusammenarbeit ist hier etwas Schönes entstanden. Die Ehrengäste ließen sich von den jungen Gästen anstecken und bauten fleißig im Sandkasten mit.

Als Ehrengäste waren Landrat Werner Bumeder, TSV-Vorsitzender Manfred Scheuerer, zweiter Bürgermeister Josef Sedlmeier, dritter Bürgermeister Markus Allmannshofer, Sascha Schnürer Geschäftsführer von Schnürer & Company sowie Geschäftsleiter Alexander Rößler vor Ort.



Die Ehrengäste freuten sich über das gelungene Projekt.



## Spielplatz Arberstraße wieder aufgebaut und neu bepflanzt

Der Spielplatz in der Arberstraße im Baugebiet „Seiheräcker IV“ wurde heuer wieder neu aufgebaut und mit Bäumen und Sträuchern als künftige Schattenspender bepflanzt.

Die Spielplatzgeräte wurden 2021 abgebaut, weil eine Versickerungsanlage aus Rigolen in das Grundstück eingebaut werden musste. Diese Maßnahme war erforderlich, um das anfallende Niederschlagswasser aus dem Gebiet „Ebenfeld II“ und den ersten beiden Erschließungsabschnitten des Baugebietes „Seiheräcker IV“ nach den jetzt geltenden gesetzlichen Vorgaben künftig zu versickern und nicht mehr wie bisher direkt in den Bach einzuleiten. Mit der Versickerung wird die Bildung des Grundwassers gefördert und gleichzeitig die Hochwassergefahr durch die Vermeidung der Einleitung von Niederschlagswasser in den Bach geringer.



In diesem Jahr wurden die Spielgeräte wieder aufgebaut und bei der Gelegenheit der Sandkasten mit einem Sonnensegel ausgestattet. Die Auswahl der neugepflanzten Bäume trafen die Anwohner mit Beratung von Garten- und Landschaftsbauer Wolfgang Weinzierl. Man hat sich für heimische Laubbäume entschieden, die den vorhandenen Lehmboden vertragen.



## Drei neue Grußtafeln

Die Grußtafeln wurden von Anton Kerscher aus Bubach gefertigt. Um die Aufstellung an den Ortseingängen hat sich der Gewerbeverein Mamming gekümmert. Vielen Dank dafür! Unser Dank gilt auch den Grundstücksbesitzern, die den Platz dafür zur Verfügung gestellt haben.



## 2023: Maibaumplatz wird erneut aufgewertet

Der Platz mit dem Kunstwerk, den Bänken und der Bepflanzung ist recht schön geworden. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Platz an der Schwaigener Straße/Hauptstraße mit einer weiteren Maßnahme erneut aufzuwerten. Aus Holz und Granit sowie einer weiteren Begrünung wird ein Hintergrund für das Kunstwerk und den Platz insgesamt geschaffen. Den Auftrag wird 2023 die Firma Garten- und Landschaftsbau Wolfgang Weinzierl ausführen.





Das Kunstwerk von Bildhauer und Maler Peter Fraundorfer steht seit 2019 auf dem Platz. Auf dem Bronzetaler sind die wichtigsten Meilensteine von der Entwicklung unseres Ortes dargestellt.



Erstmals seit zwei Jahren wurde wieder ein Maibaum in einer Gemeinschaftsaktion aufgestellt. Der TSV, die FF Maming, die Landjugend und der gemeindliche Bauhof wirkten mit.

### 50 Jahre Landkreis Dingolfing-Landau

Der Landkreis hat dieses Jahr das 50-jährige Jubiläum zum Zusammenschluss der ehemaligen Landkreise Dingolfing und Landau gefeiert.

Auch die Gemeinde Maming mit 22 Ortsteilen besteht seit 50 Jahren. Bei der Gebietsreform 1972 wurde die ehemalige Gemeinde Bubach in die Gemeinde Maming eingegliedert.



Beim Jubiläumsempfang zu 50 Jahre Landkreis Dingolfing-Landau in der Stadthalle Landau a.d.Isar Landrat Werner Bumeder mit Frau Renate, 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer

### 40 Jahre Marien-Apotheke mit Sanitätshaus in Maming



Bürgermeisterin Irmgard Eberl sowie 1. Vorsitzender Josef Apfelbeck und 2. Vorsitzender Helmut Strambach vom Gewerbeverein gratulierten Inhaberin Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach und den Mitarbeitern zum Jubiläum.

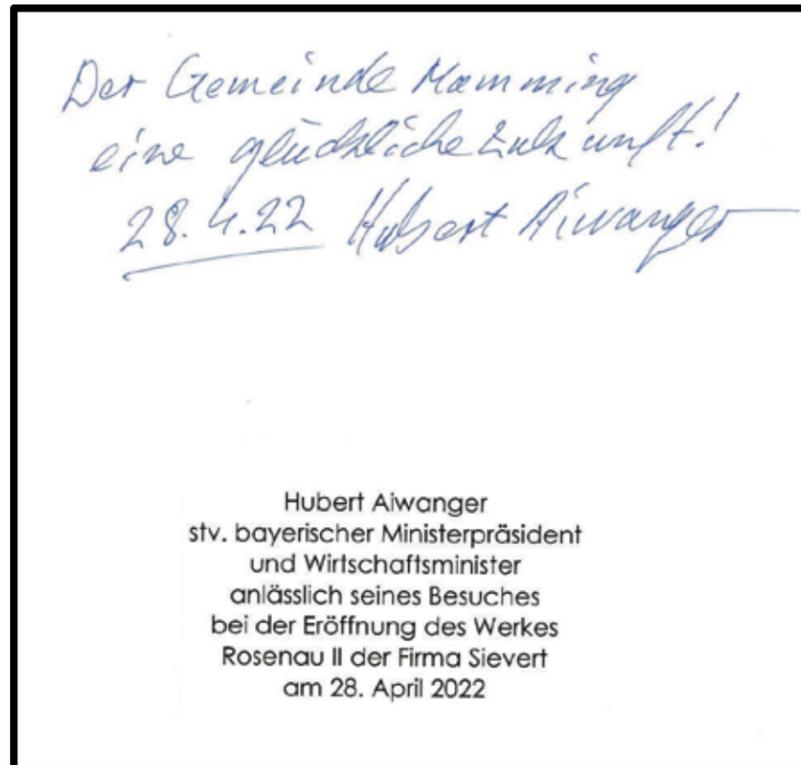


## Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Mamming

Stellvertretender Ministerpräsident und Bayerischer Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger war bei der Einweihung des neuen Werkes der Firma Sievert in Rosenau zu Besuch. Bei dieser Gelegenheit trug er sich auch in das Goldene Buch ein.



Von links: Niklas Sievert, Landrat Werner Bumeder, 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, MdL Dr. Petra Loibl, Andreas Moßandl



## Menschen aus unserer Gemeinde

### Bemerkenswerte Pflegeleistung

#### Auszeichnung „Weißer Engel“ an Xaver Reiser und an die Eheleute Cornelia und Peter Ullrich verliehen

Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen sind unbezahlbar. Sie stellen ihre Interessen zurück, um für andere da zu sein. Diese Leistung hat einen ganz besonderen Wert. Daher verleiht der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek die besondere Auszeichnung „Weißer Engel“ an Menschen, die sich über viele Jahre hinweg im Bereich der häuslichen Pflege engagieren.

Zu diesen Menschen gehört **Xaver Reiser aus Mamming**, der im hohen Alter von 94 Jahren sich um seine Frau Heidi kümmert, die vor einigen Jahren einen Schlaganfall erlitten hat. Auch **die Eheleute Cornelia und Peter Ullrich aus Mamming** erhielten den „Weißer Engel“. Sie sind für den Bruder Siegfried Tag und Nacht da und haben vorher die Eltern gepflegt.



Tochter Heidi Ruhstorfer nahm für ihren Vater in Landshut den „Weißer Engel“ entgegen. Stellvertretender Landrat Dr. Franz Gassner, Bürgermeisterin Irmgard Eberl sowie Landtagsabgeordnete Dr. Petra Loibl waren bei der Verleihung in Landshut im März 2022 mit dabei.





Bürgermeisterin Irmgard Eberl sowie 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer, Tippgeber für die Nominierung, gratulierten Xaver Reiser bei ihm zu Hause zu seiner Auszeichnung.



**Kinderarzt Dr. Axel Kiefer** aus Mamming feierte heuer sein 40-jähriges Praxis-Jubiläum in Landau a.d.Isar. Wir gratulieren!  
(Foto: Stefan Wimberger)



Der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek dankt den Eheleuten Cornelia und Peter Ullrich. Der stellvertretende Landrat Dr. Franz Gassner, Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Tippgeberin für die Nominierung, Irmgard Dändler-Radspieler, begleiteten die beiden Geehrten zur Verleihung des „Weißen Engels“ in Landshut im Oktober 2022.



**Tierarzt Dr. Michael Winter** aus Mamming feierte sein 25-jähriges Praxisjubiläum in Landau a.d.Isar. Herzlichen Glückwunsch!  
(Foto: Andrea Luderer-Ostner)

## Dr. Fritz Eisenhut ein hochgeschätzter Mitbürger

(Text von Georg Eberl, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Mamming in der Sommer-Ausgabe 2022 der Seniorenzeitung des Landkreises Dingolfing-Landau)

„Lieber Fritz, es war für die Gemeinde Mamming ein Glücksfall, als du 1975 die Arztpraxis von den Drs. Georg und Lieselotte Fromm übernahmst und so die ärztliche Versorgung in Mamming sichergestellt hast.“ Mit diesen Worten habe ich die Laudation anlässlich deiner Auszeichnung mit der „Dankurkunde für besondere Verdienste um die Gemeinde Mamming“ begonnen.

Die Bürgerschaft der Gemeinde Mamming war und ist bis heute sehr dankbar, dass dich dein beruflicher Weg nach Mamming geführt hat. Du hast in 33 Jahren als Hausarzt die wohnortnahe gesundheitliche Versorgung unserer Bürgerschaft gewährleistet. Besonders herausheben möchte ich, dass für dich Arzt nicht nur ein Beruf – sondern eine echte Berufung war. Du hast deine Patienten nicht nur mit großem, breitgefächertem, medizinischem Wissen und Können, sondern auch mit deiner mitmenschlichen und einfühlsamen Art bestens begleitet. Besonders bewundernswert war dein außerordentlich hohes Arbeitspensum für deine Patienten außerhalb der offiziellen Sprechstunden. Du warst bereit, auch an Wochenenden und Feiertagen, sozusagen Tag und Nacht als Arzt für deine Mitbürger Hilfe zu leisten. Dafür gebührt dir sehr große Wertschätzung und Anerkennung.

Ebenfalls sehr dankbar war dir die Mamminger Bevölkerung, dass du, bevor du 2008 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen bist, mit den Drs. Jörg Nachfolger für deine Praxis gewinnen konntest. Damit war auch künftig für „deine Patienten“ eine ärztliche Versorgung vor Ort garantiert. Dies war dir ein großes Anliegen.

Betrachtet man den Lebenslauf von Herrn Dr. Eisenhut, ist festzustellen, dass ihm sein Erfolg nicht in die Wiege gelegt wurde.

Geboren wurde er am 14.10.1940 in der Au in München. Während sein Vater an der Front und in russischer Gefangenschaft war, wuchs er mit seiner Mutter im zerbombten München auf. Zweimal wurde er dabei sogar bei Bombenangriffen verschüttet und musste sprichwörtlich wieder „ausgegraben“ werden. 1944 erfolgte der Umzug in das Haus seiner Mutter nach Starnberg. Dort schloss er seine Schulzeit 1955 mit dem Abitur ab und begann sein Medizinstudium an der Universität in München, das er erfolgreich abschloss. Anschließend folgte die Promotion. In dieser Studienzeit musste Fritz tiefes Leid erfahren. 1960 verstarb seine Mutter mit 47 Jahren und drei Jahre später verstarb auch sein Vater ebenfalls im Alter von 47 Jahren. Deshalb war der junge Fritz gezwungen, sein Studium durch Arbeit als Bauputzer und Nachtpfleger im Krankenhaus zu finanzieren.

Nach dem Studium arbeitete er in verschiedenen Krankenhäusern, zunächst in Gauting, dann in Mainburg. Besonders ist ihm die Zeit als Arzt im Kurklinikum Berger in Garmisch in Erinnerung, wo er berühmte Sportler wie Eislauf-Olympiasieger Erhard Keller, die berühmte Eiskunstläuferin Peggy Fleming oder die Fußballlegende Fritz Walter, Weltmeister 1954, sportärztlich betreute. Von 1969 – 1974 arbeitete er dann in der Allgemeinpraxis des damals amtierenden Landrates Dr. Franz Winkelhofer in Großköllnbach. 1975 übernahm er die Praxis des Ehepaars Drs. Fromm in Mamming und wirkte hier als geschätzter Arzt bis 2008. Mit 68 Jahren ging er in den wohlverdienten Ruhestand.



Wichtige und interessante Ereignisse im Leben von Dr. Fritz Eisenhut waren die Olympischen Spiele 1972 in München, wo er als ärztlicher Betreuer eingesetzt war und durch den damaligen IOC-Präsidenten Avery Brundage geehrt wurde.

Mit Schrecken erinnert er sich heute noch an das Wiesn-Attentat beim Oktoberfest in München am 29.9.1980. Noch einige Minuten vor dem Attentat war Fritz Eisenhut an dem Ort, wo das Attentat geschah und viele Menschen sterben mussten. Er hatte großes Glück.

Da im Laufe der vielen Jahrzehnte Mamming seine Heimat geworden ist, baute er zusammen mit Manfred Thomaß 1995 ein Wohnhaus im Oberen Hochfeld. Dr. Fritz Eisenhut – unser Doc oder Fritz, wie er von uns Mammingern genannt wird – ist im Laufe der 47 Jahre, in denen er hier als Arzt arbeitete bzw. seinen Ruhestand verbringt, ein echter Mamminger geworden, der in der Bevölkerung

durch sein offenes, freundliches Wesen und seine große Hilfsbereitschaft hohes Ansehen, Respekt und Vertrauen genießt.

Aber nicht nur wegen seiner engagierten Tätigkeit als Arzt sondern auch aufgrund seiner Bereitschaft, das gesellschaftliche und soziale Leben in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten, ist „unser Doc“ sehr beliebt. Herr Dr. Eisenhut hat sich schon kurz nach seiner Niederlassung als Arzt in Mamming vielen Vereinen und Organisationen als Mitglied und Förderer angeschlossen und eingebracht. Er ist jahrzehntelanges Mitglied bei folgenden Vereinen: TSV, Feuerwehr, KRK, Radfahrverein, MSC, Seniorenunion, VdK, Tierschutzverein Dingolfing-Landau, Bund Naturschutz, LBV, Tierschutzverein Starnberg (seit 1.3.1954!). Zusätzlich fördert er zahlreiche Tierschutzprojekte: Vier Pfoten, Mobile Tierrettung, Tierheim Passbrunn.

Speziell der Tennissport lag ihm am Herzen. So leistete er zusammen mit Manfred Thomaß wertvolle Dienste als Jugendbetreuer in der Tennisabteilung des TSV und fungierte viele Jahre als Oberschiedsrichter. Außerdem trug er stets Sorge für herrliche Blumenanlagen am Tennishaus.

Im kirchlichen Bereich übernahm er seit Jahrzehnten ehrenamtliche Tätigkeiten zur Friedhofsverschönerung, spendete jeweils ein Kreuz in der Prangstraße und im neuen Friedhof. 30 Jahre lang stellte er den Fronleichnamsalter in der Prangstraße bereit. Ein Herzensanliegen war Fritz die finanzielle Unterstützung der Schulhausprojekte von Pater Joseph in dessen Heimat Indien, die er selbst viermal besucht hat.

Lieber Fritz, ich wünsche dir weiterhin viel Gesundheit, Lebensfreude mit deinen Hobbys Haus, Garten, Natur, Tiere, Musicals, Reisen, mit deinem zweiten Zuhause Teneriffa! Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für dein außerordentliches Engagement für die Bürgerschaft unserer Gemeinde Mamming!



„Tag des offenen Ateliers in Niederbayern“ –  
Auch die Mamminger Künstler öffneten ihre Ateliers



Zu Besuch bei **Cornelia Hinkel** in Mamming



Bürgermeisterin Irmgard Eberl besuchte auch Kulturpreisträger **Anton Kerscher** in Bubach



**Sebastian Dickow** aus Ruhsam wurde zum stellvertretenden Bezirkspräsidenten des Bayerischen Bauernverbandes gewählt (2. von links). Wir gratulieren!  
(Foto: Bäumel-Schachtner)



**Die Gemeinde Mamming wurde für die Aufwertung und Erhaltung von insektenreichen Lebensräumen ausgezeichnet**

Für ihr richtungsweisendes Engagement in der Schaffung, Aufwertung und Erhaltung von insektenreichen Lebensräumen erhält die **Gemeinde Mamming** im Rahmen der Initiative **NATÜRLICH BAYERN** des Deutschen Verbands für Landschaftspflege und der bayerischen Landschaftspflegeverbände die Auszeichnung **NATÜRLICH BAYERN – Insektenfreundliche Kommune**

Jürgen Metzner  
Deutscher Verband für  
Landschaftspflege (DVL) e. V.

Thorsten Glauber, MSt.  
Bayerischer Staatsminister für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Vier Mal wurde die „Florfliege“ vergeben.  
(Foto: Monika Bergbauer)





Rosenau: Artenschutz mit dem Projekt „WiesenReiche“ des Landschaftspflegeverbandes Dingolfing-Landau - Die seltene Wildpflanze „Graue Skabiose“ wurde ausgesät. (Foto: Landratsamt Dingolfing-Landau)



Bio-Landwirt **Heribert Krieger** bereitete die ökologische Ausgleichsfläche im Baugebiet Seiheräcker IV in Absprache mit den Fachbehörden kostenlos vor. Bürgermeisterin Eberl freut sich über diesen Gemeinschaftssinn und bedankt sich für seinen Einsatz.

Pater Balla Anand Bhaskar feierte seinen 50. Geburtstag. Bürgermeisterin Irmgard Eberl überbrachte im Namen der Gemeinde Mamming Glückwünsche und eine Spende für sein Hilfsprojekt. Pater Balla Anand Bhaskar ist seit 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Mamming-Niederhöcking als Pfarrvikar und Seelsorgeaushilfe tätig.



Im hohen Dom St. Peter zu Regensburg wurde Herr Pfarrer Thomas Gleißner vor 15 Jahren zum Priester geweiht und hat damit sein Leben in den Dienst der Mitmenschen gestellt.

Aus diesem Grund überreichte Bürgermeisterin Irmgard Eberl im Namen der Gemeinde Mamming, in der er seit 1. September 2018 als Seelsorger wirkt, ein Präsent. Sie wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe weiterhin viel Kraft und alles Gute.



Frau Rektorin Ulrike Nowak feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Auch die Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming als Sachaufwandsträger für die Schulen gratulierten.



#### Die 4. Klasse zu Besuch im Rathaus

Die Schüler der Klasse 4 a besuchten mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dorfner das Rathaus und lernten bei einem Rundgang die verschiedenen Aufgabengebiete einer Gemeinde kennen. Zum Abschluss empfing Bürgermeisterin Irmgard Eberl die Schüler im Sitzungssaal und beantwortete zusammen mit Hans Schmid, Gemeinderat und Vater von Viola aus der Kl. 4 a, die zahlreichen Fragen der Kinder.



# Endlich wieder Volksfestzeit

Mamminger Volksfest Mai 2022



# Rosenuer Volksfest Juni 2022



# Pilberskofener Kirta September 2022



## Kreativ am Jugendzeltplatz

Der Kreisjugendring Dingolfing-Landau organisierte in den Sommerferien zusammen mit Veranstalter Roman Hofbauer ein „Aktivcamp“. Angeleitet von Profis konnten sich Kinder und Jugendliche im Tanzen, Singen, Kochen, Graffitisprayen und Mountainbiken ausprobieren. Die Bogenschützen der Isartaler-Schützen aus Mammingerschwaigen vermittelten die Technik des Bogenschießens



Die Gemeinden Mamming und Gottfrieding organisierten einen Informationsabend zum Thema Grundsteuererklärung im Landgasthof Apfelbeck. Ziel war es, den Bürgern eine erste Hilfestellung zum Ausfüllen der Grundsteuererklärungen an die Hand zu geben. Steuerberater Matthias Bergander klärte auf, gab Hinweise und Tipps zum Ausfüllen der Grundsteuererklärungen und beantwortete die zahlreichen Fragen der Teilnehmer.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Geschäftsleiter Alexander Rößler bedankten sich bei Referent Matthias Bergander aus Mamming.

## Abschlussveranstaltung Ferienprogramm 2022



...mit allen Mitwirkenden, Veranstaltern und Betreuern

Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost, stv. Gemeinschaftsvorsitzende Irmgard Eberl und Geschäftsleiter Alexander Rößler bedanken sich bei Anita Schwinghammer, als Verantwortliche für das Ferienprogramm der Gemeinden Mamming und Gottfrieding.





Die Führung der Patenkompanie 2./Pionierbataillon 4 aus Bogen zusammen mit der KRK Mamming zu Besuch im Rathaus

Mit einer Gedenkfeier an den Kriegerdenkmälern in Bubach und Mamming wurde den gefallenen und vermissten Soldaten aus der Gemeinde Mamming und allen Opfern von Krieg und Gewalt in Deutschland und weltweit gedacht.



Als Zeichen der Achtung und Trauer und gleichzeitig als Ausdruck der Mahnung für mehr Verständigung und Versöhnung legte Bürgermeisterin Irmgard Eberl zusammen mit

- 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und
- 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer einen Kranz nieder.

Kriegerdenkmal in Bubach



Die Isarbrücke erzählt ihre Geschichte - der Landkreis stellte Info-Tafeln auf.

Die fleißigen Gartler vom Obst- und Gartenbauverein Mamming pflegen regelmäßig die öffentlichen Grünanlagen in Mamming. Herzlichen Dank dafür!

Ein großes Dankeschön auch an das Team um Maria Kern, das sich um den Kreisverkehr in Mammingerschwaigen sehr kümmert, an die Gartler vom OGV Pilberskofen und allen weiteren Helfern aus den Ortschaften der Gemeinde, die ehrenamtlich öffentliche Flächen und Anlagen pflegen.



### OGV gewinnt 3. Platz beim Fotowettbewerb und übergibt Gewinn an die Frischkostküche des Kindergartens

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnet)

„Mein Freund der Baum“ war das Jahresmotto eines Fotowettbewerbes, der von Seiten des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege zusammen mit der Kreisfachberatung und der Kreisgruppe des Bund Naturschutz ausgerufen wurde. Hierbei beteiligte sich auch der Obst- und Gartenbauverein Mamming mit der Einsendung von Bildern.

Die etwa 300 Jahre alten Akazien an der Kreisstraße zwischen Mamming und Bubach, die durch Vorsitzenden Martin Batzlsperger eingesandt wurden, schafften es auf Platz drei. Die Bäume sind in den historischen Flurkarten im Bayernatlas zu finden. Laut familiärer Überlieferung sind diese Bäume wohl als Sühne für einen Mord gepflanzt worden. Für diesen dritten Platz gab es einen großen Obst- und Gemüsekorb. Und mit dem machten sich nun die Vereinsvertreter Margit Günzkofer und Silvia Gerhager auf zum Kindergarten.



Siegerfoto 3. Platz: Akazien am Roatn-Kreuz zwischen Mamming und Bubach



Denn hier wird in der hauseigenen Küche täglich frisch Gekochtes aufgetischt. Claudia Hofmeister, die wöchentlich den Speiseplan erstellt, legt großen Wert auf die Schlagwörter „regional, saisonal und gesund“. Und dass gesund so richtig lecker sein kann, beweist sie mit ihrem Team Tag für Tag.

Die gelernte Hauswirtschafterin hat einen gewissen Rhythmus im Essensplan. Montag steht meist für Suppe, Dienstag für ein Fleischgericht, Mittwoch für vegetarische Kost, Donnerstag für Mehl- oder Süßspeisen und der Freitag für Fisch.

Die Speisenauswahl jedoch richtet sich nach der Gemüsesaison. Spargel, Kartoffel, Kürbis – was eben aktuell vor Ort zu haben ist. Ausgewogen soll es sein, daher auch die Mischung der Beilagen mit Reis, Bulgur, Kartoffeln und Vollkornnudeln. Vor allem abwechslungsreiches Essen ist ihr wichtig. Gemüse wird als Rohkost oder gedämpft aufgetischt. Gesüßt wird mit Agavendicksaft, mit Zucker haushaltet sie streng.

Milchspeisen oder Milchshakes stehen bei der Nachspeise auf der Tagesordnung, ebenso frisches Obst oder Naturjoghurt. Zutaten wie Milch, Eier und Kartoffeln kommen natürlich vom heimischen Bauern. Die weiteren Zutaten werden in der heimischen Geschäftswelt zugekauft, eben beim Bäcker, Metzger und Einzelhandel.

Frisch aus der Küche kommt das Essen portionsweise auf den Tisch, an dem vier bis sechs Kinder sitzen. Jeder nimmt sich dann selbst aus der Schüssel. Dabei lernen die Kinder voneinander. Sie probieren mehr an Essen, sie lernen sich und ihren Hunger selbst einzuschätzen. Auch der Aspekt, was brauche ich zum Essen, was muss heute auf den Tisch, dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Dem Kindergarten-Team ist es sehr wichtig, familiäre Esskultur zu vermitteln.

„Wir haben hier eine große Vorbildfunktion und auch einen Bildungsauftrag“, erklärt Sabine Schuder. Natürlich gibt es Lieblingsgerichte, versichert Claudia Hofmeister. Sie besucht regelmäßig Fortbildungen zu dem Thema. Sie ist auch Referentin im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und macht sich für gesunde Ernährung in den Familien stark.

Hygiene wird großgeschrieben, auch vor Corona. Natürlich musste man Abläufe nun der Zeit anpassen. „Wir entwickeln uns immer weiter“, berichtet sie. Allergene werden von ihr im Detail deklariert und natürlich werden entsprechende Unverträglichkeiten der Kinder berücksichtigt. Die Ideen für den Speiseplan kommen ihr zu Hause. Und keiner sieht aus wie in der Vorwoche. Neues probiert man natürlich auch aus, so dass sich das Speisenangebot laufend erweitert.

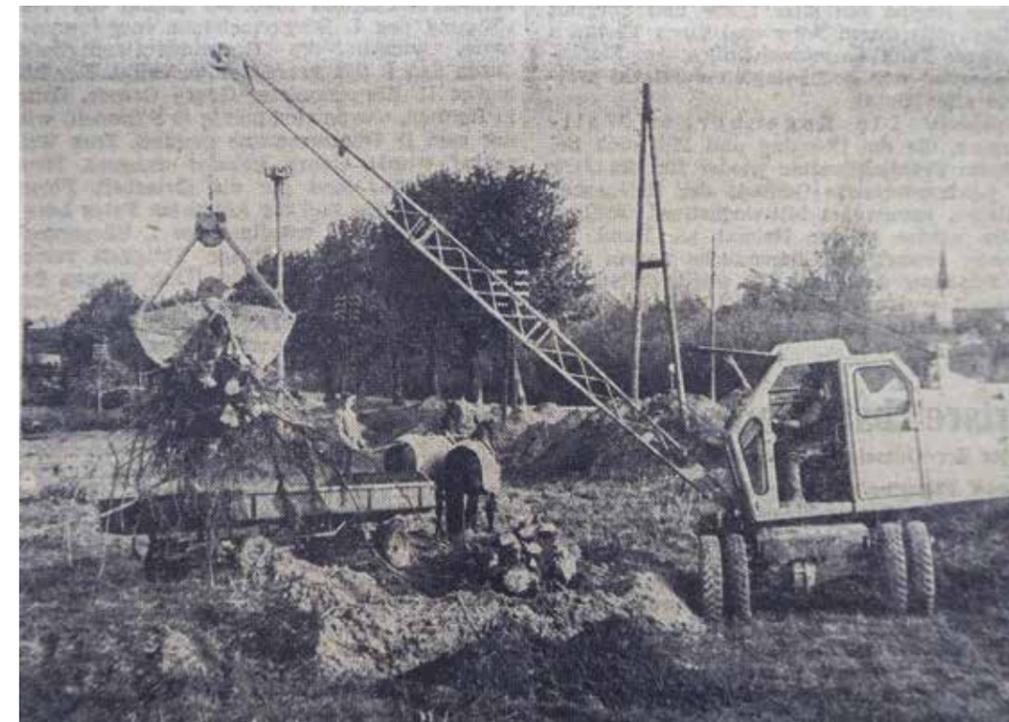
In den eigenen vier Wänden darf die Familie schon mal als Vortester fungieren. Althergebrachte Mehlspeisen, die Traditionen der Heimat, auch solche Aspekte lässt sie einfließen.

Das Kinderlieblingsmenü sind Pfannkuchen. „Da arbeiten wir schon mit vier Pfannen parallel“ und kommen ins Schwitzen. Panierte Schnitzel oder auch das Möhren-Risotto, das von den Kindern zwecks der Farbe als Feuerwehrreis bezeichnet wird, stehen auch ganz oben auf der Wunschliste, ebenso der Hirseauflauf. Ob Karottenlasagne, Tomaten-Linsen-Bolognese, das Küchenteam und auch die Kinder sind offen für Neues. „Wir treten dem Essen immer positiv entgegen und gehen dabei auch auf die Wünsche der Kinder ein.“

Daher werden die Portionen eben nicht tellerweise gebracht, denn das eine Kind mag Soße auf den Nudeln, das andere daneben. Eben diese individuellen Wünsche sollen die Kinder leben und entdecken dürfen. Der frische Vitamin-Bomben-Korb, den der Obst- und Gartenbauverein nun vorbeibrachte, wird jetzt in den Speiseplan eingearbeitet und kommt lecker und frisch auf den Tisch.



## Aus dem Archiv der Gemeinde Mamming



Bauarbeiten am Sportplatz in Mamming



Straßenbau in Mamming, Bahnhofstraße





Aus den 50er Jahren: Pferdeschlittenfahrt entlang der Hauptstraße, Mamming

**Aus der Mamminger Bilderchronik...**



Die Bäckerei Moser, Gottfriedinger Straße 3 (alte Hs.Nr. 58)

Alte Hs.Nr. 60, 1924,  
das gepachtete  
Köllnberger Anwesen



1932: Neubau der  
„Dampfbäckerei“  
Moser



Ab 1934  
Brothausiererei durch die  
„Familie Hausruckinger“

1965 erhielt die  
Bäckerei ihr  
heutiges Aussehen



Die Mamminger Bilderchronik ist im Rathaus Mamming,  
Zimmer Nr. 1 (EG) zum Preis von 13 Euro erhältlich.

**Was hat es mit den Wertmarken für Brot auf sich?**

**Josef Moser, Bäckermeister aus Mamming und Inhaber der Bäckerei Moser bis 2018 erzählt:**

„Diese Wertmarken wurden zum Brotumtausch verwendet. Der Bauer hat das Getreide gebracht und dafür pro Zentner 15 solcher Marken bekommen. Er hat dann nur noch den Backpreis zahlen müssen. Dieser lag in den 60iger Jahren bei etwa 60 Pfennigen. Die Bäckerei Moser hatte ca. 15.000 Stück dieser Wertmarken.“

Die Bäckerei Konditorei Moser bestand seit 1924 über vier Generationen hinweg. Bäckermeister Josef Moser senior mit Ehefrau Therese führte die Bäckerei bis 1950, bevor Sohn Jakob mit Frau Juliane den Betrieb übernahm. Die damals schon modern ausgestattete Bäckerei wurde 1965 umgebaut und um ein Café erweitert. 1972 erlernte Pepp Moser den Beruf des Bäckers, welchen er 1978 mit der Meisterprüfung sehr erfolgreich abschloss. Nach dem frühen Tod seines Vaters übernahm Pepp mit seiner Frau Sabine 1984 den elterlichen Betrieb. 1998 erfolgte der Neubau der Konditorei und der Lagerräume. Die Bäckerei erfreute sich sehr großer Beliebtheit. Besonders bekannt waren die Moser-Brezen und das Bauernbrot. Mit der Familie Heidobler wurde 2018 ein Nachfolger gefunden.



## Die Bürgermeister der Gemeinde Mammig nach dem 2. Weltkrieg:



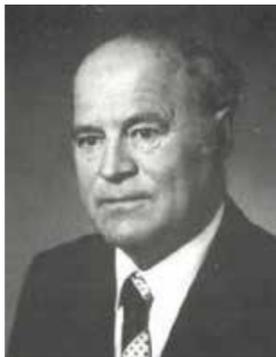
Bürgermeister Mathias Kimpfbeck  
1946-1948



Bürgermeister Paul Heckner  
1948-1962



Bürgermeister Johann Eberl  
1962-1972



Bürgermeister Josef Penninger  
1972-1984



Bürgermeister Georg Eberl  
1984-2020

## Bürgermeister der früheren Gemeinde Bubach

(1972 in die Gemeinde Mammig eingegliedert)



Franz Xaver Eberl  
1946-1972

### Haben Sie auch historische Bilder oder Dokumente?

Uns ist wichtig, dass die Entwicklung unserer Gemeinde was Gebäude, Objekte, die Landschaft und besondere Menschen anbelangt, dokumentiert wird und so für die Nachwelt erhalten werden kann. Daher haben wir großes Interesse an historischen Fotos und Dokumenten. Falls Sie im Besitz solch interessanter Bilder und Dokumente sind und diese nicht mehr benötigen oder wegwerfen wollen, bitten wir Sie, uns diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Es ist selbstverständlich auch möglich, falls Sie die Originale behalten wollen, dass wir Kopien der Bilder und Unterlagen für unser Archiv anfertigen.

Sie können sich gerne mit unserer zuständigen Mitarbeiterin für das Archivwesen, Frau Elisabeth Novak, unter Tel. 09955/9311-19 oder per Mail an [elisabeth.novak-vg@mammig.de](mailto:elisabeth.novak-vg@mammig.de), in Verbindung setzen.

## Wir danken

### für die gute Zusammenarbeit:

- Herrn Landrat Werner Bumeder sowie den Mitarbeitern des Landratsamtes
- Herrn 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und Herrn 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer
- dem Gemeinderat für die Arbeit zum Wohle unserer Bürger
- Herrn Geschäftsleiter Alexander Rößler und allen Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes
- Herrn Gerald Rost, 1. Bürgermeister der Partnergemeinde Gottfrieding und Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Mammig
- Herrn Pfarrer Thomas Gleißner, Herrn Pater Anand Bhaskar Balla, dem Pfarrgemeinderat mit Sprecher Herrn Wolfgang Sedlmeier, den Kirchenverwaltungen Mammig und Bubach mit den Kirchenpflegern Herrn Xaver Maier und Frau Sabine Ketelsen sowie den Pfarrsekretärinnen Frau Carmen Burgmeier und Frau Helga Parzl
- Frau Rektorin Ulrike Nowak, Herrn Konrektor Helmar Ostermeier, dem Lehrerkollegium und allen Mitarbeitern der Schulfamilie
- der Leiterin des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Wolfgang Frau Sabine Schuder und ihren Stellvertreterinnen Frau Karin Bauer und Frau Lisa Maißer sowie allen Mitarbeitern
- dem Büchereiteam mit den Leiterinnen Frau Sandra Emminger und Frau Christine Webeck
- den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Mammig, Bubach und Pilberskofen
- dem Seniorenbeirat mit 1. Vorsitzender Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach
- dem Jugendbeauftragten Herrn Johannes Eberl
- Frau Monika Ebnet für die hervorragende Berichterstattung über unser Gemeindeleben
- der Vorstandschaft der Wasserversorgung Mammig mit 1. Vorstand Herrn Georg Apfelbeck
- der Vorstandschaft der Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen mit 1. Vorstand Herrn Willi Walchshäuser
- allen Vereinen und Verbänden

### für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- den Frauen und Männern unserer drei Freiwilligen Feuerwehren für die Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes
- den Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Helfern für die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- den Fahnenabordnungen der Vereine für ihre Teilnahme bei besonderen Festen und Veranstaltungen
- den Obst- und Gartenbauvereinen Mammig und Pilberskofen sowie den zahlreichen Privatpersonen für die Pflege öffentlicher Anlagen in den Ortschaften und entlang der Bäche
- Herrn Dr. Fritz Eisenhut für die Mithilfe bei der Pflege des Friedhofes Mammig
- Frau Marielle Aigner für die Pflege der Friedhofskapelle
- Rudi Dreier und Hans Kohlmeier für die gespendeten Christbäume in der Dorfmitte und an der Nepomuk-Kapelle
- allen Mitbürgern, die freiwillig Müll in der Natur aufsammeln
- der Kreiswasserwacht Dingolfing-Landau mit den ehrenamtlichen Wasserrettern für ihren freiwilligen Wachdienst an unseren Badeseen
- allen, die an die gemeindlichen Einrichtungen wie Kindergarten und Feuerwehren gespendet haben
- allen stillen Spendern und Helfern
- allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Gemeinschaftsgeist in unser Gemeindeleben einbringen





Foto: Anita Schwinghammer



Foto: Wilhelm Heininger



Foto: Monika Ebnet



Foto: Ingrid Eberl



Foto: Anita Schwinghammer

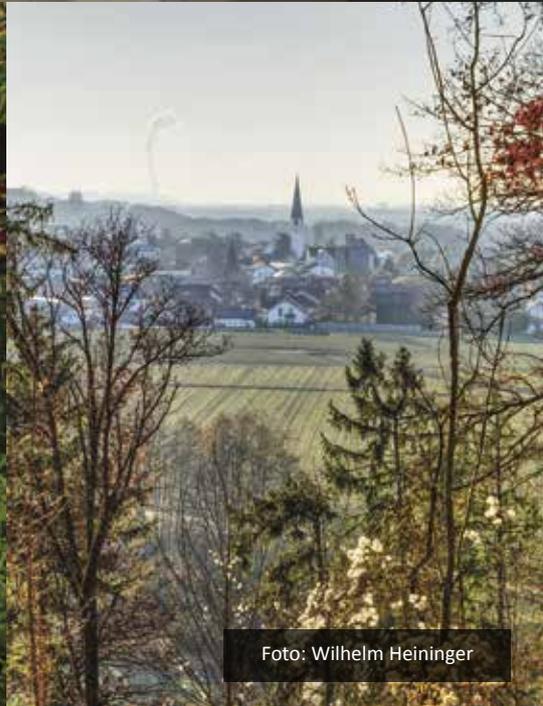


Foto: Wilhelm Heininger